



Stadt Bern

Direktion für Finanzen
Personal und Informatik

Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern 2001

Finanzverwaltung
Statistikdienste
Schwanengasse 14, 3011 Bern
Telefon 031 321 75 31
Fax 031 321 75 39
statistikdienste@bern.ch
www.statistik.bern.ch
Bern 2002

Bei Verwendung von Angaben aus dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Bern ist
Quellenangabe erwünscht.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Zeichenerklärung	9
Räumliche Gliederungen	11

01 Bevölkerung 17

Eidgenössische Volkszählung:	
Haushaltungen 1990	21
Region/Agglomeration 1970–2000	22
Bevölkerungsbewegung:	
Natürliche Bevölkerungsbewegung	23
Wanderungsbewegungen	27
Einbürgerungen	29
Bevölkerungsbestand:	
Demographische Merkmale	30
Heimatkantone/Grossregionen	32
Ausländische Wohnbevölkerung	33
Diplomaten und internationale Funktionäre	35
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Bevölkerungsbewegung	36
Bevölkerungsbestand	37
Region/Agglomeration:	
Bevölkerungsbestand und -bewegung	42
Langfristtabellen:	
Bevölkerungsbestand	45
Bevölkerungsbewegung	46

02 Raum und Umwelt 49

Geographische Lage	52
Gemeindegebiet	52
Hydrographische Verhältnisse Aare	53
Witterung	53
Heiztage und Heizgradtage	55
Immissionsmessungen	56
Abwasserentsorgung	56
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Gemeindegebiet	57
Region/Agglomeration:	
Gemeindegebiet	58
Langfristtabellen:	
Bodennutzung, Witterung	59

03 Arbeit und Erwerb 61

Volkzählung 1990: Erwerbstätige, Pendelnde	65
Betriebszählung: Arbeitsstätten und Beschäftigte	68
Arbeitslosigkeit und offene Stellen	80
Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte	87
Arbeitszeiten	88
Arbeitslose nach Statistischen Bezirken	89
Langfristtabellen:	
Beschäftigungsindex	90
Arbeitslose	92

04 Volkswirtschaft 95

Kantonales Volkseinkommen	97
---------------------------	----

05 Preise 99

Durchschnittliche Güterpreise	103
Konsumentenpreisindizes	105
Mietpreise und Mietpreisindex	107
Wohnbaukostenindex	108
Langfristtabellen:	
Durchschnittliche Güterpreise	110
Konsumentenpreisindizes	114
Mietpreise und Mietpreisindex	118
Wohnbaukostenindex	122

06 Industrie und Dienstleistungen 125

Schlachtungen, Schlachthof	127
Betreibungen und Konkurse	127
Langfristtabellen:	
Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse	128

07 Land- und Forstwirtschaft 129

Landwirtschaft	131
Gartenbau	132
Feldobstbau	132

08 Energie 133

Gas- und Wasserversorgung	135
Kehricht / Fernwärme	135
Elektrizitätswerk	136
Endenergieverbrauch	136
Langfristtabellen:	
Gas- und Wasserversorgung /	
Elektrizitätswerk	137
Kehrichtverwertung	138

09 Bau- und Wohnungswesen 139

Volkszählung 1990: Gebäude mit	
Wohneinheiten	142
Wohnbautätigkeit	145
Leerstehende Wohnungen	146
Leerstehende Arbeitsräume	147
Grundbesitzwechsel	148
Gebäude und Wohnungen nach	
Statistischen Bezirken	153
Leerstehende Wohnungen in der	
Region/Agglomeration	155
Langfristtabellen:	
Bauinvestitionen und Bauvorhaben	156
Bewohnte Gebäude	159
Wohnungszuwachs	161
Leerstehende Wohnungen	161
Leerstehende Arbeitsräume	161
Freihandkäufe	162

10 Tourismus 165

Gastgewerbebetriebe	167
Gäste: Ankünfte und	
Übernachtungen	169
Langfristtabelle:	
Tourismus	172

11 Verkehr und Nachrichtenwesen 173

BERNMOBIL	
(Städtische Verkehrsbetriebe)	175
Flughafen Bern-Belp	176
Taxi	177
Motorfahrzeugbestand	178

Autobahnstrecken auf Stadtgebiet	178
Strassenverkehrsunfälle	179
Motorfahrzeuge in der	
Region/Agglomeration	181
Langfristtabellen:	
BERNMOBIL	
(Städtische Verkehrsbetriebe)	182
Flughafen	183
Post	184
Verkehrszählungen	185
Strassennetz	186
Fahrzeugbestand	186
Strassenverkehrsunfälle	186

12 Geld, Banken, Versicherungen 187

Berner Börse	188
Zinssätze	188

13 Soziale Sicherheit 189

Fürsorge:	
Fall- und Personenkenntzahlen	191
Ausgaben und Einnahmen	193
Pflegekinderaufsicht	193
Vormundschaftliche Massnahmen	194
Langfristtabellen:	
Fürsorge	196
Vormundschaft	196
Pflegekinder	196
Krankenkassenprämien	197

14 Gesundheit 199

Krankenhäuser	201
Langfristtabellen:	
Medizinalpersonen, Apotheken	202
Krankenhäuser	204
Bestattungen	205

15 Bildung und Wissenschaft 207

Volkszählung 1990: Wohn-	
bevölkerung nach höchster	
abgeschlossener Ausbildung	210

Städtische Volksschulen	210
Schulaustretende nach voraussichtlicher Tätigkeit	212
Sekundarstufe II (Höhere Mittelschulen)	213
Berufsschulen	214
Fachhochschule Bern	215
Universität Bern	216
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	217
Akademische Berufsberatung	218
Langfristtabellen: Volksschulen	219
Mittelschulen, Berufsschulen, Fachhochschule	220
Universität	222

16 Kultur, Medien, Zeitverwendung 225

Volkszählung 1990: Bevölkerung nach Sprache und Konfession	227
Wohnbevölkerung nach Konfession, Kirchgemeinden	228
Bibliotheken	230
Theater	230
Billetsteuerpflichtige Veranstaltungen	231
Langfristtabellen: Veranstaltungen	232
Tierpark	233
Bibliotheken	234
Theater	234

17 Politik 235

Wahlberechtigte und Wählende	237
Sitzverteilung im Stadtrat	238
Wahlberechtigte und Wählende nach Statistischen Bezirken	239
Langfristtabellen: Wahlberechtigte	240
Sitzverteilung im Gemeinde- und Stadtrat	241

18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen 243

Personalaufwand der Stadt Bern	245
Gemeindepersonal	245
Laufende Rechnung	246
Bestandesrechnung	247
Betriebsrechnung Stadtbetriebe	248
Ertragsentwicklung nach Steuerarten	248
Feuerwehr	249
Steueranlagen Region/Agglomeration Bern	250
Langfristtabellen: Abschlüsse Laufende Rechnung	251
Feuerwehr	252

19 Rechtspflege 253

Kriminalstatistik	254
-------------------	-----

Anhang 255

Stichwortverzeichnis	256
Nützliche Adressen	260
Publikationenverzeichnis	261

Figurenverzeichnis

Das Gebiet der Region/ Agglomeration Bern	14
Gemeinden der Region/ Agglomeration Bern nach Gemeindetypen	16
Monatlicher Bevölkerungssaldo	20
Anteil der ausländischen Personen	20
Temperaturmittelwerte	51
Heiztage und Heizgradtage	51
Übersicht Arbeit und Erwerb	62
Arbeitslosenquote und offene Stellen	64
Entwicklung der Beschäftigten- zahlen 1985–2001	75
Netto-Volkseinkommen	96
Heizölpreise im Jahr 2001	101

Der Landesindex der Konsumentenpreise	102	Pflegetage in Krankenhäusern	200
Zahlungsbefehle	126	Vereinfachtes Schema der Bildungsgänge (Kanton Bern)	208
Gasabgabe im Versorgungsgebiet	134	Berufs- und Mittelschülerinnen und -schüler	209
Kehrichtverbrennung	134	Studierende an der Universität Bern nach Geschlecht	209
Leere Wohnungen	141	Bibliotheken: Bestände, Entleiher/-innen und Ausleihen	226
Übernachtungen	166	Wahlberechtigte und Wählende	236
Motorfahrzeuge in Stadt und Region	174	Region/Agglomeration Bern: Steueranlagen 2001	244
Entwicklung der Klientinnen- und Klientenstatistik im Sozialdienst	190		
Fürsorgeausgaben	190		

Surfen Sie bei uns!
statistik.bern.ch

Vorwort

Die Ausgabe 2002 des Statistischen Jahrbuchs zeigt den Stand von Bevölkerung, Wirtschaft und Gesellschaft in Stadt und Region Bern im Berichtsjahr 2001 und dokumentiert kurz- und langfristige Entwicklungen. Die Gliederung in 19 Kapitel folgt der vom Bundesamt für Statistik vorgegebenen Systematik der statistischen Sachgebiete, was zu einigen Aktualisierungen und Anpassungen führte: Kapitel 03 heisst **neu Arbeit und Erwerb (bisher: Erwerbsleben)**, **Kapitel 6 Industrie und Dienstleistungen (bisher: Produktion, Handel und Verbrauch)**, Kapitel 12 Geld, Banken und Versicherungen (bisher: Geldpolitik, Finanzmärkte und Banken), Kapitel 13 Soziale Sicherheit (bisher: Soziale Sicherheit und Versicherungen) sowie Kapitel 18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen (bisher: Öffentliche Finanzen).

Das vorliegende Jahrbuch kann erste Ergebnisse über zwei eidgenössische Grosszählungen vermitteln:

- Aus der Eidgenössischen Volkszählung 2000 liegen bei Redaktionsschluss erst die Gesamtzahlen über die Wohnbevölkerung der Gemeinden vor. Diese werden für Stadt und Region in den entsprechenden Tabellen ausgewiesen. Die Tabellen der Volkszählung 1990 wurden stark gestrafft; die Ausgabe 2003 des Jahrbuchs wird die detaillierten Strukturdaten aus der Personen- und Haushalterhebung sowie aus der Gebäude- und Wohnungserhebung enthalten.
- Demgegenüber können bereits umfassende Daten aus der Eidgenössischen Betriebszählung 2001 aufgenommen werden. Einzig die kleinräumigen Auswertungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken sowie eine Tabelle zum Gesundheitswesen stehen noch aus.

Im Übrigen bleiben Aufbau und Inhalt des Jahrbuchs gegenüber dem Vorjahr weitgehend gleich. Die wichtigsten Änderungen seien kurz erwähnt:

- Kapitel 01 Bevölkerung: Neben den Nachweisen zur Entwicklung der Gesamtbevölkerung gemäss den Volkszählungen 1970 – 2000 für Stadt und Region Bern können verschiedene städtische Tabellen zu Geburten (nach Ehelichkeit und Ort der Geburt sowie nach Alter und Nationalität der Mutter), Eheschliessungen (nach Heimat und Zivilstand) und Ehescheidungen (nach Nationalität der Partner) neu oder wieder aufgenommen werden. Neu ist ebenfalls die Tabelle über die ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität und Bewilligungsart.
- Kapitel 03 Arbeit und Erwerb: Mit der Aufnahme von Daten aus der Betriebszählung 2001 wurden auch die Ergebnisse der früheren Betriebszählungen auf der Grundlage der neusten Erhebung harmonisiert. Nach dem Wegfall der stadtbernerischen Auswertung der auf einer Stichprobenerhebung beruhenden Beschäftigungsstatistik des Bundesamts für Statistik wird neu der Beschäftigungsindex nach Wirtschaftssektoren für die Grossregion Espace Mittelland (Kantone Bern, Freiburg, Solothurn, Neuenburg und Jura) ausgewiesen.

- Kapitel 05 Preise: Eine zusätzliche Tabelle gibt über die Entwicklung der durchschnittlichen Monatsmietpreise Auskunft.
- Kapitel 07 Land- und Forstwirtschaft: Erstmals ausgewiesen werden die Daten aus der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 2000 und der Eidgenössischen Obstbaumzählung 2001.
- Kapitel 13 Soziale Sicherheit: Verschiedene Tabellen zur Fürsorge können nicht mehr weitergeführt werden.
- Kapitel 15 Bildung und Wissenschaft: Zusätzliche Informationen vermittelt die Tabelle der Schulaustretenden nach voraussichtlicher Tätigkeit. Die langfristigen Tabellen über die Fachhochschule Bern sowie die Universität wurden neu strukturiert.
- Kapitel 18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen: Die Nachweise über die Feuerwehr wurden in dieses Kapitel verschoben.

Das vorliegende Statistische Jahrbuch bietet einen Überblick über die Gesamtheit der vorhandenen statistischen Informationen für das Jahr 2001. In vielen Bereichen liegen monatlich oder vierteljährlich aktuelle Zahlen vor. Dafür sei auf die übrigen Veröffentlichungen der Statistikdienste sowie auf die stets auf dem neusten Stand gehaltenen Daten im Internet (statistik.bern.ch mit Links zu weiteren Statistikquellen) verwiesen.

Das Statistische Jahrbuch verdankt seine Entstehung der Auskunftsbereitschaft von Privatpersonen, Unternehmen und Verbänden sowie der Mitwirkung zahlreicher Amtsstellen von Stadt, Regionsgemeinden, Kanton und Bund. Ihnen allen sei für die wertvolle Mitarbeit herzlich gedankt.

Bern, im Dezember 2002

Finanzverwaltung der Stadt Bern
Statistikdienste
Andreas Knecht, Bereichsleiter

Zeichenerklärung

- Es kommt nichts vor (Wert genau Null)
- 0 0,0 Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
- () Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
- ... Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt.

Ein hochstelltes r (^r) macht einen gegenüber der Vorjahresausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Ein hochgestelltes g (^g) steht bei geschätzten Daten.

Eine hochgestellte Zahl (¹, ²) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Mittelwert, einen Bindestrich (-) als Summe des angegebenen Zeitraumes.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Vollständiger Wortlaut der Bedeutung der in den Tabellen verwendeten Zeichen

Gemäss den Richtlinien für die Darstellung statistischer Tabellen des Verbandes Schweizerischer Statistischer Ämter (VSSA)

- Ein Strich [-] anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (Wert genau Null). Ein Strich wird ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber durch eine Null ersetzt werden darf.
- 0 Eine Null [0 oder 0,0 usw.] bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.
- () Eine Doppelklammer [()] anstelle einer Zahl bedeutet, dass eine Zahlenangabe aus Gründen des Datenschutzes unterbleibt.
- ... Drei Punkte [. . .] anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht bekannt oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt ist. Drei Punkte werden ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber nicht durch eine Null ersetzt werden darf.

Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Gemeinden der Region/Agglomeration nach Gemeindetypen

Die Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 1 **Schwarzes Quartier:** Matte, Nydegg
- 2 **Weisses Quartier:** Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)
- 3 **Grünes Quartier:** Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)
- 4 **Gelbes Quartier:** Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)
- 5 **Rotes Quartier:** Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergplatz)

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 6 **Engeried:** Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde
- 7 **Felsenau:** Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg
- 8 **Neufeld:** Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald
- 9 **Länggasse:** Grosse Schanze, Bierhübeli, Vordere Länggasse
- 10 **Stadtbach**
- 11 **Muesmatt**

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 12 **Holligen:** Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald
- 13 **Weissenstein**
- 14 **Mattenhof:** Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt
- 15 **Monbijou:** Vilette, Monbijou
- 16 **Weissenbühl:** Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli
- 17 **Sandrain:** Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schöneegg, Schöнау, Aarbühl

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 18 Kirchenfeld:** Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli
- 19 Gryphenhübeli:** Klösterli, Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern:** Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld
- 21 Murifeld:** Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali
- 22 Schosshalde:** Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Tiefenmösli, Schöngrün, Egelsee, Obstberg, Schönbühl, Oberes Galgenfeld
- 23 Beundenfeld:** Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 24 Altenberg:** Rabbental, Altenberg
- 25 Spitalacker:** Viktoriarain, Spitalacker, Schönbühl, Kaserne
- 26 Breitfeld:** Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchligut
- 27 Breitenrain:** Breitenrain, Wyler
- 28 Lorraine:** Lorraine, Wylergut

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

umfassend die Statistischen Bezirke:

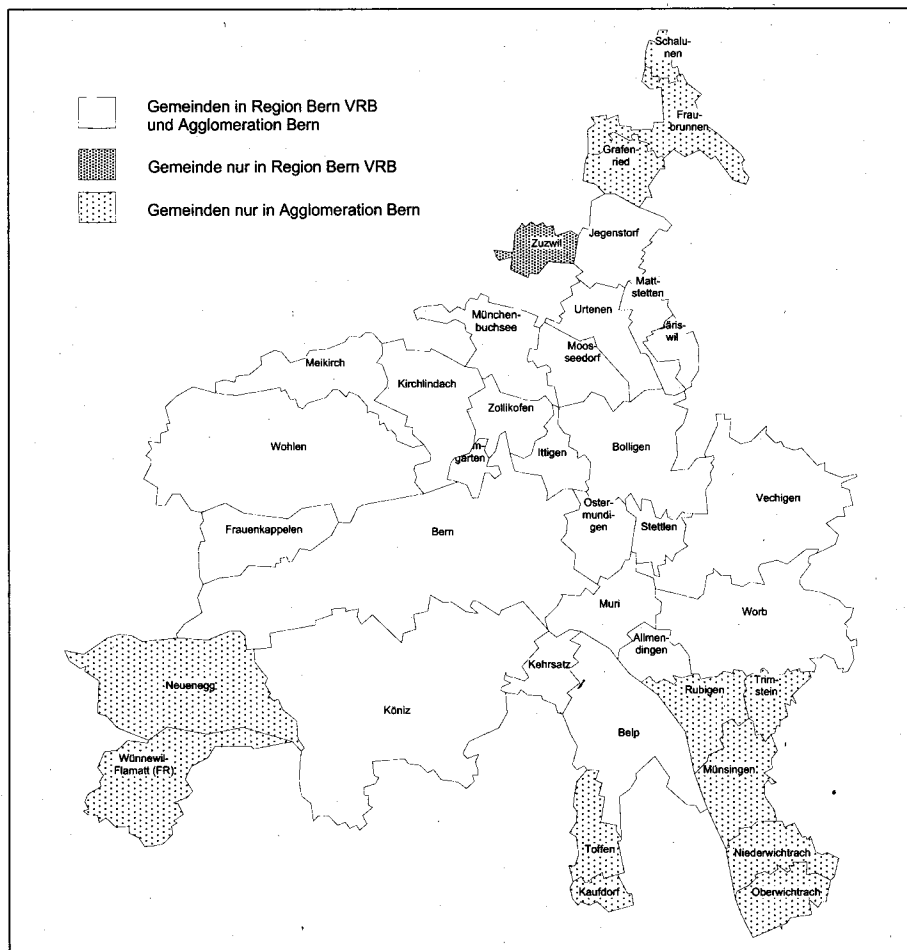
- 29 Bümpliz:** Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellerhut, Bümpliz
- 30 Oberbottigen:** Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
- 31 Stöckacker:** Stöckacker, Ladenwandgut
- 32 Bethlehem:** Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Holenacker, Brünnen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Masstab 1 : 240 000



Basiskarte: BFS GEOSTAT/L+T

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Region Bern (Partnergemeinden des Vereins Region Bern VRB, Stand anfangs 2002)¹⁾

Allmendingen, Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen, Zuzwil.

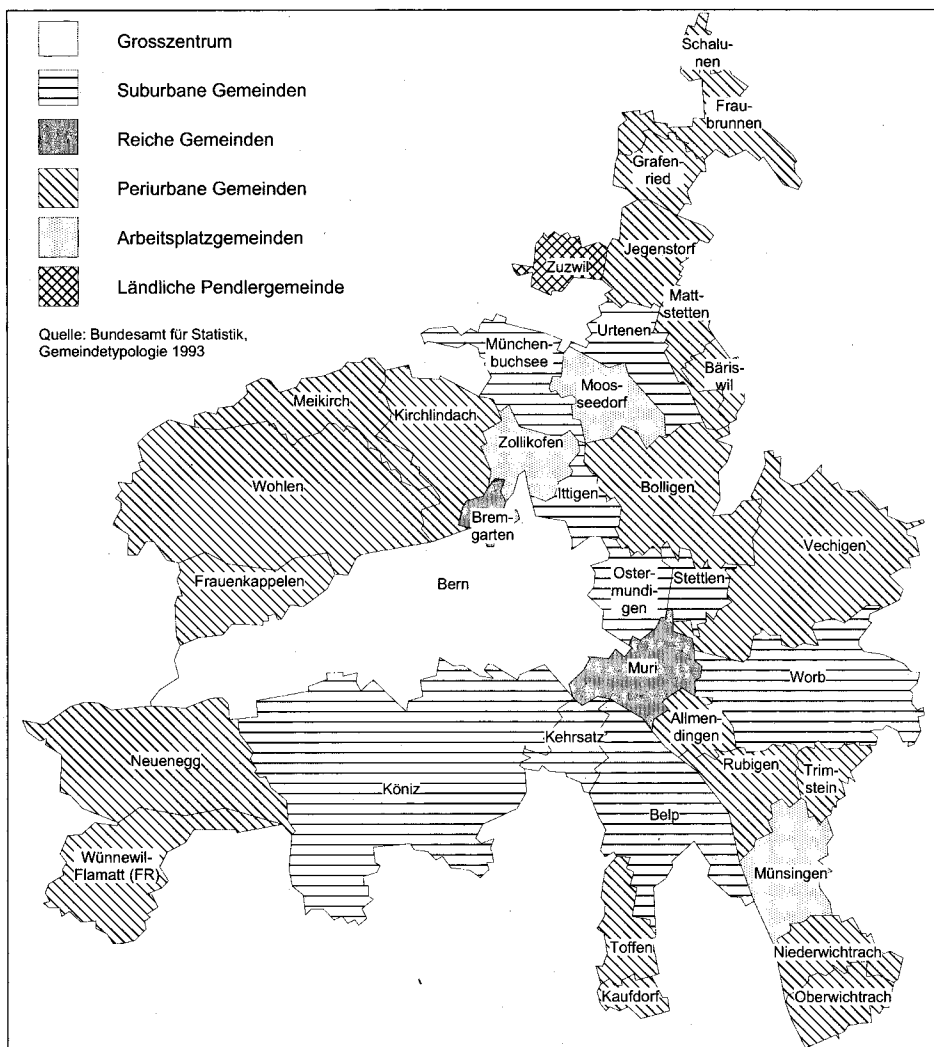
Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1990)

Allmendingen, Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Fraubrunnen, Frauenkappelen, Grafenried, Ittigen, Jegenstorf, Kaufdorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Münsingen, Muri, Neuenegg, Niederwichtach, Oberwichtach, Ostermundigen, Rubigen, Schalunen, Stettlen, Toffen, Trimstein, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen (alle Kanton Bern) sowie Wünnewil-Flamatt (Kanton Freiburg).

¹⁾ Die Gemeinde Frauenkappelen (bis 31.12.1992 bereits Mitglied des VRB) ist per 1.1.2002 wiederum dem Verein Region Bern beigetreten.

Gemeinden der Region/Agglomeration Bern nach Gemeindetypen

Massstab 1 : 240 000



Basiskarte: BFS GEOSTAT/L+T

01

Bevölkerung

Eidgenössische Volkszählung:	
Haushaltungen 1990	21
Region/Agglomeration 1970–2000	22
Bevölkerungsbewegung:	
Natürliche Bevölkerungsbewegung	23
Wanderungsbewegungen	27
Einbürgerungen	29
Bevölkerungsbestand:	
Demographische Merkmale	30
Heimatkantone/Grossregionen	32
Ausländische Wohnbevölkerung	33
Diplomaten und internationale Funktionäre	35
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Bevölkerungsbewegung	36
Bevölkerungsbestand	37
Region/Agglomeration:	
Bevölkerungsbestand und -bewegung	42
Langfristtabellen:	
Bevölkerungsbestand	45
Bevölkerungsbewegung	46

Bevölkerung

Erhebungsmethode

01

Die **Jahrestabellen** im Abschnitt «Bevölkerung» beruhen auf den Meldungen des Polizeiinspektorates, ausgewertet durch die **Einwohnerdatenbank**, sowie Meldungen des Bundesamtes für Statistik, des Bundesamtes für Ausländerfragen (Zentrales Ausländerregister), der Burgerkanzlei und der Gerichte. Die Bestandeszahlen beziehen sich dabei auf das jeweilige **Jahresende**. Im Gegensatz dazu geben die mit «**Volkszählung**» bezeichneten Tabellen den Stand **anfangs Dezember** wieder (5. Dezember 2000, 4. Dezember 1990 usw.).

Bevölkerungszahlen Region Bern: Die Bevölkerungszahlen der Regionsgemeinden basieren (ausser Eheschliessungen, Quelle: Bundesamt für Statistik) auf Erhebungen bei den einzelnen Gemeinden und beziehen sich im allgemeinen auf den wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff.

Bevölkerungszahlen Agglomeration Bern: Die Bevölkerungszahlen der Agglomeration Bern (inklusive Stadt Bern) beruhen auf der Bevölkerungsfortschreibung des Bundesamtes für Statistik nach dem *zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff* (sqq. ESPOP-Statistik).

Begriffserklärungen

Wohnbevölkerung: Mit Ausnahme der speziell bezeichneten Tabellen beziehen sich alle Angaben auf die Wohnbevölkerung gemäss **wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff**. Dieser umfasst sämtliche Personen, die in Bern mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und vorwiegend hier die Infrastruktur benützen. Es sind dies namentlich: alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochenaufenthaltende); alle in Bern registrierten Ausländerinnen und Ausländer (ohne Diplomatinen und Diplomaten und internationale Funktionärinnen und Funktionäre mit ihren Familienangehörigen).

Im Gegensatz dazu steht der **zivilrechtliche Wohnsitzbegriff**, nach welchem Personen zur Wohnbevölkerung jener Gemeinde gehören, wo ihr Heimatschein hinterlegt ist, ungeachtet dessen, ob sie sich in dieser Gemeinde tatsächlich aufhalten bzw. von ihr aus ihrem Beruf nachgehen oder eine Schule besuchen.

Neben den offiziellen Zahlen der Volkszählung (Stand 5. Dezember 2000) werden **unabhängig** davon die Daten aus der Einwohnerdatenbank der Stadt Bern ausgewiesen (Bestand 31. 12. 1999, Bewegungen 2000, Bestand 31. 12. 2000 usw.). Obwohl beide Datenbestände im Prinzip auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff (siehe oben) beruhen, ergeben sich gewisse Unterschiede. In der Volkszählung, **nicht** aber in den Zahlen der Einwohnerdatenbank sind enthalten: Langzeitpatienten in Spitälern/Kliniken, Asylbewerber und Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA; diplomatisches Hilfspersonal). Weder in der Volkszählung noch in der Einwohner-

datenbank sind die Diplomattinnen und Diplomaten und die internationalen Funktionärinnen und Funktionäre (Weltpostverein u. a.) sowie deren Familienangehörige erfasst (siehe unten).

Mittlere Wohnbevölkerung: Die mittlere Wohnbevölkerung eines Jahres oder Vierteljahres berechnet sich aus dem Mittel der mittleren Monatszahlen. Letztere sind das Mittel zwischen Monatsanfangs- und Monatsendbestand.

Geburten: Massgebend für die Zuteilung ist der Wohnort der Mutter zur Zeit der Geburt.

Eheschliessungen: Massgebend ist der zivilrechtliche Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Eheverkündigung.

Ehescheidungen: Massgebend ist der Wohnort der Klägerin oder des Klägers zur Zeit der Klageeinreichung.

Einbürgerungen: Aufnahme in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde oder der Burgergemeinde Bern (inkl. Wiederaufnahme), unabhängig vom gegenwärtigen Wohnsitz der betreffenden Person. Nicht inbegriffen in den Zahlen sind dagegen Bürgerrechtswechsel durch Adoption sowie die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern gemäss Art. 27 des Eidg. Bürgerrechtsgesetzes.

Nationalitätswechsel: Wechsel der Nationalität (ausländische Nationalität in schweizerisches Bürgerrecht) einer in Bern wohnhaften Person durch Einbürgerung oder Adoption.

Diplomattinnen und Diplomaten, Angestellte diplomatischer Vertretungen und internationale Funktionärinnen und Funktionäre: Personen mit diplomatischem Status, Dienst- und Privatpersonal der diplomatischen Vertretungen mit Bewilligung des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten, internationale Funktionäre (Weltpostverein z.B.) sowie deren Familienangehörige (die Tabellen verwenden die offiziellen französischen Bezeichnungen der betr. Personentypen).

Ehemaliges Jugoslawien: Unter diesem Stichwort sind in verschiedenen Tabellen die Personen mit Staatsangehörigkeit zu einem der Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Bundesrepublik Jugoslawien (Jugoslawien, Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Mazedonien, Kosovo, Wojwodina) zusammengefasst.

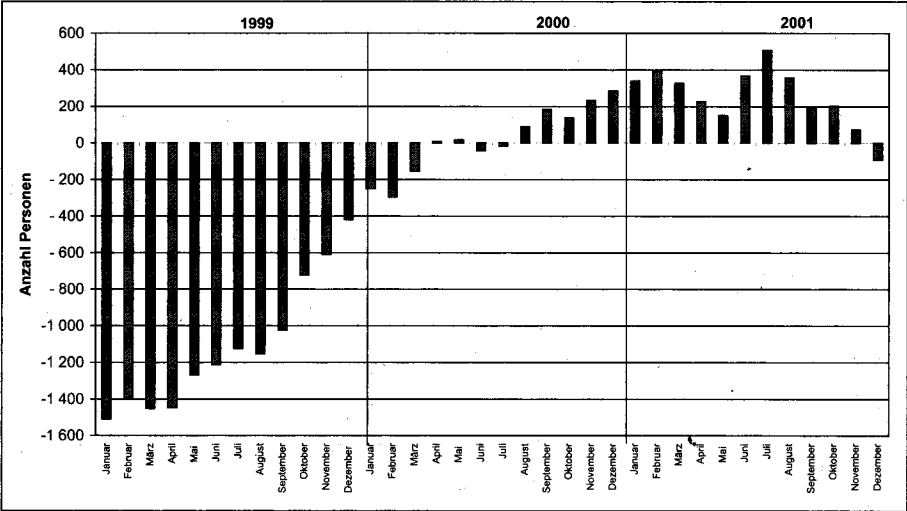
Bundesrepublik Jugoslawien: Die Bewegungsstatistik und die Statistik des Zentralen Ausländerregisters weisen unter diesem Titel die folgenden Teilgebiete der aktuellen Bundesrepublik Jugoslawien aus: Serbien, Montenegro, Kosovo, Wojwodina, Jugoslawien ohne nähere Angaben.

Hinweis:

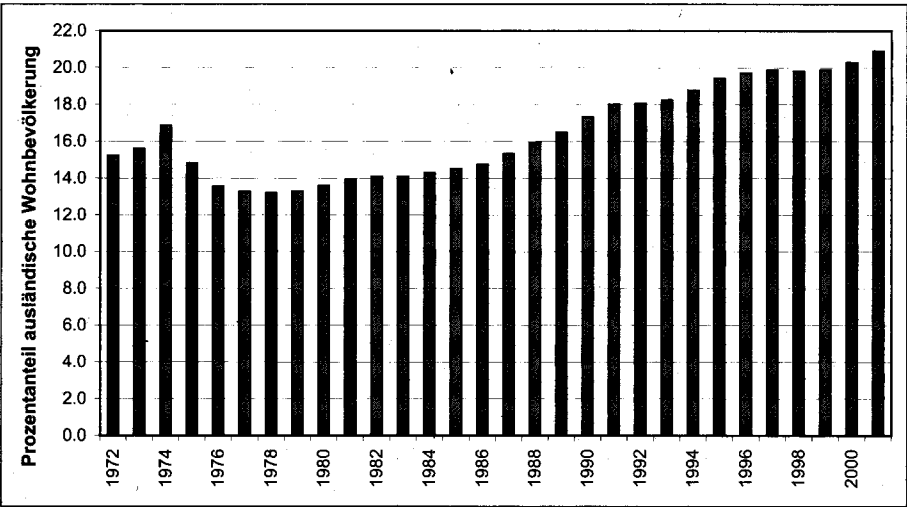
Konfession, Sprache: Bevölkerungsdaten nach Konfession oder Sprache befinden sich im Kapitel 15 (Kultur und Medien).

Abgeschlossene Ausbildung: Daten über die höchste abgeschlossene Ausbildung (Volkszählung 1990) befinden sich im Kapitel 15 (Bildung und Wissenschaft).

Monatlicher Bevölkerungssaldo im Vergleich zum Vorjahresmonat seit Januar 1999



Anteil der ausländischen Personen an der Wohnbevölkerung Ende August seit 1972



Haushaltungen nach Struktur und Grösse sowie deren Personenzahl 1980/1990 (Volkszählung)

01.1.050

Merkmal	Haushaltungen 1990		Personen 1990		Haushaltungen	
	absolut	in %	absolut	in %	1980 absolut	1990, wenn 1980 = 100
Haushaltungen im ganzen	69 862	100.0	136 338	100.0	69 836	100.0
Kollektivhaushaltungen ¹⁾	680 ²⁾	1.0	7 337 ²⁾	5.4	211	...
Privathaushaltungen	69 182 {	99.0	129 001 {	94.6	69 625	99.4
		100.0		100.0		
Privathaushaltungen 1	32 535	47.0	32 535	25.2	29 359	110.8
mit ... Personen 2	22 500	32.5	45 000	34.9	22 647	99.4
3	7 205	10.4	21 615	16.8	8 474	85.0
4	5 332	7.7	21 328	16.5	6 767	78.8
5	1 278	1.8	6 390	5.0	1 876	68.1
6 u. m.	332	0.5	2 133	1.7	502	66.1
Familienhaushaltungen ³⁾						
im ganzen	33 026	47.7	88 532	68.6	35 610	92.7
davon (Ehe-) Paar ohne Kinder	17 837	25.8	36 488	28.3	16 939	105.3
(Ehe-) Paar mit Kind(ern)	11 882	17.2	43 976	34.1	15 269	77.8
Elternteil mit Kind(ern)	3 176	4.6	7 786	6.0	3 190	99.6
Einzelperson mit Eltern(teil)	131	0.2	282	0.2	212	61.8
Nichtfamilienhaushaltungen						
im ganzen	36 156	52.3	40 469	31.4*	34 015	106.3
davon Einpersonenhaushalte	32 535	47.0	32 535	25.2	29 359	110.8
übrige Nichtfamilienhaushalte	3 621	5.2	7 934	6.2	4 656	77.8

¹⁾ Heime, Hotels, Spitäler u. a., 1990 inkl. Sammelhaushalte²⁾ Inkl. 894 Personen in 484 Sammelhaushalten³⁾ Eine Familienhaushaltung besteht aus einem Familienkern mit mindestens 2 Personen ([Ehe-] Paar mit oder ohne Kind[er], einem Elternteil mit Kind[ern] oder einer Einzelperson mit Eltern[teil] sowie evtl. weiteren Personen)

Zusammenlebende Paare nach Art der Verbindung 1980/1990 (Volkszählung)

01.1.060

Merkmal	1990	1980	1990, wenn 1980 = 100
Zusammenlebende Paare im ganzen	29 841	32 290	92.4
Ehepaare	25 983	30 957	83.9
Konsensualpaare ¹⁾	3 858	1 333	289.4

¹⁾ Zusammenlebende unverheiratete Paare

Weitere Publikation:

– Eidgenössische Volkszählung 1990: Haushaltungen und Familien in der Stadt Bern (Gelbes Heft)

Region/Agglomeration: Wohnbevölkerung 1970/1980/1990/2000 (Volkszählung)

01.1.090

01

Gemeinde	1970	1980	1990	2000	Veränderung 1970–2000	
					absolut	in Prozent
Stadt Bern	162 405	145 254	136 338	128 634	– 33 771	– 20.8
Allmendingen	316	376	519	495	+ 179	+ 56.6
Bäriswil	505	699	930	1 027	+ 522	+103.4
Belp	6 981	7 578	8 104	9 193	+ 2 212	+ 31.7
Bolligen	3 934	5 843	6 340	5 893	+ 1 959	+ 49.8
Bremgarten	3 057	3 355	3 742	3 802	+ 745	+ 24.4
Frauenkappelen	773	823	1 126	1 280	+ 507	+ 65.6
Ittigen	6 530	9 435	11 381	10 991	+ 4 461	+ 68.3
Jegenstorf	2 858	3 541	3 960	3 999	+ 1 141	+ 39.9
Kehrsatz	2 773	3 658	3 795	3 710	+ 937	+ 33.8
Kirchlindach	1 704	2 273	2 628	2 736	+ 1 032	+ 60.6
Köniz	32 505	33 441	37 309	37 782	+ 5 277	+ 16.2
Mattstetten	400	539	610	583	+ 183	+ 45.8
Meikirch	1 405	1 911	2 178	2 482	+ 1 077	+ 76.7
Moosseedorf	1 690	2 860	3 494	3 584	+ 1 894	+ 112.4
Münchenbuchsee	6 459	8 395	8 878	9 609	+ 3 150	+ 48.8
Muri	10 174	12 285	12 680	12 571	+ 2 397	+ 23.6
Ostermundigen	15 657	17 034	16 704	15 452	– 205	– 1.3
Stettlen	1 536	2 234	2 744	2 833	+ 1 297	+ 84.4
Schönbühl-Urtenen	2 606	3 823	5 208	5 295	+ 2 689	+ 103.2
Vechigen	3 595	4 036	4 240	4 614	+ 1 019	+ 28.3
Wohlen	4 190	7 666	9 003	8 952	+ 4 762	+ 113.7
Worb	9 526	11 080	11 604	10 895	+ 1 369	+ 14.4
Zollikofen	9 069	8 717	9 242	9 437	+ 368	+ 4.1
Zuzwil	377	490	502	474	+ 97	+ 25.7
Region Bern VRB ¹⁾	291 025	297 346	303 259	296 323	+ 5 298	+ 1.8
Region VRB ohne Stadt Bern	128 620	152 092	166 921	167 689	+ 39 069	+ 30.4
Agglomeration Bern ²⁾	313 334	322 566	332 494	328 616	+ 15 282	+ 4.9

¹⁾ Bestand Ende 2002²⁾ Gemäss Definition Bundesamt für Statistik anlässlich der Volkszählung 1990

Entwicklung der Wohnbevölkerung 2001¹⁾

01.2.010

01

Merkmal	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Schweizer	Aus- länder	Jahr 2001 ins- gesamt	Jahr 2000
Anfangsbestand	126 752	126 851	126 804	126 679	100 586	26 166	126 752	126 467
Lebendgeborene	318	301	255	226	757	343	1 100	1 059
Gestorbene	483	347	338	343	1 405	106	1 511	1 500
Saldo der natürlichen Bevölkerungs- bewegung	- 165	- 46	- 83	- 117	- 648	+ 237	- 411	- 441
Zuzüge	2 952	2 809	2 814	3 005	7 242	4 338	11 580	11 762
Wegzüge	2 688	2 810	2 856	2 924	7 807	3 471	11 278	11 092
Wanderungssaldo	+ 264	- 1	- 42	+ 81	- 565	- 867	+ 302	+ 670
Nationalitätswechsel	...	...	...	...	+ 538	- 538	...	...
Gesamtveränderung	+ 99	- 47	- 125	- 36	- 675	+ 566	- 109	+ 229
Jährliche Bestandeskorrektur	...	...	...	+ 18	+ 1	+ 17	+ 18	+ 56
Endbestand								
überhaupt	126 851	126 804	126 679	126 661	99 912	26 749	126 661	126 752
davon Schweizer	100 474	100 418	100 061	99 912	99 912	...	99 912	100 586
Ausländer	26 377	26 386	26 618	26 749	...	26 749	26 749	26 166
davon männlich	59 105	59 138	59 083	58 998	44 584	14 414	58 998	58 972
weiblich	67 746	67 666	67 596	67 663	55 328	12 335	67 663	67 780
Mittlere Wohn- bevölkerung	126 850	126 750	126 770	126 780	100 310	26 470	126 790	126 520

¹⁾ In diesen Zahlen sind die Diplomaten und internationalen Funktionäre mit ihren Familienangehörigen sowie das diplomatische Hilfspersonal mit EDA-Bewilligung nicht inbegriffen. Darin nicht enthalten sind ausserdem die Asylbewerber

Schweizerische Bevölkerung nach Wohnsitzbegriff 2001

01.2.020

Merkmal			31.12.2001	31.12.2000
	männlich	weiblich	insgesamt	
Bevölkerung nach dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff	44 584	55 328	99 912	100 586
Bevölkerung nach dem zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff	42 177	52 740	94 917	95 539
Personen mit nur einem Wohnsitz	41 726	52 122	93 848	94 503
Personen nur mit wirtschaftlichem Wohnsitz in Bern	2 858	3 206	6 064	6 083
Personen nur mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Bern	451	618	1 069	1 036

Weitere Publikation:

- Unterlagen zur demographischen Struktur und Entwicklung der Stadt Bern 1999-2001 (Kurzbericht)



Geburten 2001

01.2.030

Heimat des Kindes	Lebendgeborene					Total	Tot- geborene	Geborene total
	männlich	weiblich	von ver- heirateten Eltern	von unver- heirateten Eltern	darunter in Spitälern und Anstalten geborene			
Schweiz	396	361	568	189	683	757	1	758
Ausland ¹⁾	183	160	309	34	292	343	–	343
Jahr 2001	579	521	877	223	975	1 100	1	1 101
2000	555	504	...	...	...	1 059	4	1 063

¹⁾ Die Lebendgeborenen ausländischer Nationalität verteilen sich 2001 wie folgt: Sri Lanka 67, Rep. Jugoslawien 44, Italien 36, Deutschland 22, Spanien 22, Mazedonien 21, Türkei 20, Portugal 15, Kroatien 15, übriges Ausland 81

Geburten nach Altersgruppen und Nationalität der Mutter 2001

01.2.035

Nationalität der Mutter	Alter der Mutter in Jahren						Total
	16–19	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	
Schweiz	13	44	130	276	168	16	647
Deutschland	–	2	4	17	12	2	37
Italien	–	4	14	12	3	–	33
Portugal	–	2	4	4	7	–	17
Spanien	–	4	5	14	2	2	27
Türkei	1	8	6	3	2	2	22
Rep. Jugoslawien	–	16	22	3	5	1	47
Kroatien	–	4	5	4	4	–	17
Bosnien-Herzegowina	1	3	2	2	3	–	11
Mazedonien	1	10	5	1	3	–	20
übriges Europa	–	7	17	16	9	1	50
Afrika	–	6	7	12	2	1	28
Amerika	1	4	6	12	6	4	33
Sri Lanka	2	10	26	19	7	–	64
übriges Asien/Ozeanien	2	9	12	14	9	1	47
Jahr 2001	21	133	265	409	242	30	1 100

Eheschliessungen 2001¹⁾

01.2.040

Zivilstand der Eheschliessenden	Heimat der Eheschliessenden				Eheschliessungen insgesamt
	Schweizer/ Schweizerin	Schweizer/ Ausländerin	Ausländer/ Schweizerin	Ausländer/ Ausländerin	
Eheschliessungen zwischen					
Ledigen	268	82	39	70	459
Ein oder beide Partner verwitwet/ geschieden	61	60	54	40	215
Jahr 2001	329	142	93	110	674
2000	395	177	86	88	746

¹⁾ Aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff heirateten 2001 insgesamt 1 453 Personen (784 Männer, darunter 543 Schweizer; 669 Frauen, darunter 523 Schweizerinnen)

Ehescheidungen nach Anzahl Kinder und Ehedauer 2001¹⁾

01.2.050

Merkmal	Ehedauer in Jahren					Jahr 2001 Total	Jahr 2000 ²⁾
	0-4	5-9	10-14	15-19	20 u. m.		
Geschiedene Ehen ohne Kinder	21	82	29	7	49	188	115
Geschiedene Ehen mit							
1 Kind	2	34	10	7	13	66	41
2 Kindern	1	16	10	17	2	46	23
3 Kindern	—	—	4	4	—	8	8
4 und mehr Kindern	—	—	1	—	—	1	—
Geschiedene Ehen mit Kindern insgesamt	3	50	25	28	15	121	72
Anzahl Kinder total	4	66	46	53	17	186	111
Geschiedene Ehen insgesamt	24	132	54	35	64	309	187

¹⁾ Die Angaben über die Zahl der Kinder beziehen sich nur auf minderjährige Kinder. Aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff wurden 2001 insgesamt 567 Personen geschieden (291 Männer, 276 Frauen, 416 Personen schweizerischer und 151 Personen ausländischer Nationalität)

²⁾ Rückgang der Scheidungen im Jahre 2000 wegen Umstellung im Scheidungsrecht am 1.1.2000 (1999: 502 geschiedene Ehen)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Bevölkerungsbewegung

Ehescheidungen nach Nationalität der Partner vor der Eheschliessung 2001

01.2.055

Nationalität Mann	Total	Nationalität Frau										
		Schweiz	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Türkei	Ex- Jugo- slawien	übriges Europa	Nord- afrika	Sri Lanka	übriges Ausland	Total
Schweiz	185	142	12	2	1	2	3	7	—	—	16	43
Deutschland	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Frankreich	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Italien	13	7	—	—	4	1	—	—	—	—	1	6
Türkei	13	9	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4
Ex-Jugo- slawien	23	13	—	—	—	—	9	1	—	—	—	10
übriges Europa	12	7	—	1	—	—	—	4	—	—	—	5
Nordafrika	12	8	2	—	—	—	—	1	1	—	—	4
Sri Lanka	6	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Libanon	6	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
übriges Ausland	30	27	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Zusammen	309	223	19	3	6	7	12	13	2	4	20	86

Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Bevölkerungsbewegung

Nationalitätswechsel 2001

01.2.060

Jahr	Bisherige Nationalität									Insgesamt
	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	Portugal	Türkei	Ehem. Jugo- slawien ¹⁾	übrige	
2001	7	6	61	4	2	1	51	85	304	538 ²⁾
2000	3	2	56	2	3	3	44	58	217	434 ²⁾

¹⁾ Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Bundesrepublik Jugoslawien²⁾ Inklusive 17 Fälle (2001) bzw. 46 Fälle (2000) mit nicht erfasster bisheriger Nationalität

Todesfälle 2001

01.2.070

Altersjahre ¹⁾	Gestorbene				Gestorbene auf 1000 Einwohner ²⁾			
	2001			2000	2001			2000
	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt	
Unter 1	4	1	5	4	...	...	...	...
1-14	—	2	2	2	—	0.3	0.2	0.2
15-29	7	5	12	16	0.6	0.4	0.5	0.7
30-64	144	65	209	153	4.6	2.1	3.3	2.4
65-79	201	176	377	363	30.8	17.1	22.4	21.0
80 und älter	325	581	906	962	116.2	85.0	94.1	101.1
Jahr 2001	681	830	1 511	...	11.5	12.2	11.9	...
2000	645	855	...	1 500	11.0	12.6	...	11.9

¹⁾ Annähernde Altersjahre aufgrund des Geburts- und Todesjahres²⁾ Bevölkerungsbestand am Jahresbeginn

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten 2001

01.2.080

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel Nationalität	Familien				Personen total			
	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo		Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	
			2001	2000			2001	2000
Regionsgemeinden	157	471	- 314	- 251	2 601	3 380	- 779	- 418
davon Schweizer	116	344	- 228	- 201	1 955	2 530	- 575	- 434
Ausländer	41	127	- 86	- 50	646	850	- 204	+ 16
Übriger Kanton Bern	119	235	- 116	- 125	2 561	2 229	+ 332	+ 531
davon Schweizer	74	192	- 118	- 135	2 048	1 892	+ 156	+ 252
Ausländer	45	43	+ 2	+ 10	513	337	+ 176	+ 279
Übrige Schweiz	115	212	- 97	- 104	2 865	2 954	- 89	- 123
davon Schweizer	90	174	- 84	- 89	2 488	2 524	- 36	- 80
Ausländer	25	38	- 13	- 15	377	430	- 53	- 43
Ausland	95	200	- 105	- 143	3 553	2 715	+ 838	+ 680
davon Schweizer	45	75	- 30	- 47	751	861	- 110	- 138
Ausländer	50	125	- 75	- 96	2 802	1 854	+ 948	+ 818
Zusammen 2001	486	1 118	- 632	...	11 580	11 278	+ 302	...
davon Schweizer	325	785	- 460	...	7 242	7 807	- 565	...
Ausländer	161	333	- 172	...	4 338	3 471	+ 867	...
Zusammen 2000	491	1 114	...	- 623	11 762	11 092	...	+ 670
davon Schweizer	348	820	...	- 472	7 540	7 940	...	- 400
Ausländer	143	294	...	- 151	4 222	3 152	...	+ 1 070

Das Alter der Gewanderten 2001

01.2.090

Heimat Geschlecht	Alle Ge- wanderten	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 16 Jahre	16–19 Jahre	20–29 Jahre	30–59 Jahre	60–64 Jahre	65 u. m. Jahre

Zuzug

Schweizer	7 242	423	371	3 568	2 588	88	204
davon männlich	3 468	218	142	1 577	1 419	43	69
weiblich	3 774	205	229	1 991	1 169	45	135
Ausländer	4 338	428	171	1 825	1 842	31	41
davon männlich	2 452	217	88	970	1 143	18	16
weiblich	1 886	211	83	855	699	13	25
Zusammen	11 580	851	542	5 393	4 430	119	245
davon männlich	5 920	435	230	2 547	2 562	61	85
weiblich	5 660	416	312	2 846	1 868	58	160

Wegzug

Schweizer	7 807	735	195	2 850	3 506	151	370
davon männlich	3 715	378	88	1 163	1 859	83	144
weiblich	4 092	357	107	1 687	1 647	68	226
Ausländer	3 471	342	80	1 197	1 737	58	57
davon männlich	2 060	182	35	656	1 120	36	31
weiblich	1 411	160	45	541	617	22	26
Zusammen	11 278	1 077	275	4 047	5 243	209	427
davon männlich	5 775	560	123	1 819	2 979	119	175
weiblich	5 503	517	152	2 228	2 264	90	252

Wanderungssaldo

Schweizer	- 565	- 312	+ 176	+ 718	- 918	- 63	- 166
davon männlich	- 247	- 160	+ 54	+ 414	- 440	- 40	- 75
weiblich	- 318	- 152	+ 122	+ 304	- 478	- 23	- 91
Ausländer	+ 867	+ 86	+ 91	+ 628	+ 105	- 27	- 16
davon männlich	+ 392	+ 35	+ 53	+ 314	+ 23	- 18	- 15
weiblich	+ 475	+ 51	+ 38	+ 314	+ 82	- 9	- 1
Zusammen 2001	+ 302	- 226	+ 267	+ 1 346	- 813	- 90	- 182
davon männlich	+ 145	- 125	+ 107	+ 728	- 417	- 58	- 90
weiblich	+ 157	- 101	+ 160	+ 618	- 396	- 32	- 92
Zusammen 2000	+ 670	- 118	+ 348	+ 1 359	- 640	- 105	- 174
davon männlich	+ 433	- 69	+ 152	+ 691	- 217	- 59	- 65
weiblich	+ 237	- 49	+ 196	+ 668	- 423	- 46	- 109

Einbürgerungen in Einwohner- und Burgergemeinde 2001

01.2.100

01

Bisherige Heimat	Einzel-		Personen im Familienverband						Personen insgesamt			
	personen		Familien-		Miteingebürgerte ¹⁾				davon in			
	männ-	weib-	männ-	weib-	Ehe-	Söhne	Töch-	männ-	weib-	Total	Ein-	Burger-
	lich	lich	lich	lich	frauen		ter	lich	lich		wohner	ge-
Kanton Bern	4	1	2	—	2	2	2	8	5	13	—	13
Übrige Schweiz	—	—	2	1	2	—	7	2	10	—	—	12
Schweiz												
zusammen	4	1	4	1	4	2	9	10	15	25	—	25
Deutschland	2	3	—	—	1	—	—	2	4	6	6	—
Frankreich	—	3	—	1	1	—	—	—	5	5	5	—
Italien	11	40	1	1	1	—	4	12	46	58	58	—
Österreich	1	1	1	—	—	—	—	2	1	3	3	—
Übriges Ausland	117	95	95	20	80	90	99	302	294	596 ²⁾	596	—
Ausland												
zusammen	131	142	97	22	83	90	103	318	350	668	668	—
Eingebürgerte												
überhaupt 2001	135	143	101	23	87	92	112	328	365	693	668	25
2000	39	66	34	13	29	42	30	115	138	253	237	16

¹⁾ Nach ihrer effektiven bisherigen Heimat²⁾ Darunter Rep. Jugoslawien 147, Sri Lanka 99, Türkei 60, Kroatien 46, Vietnam 43, Mazedonien 41, Bosnien Herzegowina 27

Wohnbevölkerung nach Geschlecht/Heimat und Altersklassen am 31. Dezember 2001

01.2.110

Altersklasse (Jahre)	Schweizerinnen / Schweizer			Ausländerinnen / Ausländer			Zusammen	
	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich
0–4	1 672	1 568	3 240	832	805	1 637	2 504	2 373
5–9	1 542	1 514	3 056	837	799	1 636	2 379	2 313
10–14	1 667	1 445	3 112	725	617	1 342	2 392	2 062
15–19	1 708	1 784	3 492	690	654	1 344	2 398	2 438
20–24	3 132	4 062	7 194	932	988	1 920	4 064	5 050
25–29	4 389	4 514	8 903	1 555	1 519	3 074	5 944	6 033
30–34	4 169	4 128	8 297	1 821	1 612	3 433	5 990	5 740
35–39	3 976	3 944	7 920	1 811	1 357	3 168	5 787	5 301
40–44	3 336	3 582	6 918	1 366	1 014	2 380	4 702	4 596
45–49	2 922	3 471	6 393	1 091	790	1 881	4 013	4 261
50–54	3 021	3 501	6 522	882	578	1 460	3 903	4 079
55–59	2 932	3 476	6 408	669	471	1 140	3 601	3 947
60–64	2 099	2 806	4 905	518	370	888	2 617	3 176
65–69	1 933	2 931	4 864	330	285	615	2 263	3 216
70–74	1 879	3 223	5 102	192	208	400	2 071	3 431
75–79	1 819	3 309	5 128	95	129	224	1 914	3 438
80–84	1 344	2 907	4 251	41	75	116	1 385	2 982
85–89	747	1 962	2 709	23	33	56	770	1 995
90 und mehr	297	1 201	1 498	4	31	35	301	1 232
Insgesamt	44 584	55 328	99 912	14 414	12 335	26 749	58 998	67 663

Wohnbevölkerung nach Geschlecht sowie Heimat und Zivilstand 2001

01.2.120

Heimat	Geschlecht	Im ganzen	Zivilstand			
			Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Schweiz	Männlich	44 584	23 070	17 312	1 357	2 845
	Weiblich	55 328	24 847	17 797	7 299	5 385
Ausland	Männlich	14 414	6 430	7 186	101	697
	Weiblich	12 335	5 298	6 069	387	581
Wohnbevölkerung total 2001		126 661	59 645	48 364	9 144	9 508
2000		126 752	59 119	48 830	9 314	9 489

Weitere Publikation:

- Unterlagen zur demographischen Struktur und Entwicklung der Stadt Bern 1999-2001 (Kurzbericht)

Wohnbevölkerung nach Altersklassen und Zivilstand Ende 2001

01.2.130*

Altersklasse (Jahre)	Total	Zivilstand			
		Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
0–4	4 877	4 877	–	–	–
5–9	4 692	4 692	–	–	–
10–14	4 454	4 454	–	–	–
15–19	4 836	4 792	44	–	–
20–24	9 114	8 349	758	1	6
25–29	11 977	9 454	2 384	10	129
30–34	11 730	6 729	4 474	17	510
35–39	11 088	4 607	5 562	34	885
40–44	9 298	2 922	5 266	65	1 045
45–49	8 274	2 113	4 849	111	1 201
50–54	7 982	1 496	4 875	163	1 448
55–59	7 548	1 197	4 790	276	1 285
60–64	5 793	779	3 676	430	908
65–69	5 479	613	3 396	777	693
70–74	5 502	697	3 108	1 192	505
75–79	5 352	658	2 633	1 651	410
80–84	4 367	556	1 687	1 853	271
85–89	2 765	399	673	1 554	139
90–94	1 257	209	176	813	59
95–99	242	47	13	171	11
100 und mehr	34	5	0	26	3
Insgesamt	126 661	59 645	48 364	9 144	9 508

Schweizerische Wohnbevölkerung nach Heimatkantonen/Grossregionen Ende 2001

01.2.135

Heimatkanton	Anzahl Personen
Bern	62 248
Fribourg	3 101
Solothurn	2 742
Neuchâtel	627
Jura	622
Espace Mittelland (ohne Bern)	7 092
Basel-Stadt	1 379
Basel-Landschaft	1 176
Aargau	4 961
Nordwestschweiz	7 516
Zürich	4 549
Luzern	3 270
Uri	324
Schwyz	762
Obwalden	306
Nidwalden	248
Zug	214
Zentralschweiz	5 124

Heimatkanton	Anzahl Personen
Glarus	519
Schaffhausen	768
Appenzell-Ausserrhoden	791
Appenzell Innerrhoden	232
St. Gallen	3 151
Graubünden	1 535
Thurgau	1 812
Ostschweiz	8 808
Tessin	1 298
Vaud	1 062
Valais	1 940
Genève	275
Westschweiz	3 277
Schweizerische Wohn- bevölkerung insgesamt	99 912

Ausländische Wohnbevölkerung Ende 2001 nach Heimatstaat und Bewilligungsart

(Staaten mit mind. 100 Personen Ende 2001 einzeln aufgeführt)

01.2.137

01

Heimatstaat	Bewilligungsart				Ausländische Wohnbevölkerung		
	Saison- niers	Jahres- auf- enthalter	Niederge- lassene	Vorläufig aufge- nommene Personen	Total 2001	Prozen- tuale Ver- änderung 2001-02	Total 2000
Deutschland	5	1 379	1 370	–	2 754	+ 10.2	2 499
Frankreich	–	270	210	–	480	+ 12.1	428
Grossbritannien	1	134	149	–	284	+ 4.4	272
Italien	39	203	5043	–	5 285	– 3.9	5 501
Niederlande	–	75	124	–	199	+ 9.9	181
Österreich	1	132	335	–	468	+ 3.5	452
Polen	–	45	58	–	103	– 1.9	105
Portugal	59	113	970	–	1 142	+ 2.2	1 117
Schweden	1	48	60	–	109	+ 3.8	105
Spanien	46	153	2795	–	2 994	– 5.5	3 168
Türkei	–	295	941	31	1 267	+ 0.8	1 257
Ungarn	–	39	81	–	120	+ 0.8	119
Tschechische Republik	–	47	61	–	108	+ 18.7	91
Kroatien	–	149	784	1	934	+ 1.9	917
Bosnien-Herzegowina	–	153	434	28	615	+ 1.5	606
Serbien	–	227	628	–	855	+ 0.1	854
Mazedonien	–	254	734	–	988	+ 6.2	930
Kosovo	–	362	964	64	1 390	+ 7.4	1 294
Rest-Jugoslawien	–	36	132	8	176	+ 6.7	165
übriges Europa	2	517	481	1	1 001	+ 4.6	957
Europa total	154	4 631	16 354	133	21 272	+ 1.2	21 018
Marokko	–	54	61	–	115	+ 16.2	99
Somalia	–	23	14	177	214	+ 15.1	186
Tunesien	–	52	76	–	128	+ 5.8	121
übriges Afrika	–	394	217	86	697	– 9.6	636
Afrika total	–	523	368	263	1 154	+ 10.7	1 042
Brasilien	–	117	44	–	161	– 6.4	172
Vereinigte Staaten von Amerika	–	131	91	–	222	+ 4.7	212
übriges Amerika	–	374	211	3	588	+ 14.0	516
Amerika total	–	622	346	3	971	+ 7.9	900
Sri Lanka	–	854	361	539	1 754	+ 6.3	1 650
Volksrepublik China	–	89	45	3	137	+ 7.9	127
Indien	–	128	41	–	169	+ 11.2	152
Irak	–	77	53	6	136	+ 14.3	119
Philippinen	–	50	50	–	100	– 6.5	107
Thailand	–	104	69	–	173	+ 11.6	155
Vietnam	–	37	274	–	311	– 1.3	315
übriges Asien	–	275	205	15	495	– 1.0	500
Asien total	–	1 614	1 098	563	3 275	+ 4.8	3 125
Australien und Ozeanien	–	54	13	–	67	– 6.9	72
Staatenlos und unbekannt	–	4	4	2	10	+ 11.1	9
Gesamttotal	154	7 448	18 183	964	26 749	+ 2.2	26 166

Entwicklung des Bestandes der ausländischen Wohnbevölkerung nach Bewilligungsart und Heimatstaat 2001¹⁾

01.2.140

Stichtag Bewilligungsart	Heimatstaat								Insgesamt
	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	BR Jugo- slawien ³⁾	Portugal	übrige	
31. Dezember 2000									
Niedergelassene	1 345	210	5 250	341	2 937	1 732	941	5 157	17 913
Jahresaufenthalter	1 149	217	201	111	173	710	112	4 434	7 107
Saisonniers	5	1	50	—	58	—	64	5	183
Vorläufig aufgenommene Personen	—	—	—	—	—	53	—	910	963
Zusammen	2 499	428	5 501	452	3 168	2 495	1 117	10 506	26 166
darunter weiblich	1 170	195	2 419	233	1 453	1 146	529	4 823	11 968
30. April 2001²⁾									
Niedergelassene	1 358	206	5 184	334	2 936	1 734	966	5 180	17 898
Jahresaufenthalter	1 053	226	191	103	161	690	112	4 295	6 831
Saisonniers	5	1	54	—	65	—	80	2	207
Zusammen	2 416	433	5 429	437	3 162	2 424	1 158	9 477	24 936
darunter weiblich	1 123	195	2 382	221	1 440	1 103	549	4 442	11 455
31. August 2001²⁾									
Niedergelassene	1 374	206	5 139	333	2 873	1 782	977	5 409	18 093
Jahresaufenthalter	1 133	241	183	121	156	657	116	4 251	6 858
Saisonniers	11	1	55	—	79	—	117	3	266
Zusammen	2 518	448	5 377	454	3 108	2 439	1 210	9 663	25 217
darunter weiblich	1 175	204	2 357	232	1 418	1 109	561	4 553	11 609
31. Dezember 2001									
Niedergelassene	1 370	210	5 043	335	2 795	1 862	970	5 598	18 183
Jahresaufenthalter	1 379	270	203	132	153	652	113	4 546	7 448
Saisonniers	5	—	39	1	46	—	59	4	154
Vorläufig aufgenommene Personen	—	—	—	—	—	72	—	892	964
Zusammen	2 754	480	5 285	468	2 994	2 586⁴⁾	1 142	11 040⁵⁾	26 749
darunter weiblich	1 281	215	2 319	240	1 377	1 200	538	5 165	12 335

¹⁾ In diesen Zahlen sind die Diplomaten und internationalen Funktionäre mit ihren Familienangehörigen sowie das diplomatische Hilfspersonal mit EDA-Bewilligung nicht inbegriffen. Darin nicht enthalten sind ausserdem die Asylbewerber

²⁾ Ohne vorläufig aufgenommene Personen

³⁾ Bundesrepublik Jugoslawien (umfassend Serbien, Montenegro, Kosovo, Wojwodina)

⁴⁾ Davon Serbien 855, Montenegro 81, Kosovo 1 390, Wojwodina 84, Jugoslawien (o. n. A.) 176 Personen

⁵⁾ Darunter Sri Lanka 1 754, Türkei 1 267, Mazedonien 988, Kroatien 934, Bosnien-Herzegowina 615, Vietnam 311, Grossbritannien 284, Vereinigte Staaten von Amerika 222, Somalia 214 Personen

01.2.141

Diplomatinnen und Diplomaten, diplomatisches Hilfspersonal sowie internationale Funktionärinnen und Funktionäre nach Legitimationstyp und Art der Organisation Ende 2001¹⁾

Legitimationstyp	Total	Diplomatische Vertretungen	Internationale Organisationen
Diplomates	878	851	27
Personnel administratif et technique	417	417	—
Fonctionnaire professionnel	118	—	118
Personnel de service	344	310	34
Personnel privé	63	61	2
Fonctionnaire consulaire de carrière	11	11	—
Employé consulaire de carrière	21	21	—
Fonctionnaire court-terme	3	—	3
Non-fonctionnaire/humanitaire	26	23	3
Im ganzen 2001	1 881	1 694	187
2000	1 844	1 661	183

¹⁾ Personen mit Wohnort Bern

Diplomatinnen und Diplomaten, diplomatisches Hilfspersonal sowie internationale Funktionärinnen und Funktionäre nach Legitimationstyp und Personenart Ende 2001¹⁾

01.2.142

Legitimationstyp	Personen im ganzen	Personenart				
		Personnel de carrière	Personnel de service	Personnel privé	Personnel courte durée	Membre de famille Enfants
Diplomates	878	345	—	—	—	246 287
Personnel administratif et technique	417	204	—	—	—	98 115
Fonctionnaire professionnel	118	54	—	—	—	26 38
Personnel de service	344	—	207	—	—	54 83
Personnel privé	63	—	—	63	—	—
Fonctionnaire consulaire de carrière	11	7	—	—	—	3 1
Employé consulaire de carrière	21	11	—	—	—	4 6
Fonctionnaire court-terme	3	—	—	—	3	—
Non-fonctionnaire/humanitaire	26	—	—	—	2	24 —
Im ganzen 2001	1 881	621	207	63	5	455 530
2000	1 844	610	204	56	3	420 551

¹⁾ Personen mit Wohnort Bern

Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 2001

01.3.010

01

Statistischer Bezirk Stadtteil	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Saldo der natürl. Bevölkerungsbewegung	Wanderung über die Stadtgrenzen			Innerstädtische Wanderung ¹⁾			Gesamtveränderung
					Zuzüger	Wegzöger	Wanderungssaldo	Zuzüger	Wegzöger	Wanderungssaldo	
1 Schwarzes Quartier	8	13	14	- 1	85	57	+ 28	111	110	+ 1	+ 28
2 Weisses Quartier	10	8	6	+ 2	74	76	- 2	99	104	- 5	- 5
3 Grünes Quartier	12	2	8	- 6	194	170	+ 24	106	152	- 46	- 28
4 Gelbes Quartier	-	1	1	-	52	43	+ 9	18	22	- 4	+ 5
5 Rotes Quartier	3	0	13	- 13	84	76	+ 8	49	62	- 13	+ 18
I Innere Stadt	33	24	42	- 18	489	422	+ 67	383	450	- 67	- 18
6 Engeried	12	8	35	- 27	79	89	- 10	85	66	+ 19	- 18
7 Felsenau	21	32	37	- 5	320	358	- 38	142	192	- 50	- 93
8 Neufeld	25	58	49	+ 9	508	452	+ 56	388	455	- 67	- 2
9 Länggasse	16	18	36	- 18	265	299	- 34	231	224	+ 7	- 45
10 Stadtbach	8	15	21	- 6	205	212	- 7	147	105	+ 42	+ 29
11 Muesmatt	25	39	21	+ 18	391	368	+ 23	260	332	- 72	- 31
II Länggasse-Felsenau	107	170	199	- 29	1 768	1 778	- 10	1 253	1 374	- 121	- 160
12 Holligen	37	46	69	- 23	883	814	+ 69	462	480	- 18	+ 28
13 Weissenstein	6	10	26	- 16	113	104	+ 9	82	64	+ 18	+ 11
14 Mattenhof	44	58	49	+ 9	684	611	+ 73	476	543	- 67	+ 15
15 Monbijou	15	31	35	- 4	348	361	- 13	251	276	- 25	- 42
16 Weissenbühl	34	61	55	+ 6	745	677	+ 68	432	514	- 82	- 8
17 Sandrain	21	35	51	- 16	358	379	- 21	288	272	+ 16	- 21
III Mattenhof-Weissenbühl	157	241	285	- 44	3 131	2 946	+ 185	1 991	2 149	- 158	- 17
18 Kirchenfeld	13	22	22	-	254	260	- 6	156	181	- 25	- 31
19 Gryphenhübeli	10	12	15	- 3	161	157	+ 4	106	130	- 24	- 23
20 Brunnadern	19	31	121	- 90	216	258	- 42	260	134	+ 126	- 6
21 Murifeld	16	34	81	- 47	294	287	+ 7	215	201	+ 14	- 26
22 Schosshalde	38	69	62	+ 7	530	503	+ 27	423	327	+ 96	+ 130
23 Beundenfeld	10	19	15	+ 4	220	245	- 25	144	131	+ 13	- 8
IV Kirchenfeld-Schosshalde	106	187	316	- 129	1 675	1 710	- 35	1 304	1 104	+ 200	+ 36
24 Altenberg	8	14	49	- 35	109	107	+ 2	99	92	+ 7	- 26
25 Spitalacker	38	71	82	- 11	691	650	+ 41	507	568	- 61	- 31
26 Breittfeld	33	49	79	- 30	480	547	- 67	413	406	+ 7	- 90
27 Breitenrain	20	48	72	- 24	533	515	+ 18	510	566	- 56	- 62
28 Lorraine	19	31	37	- 6	383	336	+ 47	335	284	+ 51	+ 92
V Breitenrain- Lorraine	118	213	319	- 106	2 196	2 155	+ 41	1 864	1 916	- 52	- 117
29 Bümpliz	70	127	200	- 73	1 105	1 117	- 12	763	556	+ 207	+ 122
30 Oberbottigen	5	8	7	+ 1	71	61	+ 10	28	25	+ 3	+ 14
31 Stöckacker	18	24	21	+ 3	127	133	- 6	177	139	+ 38	+ 35
32 Bethlehem	46	106	122	- 16	1 018	956	+ 62	450	500	- 50	- 4
VI Bümpliz-Oberbottigen	139	265	350	- 85	2 321	2 267	+ 54	1 418	1 220	+ 198	+ 167
Unbekannt	14	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Stadt Bern	674	1 100	1 511	- 411	11 580	11 278	+ 302	8 213	8 213	-	- 109

¹⁾ Ohne Wanderungen innerhalb der Statistischen Bezirke (3 088 Personen)

Weitere Publikation:

– Bevölkerung und Wohnungen in der Stadt Bern nach Quartieren 2001
(jährlicher Kurzbericht)

01.3.020

01

Bevölkerungsbestand (Heimat, Altersgruppen) nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 2001

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total	Total	Nationalität		Altersgruppen				
	2000	2001	Schweizer/ Schweizer- rinnen	Ausländer/ Ausländer- rinnen	0-6 Jahre	7-15 Jahre	16-19 Jahre	20-64 Jahre	65 und mehr Jahre
1 Schwarzes Quartier	1 149	1 179	1 032	146	51	43	22	871	191
2 Weisses Quartier	895	890	786	104	21	11	19	716	123
3 Grünes Quartier	1 133	1 106	924	182	23	12	15	938	118
4 Gelbes Quartier	182	188	132	56	4	8	6	147	23
5 Rotes Quartier	478	460	333	127	10	16	8	305	121
I Innere Stadt	3 837	3 822	3 207	615	109	90	70	2 977	576
6 Engeried	1 092	1 073	958	115	46	52	30	619	326
7 Felsenau	3 627	3 534	2 802	732	208	230	133	2 282	681
8 Neufeld	4 966	4 966	4 131	835	230	206	103	3 514	913
9 Länggasse	2 986	2 942	2 577	365	100	91	114	1 934	703
10 Stadtbach	1 538	1 567	1 369	198	65	72	48	1 027	355
11 Muesmatt	3 712	3 681	2 879	802	201	196	76	2 736	472
II Länggasse-Felsenau	17 921	17 763	14 716	3 047	850	847	504	12 112	3 450
12 Holligen	6 349	6 379	4 273	2 106	334	330	175	4 275	1 265
13 Weissenstein	1 521	1 534	1 392	142	115	157	65	866	331
14 Mattenhof	6 138	6 157	4 691	1 466	313	301	163	4 547	833
15 Monbijou	2 745	2 704	2 134	570	109	86	54	2 018	437
16 Weissenbühl	6 261	6 253	5 206	1 047	352	311	162	4 339	1 089
17 Sandrain	3 643	3 622	3 000	622	197	181	103	2 473	668
III Mattenhof-Weissenbühl	26 657	26 649	20 696	5 953	1 420	1 366	722	18 518	4 623
18 Kirchenfeld	3 310	3 278	2 935	343	193	247	124	2 163	551
19 Gryphenhübeli	1 572	1 548	1 402	146	82	121	61	1 024	260
20 Brunnadern	4 193	4 187	3 885	302	235	332	140	2 294	1 186
21 Murfeld	4 438	4 408	3 573	835	213	375	171	2 507	1 142
22 Schosshalde	7 031	7 156	6 101	1 055	348	506	239	4 418	1 645
23 Beundenfeld	2 494	2 487	2 120	367	129	189	89	1 534	546
IV Kirchenfeld-Schosshalde	23 038	23 064	20 016	3 048	1 200	1 770	824	13 940	5 330
24 Altenberg	1 533	1 508	1 388	120	60	81	46	836	485
25 Spitalacker	6 836	6 807	5 782	1 025	316	372	142	4 666	1 311
26 Breilfeld	5 958	5 869	4 779	1 090	249	276	135	3 597	1 612
27 Breitenrain	6 016	5 955	4 503	1 452	343	345	159	4 161	947
28 Lorraine	3 662	3 757	2 818	939	221	281	153	2 568	534
V Breitenrain-Lorraine	24 005	23 896	19 270	4 626	1 189	1 355	635	15 828	4 889
29 Bümpliz	15 830	15 950	11 600	4 350	919	1 272	581	9 665	3 513
30 Oberbottigen	1 066	1 080	1 025	55	85	116	50	636	193
31 Stöckacker	1 827	1 864	1 296	568	105	123	77	1 142	417
32 Bethlehem	12 571	12 573	8 086	4 487	879	1 178	523	7 986	2 007
VI Bümpliz-Oberbottigen	31 294	31 467	22 007	9 460	1 988	2 689	1 231	19 429	6 130
Stadt Bern	126 752	126 661	99 912	26 749	6 756	8 117	3 986	82 804	24 998

Bevölkerungsbestand nach Geschlecht/Heimat sowie Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 2001

01.3.023

01

Statistischer Bezirk Stadtteil	Schweiz		Ausland		Gesamttotal
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
1 Schwarzes Quartier	533	499	69	77	1 178
2 Weisses Quartier	394	392	47	57	890
3 Grünes Quartier	415	509	73	109	1 106
4 Gelbes Quartier	61	71	20	36	188
5 Rotes Quartier	184	149	40	87	460
I Innere Stadt	1 587	1 620	249	366	3 822
6 Engeried	572	386	54	61	1 073
7 Felsenau	1 507	1 295	356	376	3 534
8 Neufeld	2 320	1 811	382	453	4 966
9 Länggasse	1 467	1 110	163	202	2 942
10 Stadtbach	784	585	74	124	1 567
11 Muesmatt	1 536	1 343	379	423	3 681
II Länggasse-Felsenau	8 186	6 530	1 408	1 639	17 763
12 Holligen	2 368	1 905	939	1 167	6 379
13 Weissenstein	784	608	62	80	1 534
14 Mattenhof	2 573	2 118	719	747	6 157
15 Monbijou	1 127	1 007	252	318	2 704
16 Weissenbühl	2 912	2 294	492	555	6 253
17 Sandrain	1 656	1 344	265	357	3 622
III Mattenhof-Weissenbühl	11 420	9 276	2 729	3 224	26 649
18 Kirchenfeld	1 565	1 370	150	193	3 278
19 Gryphenhübeli	766	636	58	88	1 548
20 Brunnadern	2 255	1 630	148	154	4 187
21 Murifeld	2 049	1 524	385	450	4 408
22 Schosshalde	3 482	2 619	517	538	7 156
23 Beundenfeld	1 155	965	154	213	2 487
IV Kirchenfeld-Schosshalde	11 272	8 744	1 412	1 636	23 064
24 Altenberg	866	522	62	58	1 508
25 Spitalacker	3 224	2 558	436	589	6 807
26 Breitfeld	2 767	2 012	522	568	5 869
27 Breitenrain	2 486	2 017	673	779	5 955
28 Lorraine	1 493	1 325	405	534	3 757
V Breitenrain-Lorraine	10 836	8 434	2 098	2 528	23 896
29 Bümpliz	6 452	5 148	2084	2 266	15 950
30 Oberbottigen	482	543	18	37	1 080
31 Stöckacker	724	572	272	296	1 864
32 Bethlehem	4 369	3 717	2 065	2 422	12 573
VI Bümpliz-Oberbottigen	12 027	9 980	4 439	5 021	31 467
Stadt Bern	55 328	44 584	12 335	14 414	126 661

Ausländische Wohnbevölkerung nach Stadtteilen/Statistischen Bezirken und Heimatstaat Ende 2001¹⁾ (Anfang)

01.3.026

01

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total	Total								Heimatstaat	
	2000	2001	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	Portugal	ehem. Jugo- slawien ²⁾	Türkei	
1 Schwarzes Quartier	136	104	14	4	41	5	12	—	9	—	
2 Weisses Quartier	103	104	28	10	11	3	6	4	2	—	
3 Grünes Quartier	186	182	41	5	24	6	9	8	2	3	
4 Gelbes Quartier	56	56	16	1	7	2	—	—	9	—	
5 Rotes Quartier	141	127	33	6	12	4	6	6	13	1	
I Innere Stadt	622	615	132	26	95	20	33	18	35	4	
6 Engeried	127	115	29	6	16	4	11	11	17	—	
7 Felsenau	752	732	71	12	116	12	66	28	216	30	
8 Neufeld	854	835	139	16	195	20	121	43	91	13	
9 Länggasse	348	365	74	6	96	10	33	8	37	2	
10 Stadtbach	186	198	69	6	25	6	11	1	18	1	
11 Muesmatt	782	802	98	22	168	15	107	62	128	14	
II Länggasse-Felsenau	3 049	3 047	480	68	616	67	349	153	507	60	
12 Holligen	2 011	2 106	258	36	405	23	341	111	317	97	
13 Weissenstein	163	142	12	3	35	5	17	6	41	5	
14 Mattenhof	1 489	1 466	169	24	295	27	169	67	244	38	
15 Monbijou	575	570	105	32	89	19	58	12	62	10	
16 Weissenbühl	1 032	1 047	193	29	170	26	91	33	94	43	
17 Sandrain	594	622	82	23	85	17	53	20	80	15	
III Mattenhof-Weissenbühl	5 864	5 953	819	147	1 079	117	729	249	838	208	
18 Kirchenfeld	338	343	109	24	57	14	22	4	12	2	
19 Gryphenhübeli	146	146	46	8	20	7	2	1	2	1	
20 Brunnadern	292	302	63	25	66	9	33	5	13	3	
21 Murifeld	826	835	56	16	146	15	52	14	124	58	
22 Schosshalde	981	1 055	141	38	154	10	125	78	169	26	
23 Beundenfeld	384	367	54	4	92	3	53	17	52	10	
IV Kirchenfeld-Schosshalde	2 967	3 048	469	115	535	58	287	119	372	100	
24 Altenberg	143	120	50	—	11	3	7	2	2	2	
25 Spitalacker	1 023	1 025	198	18	176	30	121	20	77	31	
26 Breifeld	1 091	1 090	69	31	211	24	118	54	253	42	
27 Breitenrain	1 445	1 452	119	12	350	22	200	62	267	89	
28 Lorraine	913	939	81	12	160	11	121	55	227	22	
V Breitenrain-Lorraine	4 615	4 626	517	73	908	90	567	193	826	186	
29 Bümpliz	4 096	4 350	181	31	1 087	59	469	173	1 084	286	
30 Oberbottigen	43	55	9	1	12	2	3	4	11	1	
31 Stöckacker	526	568	17	1	118	3	59	19	133	43	
32 Bethlehem	4 384	4 487	130	18	835	52	498	214	1 350	379	
VI Bümpliz-Oberbottigen	9 049	9 480	337	51	2 052	116	1 029	410	2 578	709	
Stadt Bern	26 166	26 740	2 754	480	5 285	468	2 994	1 142	5 156	1 267	

¹⁾ Nationalitäten mit 200 und mehr Personen einzeln aufgeführt²⁾ Staaten auf dem Gebiet der ehem. Bundesrepublik Jugoslawien

Ausländische Wohnbevölkerung nach Stadtteilen/Statistischen Bezirken und Heimatstaat Ende 2001¹⁾ (Fortsetzung)

01.3.027

Statistischer Bezirk Stadtteil	Gross- bri- tannien	übriges Europa	Somalia	übriges Afrika	USA	übriges Amerika	Sri Lanka	Viet- nam	übriges Asien	Heimatstaat Austra- lien und Ozea- nien	Staaten- los und unbe- kannt
1 Schwarzes Quartier	5	14	3	10	4	5	4	1	11	3	1
2 Weisses Quartier	10	8	—	5	6	3	—	2	4	2	—
3 Grünes Quartier	11	29	1	8	12	4	3	—	13	3	—
4 Gelbes Quartier	1	5	—	1	1	2	6	—	3	1	1
5 Rotes Quartier	6	9	2	3	7	4	2	5	7	1	—
I Innere Stadt	33	65	6	27	30	18	15	8	38	10	2
6 Engeried	3	4	1	2	2	6	1	1	1	—	—
7 Felsenau	2	33	1	23	2	15	88	—	17	—	—
8 Neufeld	7	57	3	21	8	20	49	3	27	2	—
9 Länggasse	7	36	—	8	5	9	18	1	13	1	1
10 Stadtbach	3	28	1	5	—	7	5	—	11	1	—
11 Muesmatt	13	44	9	21	8	23	42	4	19	5	—
II Länggasse-Felsenau	35	202	15	80	25	80	203	9	88	9	1
12 Holligen	10	93	6	56	11	54	190	25	71	2	—
13 Weissenstein	—	6	—	5	1	1	4	1	—	—	—
14 Mattenhof	10	92	2	60	11	33	134	15	72	4	—
15 Monbijou	9	39	17	17	9	16	37	5	31	3	—
16 Weissenbühl	18	70	22	42	9	46	96	11	45	8	1
17 Sandrain	8	45	29	33	8	20	38	7	56	3	—
III Mattenhof-Weissenbühl	55	345	76	213	49	170	499	64	275	20	1
18 Kirchenfeld	14	39	1	4	12	9	4	—	7	9	—
19 Gryphenhübeli	5	21	—	5	4	8	1	3	12	—	—
20 Brunnadern	6	34	—	18	5	10	3	—	9	—	—
21 Murifeld	7	46	14	76	10	18	62	31	87	3	—
22 Schosshalde	17	93	—	45	18	32	36	1	66	6	—
23 Beundenfeld	3	27	—	16	8	13	1	—	12	2	—
IV Kirchenfeld-Schosshalde	52	260	15	164	57	90	107	35	193	20	—
24 Altenberg	3	16	—	1	4	7	7	—	5	—	—
25 Spitalacker	19	84	5	33	10	45	87	7	62	2	—
26 Breitfeld	9	45	—	60	8	40	64	19	41	1	1
27 Breitenrain	11	64	2	50	6	38	100	6	53	1	—
28 Lorraine	12	30	17	22	6	30	91	1	41	—	—
V Breitenrain-Lorraine	54	239	24	166	34	160	349	33	202	4	1
29 Bümpliz	27	169	7	125	10	122	265	58	191	2	4
30 Oberbottigen	2	5	—	1	1	1	—	—	2	—	—
31 Stöckacker	—	22	24	25	3	15	49	12	25	—	—
32 Bethlehem	26	135	47	139	13	93	267	92	196	2	1
VI Bümpliz-Oberbottigen	55	331	78	290	27	231	581	162	414	4	5
Stadt Bern	284	1 442	214	940	222	749	1 754	311	1 210	67	10

¹⁾ Nationalitäten mit 200 und mehr Personen einzeln aufgeführt



Diplomatinnen und Diplomaten, Angestellte diplomatischer Vertretungen sowie internationale Funktionärinnen und Funktionäre nach Personentyp, Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 2001

01

01.3.030

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total 2000	Total	Personnel de carrière	Personnel de service	Personnel privé	Personnel courte durée	Membre de famille	Enfants
I Schwarzes Quartier	9	9	2	—	—	2	1	4
2 Weisses Quartier	10	10	3	—	3	—	1	3
3 Grünes Quartier	15	13	8	1	2	—	1	1
4 Gelbes Quartier	3	9	3	—	1	—	2	3
5 Rotes Quartier	6	10	5	—	—	—	2	3
I Innere Stadt	43	51	21	1	6	2	7	14
6 Engeried	6	6	2	3	—	—	1	—
7 Felsenau	18	11	2	2	1	—	3	3
8 Neufeld	16	22	8	4	1	—	6	3
9 Länggasse	15	13	5	1	—	—	5	2
10 Stadtbach	19	33	13	—	—	—	11	9
11 Muesmatt	18	20	1	7	2	—	3	7
II Länggasse-Felsenau	92	105	31	17	4	—	29	24
12 Holligen	26	33	10	4	1	—	8	10
13 Weissenstein	2	1	—	1	—	—	—	—
14 Mattenhof	95	92	28	10	4	1	19	30
15 Monbijou	87	94	32	5	1	—	25	31
16 Weissenbühl	126	104	34	13	4	—	23	30
17 Sandrain	35	18	5	4	—	—	5	4
III Mattenhof-Weissenbühl	371	342	109	37	10	1	80	105
18 Kirchenfeld	185	190	64	15	12	—	45	54
19 Gryphenhübeli	85	98	39	14	4	—	21	20
20 Brunnadern	335	343	136	42	7	—	99	59
21 Murifeld	298	321	92	19	6	1	76	127
22 Schosshalde	223	215	73	26	7	1	51	57
23 Beundenfeld	30	30	12	1	—	—	6	11
IV Kirchenfeld-Schosshalde	1 156	1 197	416	117	36	2	298	328
24 Altenberg	10	10	5	1	—	—	3	1
25 Spitalacker	25	29	7	9	—	—	5	8
26 Breitfeld	18	17	5	2	—	—	4	6
27 Breitenrain	28	35	12	2	—	—	8	13
28 Lorraine	12	12	3	3	1	—	3	2
V Breitenrain-Lorraine	93	103	32	17	1	—	23	30
29 Bümpliz	28	30	5	9	3	—	6	7
30 Oberbottigen	—	—	—	—	—	—	—	—
31 Stöckacker	—	1	—	1	—	—	—	—
32 Bethlehem	61	52	7	8	3	—	12	22
VI Bümpliz-Oberbottigen	89	83	12	18	6	—	18	29
Stadt Bern	1 844	1 881	621	207	63	5	455	530

Quelle: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten / Ordipro

Region/Agglomeration: Entwicklung der Wohnbevölkerung 2001

01.4.010

01

Gemeinde	Anfangs- bestand	Geburten- über- schuss	Wande- rungs- saldo	Gesamt- ver- änderung	Be- standes- korrektur	Endbestand	
						insgesamt	darunter Ausländer
Stadt Bern	126 752	- 411	+ 302	- 109	+ 18	126 661	26 749
Allmendingen	529	+ 3	-	+ 3	-	532	27
Bäriswil	1 038	+ 4	+ 12	+ 16	-	1 054	37
Belp	9 198	+ 16	+ 127	+ 143	- 1	9 340	914
Bolligen	5 966	+ 9	- 66	- 57	- 1	5 908	297
Bremgarten	3 876	+ 17	- 3	+ 14	-	3 800	275
Frauenkappelen	1 292	+ 3	+ 5	+ 8	-	1 300	66
Ittigen	10 934	+ 8	+ 38	+ 46	- 35	10 945	1 926
Jegenstorf	4 073	+ 6	+ 20	+ 26	-	4 099	305
Kehrsatz	3 605	+ 10	+ 96	+ 106	-	3 711	546
Kirchlindach	2 676	+ 8	- 28	- 20	-	2 656	136
Körliz	37 436	- 37	+ 262	+ 225	- 58	37 603	5 106
Mattstetten	566	- 1	-	- 1	+ 17	582	19
Meikirch	2 500	- 1	- 1	- 2	-	2 498	146
Moosseedorf	3 522	+ 20	- 28	- 8	- 13	3 501	501
Münchenbuchsee	9 591	+ 64	+ 127	+ 191	-	9 782	1 390
Muri	12 358	- 29	- 43	- 72	- 1	12 285	979
Ostermundigen	15 384	+ 15	+ 65	+ 80	-	15 464	3 405
Stettlen	2 823	+ 3	+ 57	+ 60	+ 16	2 899	269
Urtenen	5 311	+ 27	+ 53	+ 80	- 55	5 336	856
Vechigen	4 487	+ 7	+ 14	+ 21	- 31	4 477	266
Wohlen	8 894	+ 12	+ 89	+ 101	-	8 995	648
Worb	10 971	- 8	+ 39	+ 31	- 3	10 999	1 310
Zollikofen	9 534	+ 13	+ 6	+ 19	- 16	9 537	1 503
Zuzwil	484	+ 6	+ 14	+ 20	-	504	22
Region Bern VRB 2001	293 710	- 236	+ 1 157	+ 921	- 163	294 468	47 698
2000 ¹⁾	292 202	- 128	+ 270	+ 142	+ 74	292 418	45 809
Region VRB ohne Stadt Bern 2001	166 958	+ 175	+ 855	+ 1 030	- 181	167 807	20 949
2000 ¹⁾	165 735	+ 313	- 400	- 87	+ 18	165 666	19 643
Agglomeration Bern ²⁾ 2001	319 559	- 196	+ 675	+ 479	+ 703	320 741	50 638
2000	319 099	+ 23	- 32	- 9	+ 469	319 559	49 144

¹⁾ Ohne Frauenkappelen²⁾ Zahlen nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff (BFS-ESPOP), vorläufige Ergebnisse vor Anpassung an Volkszählung 2000

Region/Agglomeration: Mittlere Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 2001

01.4.020

Gemeinde	Mittlere Wohnbevölkerung	Absolute Zahlen				Auf 1000 Einwohner		
		Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Stadt Bern	126 790	680	1 100	1 511	- 411	5.4	8.7	11.9
Allmendingen	1 050	-	5	2	+ 3	-	9.6	3.8
Bäriswil	1 050	5	8	4	+ 4	4.8	7.6	3.9
Belp	9 260	32	79	63	+ 16	3.5	8.5	6.8
Bolligen	5 930	14	43	34	+ 9	2.4	7.3	5.7
Bremgarten	3 780	10	42	25	+ 17	2.6	11.1	6.6
Frauenkappelen	1 300	5	11	8	+ 3	3.8	8.5	6.2
Ittigen	10 960	57	92	84	+ 8	5.2	8.4	7.7
Jegenstorf	4 080	16	31	25	+ 6	3.9	7.6	6.1
Kehrsatz	3 650	17	32	22	+ 10	4.7	8.8	6.0
Kirchlindach	2 670	9	22	14	+ 8	3.4	8.2	5.2
Köniz	37 480	194	310	347	- 37	5.2	8.3	9.3
Mattstetten	590	1	5	6	- 1	1.7	8.5	10.2
Meikirch	2 490	11	15	16	- 1	4.4	6.0	6.4
Moosseedorf	3 510	17	31	11	+ 20	4.8	8.8	3.1
Münchenbuchsee	9 690	45	109	45	+ 64	4.6	11.2	4.6
Muri	12 290	49	86	115	- 29	4.0	7.0	9.4
Ostermundigen	15 420	84	144	129	+ 15	5.4	9.3	8.4
Stettlen	2 840	15	21	18	+ 3	5.3	7.4	6.3
Urtenen	5 300	29	56	29	+ 27	5.5	10.6	5.5
Vechigen	4 470	17	44	37	+ 7	3.8	9.8	8.3
Wohlen	9 060	31	79	67	+ 12	3.4	8.7	7.4
Worb	10 890	60	88	96	- 8	5.5	8.1	8.8
Zollikofen	9 510	55	97	84	+ 13	5.8	10.2	8.8
Zuzwil	500	2	7	1	+ 6	4.0	14.0	2.0
Region Bern VRB 2001	294 030	1 455	2 557	2 793	- 236	4.9	8.7	9.5
2000 ¹⁾	292 490	1 551	2 605	2 733	- 128	5.3	8.9	9.3
Region VRB ohne Stadt Bern 2001	167 240	775	1 457	1 282	+ 175	4.6	8.7	7.7
2000 ¹⁾	165 740	805	1 546	1 233	+ 313	4.9	9.3	7.4
Agglomeration Bern ²⁾ 2001	326 920	1 591	2 906	3 102	- 196	4.9	8.9	9.5
2000	326 070	1 741	3 100	3 077	+ 23	5.3	9.5	9.4

¹⁾ Ohne Frauenkappelen

²⁾ Mittlere Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff, übrige Zahlen zivilrechtlich (ESPOP-Statistik BFS), vorläufige Ergebnisse vor Anpassung an Volkszählung 2000

Region/Agglomeration: Wanderungen 2001

01.4.030

Gemeinde	Zuzug		Wegzug		Wanderungssaldo		Wanderungs-saldo der Schweizer
	Total	darunter Schweizer	Total	darunter Schweizer	absolut	auf 1000 Einwohner	
Stadt Bern	11 580	7 242	11 278	7 807	+ 302	+ 2.4	- 565
Allmendingen	17	17	17	17	-	-	-
Bäriswil	79	68	67	67	+ 12	+ 11.4	+ 1
Belp	708	560	581	473	+ 127	+ 13.7	+ 87
Bolligen	350	273	416	343	- 66	- 11.1	- 70
Bremgarten	252	198	255	213	- 3	- 0.8	- 15
Frauenkappelen	89	75	84	71	+ 5	+ 3.8	+ 4
Ittigen	1 012	708	974	736	+ 38	+ 3.5	- 28
Jegenstorf	365	288	345	300	+ 20	+ 4.9	- 12
Kehrsatz	429	306	333	248	+ 96	+ 26.3	+ 58
Kirchlindach	183	135	211	171	- 28	- 10.5	- 36
Köniz	2 976	1 993	2 714	2 134	+ 262	+ 7.0	- 141
Mattstetten	50	44	50	48	-	-	- 4
Meikirch	133	109	134	123	- 1	- 0.4	- 14
Moosseedorf	326	224	354	300	- 28	- 8.0	- 76
Münchenbuchsee	906	599	779	571	+ 127	+ 13.1	+ 28
Muri	749	544	792	654	- 43	- 3.5	- 110
Ostermundigen	1 345	905	1 280	945	+ 65	+ 4.2	- 40
Stettlen	288	237	231	196	+ 57	+ 20.1	+ 41
Urtenen	624	480	571	436	+ 53	+ 10.0	+ 44
Vechigen	358	295	344	279	+ 14	+ 3.1	+ 16
Wohlen	615	492	526	419	+ 89	+ 9.8	+ 73
Worb	826	599	787	672	+ 39	+ 3.6	- 73
Zollikofen	894	651	888	702	+ 6	+ 0.6	- 51
Zuzwil	45	32	31	19	+ 14	+ 28.0	+ 13
Region Bern VRB 2001	25 199	17 074	24 042	17 944	+ 1 157	+ 3.9	- 870
2000 ¹⁾	24 861	17 326	24 591	18 501	+ 270	+ 0.9	- 1 175
Region VRB ohne Stadt Bern 2001	13 619	9 832	12 764	10 137	+ 855	+ 5.1	- 305
2000 ¹⁾	13 099	9 786	13 499	10 561	- 400	- 2.4	- 775
Agglomeration Bern ²⁾ 2001	24 125	16 426	23 450	17 705	+ 675	+ 2.1	- 1 279
2000	23 290	16 598	23 322	18 024	- 32	- 0.1	- 1 426

¹⁾ Ohne Frauenkappelen²⁾ Zahlen nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff (BFS-ESPOP), vorläufige Ergebnisse vor Anpassung an Volkszählung 2000

Bevölkerungsbestand, Haushaltungen seit 1850¹⁾

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

01.5.010

Jahr	Wohnbevölkerung			Jährliche Veränderung der Wohnbevölkerung ²⁾		Haus- haltungen
	Total	Schweizer	Ausländer	absolut	in ‰	
1850	29 670	...	...	...	...	6 071
1860	31 050	...	...	+ 138	+ 4.6	6 512
1870	37 548	...	...	+ 650	+ 19.2	7 530
1880	45 743	...	...	+ 820	+ 19.9	9 467
1888	48 605	...	...	+ 358	+ 7.6	10 435
1900	67 550	61 888	5 662	+ 1 579	+ 27.8	14 579
1910	90 937	81 335	9 602	+ 2 339	+ 30.2	19 982
1920	104 626	95 702	8 924	+ 1 369	+ 14.1	23 957
1930	111 783	104 864	6 919	+ 716	+ 6.6	29 328
1941	130 331	125 793	4 538	+ 1 686	+ 14.1	38 208
1950	146 499	139 367	7 132	+ 1 796	+ 13.1	45 501
1960	163 172	148 791	14 381	+ 1 667	+ 10.8	54 704
1970	162 405	139 873	22 532	- 77	- 0.5	62 522
1980	145 254	126 912	18 342	- 1 715	- 11.1	69 836
1990	136 338	112 599	23 739	- 892	- 6.3	69 862
2000	128 634	...	...	- 770	- 5.7	...
1966	162 608	143 990	18 618	- 476	- 2.9	
1967	162 904	143 790	19 114	+ 296	+ 1.8	
1968	162 438	142 542	19 896	- 466	- 2.9	
1969	161 344	142 032	19 312	- 1 094	- 6.7	
1970	160 271	141 096	19 175	- 1 073	- 6.7	
1971	158 776	139 055	19 721	- 1 495	- 9.3	
1972	157 811	137 382	20 429	- 965	- 6.1	
1973	157 440	134 843	22 597	- 371	- 2.4	
1974	156 338	133 523	22 815	- 1 102	- 7.0	
1975	153 199	132 177	21 022	- 3 139	- 20.1	
1976	150 442	130 925	19 517	- 2 757	- 18.0	
1977	148 804	129 929	18 875	- 1 638	- 10.9	
1978	147 038	128 900	18 138	- 1 766	- 11.9	
1979	145 800	127 959	17 841	- 1 238	- 8.4	
1980	144 637	126 529	18 108	- 1 163	- 8.0	
1981	143 703	125 575	18 128	- 934	- 6.5	
1982	142 367	124 016	18 351	- 1 336	- 9.3	
1983	140 821	122 289	18 532	- 1 546	- 10.9	
1984	139 575	120 938	18 637	- 1 246	- 8.8	
1985	137 539	118 898	18 641	- 2 036	- 14.6	
1986	136 195	117 227	18 968	- 1 344	- 9.8	
1987	135 324	115 781	19 543	- 871	- 6.4	
1988	134 114	114 135	19 979	- 1 210	- 8.9	
1989	133 439	112 753	20 686	- 675	- 5.0	
1990	133 205	111 446	21 759	- 234	- 1.8	
1991	133 343	110 673	22 670	+ 138	+ 1.0	
1992	132 809	109 678	23 131	- 534	- 4.0	
1993	132 314	108 532	23 782	- 495	- 3.7	
1994	131 595	106 997	24 598	- 719	- 5.5	
1995	131 046	105 960	25 086	- 549	- 4.2	
1996	130 128	104 834	25 294	- 918	- 7.0	
1997	128 429	103 318	25 111	- 1 699	- 13.1	
1998	126 886	102 082	24 804	- 1 543	- 12.0	
1999	126 467	101 236	25 231	- 419	- 3.3	
2000	126 752	100 586	26 166	+ 285	+ 2.3	
2001	126 661	99 912	26 749	- 91	- 0.7	

¹⁾ 1850–2000 Volkszählung, 1966–2001 Bestand am Ende des betreffenden Jahres²⁾ Für Volkszählungsvergleich: Durchschnittliche jährliche Veränderung zwischen zwei Volkszählungen

Wanderungsbewegungen seit 1900

01.5.020

Jahr	Familien			Personen		
	Zuzug	Wegzug	Wanderungs-saldo	Zuzug	Wegzug	Wanderungs-saldo
1900	...	...	...	10 516	9 717	+ 799
1910	...	...	...	15 303	13 313	+ 1 990
1920	622	609	+ 13	14 104	15 276	- 1 172
1930	934	832	+ 102	13 692	12 716	- 976
1940	1 095	616	+ 479	12 222	9 031	+ 3 191
1950	1 196	1 115	+ 81	13 216	12 635	+ 581
1960	1 314	1 430	- 116	19 691	18 742	+ 949
1970	1 192	1 861	- 669	17 937	19 215	- 1 278
1971	1 251	1 881	- 630	18 066	19 567	- 1 501
1972	1 230	1 843	- 613	18 197	19 260	- 1 063
1973	1 307	1 751	- 444	18 392	18 750	- 358
1974	1 134	1 681	- 547	16 737	17 850	- 1 113
1975	1 081	1 751	- 670	12 617	15 586	- 2 969
1976	1 068	1 789	- 721	11 805	14 286	- 2 481
1977	1 058	1 582	- 524	12 246	13 563	- 1 317
1978	1 020	1 589	- 569	12 895	14 285	- 1 390
1979	1 010	1 579	- 569	13 964	14 817	- 853
1980	993	1 566	- 573	14 668	15 444	- 776
1981	971	1 526	- 555	14 077	14 597	- 520
1982	846	1 416	- 570	13 518	14 375	- 857
1983	871	1 456	- 585	12 913	13 936	- 1 023
1984	905	1 364	- 459	12 531	13 329	- 798
1985	854	1 481	- 627	12 347	13 796	- 1 449
1986	848	1 319	- 471	12 675	13 388	- 713
1987	872	1 244	- 372	13 050	13 516	- 466
1988	801	1 292	- 491	12 914	13 728	- 814
1989	708	1 225	- 517	12 948	13 066	- 118
1990	652	1 176	- 524	13 274	12 974	+ 300
1991	709	1 165	- 456	13 191	12 655	+ 536
1992	654	1 218	- 564	12 551	12 580	- 29
1993	685	1 220	- 535	11 967	12 093	- 126
1994	631	1 274	- 643	11 447	11 808	- 361
1995	697	1 320	- 623	11 983	12 076	- 93
1996	619	1 330	- 711	11 741	12 227	- 486
1997	561	1 276	- 715	10 948	12 077	- 1 129
1998	548	1 234	- 686	10 521	11 621	- 1 100
1999	488	1 181	- 693	11 021	11 148	- 127
2000	491	1 114	- 623	11 762	11 092	+ 670
2001	486	1 118	- 632	11 580	11 278	+ 302



Natürliche Bevölkerungsbewegung seit 1890

Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes

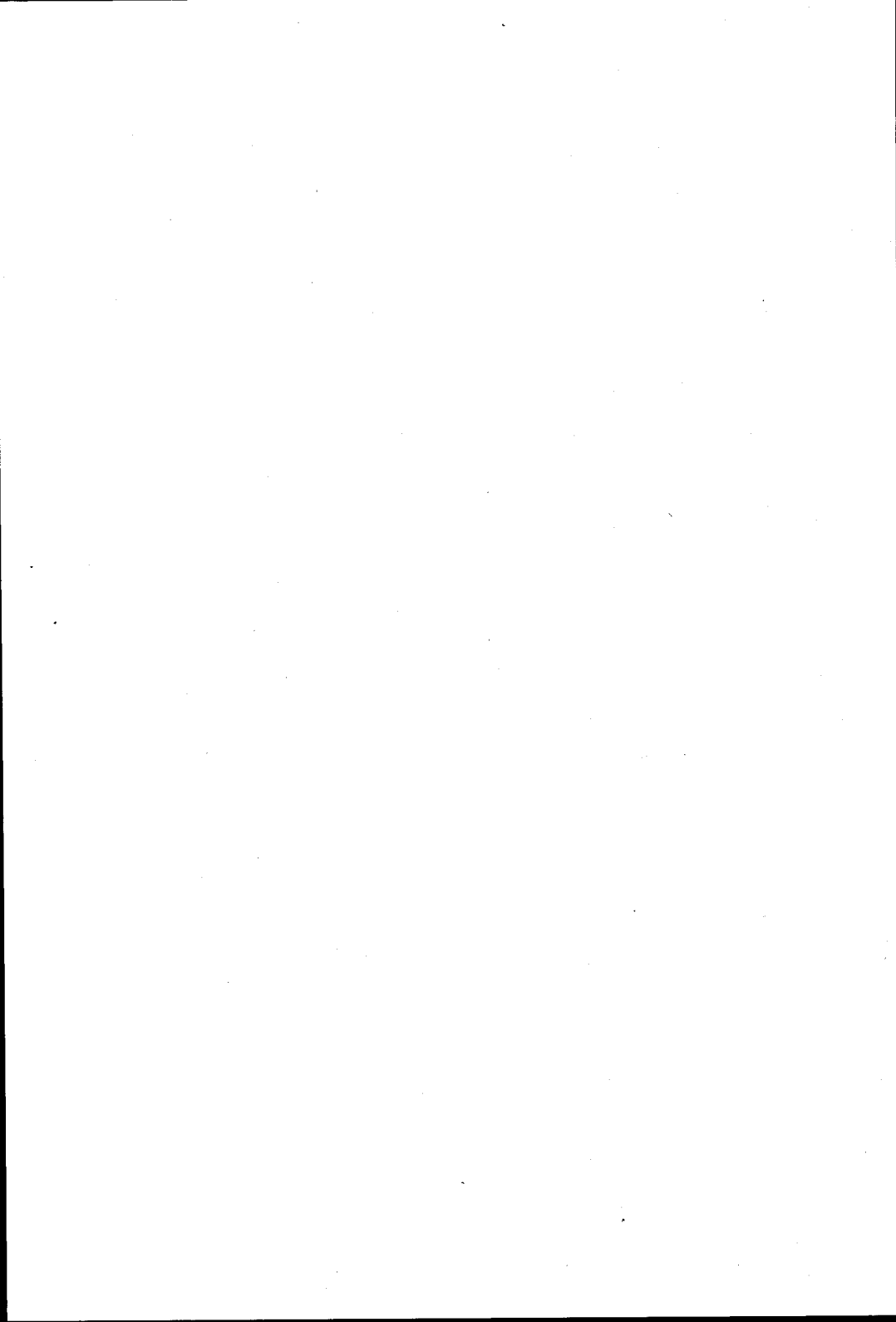
01.5.030

01

Jahr	Grundzahlen						Auf 1000 Einwohner					
	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschließungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Ge-storbene	Ge-burten-überschuss	Eheschließungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Ge-stor-Bene	Ge-burten-überschuss	
1890	50 760	469	35 ¹⁾	1 375	1 153	+ 222	9.2	0.7 ¹⁾	27.1	22.7	+ 4.4	
1900	66 790	607	33	2 030	1 335	+ 695	9.1	0.5	30.4	20.0	+ 10.4	
1910	89 600	874	59	2 146	1 203	+ 943	9.8	0.7	24.0	13.4	+ 10.6	
1920	104 590	1 294	114	1 806	1 226	+ 580	12.4	1.1	17.3	11.7	+ 5.6	
1930	111 070	977	110	1 444	1 092	+ 352	8.8	1.0	13.0	9.8	+ 3.2	
1940	126 390	1 430	168	1 563	1 289	+ 274	11.3	1.3	12.4	10.2	+ 2.2	
1950	145 730	1 446	195	2 252	1 303	+ 949	9.9	1.3	15.5	8.9	+ 6.6	
1960	162 060	1 529	224	2 217	1 484	+ 733	9.4	1.4	13.7	9.2	+ 4.5	
1970	162 530	1 483	222	1 852	1 647	+ 205	9.1	1.4	11.4	10.1	+ 1.3	
1971	162 260	1 459	235	1 696	1 690	+ 6	9.0	1.4	10.4	10.4	+ 0.0	
1972	161 390	1 299	262	1 674	1 576	+ 98	8.0	1.6	10.4	9.8	+ 0.6	
1973	160 390	1 208	287	1 570	1 583	- 13	7.5	1.8	9.8	9.9	- 0.1	
1974	159 400	1 090	298	1 519	1 508	+ 11	6.8	1.9	9.5	9.4	+ 0.1	
1975	155 560	968	265	1 440	1 610	- 170	6.2	1.7	9.3	10.4	- 1.1	
1976	152 000	819	323	1 339	1 615	- 276	5.4	2.1	8.8	10.6	- 1.8	
1977	150 120	820	285	1 249	1 570	- 321	5.5	1.9	8.3	10.4	- 2.1	
1978	148 680	744	294	1 244	1 620	- 376	5.0	2.0	8.4	10.9	- 2.5	
1979	147 290	801	284	1 212	1 597	- 385	5.4	1.9	8.2	10.8	- 2.6	
1980	146 100	832	298	1 203	1 590	- 387	5.7	2.0	8.2	10.9	- 2.6	
1981	145 480	818	297	1 250	1 664	- 414	5.6	2.0	8.6	11.4	- 2.8	
1982	144 020	778	357	1 196	1 660	- 464	5.4	2.5	8.3	11.5	- 3.2	
1983	142 270	821	291	1 082	1 637	- 555	5.8	2.0	7.6	11.5	- 3.9	
1984	140 900	838	299	1 146	1 588	- 442	5.9	2.1	8.1	11.3	- 3.2	
1985	139 250	880	292	1 102	1 683	- 581	6.3	2.1	7.9	12.1	- 4.2	
1986	137 600	758	281	1 073	1 736	- 663	5.5	2.0	7.8	12.6	- 4.8	
1987	136 530	858	306	1 078	1 681	- 603	6.3	2.2	7.9	12.3	- 4.4	
1988	135 500	867	380	1 074	1 633	- 559	6.4	2.8	7.9	12.1	- 4.1	
1989	134 690	910	293	1 144	1 689	- 545	6.8	2.2	8.5	12.5	- 4.0	
1990	134 100	903	328	1 197	1 721	- 524	6.7	2.4	8.9	12.8	- 3.8	
1991	134 240	923	298	1 284	1 685	- 401	6.9	2.2	9.6	12.6	- 3.0	
1992	133 630	888	339	1 257	1 764	- 507	6.6	2.5	9.4	13.2	- 3.8	
1993	132 990	855	352	1 220	1 611	- 391	6.4	2.6	9.2	12.1	- 2.9	
1994	132 380	784	315	1 276	1 604	- 328	5.9	2.4	9.6	12.1	- 2.5	
1995	131 750	781	327	1 172	1 625	- 453	5.9	2.5	8.9	12.3	- 3.4	
1996	130 790	714	330	1 216	1 602	- 386	5.5	2.5	9.3	12.2	- 3.0	
1997	129 520	692	336	1 127	1 654	- 527	5.3	2.6	8.7	12.8	- 4.1	
1998	127 690	701	335	1 066	1 485	- 419	5.5	2.6	8.3	11.6	- 3.3	
1999	126 530	768	502 ¹⁾	1 148	1 563	- 415	6.1	3.9	9.1	12.3	- 3.3	
2000	126 520	746	187 ²⁾	1 059	1 500	- 441	5.9	1.5	8.4	11.9	- 3.5	
2001	126 790	680	309	1 100	1 511	- 411	5.4	2.4	8.7	11.9	- 3.2	

¹⁾ Ehescheidungen bis 1910 nur Stadt Bern ohne Bümpliz

²⁾ Umstellung Scheidungsrecht am 1.1.2000



02

Raum und Umwelt

Geographische Lage	52
Gemeindegebiet	52
Hydrographische Verhältnisse Aare	53
Witterung	53
Heiztage und Heizgradtage	55
Immissionsmessungen	56
Abwasserentsorgung	56
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Gemeindegebiet	57
Region/Agglomeration:	
Gemeindegebiet	58
Langfristtabellen:	
Bodennutzung, Witterung	59

Raum und Umwelt

Erhebungsmethoden

02

Gemeindegebiet: Die Angaben für die **Stadt Bern** (nach Bodennutzung/Stadtteilen) werden vom Vermessungsamt der Stadt Bern jährlich zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um Flächenangaben aus der kantonalen Grundstückdatenbank. Die Zahlen nach Statistischen Bezirken stammen aus der Datei Boden+Bau des Stadtplanungsamtes.

Die Angaben für die Gemeinden der **Region/Agglomeration Bern** (inkl. die betr. Zahlen für die Stadt Bern) stammen aus der Arealstatistik 1992/97 des Bundesamtes für Statistik. Sie basieren auf einer stichprobenweisen Auswertung (100-m-Netz) der Bodennutzung auf Luftbildern des Bundesamtes für Landestopographie, die in der Region Bern in den Jahren 1993 und 1994 geflogen wurden. Da es sich um eine Stichprobenerhebung handelt, sind die Werte für kleine Gemeinden und seltene Nutzungsarten mit einer relativ grossen Ungenauigkeit behaftet.

Hydrographische Verhältnisse: Messungen des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (Landeshydrologie) an der Messstelle Bern-Schönau (Aare).

Witterung: Messungen der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt in der Wetterstation Bern-Liebefeld (Landwirtschaftliche Versuchsanstalt). Ab dem Jahr 2000 werden für die Temperaturangaben neue langjährige Mittelwerte verwendet (Jahresmittel 1961–1990: 8.2 °C; bisher 1901–1960: 7.7 °C).

Immissionen: Permanente Messungen des Amtes für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern an der Brunngasshalde (Luftschadstoffe) sowie im Steigerhubel, Egelmösl und beim Casino (Staubniederschlag).

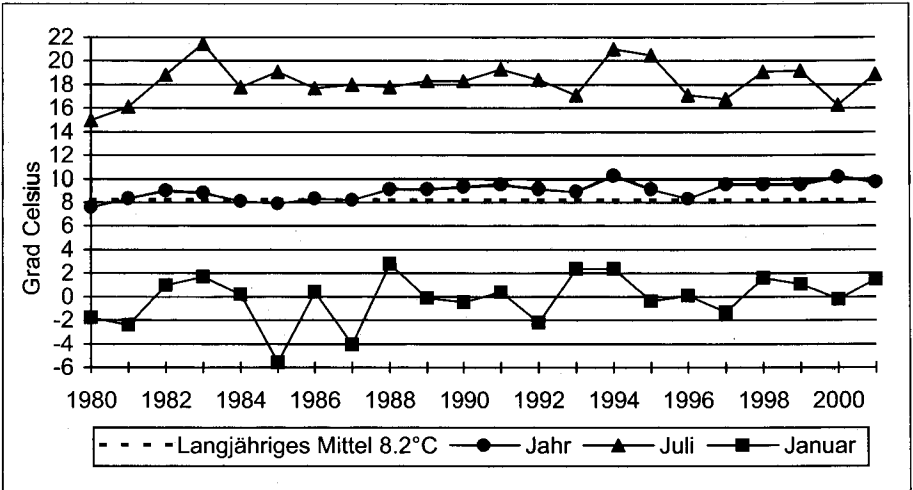
Begriffserklärungen

Immissionen: In der Luft enthaltene Schadstoffe, gemessen an einer bestimmten Einwirkungsstelle (Gegensatz: Emissionen: Durch einzelne Anlagen [Kamin, Autoauspuff usw.] in die Luft abgegebene verunreinigende Stoffe).

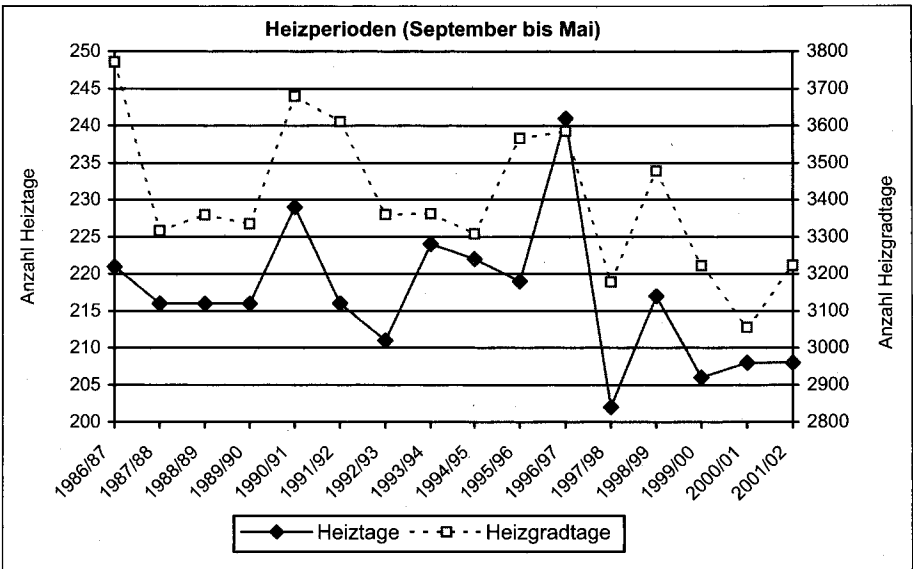
Heiztage: Tage mit Tagesmitteltemperatur von 12 °C oder weniger.

Heizgradtage: Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage der betreffenden Periode.

Temperaturmittelwerte seit 1980



Heiztage und Heizgradtage seit 1986



Geographische Lage

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstrasse 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich.

02

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes

Punkt	Meter über Meer
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	480
Höchster Punkt (Könizberg)	674
Nydeggbücke	519
Hauptbahnhof	542
Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebelfeld (Gemeinde Köniz)	567
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25)	563

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren Ende 2001¹⁾

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Länggasse, Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	51.5	207.7	327.4	507.0	240.4	373.4	1 707.5
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	0.5	41.4	9.5	107.6	10.2	879.2	1 048.5
Wald	1.2	683.9	239.1	86.4	28.6	598.7	1 637.9
Bahnen, Strassen, Wege	23.9	143.9	111.1	117.8	89.0	147.0	632.6
Gewässer	6.8	55.6	5.6	25.5	15.6	15.5	124.6
Unkultiviertes Gebiet	—	1.3	—	—	—	8.3	9.7
Zusammen	84.0	1 133.8	692.7	844.4	383.8	2 022.1	5 160.8

¹⁾ Infolge der begonnenen Numerisierung des Grundbuchs und der damit verbundenen Neukategorisierung der Bodennutzung sind die Zahlen mit den Vorjahren nicht mehr direkt vergleichbar

Hydrographische Verhältnisse Aare

Länge des Aarelaufs auf Gemeindegebiet: 22,7 km

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km², Vergletscherung: 8,0%

Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönaue 2000/2001

02.2.020

Wert		2001	2000	Langjähriges Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflussmengen				
Mittel	m ³ /sec	135	121	122 (1935/1999)
Wasserstände (über dem Pegelnullpunkt = 500,00 m ü. M.) ^a				
Mittel	m	2.23	2.15	2.21 (1935/1999)
Tiefster Stand	m	1.46 (25. Dez.)	1.52 (31. Dez.)	1.11 (8. März 1925)
Höchster Stand	m	3.76 (18. Juli)	3.51 (6. Aug.)	4.63 (16. Mai 1999)

Witterung

Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebelfeld

Luftdruck, Niederschlag 2001

02.2.030

Monat	Luftdruck in Millibar um 13 Uhr			Niederschlagsmenge in mm			Zahl der Tage mit	
	Minimum	Maximum	Mittel	Total	Ab- weichung vom Normalwert ¹⁾	Tages- Maximum	Nieder- schlag 0,3 mm und mehr	Schnee- fall
Januar	935.3	957.9	948.1	125.5	+70.5	31.5	18	5
Februar	927.7	966.3	952.5	38.9	-14.1	14.7	9	4
März	927.0	957.6	942.6	247.9	+183.9	30.1	26	2
April	937.6	957.8	948.7	125.8	+49.8	21.0	21	5
Mai	938.7	959.0	950.3	76.7	-21.3	25.5	9	—
Juni	946.6	959.3	952.7	141.1	+23.1	43.6	15	—
Juli	943.1	959.8	951.3	127.0	+11.0	46.3	11	—
August	946.2	961.2	953.0	96.2	-17.8	21.9	13	—
September	939.8	955.9	950.5	146.9	+51.9	23.7	23	—
Oktober	941.9	965.7	954.5	73.8	-1.2	14.6	11	—
November	936.2	968.0	955.5	56.7	-14.3	14.6	14	5
Dezember	936.9	967.8	955.7	21.3	-43.7	9.1	7	9
Jahr 2001	927.0	968.0	951.3	1 277.8	+277.8	46.3	177	30
2000	924.9	969.9	951.5	983.7	-16.3	44.0	154	10

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Niederschlagsmenge 1901 bis 1960)

Temperatur, Sonnenscheindauer 2001

02.2.040

Monat	Temperatur in Celsiusgraden				Zahl der Tage mit Temperatur-		Sonnenscheindauer in Stunden	
	absolutes Minimum	absolutes Maximum	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Minimum unter 0 °C ²⁾	Maximum 25 °C und mehr ³⁾	Total	Abweichung vom Normalwert ¹⁾
Januar	-5.9	9.2	1.5	+2.4	19	—	53.8	+0.8
Februar	-7.4	13.3	3.1	+2.2	16	—	86.2	-1.8
März	-4.0	17.9	7.4	+3.4	4	—	56.7	-110.3
April	-0.6	18.3	7.0	-0.4	4	—	92.8	-74.2
Mai	4.0	29.7	15.3	+3.4	—	6	205.0	+32.0
Juni	3.5	30.2	15.7	+0.5	—	9	237.5	+38.5
Juli	10.1	30.0	18.9	+1.4	—	16	256.3	+29.3
August	8.6	30.7	19.4	+2.7	—	17	247.9	+33.9
September	3.5	22.4	12.0	-1.6	—	—	111.5	-55.5
Oktober	4.5	24.2	13.1	+4.2	—	—	176.9	+55.9
November	-2.7	11.4	3.1	-0.2	17	—	46.0	-32.0
Dezember	-13.3	11.5	0.0	-0.1	23	—	63.0	+18.0
Jahr 2001	-13.3	30.7	9.7	+1.5	83	48	1 633.6	-65.4
2000	-13.4	30.8	10.2	+2.0	62	43	1 765.6	+66.6

¹⁾ Bedingt durch Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Temperatur 1961–1990, Sonnenscheindauer 1931–1960)

²⁾ Frosttage

³⁾ Sommertage

Bewölkung, Gewitter, Nebel 2001

02.2.050

Monat	Bewölkung in Zehntel		Zahl der Tage mit			
	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Bewölkung unter 20% ²⁾	Bewölkung über 80% ³⁾	Gewitter	Nebel
Januar	7.9	+0.1	—	16	6	—
Februar	6.7	-0.1	2	11	2	—
März	8.7	+2.7	—	24	9	4
April	7.9	+1.8	1	17	9	1
Mai	5.6	-0.6	6	9	9	1
Juni	5.0	-1.0	8	6	11	—
Juli	4.5	-0.9	8	3	11	—
August	4.2	-1.3	9	2	14	2
September	7.4	+1.6	1	14	8	2
Oktober	4.8	-2.0	5	4	3	2
November	8.1	+0.2	2	19	1	5
Dezember	7.2	-0.9	2	15	—	—
Jahr 2001	6.5	0.0	44	140	83	17
2000	6.1	-0.4	43	125	73	34

¹⁾ Langjähriger Mittelwert (1931–1960)

²⁾ Heitere Tage

³⁾ Trübe Tage



Heiztage und Heizgradtage¹⁾ 2001 und 2000

02.2.060

Monat	Heiztage			Heizgradtage		
	2001	2000	langjähriges Mittel ²⁾	2001	2000	langjähriges Mittel ²⁾
Januar	31	31	31	574	625	661
Februar	28	29	28	475	467	532
März	29	30	31	375	420	499
April	27	23	24	268	275	305
Mai	4	5	14	39	42	148
Juni	3	—	4	28	—	42
Juli	—	3	2	—	27	16
August	—	—	2	—	—	17
September	14	1	7	135	8	66
Oktober	9	27	22	85	268	262
November	30	30	30	508	438	475
Dezember	31	31	31	620	510	645
Jahr	206	210	225	3 207	3 080	3 666
Heizperiode ³⁾	208	208	217	3 223	3 055	3 591

02

¹⁾ Heiztage: Tage mit Tagesmitteltemperatur von 12 °C oder weniger. Heizgradtage: Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage der betreffenden Periode

²⁾ Mittelwert der Jahre 1961–1970 gemäss Berechnungen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA Norm 381/3)

³⁾ September bis Mai gemäss SIA-Norm 381/3. 2000: September 2000 bis Mai 2001; 1999: September 1999 bis Mai 2000

Immissionsmessungen 2001

Werte der Messstelle Bern-Zentrum (Stadtlabor Bern)

02.2.070

Merkmal	Stickstoffdioxid NO ₂	Ozon O ₃	Schwebstaub PM10	Blei Pb im Schwebstaub PM10	Staubniederschlag ¹⁾	Blei Pb im Staubniederschlag ¹⁾
Messeinheit / Periode	µg/m ³ Monats- bzw. Jahresmittel	µg/m ³ / 98%-Pegel der Halbstundenmittel des Monats ²⁾	µg/m ³ Monats- bzw. Jahresmittel	ng/m ³ Monats- bzw. Jahresmittel	µg/m ² /Tag Jahresmittel	µg/m ³ Jahresmittel
Januar	43	45	26	29	...	...
Februar	44	59	33	22	...	...
März	44	73	15	13	...	...
April	39	90	15	11	...	...
Mai	31	117	23	13	...	...
Juni	30	129	15	12	...	...
Juli	26	144	18	12	...	...
August	31	131	22	26	...	...
September	30	67	15	22	...	...
Oktober	32	63	30	30	...	...
November	33	46	27	30	...	...
Dezember	34	53	34	31	...	...
Jahr 2001	35	...	23	23	106	12
2000	44	...	26	17	91	11
Grenzwerte:						
Monatsgrenzwert	...	100	...	...	...	...
Jahresgrenzwert	30	...	20	500	200	100

¹⁾ Drei Messstellen Steigerhubel, Egelmösl, Casino²⁾ 98% aller Halbstundenmittel eines Monats sind kleiner als dieser Wert.

Abwasserentsorgung 2001 und 2000

02.2.080

Merkmal		2001	2000
Zulauf			
Rohabwasser	m ³	39 709 000	36 527 000
inkl. Rücklauf	m ³	43 188 000	40 193 000
Fremdschlamm	t Trockenrückstand	1 806	2 124
Zuschlagstoffe	t	...	742
Ablauf			
Gereinigte Abwasser	m ³	39 709 000	36 527 000
Nassschlamm an Landwirtschaft	t Trockenrückstand	...	2 200
Dickschlamm an Landwirtschaft	t Trockenrückstand	...	2 642
Granulat an Zementwerk	t Trockenrückstand	2 494	2 256
Dickschlamm an Braunkohlekraftwerk	t Trockenrückstand	2 045	...
Dickschlamm an Verbrennungsöfen	t Trockenrückstand	2 966	...
Gas (Biogas)	m ³	4 201 600	3 900 500

¹⁾ Infolge Klärschlammstop in die Landwirtschaft, fallen unter diesen Rubriken keine Mengen mehr an

Gemeindegebiet nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 2001

02.3.010

Statistischer Bezirk Stadtteil	Fläche in ha
1 Schwarzes Quartier	13.8
2 Weisses Quartier	10.0
3 Grünes Quartier	14.5
4 Gelbes Quartier	13.6
5 Rotes Quartier	32.1
I Innere Stadt	84.0
6 Engeried	67.2
7 Felsenau	308.3
8 Neufeld	658.9
9 Länggasse	30.3
10 Stadtbach	27.6
11 Muesmatt	41.5
II Länggasse-Felsenau	1 133.8
12 Holligen	383.2
13 Weissenstein	36.0
14 Mattenhof	61.1
15 Monbijou	47.3
16 Weissenbühl	81.8
17 Sandrain	83.3
III Mattenhof-Weissenbühl	692.7

Statistischer Bezirk Stadtteil	Fläche in ha
18 Kirchenfeld	130.7
19 Gryphenhübeli	36.3
20 Brunnadern	132.1
21 Murifeld	121.3
22 Schosshalde	197.0
23 Beundenfeld	227.0
IV Kirchenfeld-Schosshalde	844.4
24 Altenberg	40.0
25 Spitalacker	68.7
26 Breitfeld	165.2
27 Breitenrain	43.5
28 Lorraine	66.4
V Breitenrain-Lorraine	383.8
29 Bümpliz	297.8
30 Oberbottigen	1 276.6
31 Stöckacker	22.3
32 Bethlehem	425.4
VI Bümpliz-Oberbottigen	2 022.1
Stadt Bern	5 160.8

02

Region/Agglomeration: Gemeindegebiete nach Bodennutzung in Hektaren 1993/94

02.4.010

Gemeinde	Gesamtfläche	Siedlungs- und Verkehrsflächen			Landwirtschaftliche Nutzflächen	Bestockte Flächen (Wald usw.)	Unprod. Flächen	
		Verkehrsflächen	Industrieareale	andere Siedlungsflächen ¹⁾			Gewässer	andere unprod. Flächen
Stadt Bern	5 158	646	212	1 424	1 040	1 726	106	4
Allmendingen	377	←	28	→	258	81	...	7
Bäriswil	277	←	31	→	128	116	—	...
Belp	1 760	97	21	159	999	426	51	7
Bolligen	1 657	52	7	131	741	723	...	...
Bremgarten	188	←	82	→	66	32	8	—
Ittigen	420	61	23	164	111	55	5	...
Jegenstorf	745	30	5	86	474	148	...	—
Kehrsatz	443	←	95	→	243	100	...	...
Kirchlindach	1 194	←	96	→	810	278	8	...
Köniz	5 104	246	53	597	2 622	1 567	19	—
Mattstetten	379	←	60	→	186	130	...	—
Meikirch	1 029	←	90	→	665	272	...	—
Moosseedorf	634	47	11	72	263	229	11	...
Münchenbuchsee	889	69	28	132	414	244	...	—
Muri	766	87	15	264	220	164	14	...
Ostermundigen	598	47	17	178	204	150	...	...
Stettlen	353	←	77	→	187	88	...	—
Urtenen	716	40	8	80	339	222	22	5
Vechigen	2 482	65	1	126	1 539	749	...	—
Wohlen	3 623	90	6	199	1 989	1 185	146	8
Worb	2 103	89	17	197	1 348	444	5	...
Zollikofen	541	41	18	157	252	66	6	...
Zuzwil	345	←	26	→	229	90	—	—
Region Bern VRB	31 781	1 872	461	4 367	15 327	9 285	423	46
Region VRB ohne Stadt Bern	26 623	1 226	249	2 943	14 287	7 559	317	42
Region Bern VRB 1981/82 ²⁾	31 683	1 778	389	4 028	15 801	9 231	421	35
Veränderung 93/94 zu 1981/82 ²⁾ in %	...	+ 5.3	+ 18.5	+ 8.4	— 3.0	+ 0.6	+ 0.5	+ 31.4
Agglomeration Bern	41 031	2 287	541	5 115	20 579	11 849	587	73

¹⁾ Gebäudeareale (ohne Industrieareale) mit Umschwung, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen, Erholungs- und Grünanlagen

²⁾ Ohne Allmendingen

Quelle: Bundesamt für Statistik, Arealstatistik der Schweiz 1992/97

Gemeindegebiet nach Bodennutzung in Hektaren seit 1912

02.5.010

Bodennutzung	1912	Ende 1927	Ende 1937	Ende 1945	Ende 1950	Ende 1960	Ende 1970	Ende 1980	Ende 1990	Ende 2000
Wald	1 759	1 736	1 732	1 724	1 705	1 715	1 710	1 711	1 639	1 638
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	2 905 ¹⁾	2 013	2 017	1 928	1 791	1 552	1 338	1 175	1 088	1 056
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	486	747	815	912	1 032	1 243	1 448	1 648	1 684	1 701
Öffentl. Anlagen, Grünflächen		143	73	59	64	63	59			
Bahnen, Strassen, Wege		374	374	395	421	439	462			
Gewässer		145	132	132	131	129	126			
Unkultiv. Gebiet		–	15	15	15	16	11	9	9	10
Zusammen	5 150	5 158	5 158	5 165	5 159	5 157	5 154	5 159	5 160	5 161

¹⁾ Inkl. Gärten

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer seit 1921¹⁾

02.5.020

Jahr	Temperatur in Celsiusgraden			Nieder- schlags- menge in mm	Bewöl- kung in Zehntel	Sonnen- schein- dauer in Std.	Nieder- schlag 0,3 mm und mehr	Schnee- fall	Nebel	Zahl der Tage mit Bewölkung	
	Mittel	absolutes Minimum	absolutes Maximum							unter 20%	über 80%
1921/30	8.4	-22.7 ²⁾	34.7 ²⁾	1 038	6.3	1 762	159	34	67	53	146
1931/40	8.3	-19.2 ²⁾	32.8 ²⁾	1 063	6.5	1 685	152	28	59	51	159
1941/50	8.8	-16.9 ²⁾	35.4 ²⁾	850	6.4	1 847	136	29	49	52	151
1951/60	8.6	-21.6 ²⁾	33.9 ²⁾	1 042	6.7	1 745	153	33	50	38	154
1961/70	8.8	-21.8 ²⁾	31.6 ²⁾	997	7.0	1 701	156	38	38	35	175
1971	8.7	-16.5	31.5	899	6.3	1 943	122	26	43	51	151
1972	8.4	-8.5	29.7	901	7.1	1 564	135	20	46	34	180
1973	8.6	-14.2	30.0	950	6.9	1 638	130	37	37	37	170
1974	9.3	-4.5	33.0	929	7.4	1 521	162	29	24	27	209
1975	9.0	-9.0	31.0	936	7.4	1 528	134	18	36	23	196
1976	9.2	-12.9	31.6	725	6.6	1 885	124	28	34	53	175
1977	9.2	-9.8	28.4	1 285	7.6	1 398	179	34	34	18	213
1978	7.6	-10.9	29.1	1 058	6.7	1 427	156	42	71	33	150
1979	8.2	-15.8	31.7	1 242	6.4	1 485	169	44	68	44	143
1980	7.6	-15.1	30.3	1 149	6.5	1 423	161	35	55	47	154
1981	8.3	-14.8	31.1	1 163	6.4	1 423	166	61	52	50	147
1982	9.0	-10.5	30.1	1 177	6.2	1 500	148	34	67	56	125
1983	8.8	-10.5	34.9	922	5.8	1 512	141	34	42	70	125
1984	8.1	-12.1	30.9	985	6.2	1 588	144	52	46	63	139
1985	7.9	-20.7	32.0	963	6.3	1 740	134	40	28	45	137
1986	8.3	-16.7	31.9	1 131	6.6	1 609	149	47	55	39	147
1987	8.2	-21.1	31.8	1 235	7.1	1 372	161	39	43	25	165
1988	9.1	-10.6	31.4	1 136	7.0	1 516	163	31	28	28	158
1989	9.1	-7.2	31.4	762	5.9	1 878	130	7	44	62	120
1990	9.3	-9.7	32.4	1 271	6.1	1 842	142	19	26	53	125
1991	9.5	-14.3	31.4	862	6.2	1 764	126	20	26	51	137
1992	9.1	-14.1	32.9	1 042	6.4	1 544	152	11	32	44	148
1993	8.9	-12.2	32.1	1 041	6.7	1 541	167	23	31	39	153
1994	10.3	-9.4	33.4	1 087	6.9	1 461	174	20	32	33	145
1995	9.1	-14.4	33.4	1 222	6.4	1 680	164	37	36	27	122
1996	8.3	-11.2	30.6	1 052	6.7	1 566	147	28	36	36	158
1997	9.5	-9.7	29.6	941	5.9	1 831	134	9	30	60	114
1998	9.5	-10.7	34.2	884	6.0	1 714	133	31	9	44	110
1999	9.5	-14.6	30.7	1 318	6.5	1 554	169	40	25	31	123
2000	10.2	-13.4	30.8	984	6.1	1 766	154	10	34	43	125
2001	9.7	-13.3	30.7	1 278	6.5	1 634	177	30	17	44	140

¹⁾ Bis 1977 Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern, Sidlerstrasse 5 (Grosse Schanze), ab 1978 Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebelfeld. Die Werte der beiden Wetterstationen sind nur bedingt vergleichbar

²⁾ Absolutes Minimum bzw. Maximum der Zehnjahresperiode

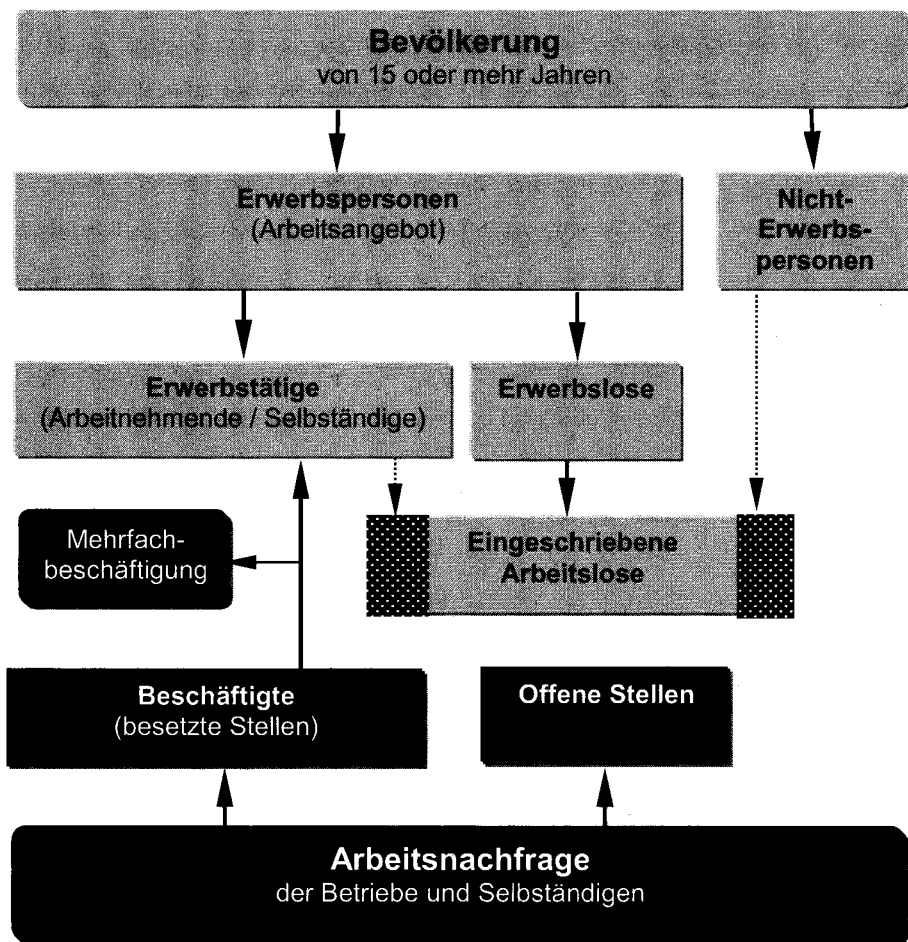
03

Arbeit und Erwerb

Volkszählung 1990: Erwerbstätige, Pendelnde	65
Betriebszählung: Arbeitsstätten und Beschäftigte	68
Arbeitslosigkeit und offene Stellen	80
Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte	87
Arbeitszeiten	88
Arbeitslose nach Statistischen Bezirken	89
Langfristtabellen:	
Beschäftigungsindex	90
Arbeitslose	92

Arbeit und Erwerb

Wie alle ökonomischen Märkte lässt sich auch der Arbeitsmarkt von zwei Seiten her betrachten: von der Angebotsseite (Arbeitnehmende) und von der Nachfrageseite (Arbeitgebende). Zu beiden Seiten gibt es mannigfaltige statistische Erhebungen, die je nach Zweck mit unterschiedlichen Begriffen und Definitionen arbeiten. Die folgende Grafik soll einen groben Überblick über die verschiedenen Begriffe im Bereich Erwerbsleben vermitteln. Anschliessend werden sie kurz erläutert.



Volkszählung

In der Volkszählung wird die Bevölkerung u.a. auch zur Erwerbstätigkeit befragt. Damit liefert diese Vollerhebung detaillierte Angaben zum Erwerbsleben, allerdings nur im 10-Jahres Rhythmus.

Begriffserklärungen

- **Erwerbspersonen:** Alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind (inkl. Lehrlinge und Lehtöchter). Zu den Nicht-erwerbspersonen zählen u.a. Pensionierte sowie Rentnerinnen und Rentner.
- **Erwerbstätige:** Erwerbstätig sind Personen, die während *mindestens 1 Stunde pro Woche* einer im Sinne der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung produktiven Arbeit nachgehen. In den Pendlerstatistiken werden nur Personen mit mindestens 6 Wochenarbeitsstunden als Erwerbstätige gezählt.
- **Erwerbslose:** Personen, die nicht erwerbstätig sind, aber gemäss *ihrer Selbstdeklaration* aktiv eine Stelle suchen oder eine Stelle zugesichert bekommen haben. Im Gegensatz dazu erfasst die Arbeitslosenstatistik des SECO *nur eingeschriebene* Arbeitssuchende.

Betriebszählung

Die Betriebszählung befasst sich mit den strukturellen Entwicklungen und Trends im 2. und 3. Wirtschaftssektor und beleuchtet somit die Nachfrageseite des Arbeitsmarktes. Sie gibt Auskunft über die Anzahl der *Betriebe und Beschäftigten*, deren Aufteilung nach Wirtschaftszweigen sowie über deren räumliche Verteilung.

Begriffserklärungen

- **Arbeitsstätte:** Jede örtlich abgegrenzte Einheit, in der ein oder mehrere Beschäftigte während mindestens 20 Stunden pro Woche haupt- oder nebenberuflich tätig sind.
- **Beschäftigte:** Personen, die pro Woche mehr als 6 Stunden tätig sind (inkl. Inhaber und Inhaberinnen, Direktoren und Direktorinnen, Pächter und Pächterinnen etc.)
 - **Vollzeitbeschäftigte:** Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit.
 - **Teilzeitbeschäftigte 1:** Beschäftigte mit mindestens 50 und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit.
 - **Teilzeitbeschäftigte 2:** Beschäftigte mit weniger als 50 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit.
 Personen können zwei oder mehrere Teilzeitstellen innehaben und somit mehrfach gezählt werden.
- **Wirtschaftszweige:** Seit 1995 wird zur Unterteilung der Wirtschaft in Branchen und Zweige die international gebräuchliche NOGA (Nomenclature Générale des Activités économiques) verwendet. Um mit früheren Betriebszählungen vergleichen zu können, wurden die Daten von 1985 und 1991 auf die NOGA umgeschlüsselt.

Die Ergebnisse aus den Betriebszählungen 1985 - 1998 wurden auf den Stand der Betriebszählung 2001 harmonisiert. Dies führt zu Differenzen im Vergleich zu den publizierten Tabellen aus früheren Jahren.

Arbeitslosenstatistik

- Die Arbeitslosenstatistik beruht auf den beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) Bern *gemeldeten* Personen bzw. Stellen.

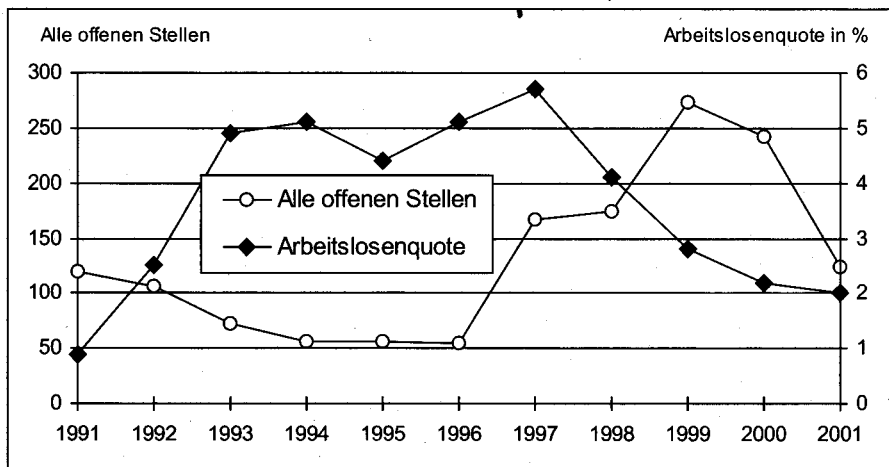
Begriffserklärungen

- **Arbeitslose:** Als arbeitslos gelten Personen, die beim RAV registriert, ohne Arbeit und sofort vermittlungsfähig sind. Dabei ist unwesentlich, ob solche Personen einen Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung haben oder nicht.
- **Ganz Arbeitslose:** Jene Arbeitslose, die keine Erwerbstätigkeit ausüben und für einen sofortigen Vollzeitstellenantritt bereit sind.
- **Teilweise Arbeitslose:** Jene Arbeitslose, die keine Erwerbstätigkeit ausüben und eine Teilzeitstelle antreten wollen.
- **Stellensuchende:** Personen, die beim RAV registriert sind, unabhängig davon, ob sie arbeitslos sind oder nicht.

Beschäftigungsstatistik

Zur Erfassung der Situation auf dem Arbeitsmarkt führt das Bundesamt für Statistik (BFS) die **Beschäftigungsstatistik (BESTA)** durch. Als typische Konjunkturstatistik konzipiert, liefert sie sehr schnell wichtige Informationen über die kurzfristigen Veränderungen auf dem gesamtschweizerischen Arbeitsmarkt. Regionale Werte sind allerdings wenig zuverlässig, da sie auf einer relativ kleinen Stichprobe basieren (Stichprobenumfang gesamtschweizerisch: rund 40 000 Betriebe des 2. und 3. Sektors) und nicht auf regionale Repräsentativität, sondern auf gesamtschweizerische Branchenrepräsentativität ausgerichtet sind. So werden die Resultate neu für die Grossregion Espace Mittelland (Kantone Bern, Freiburg, Solothurn, Neuenburg und Jura) ausgewiesen, während für die Stadt Bern die Berichterstattung 1999 endet.

Arbeitslosenquote und offene Stellen seit 1991 (Jahresdurchschnitte)



Erwerbspersonen nach Umfang der Erwerbstätigkeit, Heimat, Geschlecht, Zivilstand sowie Alter 1990 (Volkszählung)

03.1.010

Merkmal	Im ganzen	Altersgruppen					
		15-24 J.	25-34 J.	35-44 J.	45-54 J.	55-64 J.	65+ J.
Erwerbspersonen insgesamt	74 929	12 424	21 618	16 529	13 778	9 343	1 237
Erwerbslose	4 680	416	671	306	179	88	—
davon Schweizer	562	133	263	91	40	35	—
Schweizerinnen	660	158	239	143	95	25	—
Ausländer	237	61	93	41	21	21	—
Ausländerinnen	201	64	76	31	23	7	—
Erwerbstätige insgesamt ¹⁾	73 269	12 008	20 947	16 223	13 599	9 255	1 237
Vollerwerbstätige	57 446	10 764	16 596	12 345	10 292	7 010	439
davon Schweizer	27 133	3 846	6 941	6 069	5 503	4 497	277
Schweizerinnen	16 388	4 482	5 079	2 936	2 421	1 359	111
Ausländer	9 840	1 437	3 253	2 478	1 779	1 154	33
Ausländerinnen	4 085	999	1 323	862	589	860	18
darunter ledige Frauen	13 252	5 038	4 562	1 799	1 138	672	43
verheiratete Frauen	4 667	423	1 529	1 229	996	456	34
verwitwete/ge-schiedene Frauen	2 554	20	311	770	876	525	52
Teilerwerbstätige	15 823	1 244	4 351	3 878	3 307	2 245	798
davon Schweizer	2 866	431	1 204	501	222	208	300
Schweizerinnen	10 744	630	2 476	2 795	2 598	1 785	460
Ausländer	600	57	217	143	96	70	17
Ausländerinnen	1 613	126	454	439	391	182	21
darunter ledige Frauen	2 989	612	1 354	507	218	193	105
verheiratete Frauen	7 399	140	1 425	2 257	2 258	1 183	136
verwitwete/ge-schiedene Frauen	1 969	4	151	470	513	591	240

¹⁾ Erwerbstätige mit 1 und mehr Stunden Wochenarbeitszeit

Weitere Publikation:

– Eidgenössische Volkszählung 1990: Pendler- und Arbeitsplatzstatistik für die Stadt Bern (Gelbes Heft)

Erwerbspersonen, Erwerbstätige, Pendelnde nach Wirtschaftssektor 1970/1980/1990 (Volkszählung)

03.1.020

Merkmal	1970	1980	1990 ¹⁾	1990, wenn 1980 = 100
Wohnbevölkerung	162 405	145 254	136 338	93.9
Erwerbspersonen	83 742	72 923	74 929	102.8
Erwerbsquote in Promille	516	502	550	...
Personen auf der Suche nach einer Erwerbstätigkeit	198	514	1 660	323.0
Erwerbstätige mit Wohnort Bern	83 544	72 409	73 269 ²⁾	101.2
davon primärer Sektor	566	532	434	81.6
sekundärer Sektor	29 399	19 675	14 522	73.8
tertiärer Sektor	53 547	51 209	51 450	100.6
Wirtschaftssektor unbekannt	32	993	6 863	...
Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort	—	—	6 631	...
Erwerbstätige mit Wohn- und Arbeitsort Bern (Binnenpendelnde)	77 907	65 732	55 045 ³⁾	83.7
Wegpendelnde in eine andere Gemeinde	5 637	6 677	10 799	161.7
Zupendelnde von einer anderen Gemeinde	40 144	59 382	77 132	129.9
davon aus der Region Bern	27 272	38 508	43 959	114.2
von ausserhalb der Region Bern	12 872	20 874	33 173	158.9
Erwerbstätige mit Arbeitsort Bern	118 051	125 114	133 479 ^{3/4)}	106.7
davon primärer Sektor	663	969	570	58.8
sekundärer Sektor	40 807	32 273	24 011	74.4
tertiärer Sektor	76 581	90 623	106 103	117.1
Wirtschaftssektor unbekannt	...	1 249	2 795	...
davon in Privatbetrieben	...	82 870	84 198	101.6
in öffentlichen Betrieben und Verwaltungen	...	40 995	43 087	105.1
Arbeitgeber unbekannt	...	1 249	6 194	...

¹⁾ Eidg. Volkszählung 1990: Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort: sämtliche Erwerbstätige; Pendelnde (Binnen-, Weg- und Zupendelnde): nur Erwerbstätige mit 6 und mehr Wochenstunden

²⁾ Inklusive 794 Erwerbstätige mit weniger als 6 Wochenstunden

³⁾ Wegen der 6631 in Bern wohnhaften Erwerbstätigen mit unbekanntem Arbeitsort sind die effektiven Zahlen der Binnenpendelnde und der Erwerbstätigen mit Arbeitsort Bern höher

⁴⁾ Inklusive 1302 Erwerbstätige mit weniger als 6 Wochenstunden

Erwerbstätige nach sozio-professionellen Kategorien sowie Geschlecht und Umfang der Erwerbstätigkeit 1990 (Volkszählung)

03.1.030

Sozio-professionelle Kategorien	Männer			Frauen			Ins- gesamt
	Voll- erwerbs- tätige	Teilerwerbs- tätige		Voll- erwerbs- tätige	Teilerwerbs- tätige		
		1 Stelle	2 u. m. Stellen		1 Stelle	2 u. m. Stellen	
Oberstes Management	794	29	3	122	25	5	978
Freie Berufe	549	50	15	98	53	15	780
Anderer Selbständige	2 257	183	49	701	333	74	3 597
Akademische Berufe und oberes Kader	4 583	427	105	1 189	622	102	7 028
Intermediäre Berufe	7 720	615	140	3 784	1 794	241	14 294
Qualifizierte nichtmanuelle Berufe	5 634	594	64	8 031	4 917	284	19 524
Qualifizierte manuelle Berufe	5 383	305	25	530	295	14	6 552
Ungelernte Angestellte und Arbeiter	5 680	302	25	3 592	2 289	199	12 087
Nicht zuteilbare Erwerbstätige	4 373	466	69	2 426	968	127	8 429
Erwerbstätige im ganzen	36 973	2 971	495	20 473	11 296	1 061	73 269

03

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten 2001 (Betriebszählung)

03.1.040

Sektor Abschnitt Unterabschnitt	Anzahl Arbeits- stätten	Beschäftigte insgesamt		
		Männer	Frauen	Total
03 Insgesamt	9 354	81 356	65 954	147 310
1. Sektor	116	660	226	886
A Land- und Forstwirtschaft, Jagd ¹⁾	114	598	218	816
B Fischerei und Fischzucht ¹⁾	—	—	—	—
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	62	8	70
2. Sektor	1 229	14 918	3 908	18 826
D Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	727	7 874	3 096	10 970
DA Herst. v. Nahrungsmitteln/Getränken, Tabakverarb.	25	594	361	955
DB Herstellung von Textilien und Bekleidung	53	33	96	129
DC Herstellung von Lederwaren und Schuhen	4	8	2	10
DD Be- und Verarbeitung von Holz	57	317	37	354
DE Papier-, Karton-, Verlags- und Druckgewerbe	191	1 533	1 132	2 665
DF Kokerei; Mineralölverarbeitung	—	—	—	—
DG Chemische Industrie	13	839	467	1 306
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	105	32	137
DI Herst. v. sonstigen Prod. aus nichtmetall. Mineralien	24	244	36	280
DJ Erzeugung und Bearbeitung von Metall	82	1 090	218	1 308
DK Maschinenbau	26	1 199	99	1 298
DL Herstellung v. elektr. Geräten; Feinmechanik, Optik	111	1 612	491	2 103
DM Fahrzeugbau	3	56	4	60
DN Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	125	244	121	365
E Energie- und Wasserversorgung	14	1 008	220	1 228
F Baugewerbe	488	6 036	592	6 628
3. Sektor	8 009	65 778	61 820	127 598
G Handel; Reparatur v. Automobilen/Gebrauchsgütern	1 667	6 958	8 310	15 268
H Gastgewerbe	523	3 209	3 442	6 651
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	399	11 715	5 047	16 762
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	219	4 862	4 376	9 238
K Immobilienwesen; Informatik; F+E; Dienstl. für Untern.	2 336	12 655	8 665	21 320
L Öffentl. Verwaltung; Landesverteidigung; Sozialvers.	366	13 093	6 972	20 065
M Unterrichtswesen	400	4 622	5 022	9 644
N Gesundheits- und Sozialwesen	1 065	4 831	15 685	20 516
O Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	1 034	3 833	4 301	8 134

¹⁾ Landwirtschaftliche Betriebszählung 2000

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten 2001 (Betriebszählung) (Fortsetzung)

03.1.050

	Vollzeitbeschäftigte ¹⁾			Teilzeit ^{1 2)}			Teilzeit ^{2 3)}		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
	67 127	30 100	97 227	7 421	20 844	28 265	6 808	15 010	21 818
1. Sektor	567	82	649	57	51	108	36	93	129
A ⁴⁾	510	77	587	53	51	104	35	90	125
B ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C	57	5	62	4	—	4	1	3	4
2. Sektor	14 102	2 338	16 440	603	1 025	1 628	213	545	758
D	7 293	1 918	9 211	426	800	1 226	155	378	533
DA	571	258	829	15	73	88	8	30	38
DB	27	65	92	5	17	22	1	14	15
DC	4	—	4	4	1	5	—	1	1
DD	299	18	317	15	6	21	3	13	16
DE	1 307	624	1 931	151	335	486	75	173	248
DF	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DG	801	333	1 134	32	111	143	6	23	29
DH	99	13	112	2	8	10	4	11	15
DI	225	19	244	17	9	26	2	8	10
DJ	995	127	1 122	79	72	151	16	19	35
DK	1 164	58	1 222	32	30	62	3	11	14
DL	1 526	349	1 875	58	95	153	28	47	75
DM	54	1	55	1	3	4	1	—	1
DN	221	53	274	15	40	55	8	28	36
E	971	132	1 103	33	56	89	4	32	36
F	5 838	288	6 126	144	169	313	54	135	189
3. Sektor	52 458	27 680	80 138	6 761	19 768	26 529	6 559	14 372	20 931
G	5 955	3 992	9 947	431	2 271	2 702	572	2 047	2 619
H	2 478	1 783	4 261	286	726	1 012	445	933	1 378
I	10 115	2 631	12 746	637	1 188	1 825	963	1 228	2 191
J	4 400	2 700	7 100	242	1 169	1 411	220	507	727
K	9 580	3 493	13 073	1 341	2 672	4 013	1 734	2 500	4 234
L	11 961	3 711	15 672	880	2 272	3 152	252	989	1 241
M	1 875	1 246	3 121	1 155	1 841	2 996	1 592	1 935	3 527
N	3 453	6 268	9 721	980	6 061	7 041	398	3 356	3 754
O	2 641	1 856	4 497	809	1 568	2 377	383	877	1 260

03

¹⁾ Beschäftigte mit mind. 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit²⁾ Beschäftigte mit mind. 50 % und weniger als 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit³⁾ Beschäftigte mit weniger als 50 % der betriebsüblichen Arbeitszeit⁴⁾ Landwirtschaftliche Betriebszählung 2000

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 2001 (Betriebszählung)

03.1.060

Sektor Abteilung Unterabteilung	Anzahl Arbeits- stätten	Beschäftigte			
		ins- gesamt	Vollzeit (>=90%)	Teilzeit 1 (50-89%)	Teilzeit 2 (<50%)
03 Insgesamt	9 354	147 310	97 227	28 265	21 818
1. Sektor	116	886	649	108	129
01 Landwirtschaft, Jagd ¹⁾	112	771	555	97	119
02 Forstwirtschaft ¹⁾	2	45	32	7	6
05 Fischerei und Fischzucht ¹⁾	—	—	—	—	—
14 Gewinnung von Steinen/Erden, sonstiger Bergbau	2	70	62	4	4
2. Sektor	1 229	18 826	16 440	1 628	758
15 Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	25	955	829	88	38
17 Textilgewerbe	10	38	29	7	2
18 Herstellung von Bekleidung und Pelzwaren	43	91	63	15	13
19 Herstellung von Lederwaren und Schuhen	4	10	4	5	1
20 Be- und Verarbeitung von Holz	57	354	317	21	16
21 Papier- und Kartongewerbe	5	48	38	8	2
22 Verlags- und Druckgewerbe	186	2 617	1 893	478	246
darunter: 221 Verlagsgewerbe	60	1 315	819	339	157
222 Druckgewerbe	125	1 301	1 073	139	89
23 Kokerei; Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—
24 Chemische Industrie	13	1 306	1 134	143	29
25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	137	112	10	15
26 H. v. Produkten aus nichtmetallischen Mineralien	24	280	244	26	10
27 Erzeugung und Bearbeitung von Metall	2	9	8	1	—
28 Herstellung von Metallerzeugnissen	80	1 299	1 114	150	35
29 Maschinenbau	26	1 298	1 222	62	14
30 Herstellung von Büro-/Datenverarbeitungsgeräten	6	872	792	57	23
31 H. v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung/-verteilung	12	319	285	22	12
32 Herst. v. Radio-, Fernseh-, Nachrichtengeräten	7	457	425	25	7
33 H. v. med./opt. Geräten, Präzisionsinstr., Uhren	86	455	373	49	33
34 Herstellung von Automobilen	1	56	52	4	—
35 Herstellung von sonstigen Fahrzeugen	2	4	3	—	1
36 H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Spielwaren	116	325	237	54	34
37 Rückgewinnung und Wiederverwertung	9	40	37	1	2
40 Energieversorgung	13	1 105	998	80	27
41 Wasserversorgung	1	123	105	9	9
45 Baugewerbe	488	6 628	6 126	313	189
davon: 451 Vorbereitende Baustellenarbeiten	2	29	24	4	1
452 Hoch- und Tiefbau	130	2 813	2 672	97	44
453 Bauinstallation	182	2 675	2 427	148	100
454 Ausbaugewerbe	174	1 111	1 003	64	44

¹⁾ Landwirtschaftliche Betriebszählung 2000

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 2001 (Betriebszählung) (Fortsetzung)

03.1.070

Sektor Abteilung Unterabteilung	Anzahl Arbeits- stätten	Beschäftigte			
		ins- gesamt	Vollzeit (≥90%)	Teilzeit 1 (50–89%)	Teilzeit 2 (<50%)
Insgesamt	9 354	147 310	97 227	28 265	21 818
3. Sektor	8 009	127 598	80 138	26 529	20 931
50 Handel; Reparatur v. Autos/Gebrauchsgütern	152		1 540	82	77
51 Handelsvermittlung und Grosshandel	266	3 233	2 688	335	210
darunter: 516 Grosshandel mit Maschinen/Ausrüstungen	63	1 079	955	80	44
52 Detailhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	1 249	10 336	5 719	2 285	2 332
darunter: 521 Waren verschiedener Art	109	2 788	1 307	615	866
522 Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	137	949	670	150	129
523 pharmazeut., med., kosmet. Artikel	77	775	426	193	156
55 Gastgewerbe	523	6 651	4 261	1 012	1 378
darunter: 553 Restaurants, Tea-Rooms	399	4 717	3 010	733	974
60 Landverkehr, Rohrfernleitungstransport	125	5 016	4 287	481	248
davon: 601 Eisenbahnverkehr	35	3 482	3 172	269	41
602 sonstiger Landverkehr	90	1 534	1 115	212	207
61 Schifffahrt	1	2	2	–	–
62 Luftfahrt	1	15	13	2	–
63 Hilfstätigkeiten für Verkehr; Reisebüros	106	1 957	1 522	188	247
64 Nachrichtenübermittlung	166	9 772	6 922	1 154	1 696
davon: 641 Post- und Kurierdienste	99	5 623	3 284	756	1 583
642 Fernmeldedienste	67	4 149	3 638	398	113
65 Kreditgewerbe	67	3 979	2 887	677	415
davon: 651 Bankinstitute	50	3 676	2 663	631	382
652 sonstige Finanzierungsinstitute	17	303	224	46	33
66 Versicherungsgewerbe	88	4 603	3 689	658	256
67 Tätigkeiten für Kredit-/Versicherungsgewerbe	64	656	524	76	56
70 Immobilienwesen	137	1 036	732	165	139
71 Vermietung beweglicher Sachen	19	153	60	60	33
72 Informatikdienste	350	3 879	3 138	458	283
73 Forschung und Entwicklung	29	510	238	203	69
74 Dienstleistungen für Unternehmungen	1 801	15 742	8 905	3 127	3 710
darunter: 741 Rechts-/Unternehmensberatung	711	4 396	3 238	712	446
742 Architektur-/Ingenieurbüros	533	3 411	2 640	488	283
75 Öffentliche Verwaltung	366	20 065	15 672	3 152	1 241
davon: 751 Allg. öffentl. Verwaltung	210	10 323	7 200	2 233	890
752 Auswärt. Angelegenh.; Verteidigung; Justiz;					
Polizei	145	9 266	8 097	842	327
753 Sozialversicherung	11	476	375	77	24
80 Unterrichtswesen	400	9 644	3 121	2 996	3 527
darunter: 802 weiterführende Schulen	46	1 994	825	570	599
803 Hochschulen/höhere Ausbildung	116	4 463	1 389	1 612	1 462
85 Gesundheits-/Sozialwesen	1 065	20 516	9 721	7 041	3 754
darunter: 851 Gesundheitswesen	801	15 177	8 065	4 527	2 585
90 Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung	12	384	367	12	5
91 Interessenvertretung, sonstige Vereinigungen	339	3 375	1 610	1 257	508
92 Unterhaltung, Kultur, Sport	276	2 924	1 537	851	536
93 Persönliche Dienstleistungen	407	1 451	983	257	211

03

Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen 1985, 1991, 1995, 1998 und 2001 (Betriebszählungen)

03.1.080

03

Sektor						Vollzeit ¹⁾	
Abschnitt						Veränderung in %	
Unterabschnitt						85/01	98/01
1985	1991	1995	1998	2001			
2. und 3. Sektor zusammen	105 854	108 118	100 031	95 184	96 578	-9	1
2. Sektor	27 756	24 890	19 474	16 730	16 440	-41	-2
D Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	16 665	14 934	11 221	9 446	9 211	-45	-2
DA Herst. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabak	1 032	1 612	961	907	829	-20	-9
DB Herstellung von Textilien und Bekleidung	502	254	163	143	92	-82	-36
DC Herstellung von Lederwaren und Schuhen	49	22	3	4	4	-92	-
DD Be- und Verarbeitung von Holz	610	528	394	296	317	-48	7
DE Papier-, Karton-, Verlags- und Druckgewerbe	3 578	3 252	2 754	2 045	1 931	-46	-6
DF Kokerei; Mineralölverarbeitung	10	17	88	-	-	...	...
DG Chemische Industrie	948	339	399	437	1 134	20	159
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	39	39	111	73	112	187	53
DI H. v. sonst. Prod. aus nichtmetall. Mineralien	564	512	261	302	244	-57	-19
DJ Erzeugung und Bearbeitung von Metall	852	697	1 168	828	1 122	32	36
DK Maschinenbau	3 038	2 798	2 153	1 380	1 222	-60	-11
DL Herst. v. elektr. Geräten; Feinmechanik, Optik	4 695	4 351	2 333	2 703	1 875	-60	-31
DM Fahrzeugbau	181	64	94	54	55	-70	2
DN Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	567	449	339	274	274	-52	-
E Energie- und Wasserversorgung	980	941	1 005	1 083	1 103	13	2
F Baugewerbe	10 111	9 015	7 248	6 201	6 126	-39	-1
3. Sektor	78 098	83 228	80 557	78 454	80 138	3	2
G Handel; Reparatur v. Autos/Gebrauchsgütern	15 034	13 945	11 990	10 942	9 947	-34	-9
H Gastgewerbe	4 571	4 926	4 616	4 123	4 261	-7	3
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11 877	13 071	12 662	13 558	12 746	7	-6
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 420	7 549	6 985	6 644	7 100	11	7
K Immob.wesen; Informatik; F+E; DL für Untern.	7 508	9 564	9 521	8 861	13 073	74	48
L Öffentl. Verwaltung; Verteidigung; Sozialvers.	13 796	14 844	15 145	15 380	15 672	14	2
M Unterrichtswesen	3 689	3 701	4 635	3 337	3 121	-15	-6
N Gesundheits- und Sozialwesen	9 793	10 594	9 982	10 870	9 721	-1	-11
O Sonstige öffentliche und persönliche DL	5 410	5 034	5 021	4 739	4 497	-17	-5

¹⁾ Beschäftigte mit mind. 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit

Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen 1985, 1991, 1995, 1998 und 2001 (Betriebszählungen) (Fortsetzung)

03.1.090

	Teilzeit 1 ¹⁾										Teilzeit 2 ²⁾						
						Veränderung in %										Veränderung in %	
	1985	1991	1995	1998	2001	85/01	98/01	1985	1991	1995	1998	2001	85/01	98/01			
2.+3.	13 078	20 230	22 391	24 564	28 157	115	15	16 926	20 241	21 253	20 517	21 689	28	6			
2. S.	1 390	1 590	1 488	1 369	1 628	17	19	1 521	1 184	927	781	758	-50	-3			
D	1 124	1 251	1 102	1 013	1 226	9	21	1 255	914	655	558	533	-58	-4			
DA	52	104	65	49	88	69	80	35	144	23	22	38	9	73			
DB	71	60	45	38	22	-69	-42	34	41	29	13	15	-56	15			
DC	2	5	-	-	5	150	...	4	5	-	-	1	-75	...			
DD	14	15	20	26	21	50	-19	25	31	12	10	16	-36	60			
DE	419	462	519	462	486	16	5	770	360	401	330	248	-68	-25			
DF	-	-	12	-	-	...	...	2	2	1	-	-	...	...			
DG	90	49	54	53	143	59	170	92	17	10	29	29	-68	0			
DH	2	4	12	12	10	400	-17	3	1	11	6	15	400	150			
DI	32	31	28	26	26	-19	0	16	18	13	3	10	-38	233			
DJ	31	69	56	52	151	387	190	34	33	32	30	35	3	17			
DK	89	107	84	73	62	-30	-15	61	45	37	10	14	-77	40			
DL	268	294	158	171	153	-43	-11	123	150	46	61	75	-39	23			
DM	10	1	3	3	4	-60	33	10	-	-	-	1	-90	...			
DN	44	50	46	48	55	25	15	46	67	40	44	36	-22	-18			
E	28	38	81	73	89	218	22	39	25	83	58	36	-8	-38			
F	238	301	305	283	313	32	11	227	245	189	165	189	-17	15			
3. S.	11 688	18 640	20 903	23 195	26 529	127	14	15 405	19 057	20 326	19 736	20 931	36	6			
G	2 388	3 034	2 518	2 657	2 702	13	2	2 535	3 689	3 115	2 821	2 619	3	-7			
H	480	642	812	946	1 012	111	7	795	1 123	1 218	1 181	1 378	73	17			
I	748	1 210	1 577	1 802	1 825	144	1	949	1 122	3 094	1 990	2 191	131	10			
J	569	1 337	1 098	1 161	1 411	148	22	298	757	508	555	727	144	31			
K	1 296	2 073	2 260	2 116	4 013	210	90	3 787	3 517	3 086	3 574	4 234	12	18			
L	1 128	2 172	2 549	2 682	3 152	179	18	280	646	1 038	762	1 241	343	63			
M	1 550	2 596	3 137	3 314	2 996	93	-10	3 191	3 493	3 323	3 891	3 527	11	-9			
N	2 299	3 990	5 070	6 170	7 041	206	14	2 412	3 439	3 671	3 610	3 754	56	4			
O	1 230	1 586	1 882	2 347	2 377	93	1	1 158	1 271	1 273	1 352	1 260	9	-7			

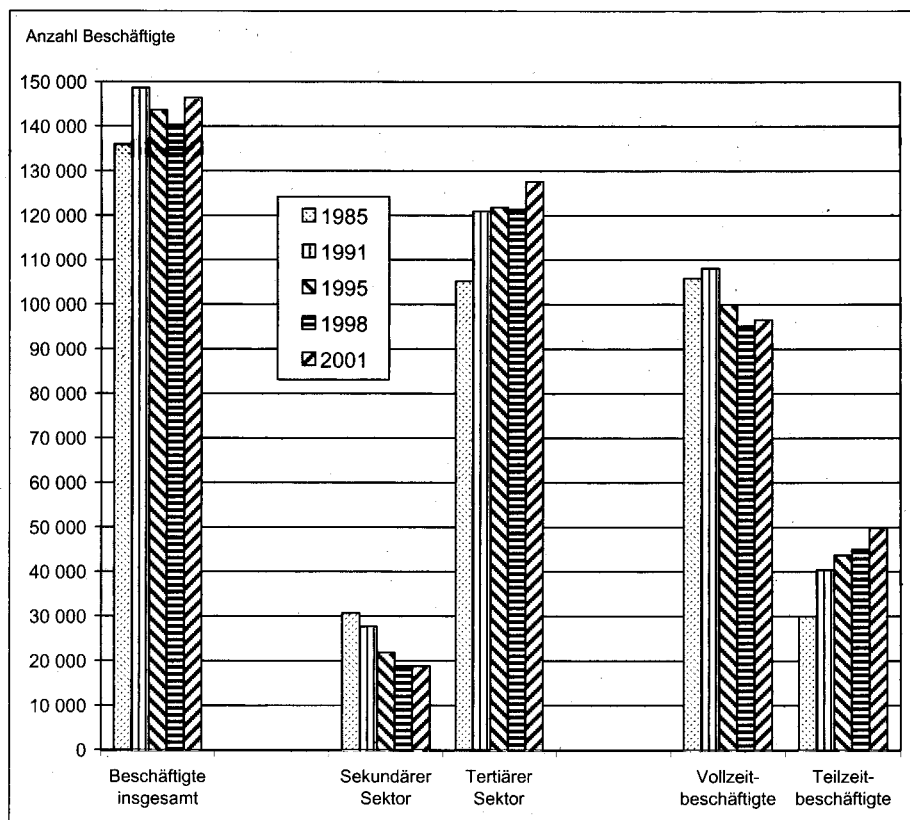
¹⁾ Beschäftigte mit mind. 50 % und weniger als 90 % der betriebsüblichen Arbeitszeit²⁾ Beschäftigte mit weniger als 50 % der betriebsüblichen Arbeitszeit

Voll- und teilzeitbeschäftigte Männer und Frauen nach Wirtschaftszweigen 1998/2001 (Betriebszählung)

03.1.100

	1998				2001			
	Männer	Frauen	Total	Frauen- anteil in %	Männer	Frauen	Total	Frauen- anteil in %
Vollzeit (mind. 90 %)								
Bergbau, Steine und Erden	54	6	60	10	57	5	62	8
Energie-/Wasserversorgung	1 001	82	1 083	8	971	132	1 103	12
Verarbeitende Produktion	7 723	1 723	9 446	18	7 293	1 918	9 211	21
Baugewerbe	5 950	251	6 201	4	5 838	288	6 126	5
Handel/Reparaturgewerbe	6 791	4 151	10 942	38	5 955	3 992	9 947	40
Gastgewerbe	2 511	1 612	4 123	39	2 478	1 783	4 261	42
Verkehr, Nachrichtenüberm.	10 812	2 746	13 558	20	10 115	2 631	12 746	21
Banken, Versicher., Immob.	10 775	4 730	15 505	31	13 980	6 193	20 173	31
Öffentliche Verwaltung	11 823	3 557	15 380	23	11 961	3 711	15 672	24
Unterrichtswesen	2 030	1 307	3 337	39	1 875	1 246	3 121	40
Gesundheitswesen	4 488	6 382	10 870	59	3 453	6 268	9 721	64
Sonstige Dienstleistungen	2 887	1 852	4 739	39	2 641	1 856	4 497	41
Insgesamt	66 845	28 399	95 244	30	66 617	30 023	96 640	31
Teilzeit 1 (mind. 50 und weniger als 90 %)								
Bergbau, Steine und Erden	1	–	1	–	4	–	4	–
Energie-/Wasserversorgung	18	55	73	75	33	56	89	63
Verarbeitende Produktion	343	670	1 013	66	426	800	1 226	65
Baugewerbe	108	175	283	62	144	169	313	54
Handel/Reparaturgewerbe	443	2 214	2 657	83	431	2 271	2 702	84
Gastgewerbe	269	677	946	72	286	726	1 012	72
Verkehr, Nachrichtenüberm.	520	1 282	1 802	71	637	1 188	1 825	65
Banken, Versicher., Immob.	1 055	2 222	3 277	68	1 583	3 841	5 424	71
Öffentliche Verwaltung	759	1 923	2 682	72	880	2 272	3 152	72
Unterrichtswesen	1 459	1 855	3 314	56	1 155	1 841	2 996	61
Gesundheitswesen	847	5 323	6 170	86	980	6 061	7 041	86
Sonstige Dienstleistungen	825	1 522	2 347	65	809	1 568	2 377	66
Insgesamt	6 647	17 918	24 565	73	7 368	20 793	28 161	74
Teilzeit 2 (weniger als 50 %)								
Bergbau, Steine und Erden	2	3	5	60	1	3	4	75
Energie-/Wasserversorgung	11	47	58	81	4	32	36	89
Verarbeitende Produktion	186	372	558	67	155	378	533	71
Baugewerbe	49	116	165	70	54	135	189	71
Handel/Reparaturgewerbe	495	2 326	2 821	82	572	2 047	2 619	78
Gastgewerbe	399	782	1 181	66	445	933	1 378	68
Verkehr, Nachrichtenüberm.	738	1 252	1 990	63	963	1 228	2 191	56
Banken, Versicher., Immob.	1 612	2 517	4 129	61	1 954	3 007	4 961	61
Öffentliche Verwaltung	159	603	762	79	252	989	1 241	80
Unterrichtswesen	1 864	2 027	3 891	52	1 592	1 935	3 527	55
Gesundheitswesen	363	3 247	3 610	90	398	3 356	3 754	89
Sonstige Dienstleistungen	426	926	1 352	68	383	877	1 260	70
Insgesamt	6 304	14 218	20 522	69	6 773	14 920	21 693	69

Stadt Bern: Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in den Wirtschaftssektoren 2 und 3 von 1985–2001



Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Agglomeration Bern 2001 im zweiten Sektor (Betriebszählung)

03.1.120

Sektor Gemeinde	Arbeits- stätten	Beschäftigte insgesamt			Vollzeit (mind. 90%)		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2. und 3. Sektor¹⁾	16 762	125 434	96 256	221 690	105 783	42 685	148 468
2. Sektor¹⁾	2 925	31 077	8 194	39 271	29 417	4 716	34 133
Stadt Bern	1 231	14 980	3 916	18 896	14 159	2 343	16 502
Allmendingen	5	39	36	75	33	21	54
Bäriswil	8	27	9	36	26	7	33
Belp	97	671	186	857	628	100	728
Bolligen	38	334	44	378	327	16	343
Bremgarten	13	33	17	50	29	3	32
Fraubrunnen	15	147	39	186	140	17	157
Frauenkappelen	18	108	18	126	95	3	98
Grafenried	12	25	5	30	22	3	25
Ittigen	97	866	135	1 001	829	71	900
Jegenstorf	32	204	43	247	195	18	213
Kaufdorf	12	65	9	74	56	4	60
Kehrsatz	32	143	36	179	124	15	139
Kirchlindach	18	78	12	90	77	5	82
Köniz	277	3 357	939	4 296	3 168	573	3 741
Mattstetten	2	5	-	5	5	-	5
Meikirch	21	121	17	138	109	5	114
Moosseedorf	28	692	74	766	680	34	714
Münchenbuchsee	78	920	401	1 321	874	232	1 106
Münsingen	96	996	266	1 262	917	152	1 069
Muri	121	1 509	392	1 901	1 439	230	1 669
Neuenegg	39	296	169	465	279	100	379
Niederwichtach	13	38	4	42	37	1	38
Oberwichtach	20	197	26	223	194	12	206
Ostermundigen	117	1 552	405	1 957	1 485	230	1 715
Rubigen	31	251	38	289	239	9	248
Schalunen	7	14	6	20	14	1	15
Stettlen	19	357	29	386	351	14	365
Toffen	24	132	8	140	123	2	125
Trimstein	8	12	1	13	9	1	10
Urtenen	41	459	251	710	445	173	618
Vechnigen	39	141	23	164	128	9	137
Wohlen	54	210	44	254	193	17	210
Worb	113	758	185	943	718	84	802
Wünnewil-Flamatt	71	406	71	477	391	23	414
Zollikofen	78	934	340	1 274	879	188	1 067

¹⁾ 2. Sektor inkl. Wirtschaftsabschnitt C (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Agglomeration Bern 2001 im zweiten Sektor (Betriebszählung) (Fortsetzung)

03.1.130

Sektor Gemeinde	Teilzeit 1 (50 bis 89%)			Teilzeit 2 (bis 50%)		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2. und 3. Sektor¹⁾	10 651	30 337	40 988	9 000	23 234	32 234
2. Sektor¹⁾	1 205	2 128	3 333	455	1 350	1 805
Stadt Bern	607	1 025	1 632	214	548	762
Allmendingen	2	6	8	4	9	13
Bäriswil	1	-	1	-	2	2
Belp	31	58	89	12	28	40
Bolligen	5	15	20	2	13	15
Bremgarten	2	3	5	2	11	13
Fraubrunnen	3	13	16	4	9	13
Frauenkappelen	10	5	15	3	10	13
Grafenried	2	2	4	1	-	1
Ittigen	31	30	61	6	34	40
Jegenstorf	7	13	20	2	12	14
Kaufdorf	4	1	5	5	4	9
Kehrsatz	15	11	26	4	10	14
Kirchlindach	-	1	1	1	6	7
Köniz	141	231	372	48	135	183
Mattstetten	-	-	-	-	-	-
Meikirch	3	4	7	9	8	17
Moosseedorf	12	17	29	-	23	23
Münchenbuchsee	23	95	118	23	74	97
Münsingen	67	74	141	12	40	52
Muri	46	94	140	24	68	92
Neuenegg	11	47	58	6	22	28
Niederwichtach	-	2	2	1	1	2
Oberwichtach	2	7	9	1	7	8
Ostermundigen	53	100	153	14	75	89
Rubigen	7	12	19	5	17	22
Schalunen	-	3	3	-	2	2
Stettlen	5	10	15	1	5	6
Toffen	6	1	7	3	5	8
Trimstein	2	-	2	1	-	1
Urtenen	10	45	55	4	33	37
Vechigen	7	5	12	6	9	15
Wohlen	13	12	25	4	15	19
Worb	27	48	75	13	53	66
Wünnewil-Flamatt	7	23	30	8	25	33
Zollikofen	43	115	158	12	37	49

¹⁾ 2. Sektor inkl. Wirtschaftsabschnitt C (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Agglomeration Bern 2001 im dritten Sektor (Betriebszählung)

03.1.140

Sektor Gemeinde	Arbeits- stätten	Beschäftigte insgesamt			Vollzeit (mind. 90%)		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2. und 3. Sektor¹⁾	16 762	125 434	96 256	221 690	105 783	42 685	148 468
3. Sektor	13 837	94 357	88 062	182 419	76 366	37 969	114 335
Stadt Bern	8 009	65 778	61 820	127 598	52 458	27 680	80 138
Allmendingen	15	40	30	70	33	11	44
Bäriswil	16	36	33	69	21	14	35
Belp	335	1 448	1 529	2 977	1 153	522	1 675
Bolligen	162	519	571	1 090	408	200	608
Bremgarten	79	161	213	374	115	63	178
Fraubrunnen	64	127	151	278	108	63	171
Frauenkappelen	35	157	127	284	145	38	183
Grafenried	21	40	37	77	34	13	47
Ittigen	357	3 396	2 433	5 829	2 940	1 165	4 105
Jegenstorf	129	723	556	1 279	643	228	871
Kaufdorf	21	26	34	60	16	11	27
Kehrsatz	76	384	235	619	319	89	408
Kirchlindach	88	214	258	472	158	52	210
Köniz	1 009	5 670	5 043	10 713	4 532	1 999	6 531
Mattstetten	10	60	25	85	53	9	62
Meikirch	56	136	103	239	103	34	137
Moosseedorf	136	1 507	1 431	2 938	1 314	560	1 874
Münchenbuchsee	282	1 817	1 372	3 189	1 566	468	2 034
Münsingen	384	1 557	2 235	3 792	1 290	856	2 146
Muri	558	2 491	1 975	4 466	2 169	867	3 036
Neuenegg	119	305	348	653	259	134	393
Niederwichtlach	27	60	67	127	53	29	82
Oberwichtlach	53	125	177	302	87	59	146
Ostermundigen	376	2 162	1 648	3 810	1 940	797	2 737
Rubigen	69	226	269	495	198	88	286
Schalunen	7	3	12	15	3	3	6
Stettlen	64	111	165	276	99	55	154
Toffen	66	161	143	304	141	63	204
Trimstein	10	17	14	31	11	4	15
Urtenen	186	1 045	1 111	2 156	924	441	1 365
Vechigen	91	219	388	607	171	114	285
Wohlen	185	427	561	988	295	169	464
Worb	315	1 013	981	1 994	798	312	1 110
Wünnewil-Flamatt	154	435	492	927	321	176	497
Zollikofen	273	1 761	1 475	3 236	1 488	583	2 071

¹⁾ 2. Sektor inkl. Wirtschaftsabschnitt C (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)



Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Agglomeration Bern 2001 im dritten Sektor (Betriebszählung) (Fortsetzung)

03.1.150

Sektor Gemeinde	Teilzeit 1 (50 bis 89%)			Teilzeit 2 (bis 50%)		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2. und 3. Sektor¹⁾	10 651	30 337	40 988	9 000	23 234	32 234
3. Sektor	9 446	28 209	37 655	8 545	21 834	30 429
Stadt Bern	6 761	19 768	26 529	6 559	14 372	20 931
Allmendingen	4	4	8	3	15	18
Bäriswil	10	12	22	5	7	12
Belp	167	504	671	128	503	631
Bolligen	58	190	248	53	181	234
Bremgarten	18	66	84	28	84	112
Fraubrunnen	12	27	39	7	61	68
Frauenkappelen	6	40	46	6	49	55
Grafenried	2	15	17	4	9	13
Ittigen	256	737	993	200	531	731
Jegenstorf	39	168	207	41	160	201
Kaufdorf	8	14	22	2	9	11
Kehrsatz	44	94	138	21	52	73
Kirchlindach	32	105	137	24	101	125
Köniz	681	1 674	2 355	457	1 370	1 827
Mattstetten	6	8	14	1	8	9
Meikirch	21	21	42	12	48	60
Moosseedorf	73	442	515	120	429	549
Münchenbuchsee	158	465	623	93	439	532
Münsingen	168	738	906	99	641	740
Muri	180	580	760	142	528	670
Neuenegg	29	109	138	17	105	122
Niederwichtertrach	4	12	16	3	26	29
Oberwichtertrach	22	44	66	16	74	90
Ostermundigen	111	439	550	111	412	523
Rubigen	22	99	121	6	82	88
Schalunen	-	3	3	-	6	6
Stettlen	5	42	47	7	68	75
Toffen	13	38	51	7	42	49
Trimstein	2	6	8	4	4	8
Urtenen	53	376	429	68	294	362
Vechigen	31	149	180	17	125	142
Wohlen	63	168	231	69	224	293
Worb	108	311	419	107	358	465
Wünnewil-Flamatt	81	160	241	33	156	189
Zollikofen	198	581	779	75	311	386

¹⁾ 2. Sektor inkl. Wirtschaftsabschnitt C (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

Arbeitslose 2000 und 2001 (Übersicht)

03.2.010

Merkmal	2000 Mittel	Bestände 2001						Veränderung gegenüber Vorjahr	
		Quartalsmittel				Jahresmittel		Absolut	in %
		1.	2.	3.	4.	Absolut	in %		
Total	1 668	1 654	1 406	1 262	1 550	1 468	100.0	-200	-12.0
Geschlecht									
Männer	906	926	763	648	853	797	54.3	-109	-12.0
Frauen	762	727	643	614	697	671	45.7	-91	-12.0
Nationalität									
Schweizer/in	876	844	728	689	820	771	52.5	-106	-12.0
Ausländer/in	792	810	678	572	730	697	47.5	-95	-12.0
Alter									
15– 24 Jahre	193	200	162	153	199	178	12.1	-14	-7.3
25– 49 Jahre	1 168	1 157	994	893	1 118	1 041	70.9	-127	-10.9
50 Jahre und mehr	307	297	250	215	233	249	17.0	-58	-19.0
Erwerbsstatus									
Ganz Arbeitslose	1 234	1 219	1 008	908	1 171	1 076	73.3	-157	-12.7
Teilweise Arbeitslose	434	434	398	354	379	392	26.7	-43	-9.8
Dauer der Arbeitslosigkeit									
0– 6 Monate	978	1 093	861	770	1 072	949	64.6	-29	-2.9
7– 12 Monate	400	330	335	309	282	314	21.4	-86	-21.6
1 Jahr und mehr	290	231	210	183	195	205	14.0	-85	-29.2
Erwerbssituation									
Vorher erwerbstätig	1 438	1 437	1 209	1 106	1 373	1 281	87.3	-157	-10.9
Erstmals auf									
Stellensuche	76	70	61	54	62	62	4.2	-14	-18.0
Wiedereintritt									
ins Erwerbsleben	46	47	41	33	35	39	2.7	-7	-15.0
Umschulung,									
Weiterbildung	108	100	95	68	80	86	5.9	-22	-20.4
Ausgeübte Funktion									
Selbstständig-									
erwerbende	23	16	10	6	7	10	0.7	-13	-58.3
Kaderfunktion	117	95	88	91	107	95	6.5	-22	-18.4
Fachfunktion	689	674	597	558	667	624	42.5	-65	-9.4
Hilfsfunktion	741	777	641	531	703	663	45.2	-78	-10.5
Lehrlinge	30	20	15	20	17	18	1.2	-13	-41.6
Heimarbeit	3	1	1	–	2	1	0.1	-2	-64.0
Schüler/in, Student/in	65	70	55	57	48	57	3.9	-8	-11.7

03

Ganz Arbeitslose nach Berufsgruppen 2000 und 2001¹⁾

03.2.020

Berufsgruppe (ausgeübte Tätigkeit)	Quartalsmittel					Ganz Arbeitslose	
	2000		2001			Jahresmittel	
	4.	1.	2.	3.	4.	2001	2000
Gartenbau, Landwirtschaft	9	12	12	8	10	11	14
Nahrungs- und Genussmittel	16	13	13	9	12	12	19
Textil	7	7	5	7	11	7	10
Holz und Kork	5	10	8	7	12	9	12
Papier	—	—	—	—	—	—	1
Graphisches Gewerbe	10	14	11	10	13	12	16
Leder	—	1	—	—	0	0	—
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	1	2	1	1
Steine, Erden, Glas	3	2	2	3	3	3	6
Metalle, Maschinen	60	83	64	59	85	73	76
Uhren, Schmuck	0	—	1	1	1	1	1
Baugewerbe	48	95	55	23	55	57	57
Malerei	18	40	22	11	24	25	25
Technische Berufe	46	55	50	33	25	41	51
Verwaltung, Büro, Handel	215	220	213	219	236	222	250
Verkehr	34	34	31	26	45	34	40
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	198	227	176	175	244	205	242
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	67	73	56	43	51	56	79
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	4	5	4	3	11	6	6
Heilbehandlung	32	29	24	20	29	26	35
Wissenschaft, Kunst	52	59	49	52	61	55	62
Unterricht, Fürsorge	32	35	36	41	46	40	44
Übrige Berufe	170	206	176	157	194	183	189
Zusammen	1 025	1 219	1 008	908	1 171	1 076	1 234

¹⁾ Beim RAV Bern gemeldete ganz Arbeitslose

Teilweise Arbeitslose nach Berufsgruppen 2000 und 2001¹⁾

03.2.030

Berufsgruppe (ausgeübte Tätigkeit)	Quartalsmittel					Teilweise Arbeitslose	
						Jahresmittel	
	2000	2001				2001	2000
	4.	1.	2.	3.	4.		
Gartenbau, Landwirtschaft	3	3	2	1	2	2	2
Nahrungs- und Genussmittel	2	1	2	1	4	2	2
Textil	6	7	8	5	3	6	6
Holz und Kork	2	1	2	1	1	1	2
Papier	—	0	—	—	—	0	—
Graphisches Gewerbe	—	5	6	5	6	6	2
Leder	—	—	—	—	—	—	—
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	—	—
Steine, Erden, Glas	—	—	1	—	—	0	1
Metalle, Maschinen	8	8	8	8	8	8	8
Uhren, Schmuck	—	—	—	—	—	—	1
Baugewerbe	4	6	5	4	6	5	5
Malerei	—	0	1	1	—	1	3
Technische Berufe	11	13	6	6	8	8	12
Verwaltung, Büro, Handel	95	113	102	87	111	103	110
Verkehr	3	5	10	6	8	7	4
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	66	78	74	74	71	75	78
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	43	42	32	25	31	33	54
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	1	3	3	4	2	3	3
Heilbehandlung	18	24	27	22	22	24	26
Wissenschaft, Kunst	28	33	28	25	20	27	33
Unterricht, Fürsorge	42	54	44	48	42	47	44
Übrige Berufe	27	39	37	33	33	36	37
Zusammen	360	434	398	354	379	392	434

¹⁾ Beim RAV Bern gemeldete teilweise Arbeitslose

Offene Vollzeitstellen nach Berufsgruppen 2000 und 2001¹⁾

03.2.040

Berufsgruppe (ausgeübte Tätigkeit)	Quartalsmittel					Offene Vollzeitstellen	
	2000				2000	Jahresmittel	
	4.	1.	2.	3.	4.	2001	2000
Gartenbau, Landwirtschaft	–	2	2	0	–	1	1
Nahrungs- und Genussmittel	2	1	2	1	2	1	1
Textil	–	1	0	–	1	–	0
Holz und Kork	1	3	3	5	2	3	2
Papier	–	–	–	–	–	–	–
Graphisches Gewerbe	1	–	–	1	1	1	1
Leder	–	1	–	–	–	0	–
Chemie, Kunststoffe	–	–	–	–	–	–	–
Steine, Erden, Glas	–	1	1	–	1	1	1
Metalle, Maschinen	23	23	22	26	16	22	23
Uhren, Schmuck	–	–	–	1	–	0	–
Baugewerbe	11	14	9	8	5	9	13
Malerei	–	0	3	1	1	1	1
Technische Berufe	4	13	3	3	11	8	7
Verwaltung, Büro, Handel	52	24	11	13	18	17	73
Verkehr	2	3	2	5	37	12	4
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	31	21	24	34	18	24	34
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	2	3	5	3	2	3	4
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	34	–	–	1	–	0	47
Heilbehandlung	4	4	3	0	3	3	5
Wissenschaft, Kunst	2	2	3	1	3	2	2
Unterricht, Fürsorge	2	0	1	2	–	1	3
Übrige Berufe	6	7	5	5	0	5	5
Zusammen	176	124	98	110	121	113	226

¹⁾ Beim RAV Bern gemeldete offene Stellen für Vollzeitbeschäftigung

03

Offene Teilzeitstellen nach Berufsgruppen 2000 und 2001¹⁾

03.2.050

Berufsgruppe (ausgeübte Tätigkeit)	Quartalsmittel					Offene Teilzeitstellen	
	2000				2001	Jahresmittel	
	4.	1.	2.	3.	4.	2001	2000
Gartenbau, Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs- und Genussmittel	—	—	1	—	—	0	—
Textil	—	0	1	—	—	0	—
Holz und Kork	—	—	—	—	—	—	0
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—
Leder	—	—	—	—	—	—	—
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	—	—
Steine, Erden, Glas	—	—	—	—	—	—	—
Metalle, Maschinen	—	0	—	—	—	0	0
Uhren, Schmuck	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—
Malerei	—	—	—	—	—	—	—
Technische Berufe	—	—	—	—	—	—	—
Verwaltung, Büro, Handel	6	1	3	1	3	2	5
Verkehr	1	0	0	—	—	0	1
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	8	6	3	3	4	4	6
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	1	3	0	1	2	2	3
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	—	—	—	—	—	—	—
Heilbehandlung	—	0	1	1	1	1	—
Wissenschaft, Kunst	—	—	—	—	—	—	1
Unterricht, Fürsorge	—	—	1	1	1	1	0
Übrige Berufe	1	1	1	0	0	1	1
Zusammen	17	13	12	8	10	11	18

¹⁾ Beim RAV Bern gemeldete offene Teilzeitstellen

Vollzeit- und Teilzeitstellensuchende sowie offene Stellen nach Monaten 2001¹⁾

03.2.060

Monat	Vollzeitstellensuchende			Offene Vollzeit- stellen	Teilzeitstellensuchende			Offene Teilzeit- stellen
	Männer	Frauen	Total		Männer	Frauen	Total	
Januar	1 182	717	1 899	120	107	445	552	15
Februar	1 217	712	1 929	128	104	451	555	16
März	1 189	683	1 872	124	112	436	548	7
April	1 107	646	1 753	100	102	408	510	12
Mai	1 030	620	1 650	102	104	400	504	17
Juni	946	592	1 538	93	102	386	488	8
Juli	888	593	1 481	106	99	375	474	6
August	891	622	1 513	112	100	382	482	9
September	901	614	1 515	112	100	359	459	9
Oktober	937	660	1 597	143	99	365	464	7
November	1 081	673	1 754	142	103	377	480	12
Dezember	1 207	709	1 916	78	113	379	492	12
Mittel 2001	1 048	653	1 701	113	104	397	501	11
2000	1 290	837	2 127	226	128	478	606	18

03

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim RAV Bern gemeldet

Ganz und teilweise Arbeitslose nach Monaten 2001¹⁾

03.2.070

Monat	Ganz Arbeitslose			Teilweise Arbeitslose			Alle Arbeitslosen Total
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Januar	815	390	1 205	92	335	427	1 632
Februar	856	399	1 255	91	343	434	1 689
März	818	380	1 198	107	335	442	1 640
April	756	345	1 101	95	320	415	1 516
Mai	671	337	1 008	94	313	407	1 415
Juni	589	325	914	83	290	373	1 287
Juli	556	329	885	79	277	356	1 241
August	564	351	915	84	285	369	1 284
September	577	346	923	83	254	337	1 260
Oktober	627	387	1 014	86	270	356	1 370
November	758	397	1 155	90	293	383	1 538
Dezember	896	447	1 343	101	298	399	1 742
Mittel 2001	707	369	1 076	90	301	392	1 468
2000	801	433	1 234	105	329	434	1 668

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim RAV Bern gemeldet

Arbeitslose nach Altersklassen 2001¹⁾

03.2.080

Monat	Alter der Arbeitslosen (Jahre)							Total
	unter 20	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60 und älter	
Januar	41	142	242	569	352	222	64	1 632
Februar	52	164	239	552	378	235	69	1 689
März	46	154	222	548	369	236	65	1 640
April	42	132	213	507	350	215	57	1 516
Mai	37	123	195	502	309	189	60	1 415
Juni	34	118	180	438	287	173	57	1 287
Juli	37	107	172	420	279	172	54	1 241
August	36	126	181	436	286	167	52	1 284
September	32	121	187	445	274	145	56	1 260
Oktober	28	136	210	481	299	160	56	1 370
November	32	168	254	518	339	175	52	1 538
Dezember	45	188	275	605	374	199	56	1 742
Mittel 2001	39	140	214	502	325	191	58	1 468
davon Männer	19	70	109	275	178	105	41	797
davon Frauen	20	70	105	227	146	86	18	671
Mittel 2000	33	159	243	568	357	239	68	1 668

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim RAV Bern gemeldet

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte 2001¹⁾

03.2.100

Nationalität	30. April 2001		31. August 2001		31. Dezember 2001	
	Total	darunter Frauen	Total	darunter Frauen	Total	darunter Frauen

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte insgesamt

Deutschland	869	351	936	385	992	407
Frankreich	163	54	175	60	189	68
Italien	177	46	182	48	166	46
Österreich	76	40	86	45	93	46
Spanien	175	67	184	64	142	59
Portugal	169	60	211	66	148	51
Rep. Jugoslawien ²⁾	418	166	419	166	399	165
Türkei	147	51	140	47	142	47
Übrige	2 349	951	2 367	972	2 382	977
Zusammen	4 543	1 786	4 700	1 853	4 653	1 866

Jahresaufenthalter allein

Deutschland	864	350	925	381	987	406
Frankreich	162	54	174	60	189	68
Italien	123	45	127	47	127	46
Österreich	76	40	86	45	92	46
Spanien	110	61	105	57	96	55
Portugal	89	53	94	56	89	45
Rep. Jugoslawien ²⁾	418	166	419	166	399	165
Türkei	147	51	140	47	142	47
Übrige	2 347	951	2 364	970	2 378	974
Zusammen	4 336	1 771	4 434	1 829	4 499	1 852

Saisonarbeiter allein

Deutschland	5	1	11	4	5	1
Frankreich	1	—	1	—	—	—
Italien	54	1	55	1	39	—
Österreich	—	—	—	—	1	—
Spanien	65	6	79	7	46	4
Portugal	80	7	117	10	59	6
Rep. Jugoslawien ²⁾	—	—	—	—	—	—
Türkei	—	—	—	—	—	—
Übrige	2	—	3	2	4	3
Zusammen	207	15	266	24	154	14

¹⁾ In Bern wohnhafte kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte gemäss Zentralem Ausländerregister des Bundes bzw. der Städtischen Fremdenpolizei

²⁾ Republik Jugoslawien umfassend Serbien, Montenegro, Kosovo und Wojwodina

Arbeitszeiten einiger Arbeiterkategorien in Gesamtarbeits- verträgen für die Stadt Bern 2000 und 2001

03.2.110

Beruf	Wöchentliche Arbeitszeit in Stunden ¹⁾	
	Oktober 2001	Oktober 2000
Baugewerbe		
Maurer / Maurerin	40.5	40.5
Bauarbeiter / Bauarbeiterin	40.5	40.5
Gipser / Gipserin	40	40
Maler / Malerin	40	40
Dachdecker / Dachdeckerin	42	42
Plattenleger / Plattenlegerin	42	42
Innendekorateur / -dekorateurin	42	42
Holzbearbeitung		
Zimmerleute	40.5	40.5
Möbelschreiner / Möbelschreinerin	41	42
Bauschreiner / Bauschreinerin	42	42
Metallverarbeitendes Gewerbe		
Schlosser / Schlosserin	40.5	41
Spengler/-in, Heizungs- und Lüftungsmonteur / -monteurin	40	40
Elektroinstallateur / -installateurin	40	41
Graphisches Gewerbe		
Typograf / Typografin	40	40
Offsetdrucker / Offsetdruckerin	40	40
Buchbinder / Buchbinderin	40	40
Buchbinder-Hilfsarbeiter / -arbeiterin	40	40
Andere Berufe		
Bäcker / Bäckerin	42	42
Gewerbmässiger Strassentransport	46	46

¹⁾ Bei saisonal unterschiedlichen Arbeitszeiten: Jahresdurchschnitt

Quelle: Gewerkschaften

Arbeitslose (Geschlecht/Heimat, Erwerbsstatus) nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 2001

03.3.010

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total	Geschlecht/Heimat				Erwerbsstatus		Anteil Arbeits- lose ¹⁾
		Schweizer	Schweize- rinnen	Ausländer	Auslände- rinnen	Ganz- arbeitslos	Teilweise arbeitslos	
1 Schwarzes Quartier	23	11	3	7	2	19	4	3.0
2 Weisses Quartier	5	1	3	1	—	4	1	0.7
3 Grünes Quartier	17	6	4	3	1	13	1	1.5
4 Gelbes Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—
5 Rotes Quartier	2	1	1	—	—	1	1	0.4
I Innere Stadt	44	19	11	11	3	37	7	1.4
6 Engeried	5	4	—	1	—	5	—	0.9
7 Felsenau	46	12	11	10	13	41	5	2.2
8 Neufeld	56	20	20	13	3	34	22	1.8
9 Länggasse	34	18	10	4	2	30	4	1.9
10 Stadtbach	11	1	3	5	2	9	2	1.3
11 Muesmatt	48	19	16	8	5	36	12	2.0
II Länggasse-Felsenau	200	74	60	41	25	155	45	1.9
12 Holligen	137	35	29	43	30	108	29	3.3
13 Weissenstein	15	5	7	2	1	12	3	2.2
14 Mattenhof	95	28	24	28	15	71	24	2.3
15 Monbijou	32	13	2	11	6	27	5	1.8
16 Weissenbühl	55	18	11	18	8	46	9	1.5
17 Sandrain	36	7	6	19	4	29	7	1.8
III Mattenhof-Weissenbühl	370	106	79	121	64	293	77	2.3
18 Kirchenfeld	20	8	7	4	1	18	2	1.1
19 Gryphenhübeli	10	6	2	2	—	9	1	1.2
20 Brunnadern	29	12	11	6	—	26	3	1.5
21 Murifeld	42	13	13	9	7	30	12	1.7
22 Schosshalde	76	17	31	18	10	49	27	2.2
23 Beundenfeld	23	10	5	7	1	19	4	1.8
IV Kirchenfeld-Schosshalde	200	66	69	46	19	151	49	1.7
24 Altenberg	4	2	1	1	—	3	1	0.4
25 Spitalacker	80	23	28	23	6	58	22	1.9
26 Breitfeld	74	20	21	25	8	59	15	2.4
27 Breitenrain	97	28	31	20	18	75	22	2.6
28 Lorraine	63	14	9	31	9	49	14	2.7
V Breitenrain-Lorraine	318	87	90	100	41	244	74	2.2
29 Bümpliz	271	59	51	94	67	214	57	2.9
30 Oberbottigen	3	1	2	—	—	1	2	0.6
31 Stöckacker	36	6	6	15	9	28	8	3.4
32 Bethlehem	249	58	36	95	60	198	51	3.1
VI Bümpliz-Oberbottigen	559	124	95	204	136	441	118	3.0
Stadt Bern 2000 ²⁾	1 691	476	404	523	288	1 321	370	2.3
1999	1 398	379	329	410	280	1 044	354	1.9

¹⁾ Arbeitslose Personen Ende 2001 in Prozent der Erwerbspersonen der Eidg. Volkszählung 1990²⁾ Differenz zur Arbeitslosenzahl des Seco (Stadt Bern Ende 2001 1'742 Personen total, 2.3 % Anteil) erklärt sich aus Terminunterschieden im Abschluss

Quelle: Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV Bern West

Beschäftigungsindizes nach Wirtschaftssectoren**Stadt Bern: Index der Beschäftigten mit Basis 3. Quartal 1995 = 100
1995–1999**

03.5.020

Jahr (3. Quartal)	Beschäftigung insgesamt	2. Sektor Industrie, Handwerk Baugewerbe	3. Sektor Dienstleistungen
1995	100.0	100.0	100.0
1996	100.3	99.4	100.5
1997	99.8	93.0	101.3
1998	100.9	90.4	103.1
1999	102.2	90.3	104.7

**Stadt Bern: Index der Beschäftigten mit Basis 3. Quartal 1985 = 100
1985–1999**

03.5.030

Jahr (3. Quartal)	Beschäftigung insgesamt	2. Sektor Industrie, Handwerk Baugewerbe	3. Sektor Dienstleistungen
1985	100.0	100.0	100.0
1986	100.6	100.2	100.8
1987	102.8	104.9	102.3
1988	104.1	104.9	104.0
1989	104.6	103.5	105.3
1990	105.4	102.5	106.7
1991	105.6	95.6	109.2
1992 ¹⁾	106.0	92.2	110.7
1993	101.5	84.8	107.1
1994	101.2	82.5	107.4
1995	99.2	79.1	105.7
1996	99.5	78.7	106.2
1997	99.0	73.6	107.1
1998	100.1	71.4	109.0
1999	101.4	71.4	110.7

¹⁾ Neue Stichprobe: Nur beschränkt vergleichbar

Quelle: Bundesamt für Statistik

Espace Mittelland¹⁾: Index der Beschäftigten mit Basis 3. Quartal 1995 = 100

03.5.035

Jahr (3. Quartal)	Beschäftigung insgesamt	2. Sektor Industrie, Handwerk Baugewerbe	3. Sektor Dienstleistungen
1995	100.0	100.0	100.0
1996	98.2	95.9	99.4
1997	98.9	94.4	101.2
1998	98.4	94.4	100.4
1999	100.3	93.8	103.9
2000	102.5	95.5	106.0
2001	102.6	96.2	105.8

¹⁾ Die Grossregion Espace Mittelland umfasst die Kantone Bern, Freiburg, Solothurn, Neuenburg und Jura

Arbeitslose, Arbeitslosenquote und offene Stellen seit 1993

03.5.050

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr ¹⁾
------	------	-------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------	--------------------

Alle Arbeitslosen

1994	4 122	4 067	4 072	3 971	3 913	3 891	3 805	3 662	3 488	3 422	3 519	3 575	3 792
1995	3 629	3 449	3 332	3 221	3 132	3 114	3 067	3 069	3 089	3 203	3 379	3 598	3 274
1996	3 733	3 665	3 635	3 579	3 644	3 705	3 731	3 817	3 788	3 853	4 021	4 216	3 782
1997	4 366	4 424	4 414	4 481	4 116	4 089	4 141	4 135	4 093	3 927	4 013	4 078	4 190
1998	3 985	3 890	3 850	3 519	3 164	2 943	2 774	2 637	2 541	2 420	2 430	2 495	3 054
1999	2 553	2 487	2 372	2 242	2 081	1 922	1 824	1 784	1 786	1 747	1 863	2 030	2 058
2000	2 151	2 016	1 976	1 889	1 795	1 678	1 546	1 453	1 352	1 326	1 376	1 453	1 668
2001	1 632	1 689	1 640	1 516	1 415	1 287	1 241	1 284	1 260	1 370	1 538	1 742	1 468

Ganz Arbeitslose

1994	3 251	3 204	3 186	3 106	3 071	3 049	2 972	2 851	2 682	2 622	2 710	2 793	2 958
1995	2 845	2 704	2 599	2 525	2 456	2 415	2 358	2 373	2 431	2 526	2 695	2 881	2 567
1996	3 001	2 939	2 877	2 805	2 879	2 915	2 921	3 001	2 974	3 050	3 202	3 366	2 994
1997	3 490	3 539	3 514	3 544	3 255	3 235	3 264	3 247	3 192	3 078	3 156	3 252	3 314
1998	3 177	3 089	3 051	2 776	2 498	2 309	2 171	2 065	1 989	1 884	1 914	1 993	2 410
1999	2 042	1 970	1 835	1 715	1 591	1 456	1 382	1 339	1 333	1 294	1 396	1 553	1 576
2000	1 627	1 526	1 496	1 418	1 319	1 224	1 115	1 036	967	966	1 022	1 087	1 234
2001	1 205	1 255	1 198	1 101	1 008	914	885	915	923	1 014	1 155	1 343	1 076

Arbeitslosenquote²⁾

1994	5.6	5.5	5.5	5.4	5.3	5.2	5.1	4.9	4.7	4.6	4.7	4.8	5.1
1995	4.9	4.7	4.5	4.3	4.2	4.2	4.1	4.1	4.1	4.3	4.5	4.8	4.4
1996	5.0	4.9	4.9	4.8	4.9	5.0	5.0	5.1	5.1	5.2	5.4	5.7	5.1
1997	5.9	6.0	6.0	6.0	5.6	5.5	5.6	5.6	5.5	5.3	5.4	5.5	5.7
1998	5.4	5.3	5.2	4.7	4.3	4.0	3.7	3.6	3.4	3.3	3.3	3.4	4.1
1999	3.4	3.4	3.2	3.0	2.8	2.6	2.5	2.4	2.4	2.4	2.5	2.7	2.8
2000	2.9	2.7	2.7	2.5	2.4	2.3	2.1	2.0	1.8	1.8	1.9	2.0	2.2
2001	2.2	2.3	2.2	2.0	1.9	1.7	1.7	1.7	1.7	1.8	2.1	2.3	2.0

Alle offenen Stellen

1994	48	52	58	62	57	63	69	66	57	39	57	45	56
1995	57	59	64	89	66	62	74	62	33	25	31	49	56
1996	42	35	41	60	71	64	81	59	59	36	56	51	55
1997	74	222	218	229	191	171	222	175	156	133	114	101	167
1998	120	145	182	219	147	208	218	181	173	175	174	146	174
1999	167	183	226	273	304	386	357	275	320	273	250	269	273
2000	228	251	227	228	300	301	251	245	306	264	226	90	243
2001	135	144	131	112	119	101	112	121	121	150	154	90	124

Offene Vollzeitstellen

1994	43	48	53	58	50	59	63	56	39	27	46	39	48
1995	44	47	56	75	52	51	42	53	22	16	26	45	44
1996	35	30	26	47	61	50	72	51	51	31	49	44	46
1997	65	210	208	218	184	166	214	162	142	113	101	93	156
1998	107	117	167	177	130	193	203	166	159	166	161	138	157
1999	154	163	205	253	267	346	319	255	291	249	242	258	250
2000	219	245	214	212	280	277	241	222	268	239	212	78	226
2001	120	128	124	100	102	93	106	112	112	143	142	78	113

¹⁾ Jahresdurchschnitt²⁾ Jahresmittel arbeitsloser Personen in Prozent der Erwerbspersonen der Eidg. Volkszählung 1990

Ganz und teilweise Arbeitslose, Voll- und Teilzeitstellen-suchende seit 1984¹⁾

03.5.060

Jahr	ganz		Arbeitslose teilweise		Vollzeit		Stellensuchende Teilzeit	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1984	557	258	62	112	649	306	61	114
1985	450	246	53	110	566	285	45	112
1986	337	189	51	94	410	228	41	91
1987	253	147	46	79	322	187	34	89
1988	207	131	53	87	267	166	46	98
1989	174	114	46	75	225	144	45	87
1990	174	95	42	74	214	120	41	81
1991	322	164	66	111	388	216	56	110
1992	914	393	155	282	1 008	469	122	252
1993	1 998	872	240	553	2 063	943	226	533
1994	2 010	948	243	591	2 121	1 065	241	604
1995	1 723	844	209	497	1 879	979	218	536
1996	2 090	904	223	565	2 339	1 092	285	609
1997	2 311	1 003	235	641	2 692	1 293	285	739
1998	1 617	793	150	495	2 436	1 311	232	713
1999	1 031	545	109	373	1 844	1 120	163	590
2000	801	433	105	329	1 290	837	128	478
2001	707	369	90	301	1 048	653	104	397

03

¹⁾ Jahresdurchschnitte der Stichtagszählungen

Kurzarbeit seit 1984¹⁾

03.5.070

Jahr	Betriebe ²⁾	Betroffene Arbeitnehmende ²⁾			Ausgefallene Arbeitsstunden ³⁾
		Total	Frauen	Männer	
1984	5	34	7	27	20 597
1985	3	23	2	21	25 229
1986	1	15	4	11	10 021
1987	1	15	2	13	7 795
1988	—	—	—	—	—
1989	—	—	—	—	—
1990	—	—	—	—	—
1991	1	11	2	9	7 522
1992	17	138	32	106	86 835
1993	40	461	77	384	244 661
1994	16	134	20	114	90 983
1995	3	24	3	20	15 891
1996	6	89	12	76	60 322
1997	1	15	3	12	11 503
1998	2	20	5	14	14 056
1999	1	9	3	6	6 859
2000	—	—	—	—	—
2001	—	—	—	—	—

¹⁾ Gezählt werden alle Betriebe, die eine Voranmeldung für Kurzarbeit eingereicht und vom KIGA einen zustimmenden Entscheid erhalten haben, sofern sie mehr als 5 Arbeitskräfte beschäftigen

²⁾ Jahresdurchschnitt

³⁾ Jahressumme

04

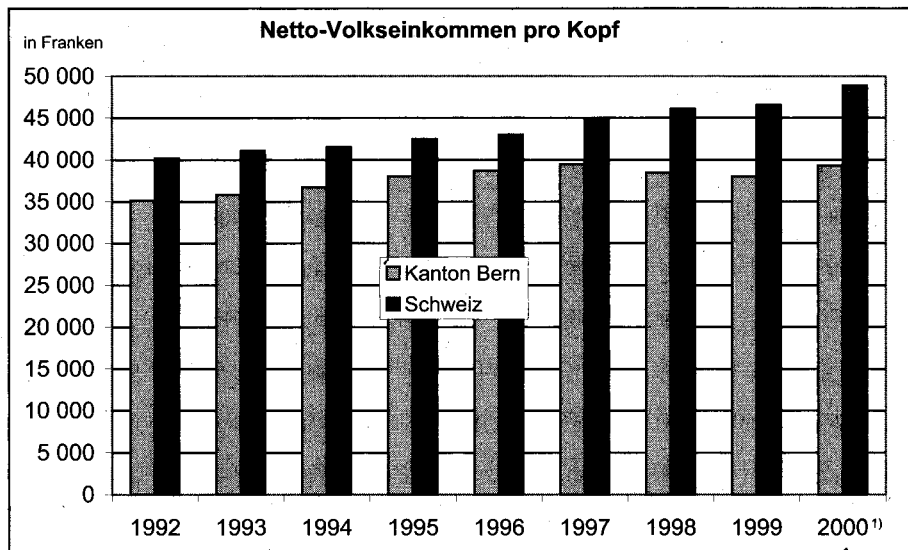
Volkswirtschaft

Kantonales Volkseinkommen

97

Volkswirtschaft

Netto-Volkseinkommen Kanton Bern und Schweiz



Quelle: Bundesamt für Statistik

¹⁾ Provisorische Zahlen

Netto-Volkseinkommen Kanton Bern und Schweiz

04.1.010

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000 ¹⁾
Kanton Bern							
Absolut in Mio. Fr.	36 948	36 214	36 777	37 416	36 442	36 083	37 396
Entwicklung in Prozent	6.7	- 2.0	1.6	1.7	- 2.6	- 1.0	3.6
Pro Kopf in Fr.	36 723	38 048	38 686	39 484	38 466	37 990	39 339
Entwicklung absolut	870	1 325	638	798	- 1 018	- 476	1 349
Entwicklung in Prozent	2.4	3.6	1.7	2.1	- 2.6	- 1.2	3.6
Schweiz							
Pro Kopf in Fr.	41 508	42 483	43 034	45 009	46 105	46 549	48 840
Entwicklung absolut	451	975	551	1 975	1 096	444	2 291
Entwicklung in Prozent	1.1	2.3	1.3	4.6	2.4	1.0	4.9

Quelle: Bundesamt für Statistik

¹⁾ Provisorische Zahlen

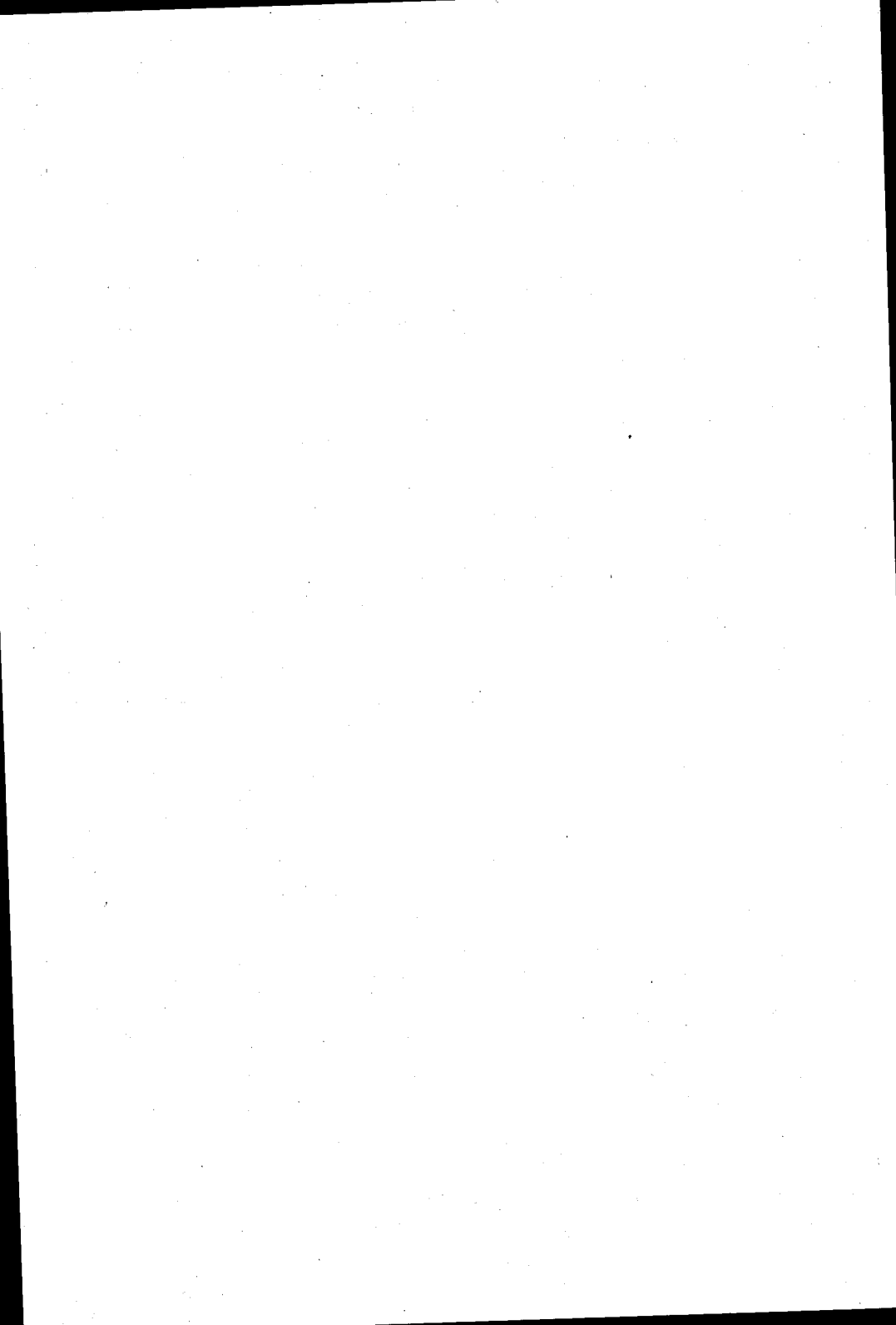
Primäreinkommen nach Wirtschaftssubjekten Kanton Bern

04.1.020

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000 ¹⁾
Private Haushalte							
Absolut in Mio. Fr.	32 033	33 004	33 730	34 076	33 123	33 087	34 202
Entwicklung in Prozent	0.9	3.0	2.2	1.0	- 2.8	- 0.1	3.4
Anteil am kant. Volkseink.	92%	91%	92%	91%	91%	92%	91%
Kapitalgesellschaften							
Absolut in Mio. Fr.	1 131	1 369	1 308	1 587	1 562	1 089	1 105
Entwicklung in Prozent	7.0	21.0	- 4.5	21.3	- 1.6	- 30.3	1.5
Anteil am kant. Volkseink.	3%	4%	4%	4%	4%	3%	3%
Öffentliche Haushalte und Sozialversicherung							
Absolut in Mio. Fr.	1 784	1 841	1 740	1 753	1 757	1 907	2 089
Entwicklung in Prozent	- 2.0	3.2	- 5.5	0.7	0.2	8.5	9.5
Anteil am kant. Volkseink.	5%	5%	5%	5%	5%	5%	6%

Quelle: Bundesamt für Statistik

¹⁾ Provisorische Zahlen



05

Preise

Durchschnittliche Güterpreise	103
Konsumentenpreisindizes	105
Mietpreise und Mietpreisindex	107
Wohnbaukostenindex	108
Langfristtabellen:	
Durchschnittliche Güterpreise	110
Konsumentenpreisindizes	114
Mietpreise und Mietpreisindex	118
Wohnbaukostenindex	122

Preise

Konsumentenpreise und deren Index

Landesindex der Konsumentenpreise (LIK): Der LIK zeigt die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutsamen Waren und Dienstleistungen. Er gibt an, in welchem Umfang die Konsumenten bei Preisveränderungen die Ausgaben erhöhen oder senken müssen, um das gleiche Verbrauchsvolumen halten zu können. Die Abgrenzung der erfassten Güter erfolgt - entsprechend der international vorherrschenden Praxis - nach dem Konsumkonzept, wie es in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung definiert ist. Für die Berechnung des LIK sind die von den Kunden tatsächlich bezahlten Transaktionspreise ausschlaggebend. Indirekte Steuern (z.B. MWSt) und Lenkungsabgaben sind Teil des Transaktionspreises und dürfen nicht in Abzug gebracht werden. Verbilligungen und allgemein gewährte Kundenrabatte dagegen werden abgezogen.

Im Mai 2000 fand die letzte Revision des LIK statt (vorherige Revision Mai 1993). Der private Konsum wird seither in 12 statt 8 Gruppen unterteilt. Als Grundlage für die neuen Gewichtungen diente die Einkommens- und Verbrauchserhebung 1998. Für eine möglichst gute Annäherung an die veränderten Konsum- und Marktstrukturen wird jährlich eine Neugewichtung des LIK vorgenommen. Der LIK ist somit neu ein Kettenindex.

Berner Index der Konsumentenpreise: Die Berechnung erfolgte nach der gleichen Methode wie der Landesindex der Konsumentenpreise, beruhte jedoch hauptsächlich auf Preisangaben, die die Statistikdienste der Stadt Bern in der Gemeinde Bern ermittelten. Mit der Revision des Landesindex wurde die eigenständige Berechnung des Berner Index im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft.

Wohnbaukostenindex

Der Wohnbaukostenindex dient als Richtwert für die Erstellungskosten eines Mehrfamilienhauses, das nach Bauart, Ausstattung und Lage dem jeweiligen Indexhaus entspricht.

Der Berner Index der Wohnbaukosten benutzt als Berechnungsgrundlage ein 1981/82 erstelltes dreigeschossiges 8-Familienhaus mit 2 Zweieinhalb- und 5 Viereinhalbzimmer-Wohnungen sowie einer Fünfeinhalbzimmer-Wohnung. Der umbaute Raum weist ein Volumen von 4967 m³ auf; die Geschossfläche beträgt 1742 m². Die vom Hochbauamt erhobenen Angaben beruhen auf Unternehmerofferten mit den üblichen Rabatten und Skonti. Die Erhebungen und die Darstellung der Indexwerte erfolgen nach der Gliederung des zurzeit gültigen Baukostenplanes (BKP 1989) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung. Die Erhebung erfolgt seit 1995 nur noch einmal jährlich (Stichtag 1. April).

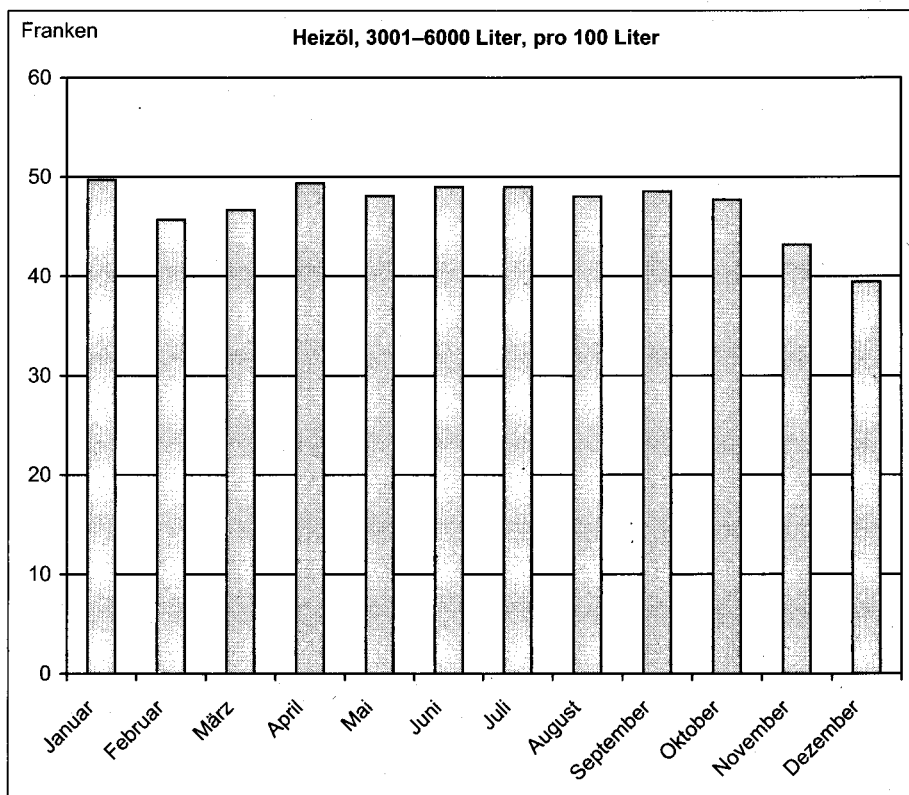
Mietpreisstatistik

Die Mietpreisstatistik gibt Auskunft über durchschnittliche Mietpreise, die in der Stadt Bern für Wohnungen bezahlt werden. Der Mietpreiseindex zeigt die Entwicklung der Mieten in der Stadt Bern auf. Dabei wird differenziert nach Wohnungsgrösse, Bauperiode des Gebäudes sowie Stadtteil.

Die Mietpreisstatistik basiert auf einer Stichprobe, deren Umfang etwa 10% des Gesamtwohnungsbestandes der Stadt Bern beträgt. Sie wird einmal jährlich (Stichtag 1. November) in Zusammenarbeit mit den Immobilienverwaltungen bzw. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern durchgeführt. Erfasst werden die Nettomietpreise (ohne Nebenkosten) von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 5 Zimmern.

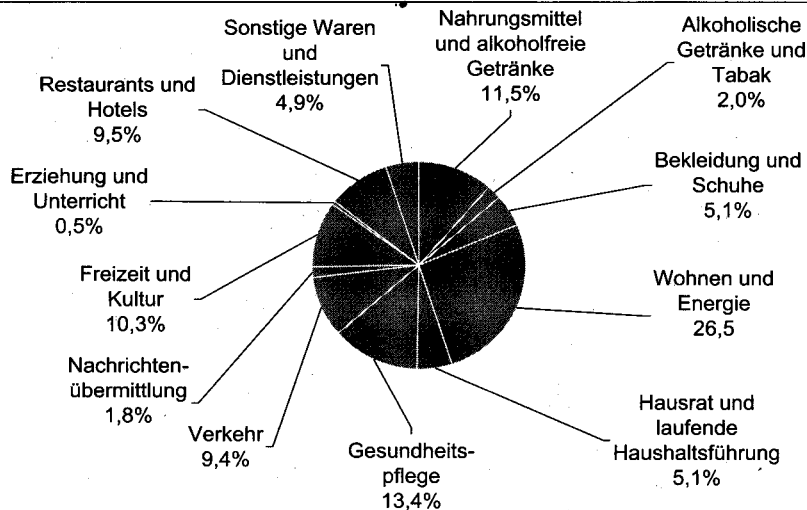
05

Heizölpreise im Jahr 2001

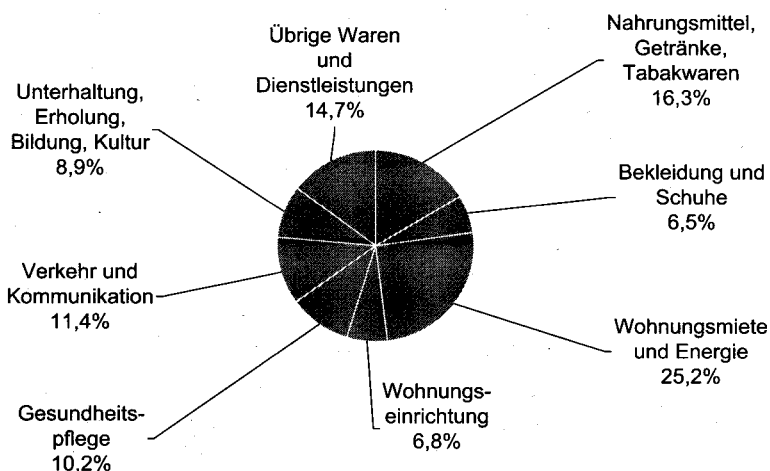


Der Landesindex der Konsumentenpreise

Gewichtung für Basis: Mai 2000 = 100 (Stand 2001)



Gewichtung für Basis: Mai 1993 = 100



Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 2001¹⁾

05.2.010

Artikel		2000 Jahres- mittel	Durchschnittspreis in Franken				
			März	Juni	Sept.	Dez.	2001 Jahres- mittel
Vollmilch, pasteurisiert, verpackt	1 l	1.57	1.58	1.59	1.58	1.58	1.58
Drinkmilch, pasteurisiert, verpackt	1 l	1.56	1.59	1.58	1.59	1.59	1.58
Vorzugsbutter	100 g	1.62	1.64	1.76	1.76	1.76	
Emmentalerkäse	100 g	2.01	2.11	2.12	2.12	2.15	2.11
Greyerzerkäse	100 g	2.01	2.01	2.02	2.10	2.09	2.05
Joghurt, mit Aroma oder Früchten	180 g	0.79	0.80	0.78	0.80	0.80	0.80
Vollrahm, verpackt	2.5 dl	2.76	2.80	2.80	2.78	2.80	2.79
Kaffeerahm, in Packungen von	2.5 dl	1.52	1.47	1.53	1.54	1.49	1.53
Inländische Eier	1 Stk	0.59	0.60	0.60	0.60	0.61	0.60
Ausländische Eier	1 Stk	0.40	0.45	0.45	0.37	0.38	0.43
Entrecôte	1 kg	52.92	48.61	49.83	51.51	51.88	49.55
Rindsplätzli	1 kg	41.29	36.63	38.74	39.53	39.82	38.84
Rindsbraten, Schulter	1 kg	30.94	29.48	29.07	28.53	28.87	28.84
Siedfleisch, Federstück	1 kg	19.31	19.05	18.46	18.34	19.36	18.80
Rindsvoressen	1 kg	21.65	21.05	20.56	20.42	21.63	20.79
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	16.34	16.49	16.60	16.58	16.51	16.41
Kalbsplätzli, Nierstück	1 kg	59.14	58.28	56.81	57.56	63.45	58.93
Kalbsbraten, Schulter	1 kg	34.28	33.72	32.33	32.35	35.67	33.85
Kalbsvoressen	1 kg	30.61	30.36	28.82	28.17	32.83	30.18
Schweinsplätzli, Nierstück	1 kg	28.48	27.23	31.12	29.14	29.45	29.27
Schweinsbraten, Schulter	1 kg	23.42	22.76	26.03	24.38	24.34	24.18
Schweinskoteletts	1 kg	20.79	18.75	22.99	20.84	19.98	20.66
Schweinsvoressen	1 kg	18.01	18.37	19.93	19.16	19.19	19.14
Schinken, gekocht	100 g	2.81	2.80	3.07	3.09	3.10	2.97
Kochspeck	1 kg	20.01	21.06	21.08	21.62	21.51	21.29
Cervelat	1 Stk	1.18	1.20	1.21	1.23	1.23	1.17
Landjäger	1 Stk	1.01	1.02	1.02	1.06	1.07	1.04
Kalbsbratwurst	1 Stk	2.12	2.28	2.33	2.38	2.38	2.30
Wienerli	1 Paar	1.50	1.59	1.60	1.61	1.61	1.60
Poulet, tiefgekühlt	1 kg	8.28	8.05	7.58	8.05	8.05	7.98
Ruchbrot	500 g	1.80	1.80	1.79	1.77	1.76	1.76
Halbweissbrot	500 g	1.80	1.79	1.76	1.75	1.74	1.75
Weggli	1 Stk	0.67	0.68	0.69	0.69	0.70	0.69
Weissmehl	1 kg	1.77	1.59	1.63	1.71	1.54	1.67
Reis	1 kg	4.33	4.37	4.29	4.39	4.39	4.32
Spaghetti	500 g	1.59	1.66	1.65	1.66	1.65	1.65
Hörli	500 g	1.63	1.70	1.70	1.72	1.72	1.69
Sonnenblumenöl	1 l	3.76	3.77	3.76	3.79	3.88	3.75
Kristallzucker	1 kg	1.39	1.42	1.44	1.48	1.40	1.42
Schokolade in Tafelform	100 g	1.61	1.64	1.64	1.65	1.63	1.64
Bohnenkaffee, mit Koffein	250 g	3.85	3.80	3.81	3.83	3.68	3.80
Schwarztee	100 g	4.19	4.26	4.31	4.36	4.22	4.30
Kartoffeln	1 Kg	1.86	1.96	2.24	2.04	1.97	2.09

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen gesamtschweizerisch verfügbaren Preisen, die für die Berechnung des Landesindex der Konsumentenpreise ermittelt werden

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte 2001¹⁾

05.2.020

		Durchschnittspreis in Franken					
		2000	2001				
		Okt.	März	Juni	Sept.	Okt.	Dez.
Kartoffeln	1 kg	1.75	1.96	2.24	2.04	1.97	1.97
Gemüse							
Kopfsalat	1 Stk	1.34	2.04	1.90	1.47	1.98	2.04
Nüssli-salat	100 g	2.36	2.44	3.27	3.30	3.20	2.60
Tomaten	1 kg	3.92	3.72	4.28	3.96	4.33	3.84
Blumenkohl, weiss	1 kg	3.57	3.83	5.75	3.15	5.97	3.94
Weisskabis	1 kg	2.04	2.33	3.55	2.46	2.34	2.38
Rosenkohl, geputzt	1 kg	5.58	5.49	5.49	5.50	6.01	5.74
Buschbohnen	1 kg	5.91	8.34	7.77	6.51	6.57	7.27
Fenchel	1 kg	3.55	3.32	5.70	4.22	4.70	3.88
Karotten	1 kg	1.67	1.82	2.40	1.87	1.76	1.95
Lauch, grün	1 kg	2.96	4.50	6.55	4.41	4.10	3.87
Sellerie, Knollen	1 kg	3.28	3.10	3.28	4.18	3.63	3.44
Zwiebeln	1 kg	1.97	2.55	3.40	2.61	2.48	2.42
Früchte							
Äpfel	1 kg	3.63	3.58	3.94	3.89	3.87	3.84
Birnen	1 kg	3.58	3.66	3.73	3.82	3.95	4.03
Orangen	1 kg	2.77	2.56	2.95	3.31	3.29	2.78
Bananen	1 kg	2.62	2.88	3.00	3.03	2.93	3.07
Grapefruit	1 Stk	1.11	1.13	1.26	1.46	1.65	1.35
Zitronen	1 kg	0.71	0.65	0.64	0.72	0.71	0.69
Pfirsiche	1 kg	3.37	3.37	5.36	3.76	3.76	3.76
Trauben	1 kg	3.68	4.58	4.58	4.05	3.76	4.99

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen gesamtschweizerisch verfügbaren Preisen, die für die Berechnung des Landesindex der Konsumentenpreise ermittelt werden. Die Preise saisonabhängiger Produkte werden ausserhalb der Saison nicht ausgewiesen

Konsumentenpreise für Treibstoff, Heizöl, Gas und elektrischen Strom 2001¹⁾

05.2.030

Artikel		2000 Jahres- mittel	Durchschnittspreis in Franken				2001 Jahres- mittel
			März	Juni	Sept.	Dez.	
Benzin bleifrei 95	1 l	1.43	1.34	1.45	1.37	1.26	1.26
Diesel	1 l	1.47	1.36	1.42	1.42	1.33	1.40
Heizöl extra leicht, 3001–6000 l	100 l	54.02	46.66	48.98	48.54	39.44	47.03
Gas							
Verbrauchstyp I ²⁾	1 kWh	0.20	0.21	0.21	0.21	0.21	0.21
Elektrischer Strom							
Verbrauchstyp II ³⁾	1 kWh	0.25	0.25	0.25	0.25	0.25	0.25
Verbrauchstyp III ⁴⁾	1 kWh	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18	0.18

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen gesamtschweizerisch verfügbaren Preisen, die für die Berechnung des Landesindexes der Konsumentenpreise ermittelt werden

²⁾ 1000 kWh, Kochgas

³⁾ 4-Zimmer-Wohnung mit Elektro-Herd, durchschnittlicher Jahresverbrauch 2500 kWh

⁴⁾ 4-Zimmer-Wohnung mit Elektro-Herd und 100-Liter-Elektroboiler, durchschnittlicher Jahresverbrauch von 4500 kWh

Landesindex der Konsumentenpreise nach Güterarten 2001 (Basis: Mai 2000 = 100)

05.2.040

Güterart	2000 Jahres- mittel	März	Juni	Sept.	Dez.	2001 Jahres- mittel	%Ver- änderung Jahresmittel 2001 gegen- über 2000
Waren	100.4	99.9	101.7	99.9	99.6	100.3	- 0.1
Nicht dauerhafte Waren	100.7	100.9	103.2	102.4	100.6	101.6	0.9
Semidauerhafte Waren	99.6	96.7	98.9	93.1	97.7	96.7	- 2.9
Dauerhafte Waren	100.0	100.2	99.4	99.0	98.6	99.6	- 0.5
Dienstleistungen	100.3	101.7	102.2	102.5	102.6	102.1	1.8
Private Dienstleistungen	100.3	102.0	102.4	102.8	102.9	102.4	2.1
Öffentliche Dienstleistungen	100.3	100.4	100.7	100.9	101.2	100.8	0.5
Gesamindex	100.3	100.9	102.0	101.4	101.3	101.3	1.0

Landesindex der Konsumentenpreise nach Hauptgruppen 2001

(Basis: Mai 2000 = 100)

05.2.100

Hauptgruppe	Gewicht in %	2000 Jahres- mittel	März	Juni	Sept.	Dez.	2001 Jahres- mittel	%-Ver- änderung Jahresmittel 2001 gegen- über 2000
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	11.5	99.6	100.3	102.9	102.3	102.7	101.7	2.1
Alkoholische Getränke und Tabak	2.0	100.9	102.9	102.7	103.1	103.6	102.7	1.8
Bekleidung und Schuhe	5.1	99.5	94.6	98.0	87.9	95.7	94.4	- 5.2
Wohnen und Energie	26.5	100.8	102.5	103.4	103.6	102.7	103.0	2.2
Hausrat und laufende Haushaltführung	5.1	100.0	100.8	100.7	100.7	100.7	100.6	0.6
Gesundheitspflege	13.4	100.0	100.4	100.7	100.7	100.5	100.6	0.6
Verkehr	9.4	100.9	100.6	102.9	101.6	99.0	100.9	0.0
Nachrichtenübermittlung	1.8	102.5	98.8	98.4	98.3	98.2	98.7	- 3.7
Freizeit und Kultur	10.3	100.7	100.7	100.7	100.9	101.0	100.7	0.0
Erziehung und Unterricht	0.5	100.2	101.1	101.1	101.8	102.0	101.3	1.1
Restaurants und Hotels	9.5	100.0	101.8	102.4	102.5	102.4	102.3	2.3
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4.9	99.9	101.4	101.9	102.2	102.4	101.8	1.9
Gesamtindex	100.0	100.3	100.9	102.0	101.4	101.3	101.3	1.0

Durchschnittliche Monatsmietpreise 2001 nach Bauperiode

05.2.110

Bauperiode des Gebäudes	Durchschnittliche Monatsmietpreise der Miet- und Genossenschaftswohnungen im November 2001 in Franken				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
Vor 1947	596	819	1 032	1 359	1 775
1947 bis 1970	544	754	884	1 056	1 453
Ab 1971	726	1 076	1 336	1 537	1 930
Alle Bauperioden zusammen ¹⁾	604	833	1 001	1 307	1 729

¹⁾ Mit der Wohnungszahl gewichtetes Mittel**Mietindex nach Wohnungsgrösse 2000 und 2001****(Basis: November 1982 = 100)**

05.2.120

Wohnungsgrösse	2001		2000	
	Index	Jahresteuern	Index	Jahresteuern
1 Zimmer	151.6	1.2	149.8	1.6
2 Zimmer	175.0	1.9	171.7	2.9
3 Zimmer	171.8	1.9	168.7	3.0
4 Zimmer	166.6	2.1	163.2	3.2
5 Zimmer	150.9	0.9	149.6	1.7
Gesamtindex	167.1	1.8	164.2	2.7

Mietindex nach Bauperiode 2000 und 2001**(Basis: November 1982 = 100)**

05.2.130

Bauperiode des Gebäudes	2001		2000	
	Index	Jahresteuern	Index	Jahresteuern
Vor 1947	173.4	2.4	169.4	2.4
1947–1970	166.3	1.6	163.6	3.7
Seit 1971	130.2	0.8	129.2	1.8
Gesamtindex	167.1	1.8	164.2	2.7

Weitere Publikation:

– Berner Wohnungsmietpreise im November 2001 (jährlicher Kurzbericht)

Berner Index der Wohnbaukosten 2000 und 2001 (Anfang)

05.2.140

BKP	Kostenart	Gewicht im Basis- Zeitpunkt in %	Indexstand (Basis 1.4.1987 = 100)		Veränderung in % 1.4.2000 bis 1.4.2001
			1.4.2000	1.4.2001	
	Gesamtkosten	1 000.000	120.3	125.7	+ 4.4
2	Gebäude	917.341	118.9	124.2	+ 4.4
20	<i>Baugrube</i>	13.440	124.3	127.5	+ 2.6
21	<i>Rohbau 1</i>	269.763	121.8	128.8	+ 5.8
211	Baumeisterarbeiten	228.328	123.1	130.4	+ 5.9
211.0	Baustelleneinrichtung	14.049	106.7	119.2	+ 11.7
211.1	Fassadengerüste	7.752	88.6	94.0	+ 6.2
211.3	Baumeisteraushub	10.662	134.8	146.9	+ 9.0
211.4	Kanalisationen im Gebäude	6.392	134.7	144.1	+ 7.0
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	106.749	123.9	130.8	+ 5.6
211.6	Maurerarbeiten	75.519	122.4	128.3	+ 4.8
211.8	Verputzarbeiten, Beschichtungen	1.818	137.5	145.3	+ 5.6
211.9	Reglearbeiten	5.387	168.4	178.3	+ 5.9
212.2	Elemente in Beton	3.447	129.8	139.3	+ 7.3
214	Montagebau in Holz	32.049	112.0	116.3	+ 3.9
216.1	Kunststeinarbeiten	5.939	119.8	130.5	+ 8.9
22	<i>Rohbau 2</i>	135.244	111.9	114.4	+ 2.2
221	Fenster, Aussentüren, Tore	42.993	128.7	130.7	+ 1.5
222	Spenglerarbeiten	13.314	81.4	82.6	+ 1.4
224	Bedachungsarbeiten	19.458	111.1	114.8	+ 3.3
224.0	Steildach	14.970	110.1	113.3	+ 2.8
224.1	Flachdach	4.488	114.4	119.8	+ 4.7
225.1	Fugendichtungen	0.412	104.8	106.6	+ 1.7
226	Fassadenisolierungen verputzt	35.210	104.4	106.9	+ 2.4
227.1	Äussere Malerarbeiten	5.829	116.4	123.6	+ 6.2
228	Äussere Abschlüsse, Sonnenstoren	18.028	108.5	110.5	+ 1.9
23	<i>Elektroanlagen</i>	39.527	99.7	104.8	+ 5.0
24	<i>Heizung, Lüftung</i>	34.049	111.7	112.6	+ 0.8
241-243	Heizungsanlagen	22.109	112.6	110.1	- 2.3
244	Lüftungsanlagen	7.365	109.4	116.0	+ 6.0
247	Kamine, Schutzraumbelüftung	4.575	111.0	119.0	+ 7.2
25	<i>Sanitäranlagen</i>	95.415	114.4	121.0	+ 5.8
251-254	Sanitärinstallationen	60.625	104.0	111.2	+ 6.9
255	Dämmungen	0.882	99.8	111.4	+ 11.7
258	Kücheneinrichtungen	33.908	133.3	138.7	+ 4.1
26	<i>Transportanlagen (Lift)</i>	15.600	111.6	123.2	+ 10.3

Berner Index der Wohnbaukosten 2000 und 2001 (Schluss)

05.2.150

BKP	Kostenart	Gewicht im Basis- Zeitpunkt in %	Indexstand (Basis 1.4.87 = 100)		Veränderung in % 1.4.2000 bis 1.4.2001
			1.4.2000	1.4.2001	
27	<i>Ausbau 1</i>	98.214	114.6	120.3	+ 5.0
271	Gipserarbeiten	42.004	90.4	96.0	+ 6.2
272	Metallbauarbeiten	10.047	139.5	145.7	+ 6.2
273	Schreinerarbeiten	45.296	130.6	135.7	+ 3.8
275	Schliessanlagen	0.867	155.1	167.2	+ 7.8
28	<i>Ausbau 2</i>	91.469	120.6	125.2	+ 3.8
281	Bodenbeläge	50.925	125.8	130.7	+ 3.9
281.0	Unterlagsböden	12.220	115.9	123.5	+ 6.6
281.2	Bodenbeläge aus Textilien	6.898	127.9	130.4	+ 1.9
281.5	Bodenbeläge aus Kunststein	12.223	130.5	135.9	+ 4.1
281.6	Bodenbeläge Plattenarbeiten	10.401	119.4	121.5	+ 1.8
281.7	Bodenbeläge aus Holz	6.571	142.1	146.3	+ 3.0
281.9	Sockel (Fussleisten aus Holz)	2.612	129.8	138.5	+ 6.7
282	Wandbeläge	19.062	116.4	120.4	+ 3.4
282.1	Tapezierarbeiten	5.198	133.6	137.2	+ 2.7
282.4	Wandbeläge Plattenarbeiten	13.864	110.0	114.1	+ 3.8
284	Hafnerarbeiten	2.973	130.2	131.4	+ 0.9
285.1	Innere Malerarbeiten	15.396	107.4	112.4	+ 4.7
287	Baureinigung	3.113	116.7	122.0	+ 4.5
29	<i>Honorare</i>	124.620	134.2	138.5	+ 3.2
291	Architekt	90.607	135.5	139.3	+ 2.8
292	Bauingenieur	16.662	143.8	150.8	+ 4.9
293–295	Elektro-, HLKK-, Sanitäringenieur	17.351	118.4	122.3	+ 3.3
4	Umgebung	41.561	132.1	139.5	+ 5.6
41	<i>Roh- und Ausbauarbeiten</i>	4.415	136.6	147.1	+ 7.7
42	<i>Gartenanlagen</i>	13.792	118.3	123.8	+ 4.6
45	<i>Erschliessung durch Leitungen</i>	11.615	138.2	145.3	+ 5.1
453	Elektrozuleitung (Werkanschluss)	2.259	144.4	137.5	– 4.8
454	Gaszuleitung (Werkanschluss)	4.579	143.6	154.4	+ 7.5
455	Wasserzuleitung (Werkanschluss)	4.777	130.1	140.3	+ 7.8
46	<i>Kleinere Trassenbauten</i>	7.476	135.3	145.5	+ 7.5
49	<i>Honorare (Architekt)</i>	4.263	150.0	156.0	+ 4.0
5	Baunebenkosten	41.098	139.8	145.1	+ 3.8
51	<i>Bewilligungen, Gebühren</i>	15.832	200.3	202.1	+ 0.9
52	<i>Vervielfältigungen</i>	4.155	134.2	134.4	+ 0.1
53	<i>Bauzeitversicherung</i>	0.303	60.2	62.8	+ 4.4
54	<i>Finanzierungskosten</i>	20.808	95.9	105.1	+ 9.5

Weitere Publikation:

– Der Berner Index der Wohnbaukosten vom 1. April 2001

Durchschnittliche Monatsmietpreise 2001 nach Stadtteil

05.3.010

Stadtteil	Durchschnittliche Monatsmietpreise der Miet- und Genossenschaftswohnungen im November 2001 in Franken				
	1-Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
Innere Stadt	666	1 013	1 362	1 774	1 933
Länggasse-Felsenau	615	887	1 063	1 418	1 680
Mattenhof-Weissenbühl	597	840	1 050	1 345	1 783
Kirchenfeld-Schosshalde	620	893	1 148	1 562	1 834
Breitenrain-Lorraine	594	833	1 032	1 438	1 725
Bümpliz-Oberbottigen	619	765	855	1 068	1 547
Alle Stadtteile zusammen ¹⁾	604	833	1 001	1 307	1 729

¹⁾ Mit der Wohnungszahl gewichtetes Mittel

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1979 (Anfang)

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Franken

05.5.010

Jahr	Vollmilch, pasteu- riert 1 l	Emmen- talerkäse 100 g	Joghurt mit Aroma oder Früchten 180 g	Eier, inländische Kl. extra 1 Stück	Rinds- plätzli 1 kg	Sied- fleisch, Federstück 1 kg	Kalbs- plätzli, Nierstück 1 kg
1979	1.33	1.31	-.61	-.35	27.14	14.23	36.35
1980	1.35	1.29	-.64	-.37	27.14	13.-	37.45
1981	1.40	1.36	-.69	-.41	29.43	14.22	39.84
1982	1.47	1.42	-.71	-.43	31.14	15.01	41.13
1983	1.52	1.59	-.73	-.42	32.88	15.31	44.57
1984	1.55	1.71	-.74	-.46	33.50	16.13	47.93
1985	1.55	1.71	-.74	-.46	34.20	15.65	50.07
1986	1.60	1.79	-.76	-.47	33.27	14.99	53.30
1987	1.65	1.83	-.78	-.48	33.93	14.85	54.50
1988	1.74	1.87	-.82	-.50	38.72	16.23	57.92
1989	1.75	1.85	-.83	-.49	39.82	16.17	58.66
1990	1.84	1.92	-.89	-.51	40.23	15.99	61.42
1991	1.86	1.97	-.93	-.52	39.93	16.13	62.52
1992	1.89	2.06	-.98	-.53	37.11	15.89	57.09
1993 ¹⁾	1.84	2.15	-.96	-.58	37.39	16.13	59.41
1994	1.76	2.17	-.88	-.60	35.43	15.35	58.27
1995	1.78	2.18	-.89	-.60	35.60	14.50	55.50
1996	1.70	2.19	-.80	-.60	32.02	13.51	53.52
1997	1.66	2.17	-.75	-.59	34.17	13.75	54.10
1998	1.67	2.19	-.75	-.60	34.11	14.05	57.22
1999	1.59	2.20	-.75	-.59	36.93	14.80	56.51
2000 ²⁾	1.57	2.01	-.79	-.59	41.29	19.31	59.14
2001	1.58	2.11	0.80	0.60	38.64	18.80	58.93

¹⁾ Ab Mai 1993 neuer Warenkorb²⁾ Umstellung von Berner- auf Landesindex mit neuem Warenkorb und gesamtschweizerisch erhobenen Preisen

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1979 (Fortsetzung)

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Franken

05.5.020

Jahr	Schweins- braten, Schulter 1 kg	Schweins- voressen 1 kg	Cervelat 1 Stück	Poulet, gefroren 1 kg	Halbweiss- brot 500 g	Reis 1 kg	Spaghetti 500 g
1979	16.61	14.77	-74	5.62	1.12	2.24	1.27
1980	15.66	14.-	-77	5.65	1.21	2.20	1.34
1981	17.33	15.72	-80	6.08	1.28	2.39	1.53
1982	17.02	15.51	-81	6.22	1.50	2.61	1.52
1983	15.84	14.26	-82	6.04	1.57	2.58	1.47
1984	18.71	17.04	-89	6.21	1.64	2.56	1.51
1985	18.07	16.70	-94	6.29	1.69	2.63	1.32
1986	16.52	15.73	-90	6.45	1.74	2.65	1.28
1987	16.88	16.01	-88	6.51	1.72	2.50	1.20
1988	17.95	16.83	-92	6.25	1.74	2.32	-92
1989	16.82	15.73	-94	6.26	1.77	2.26	-77
1990	18.65	17.38	1.01	6.96	1.96	2.37	-93
1991	19.02	18.40	1.11	7.62	2.11	2.40	1.05
1992	17.25	16.91	1.10	7.44	2.16	2.38	1.12
1993 ¹⁾	17.12	16.47	1.04	8.45	2.20	3.03	1.60
1994	16.15	15.47	-98	8.46	2.11	2.73	1.58
1995	14.73	14.09	1.05	9.02	2.08	2.44	1.58
1996	17.75	16.75	1.05	9.26	2.06	2.32	1.59
1997	19.23	18.48	1.06	9.12	2.04	2.31	1.49
1998	18.25	17.30	1.01	8.93	2.03	2.40	1.54
1999	16.28	15.29	1.03	8.91	2.00	2.49	1.59
2000 ²⁾	23.42	18.01	1.18	8.28	1.80	4.33	1.59
2001	24.18	19.14	1.17	7.96	1.75	4.32	1.65

¹⁾ Ab Mai 1993 neuer Warenkorb

²⁾ Umstellung von Berner- auf Landesindex mit neuem Warenkorb und gesamtschweizerisch erhobenen Preisen

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1979 (Schluss)

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Franken

05.5.030

Jahr	Kristall- zucker	Schoko- lade in Tafelform	Bohnen- kaffee, mit Koffein	Heizöl extra leicht, 3001– 6000 l	Gas, Ver- brauchs- typ I ²⁾	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ II ³⁾	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ III ⁴⁾	Super- benzin	Benzin bleifrei 95
	1 kg	100 g	250 g	100 l ¹⁾	1 kWh	1 kWh	1 kWh	1 l	1 l
1979	1.15	1.42	3.52	59.43	–14	–15	–09	1.07	...
1980	1.52	1.45	3.66	62.24	–15	–16	–10	1.16	...
1981	1.88	1.48	3.41	69.14	–16	–16	–10	1.26	...
1982	1.45	1.54	3.60	70.66	–16	–16	–10	1.26	...
1983	1.40	1.55	3.60	65.26	–16	–16	–11	1.21	...
1984	1.39	1.56	3.97	68.53	–16	–18	–12	1.22	...
1985 ⁵⁾	1.36	1.64	4.25	72.81	–16	–18	–12	1.27	1.26
1986	1.32	1.68	4.32	42.81	–16	–18	–12	1.02	–96
1987	1.33	1.66	3.65	36.38	–13	–18	–12	–98	–92
1988	1.35	1.58	3.06	32.33	–13	–18	–12	–96	–88
1989	1.48	1.53	3.01	39.82	–13	–18	–12	1.05	–97
1990	1.70	1.54	2.88	44.49	–13	–18	–12	1.10	1.02
1991	1.67	1.60	2.74	47.08	–14	–18	–12	1.10	1.01
1992	1.67	1.65	2.85	41.57	–14	–18	–12	1.06	–98
1993 ⁵⁾	1.70	1.70	3.34	40.50	–15	–18	–12	1.21	1.12
1994	1.75	1.58	3.48	35.22	–15	–18	–12	1.23	1.14
1995	1.75	1.60	4.07	34.30	–15	–21	–15	1.22	1.14
1996	1.66	1.57	3.71	39.90	–15	–21	–15	1.25	1.16
1997	1.61	1.49	3.95	35.46	–16	–21	–15	1.31	1.21
1998	1.62	1.54	4.14	28.04	–16	–21	–15	1.26	1.16
1999	1.61	1.55	4.08	31.55	–16	–20	–15	1.30	1.20
2000 ⁶⁾	1.39	1.61	3.85	54.02	–20	–25	–18	...	1.43
2001	1.42	1.64	3.80	47.03	–21	–25	–18	...	1.35

¹⁾ Bis 1999 100 kg

²⁾ 1000 kWh Kochgas

³⁾ Bis 1999 3-Zimmer-Wohnung ohne Elektro-Herd, durchschnittlicher Jahresverbrauch von 1450 kWh; ab 2000 4-Zimmer-Wohnung ohne Elektro-Herd, durchschnittlicher Jahresverbrauch von 2500 kWh

⁴⁾ Bis 1999 3-Zimmer-Wohnung mit Elektro-Herd und 100-Liter-Elektroboiler, durchschnittlicher Jahresverbrauch von 4500 kWh; ab 2000 4-Zimmer-Wohnung mit Elektro-Herd und 100-Liter-Elektroboiler, durchschnittlicher Jahresverbrauch von 4500 kWh

⁵⁾ Ab Mai 1993 neuer Warenkorb

⁶⁾ Umstellung von Berner- auf Landesindex mit neuem Warenkorb und gesamtschweizerisch erhobenen Preisen

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte seit 1979

Indexartikel (Auswahl), Oktoberpreise in Franken

05.5.040

Jahr	Kartoffeln 1 kg	Kopfsalat ¹⁾ 1 Stück	Tomaten ¹⁾ 1 kg	Karotten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Äpfel 1 kg	Orangen 1 kg	Bananen 1 kg
1979	−.76	1.13	2.73	1.29	1.32	1.96	2.−	1.79
1980	1.02	−.97	3.44	1.56	1.60	2.39	1.99	2.08
1981	−.97	−.83	2.90	1.03	1.53	2.31	2.14	2.20
1982	−.91	1.03	3.05	1.46	1.43	2.70	2.12	1.90
1983	1.06	−.71	2.75	1.45	1.60	2.57	2.06	2.20
1984	1.07	−.91	2.68	1.28	1.44	2.60	2.30	2.38
1985	1.16	−.77	2.37	1.61	1.36	2.56	2.30	2.23
1986	1.27	−.87	2.57	1.34	1.83	2.68	2.25	2.10
1987	1.23	−.93	3.07	1.53	1.70	2.72	2.13	2.53
1988	1.−	−.90	2.37	1.40	1.58	2.36	2.16	2.30
1989	1.17	−.90	2.43	1.70	1.43	2.50	2.55	2.47
1990	1.29	−.90	3.60	1.63	1.50	2.76	2.88	2.17
1991	1.26	1.10	2.27	1.38	1.38	3.75	2.55	2.17
1992	1.40	1.03	3.07	1.50	1.50	3.33	2.27	2.30
1993 ²⁾	1.42	1.46	3.95	1.83	2.25	3.41	3.34	3.94
1994	1.44	1.70	3.71	2.10	2.25	3.27	2.57	2.68
1995	1.47	1.50	3.59	1.53	2.28	3.39	2.67	2.86
1996	1.38	1.24	3.27	1.22	1.75	3.27	2.50	2.67
1997	1.44	1.05	3.94	1.76	2.09	3.52	2.70	3.02
1998	1.52	1.04	3.74	1.55	1.90	3.21	2.63	2.78
1999	1.74	1.32	4.30	1.48	2.04	3.40	2.80	3.00
2000 ³⁾	1.75	1.34	3.92	1.67	1.97	3.63	2.77	2.62
2001	1.97	1.98	4.33	1.76	2.48	3.87	3.29	2.93

¹⁾ Bis 1982 nur Treibhausprodukte, ab 1983 Treibhaus- und Freilandprodukte

²⁾ Ab Mai 1993 neuer Warenkorb

³⁾ Umstellung von Berner- auf Landesindex mit neuem Warenkorb und gesamtschweizerisch erhobenen Preisen

Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1978–1982¹⁾

(Basis: September 1977 = 100)

05.5.050

Jahr	Nahrungs- mittel	Getränke und Tabak- waren	Beklei- dung	Woh- nungs- miete	Heizung und Beleuch- tung	Haushalt- einrich- tung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildung und Erholung	Gesamt- index
1978	102.4	101.1	100.7	99.7	92.1	101.8	100.3	101.3	100.5	100.6
1979	105.7	103.3	102.6	99.3	140.2	102.7	103.4	102.8	101.6	104.1
1980	112.6	105.6	105.6	100.6	148.3	106.3	107.1	107.8	106.2	108.3
1981	122.2	111.5	111.1	106.5	163.0	111.3	112.0	111.0	113.4	115.0
1982	128.4	118.4	116.2	117.5	164.8	116.9	113.7	120.5	120.7	121.6

¹⁾ Jahresdurchschnitte

Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1983–1992¹⁾

(Basis: Dezember 1982 = 100)

05.5.060

Jahr	Nahrungs- mittel	Getränke und Tabak- waren	Beklei- dung	Woh- nungs- miete	Heizung und Beleuch- tung	Haushalt- einrich- tung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildung und Erholung	Gesamt- index
1983	102.0	100.1	101.2	100.5	93.9	101.0	99.7	101.8	102.0	100.8
1984	105.9	100.5	103.6	102.1	100.1	102.7	103.7	103.3	105.1	103.7
1985	109.8	103.4	107.1	105.2	104.3	105.0	107.6	107.6	108.8	107.3
1986	110.8	105.4	110.0	108.7	79.7	107.6	105.2	111.3	112.6	107.9
1987	112.5	106.6	112.4	111.2	73.1	109.5	105.5	113.8	114.8	109.3
1988	115.4	108.0	115.1	113.9	68.7	110.8	106.2	117.2	117.4	111.3
1989	116.7	111.5	117.6	118.6	76.2	113.5	111.2	120.0	120.4	114.7
1990	123.1	117.5	122.6	130.7	80.1	118.6	116.3	125.5	125.6	121.4
1991	128.1	123.8	127.9	145.2	82.8	123.8	121.2	131.2	133.2	128.5
1992	129.1	127.9	133.1	155.1	79.2	128.6	126.9	136.5	139.1	133.4

¹⁾ Jahresdurchschnitte

Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1993–1999¹⁾

(Basis: Mai 1993 = 100)

05.5.070

Jahr	Nahrungs- mittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnungs- miete und Energie	Wohnungs- einrichtung	Gesund- heits- pflege	Verkehr und Kommuni- kation	Unterhaltung, Erholung, Bildung und Kultur	Übrige Waren und Dienst- leistungen	Gesamt- index
1993	99.8	100.0	99.4	99.9	99.9	99.2	100.2	101.9	100.0
1994	100.2	100.2	99.3	100.5	101.4	100.9	101.0	103.8	100.8
1995	101.0	100.3	101.9	101.7	103.3	103.3	101.9	108.2	102.9
1996	101.3	100.1	103.6	102.5	105.0	102.6	101.9	109.8	103.7
1997	102.7	100.2	104.4	102.3	105.2	102.2	101.5	110.4	104.2
1998	103.3	101.0	103.5	102.2	105.5	100.4	101.2	111.6	104.1
1999	104.3	101.5	104.6	102.9	106.1	101.2	101.3	113.7	105.1

¹⁾ Jahresdurchschnitte

Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen seit 2000¹⁾

(Basis: Mai 2000 = 100)

05.5.075

Jahr	Nah- rungs- mittel und alkohol- freie Getränke	Alkohol- ische Getränke und Tabak	Beklei- dung und Schuhe	Wohnen und Energie	Hausrat und laufende Haus- halts- führung	Gesund- heits- pflege	Verkehr	Nach- richten- über- mittlung	Freizeit und Kultur	Erzie- hung und Unter- richt	Restau- rants und Hotels	Sonstige Waren und Dienst- leis- tungen	Gesamt- index
2000	99.6	100.9	99.5	100.8	100.0	100.0	100.9	102.5	100.7	100.2	100.0	99.9	100.3
2001	101.7	102.7	94.4	103.0	100.6	100.6	100.9	98.7	100.7	101.3	102.3	101.8	101.3

¹⁾ Jahresdurchschnitte

Berner Index der Konsumentenpreise seit 1940¹⁾**(Basis: August 1939 = 100)**

05.5.080

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1940	109.9	1956	177.0	1972	289.8	1988	523.8
1941	125.9	1957	180.5	1973	316.2	1989	539.8
1942	139.6	1958	183.4	1974	347.7	1990	571.2
1943	146.9	1959	181.8	1975	369.8	1991	604.9
1944	149.8	1960	184.0	1976	373.7	1992	627.6
1945	151.0	1961	187.7	1977	378.9	1993	647.6
1946	150.7	1962	194.6	1978	382.8	1994	652.6
1947	158.1	1963	200.9	1979	396.3	1995	666.1
1948	163.7	1964	207.4	1980	412.2	1996	671.6
1949	162.7	1965	216.5	1981	437.9	1997	674.4
1950	160.8	1966	225.6	1982	462.9	1998	673.9
1951	168.7	1967	234.6	1983	474.3	1999	680.3
1952	173.4	1968	239.5	1984	487.9	2000 ²⁾	691.1
1953	171.9	1969	245.0	1985	504.9	2001	697.8
1954	172.9	1970	254.0	1986	507.7		
1955	174.6	1971	271.7	1987	514.4		

¹⁾ Jahresdurchschnitte²⁾ Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft**Berner Index der Konsumentenpreise seit 1967¹⁾****(Basis: September 1966 = 100)**

05.5.090

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1967	103.7	1977	167.5	1987	227.4	1997	298.2
1968	105.9	1978	169.2	1988	231.6	1998	297.9
1969	108.3	1979	175.2	1989	238.7	1999	300.8
1970	112.3	1980	182.2	1990	252.5	2000 ²⁾	305.5
1971	120.1	1981	193.6	1991	267.4	2001	308.5
1972	128.1	1982	204.6	1992	277.4		
1973	139.8	1983	209.7	1993	286.3		
1974	153.7	1984	215.7	1994	288.5		
1975	163.5	1985	223.2	1995	294.5		
1976	165.2	1986	224.4	1996	296.9		

¹⁾ Jahresdurchschnitte²⁾ Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft

Berner Index der Konsumentenpreise seit 1978¹⁾

(Basis: September 1977 = 100)

05.5.100

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1978	100.6	1984	128.2	1990	150.0	1996	176.4
1979	104.1	1985	132.6	1991	158.9	1997	177.2
1980	108.3	1986	133.3	1992	164.9	1998	177.0
1981	115.0	1987	135.1	1993	170.1	1999	178.7
1982	121.6	1988	137.6	1994	171.4	2000 ²⁾	181.5
1983	124.6	1989	141.8	1995	175.0	2001	183.3

¹⁾ Jahresdurchschnitte

²⁾ Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft

Berner Index der Konsumentenpreise seit 1983¹⁾

(Basis: September 1982 = 100)

05.5.110

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1983	100.8	1988	111.3	1993	137.6	1998	143.2
1984	103.7	1989	114.7	1994	138.7	1999	144.6
1985	107.3	1990	121.4	1995	141.5	2000 ²⁾	146.8
1986	107.9	1991	128.5	1996	142.7	2001	148.3
1987	109.3	1992	133.4	1997	143.3		

¹⁾ Jahresdurchschnitte

²⁾ Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft

Berner Index der Konsumentenpreise seit 1993 nach Monaten

(Basis: Mai 1993 = 100)

05.5.117

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
1993	...	...	...	...	100.0	100.0	99.9	100.5	100.4	100.5	100.3	100.4	100.0
1994	100.5	101.0	101.0	101.1	100.4	100.5	100.6	100.9	100.9	100.8	100.8	100.9	100.8
1995	101.9	102.7	102.7	102.8	102.7	102.9	102.9	103.2	103.3	103.2	103.1	103.1	102.9
1996	103.4	103.5	103.8	103.9	103.6	103.8	103.6	103.8	103.8	104.0	103.7	103.9	103.7
1997	104.2	104.3	104.2	104.3	104.0	104.1	103.9	104.2	104.2	104.2	104.1	104.2	104.2
1998	104.0	104.2	104.0	104.2	103.9	104.0	104.0	104.3	104.1	104.1	104.0	104.0	104.0
1999	104.2	104.5	104.7	104.9	104.7	104.8	104.8	105.4	105.5	105.7	105.6	106.0	105.1
2000 ¹⁾	106.1	106.4	106.4	106.5	106.4	106.8	106.8	106.6	107.1	107.0	107.5	107.4	106.7
2001	107.3	107.2	107.4	107.6	108.2	108.4	108.3	107.7	107.8	107.6	107.8	107.8	107.8

¹⁾ Die eigenständige Berechnung des Berner Indexes wurde im Mai 2000 eingestellt. Als Informationshilfe wird der zuletzt ermittelte Stand ab Juni 2000 rechnerisch mit dem Ergebnis des Landesindex verknüpft

Durchschnittliche Monatsmietpreise nach Wohnungsgrösse und Bauperiode seit 1993

05.5.118

Jahr	Durchschnittliche Monatsmietpreise im November in Franken				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
Bauperiode des Gebäudes vor 1947					
1993	580	698	896	1 164	1 794
1994	579	702	892	1 170	1 801
1995	571	696	918	1 200	1 830
1996	579	742	932	1 221	1 818
1997	572	745	939	1 223	1 852
1998	559	753	944	1 231	1 775
1999	589	790	972	1 251	1 803
2000	596	784	992	1 299	1 778
2001	596	819	1 032	1 359	1 775
Bauperiode des Gebäudes von 1947 bis 1970					
1993	543	702	814	994	1 382
1994	543	696	809	991	1 360
1995	550	710	825	997	1 414
1996	548	712	830	1 011	1 420
1997	541	716	825	1 003	1 398
1998	527	715	825	1 000	1 371
1999	521	700	828	998	1 356
2000	536	740	860	1 034	1 429
2001	544	754	884	1 056	1 453
Bauperiode des Gebäudes 1971 bis					
1993	775	1 088	1 325	1 549	2 034
1994	756	1 103	1 317	1 533	2 042
1995	750	1 109	1 355	1 568	2 047
1996	754	1 105	1 370	1 568	2 023
1997	740	1 092	1 345	1 510	1 970
1998	733	1 059	1 318	1 493	1 939
1999	716	1 010	1 274	1 463	1 911
2000	723	1 065	1 334	1 521	1 926
2001	726	1 076	1 336	1 537	1 930

05



Durchschnittliche Monatsmietpreise nach Wohnungsgrösse seit 1990

05.5.119

Jahr	Durchschnittliche Monatsmietpreise im November in Franken ¹⁾				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
1990	507	614	744	980	1 413
1991	555	676	816	1 086	1 520
1992	587	729	878	1 163	1 616
1993	612	750	903	1 195	1 737
1994	607	752	899	1 195	1 739
1995	609	773	925	1 224	1 762
1996	613	790	943	1 246	1 798
1997	601	781	931	1 220	1 768
1998	588	782	932	1 219	1 710
1999	589	790	941	1 222	1 719
2000	600	808	972	1 269	1 725
2001	604	833	1 001	1 307	1 729

¹⁾ Mit der Wohnungszahl gewichtetes Mittel

Mietindex und Jahresteuierung nach Bauperiode seit 1982

(Basis: November 1982 = 100)

05.5.120

Jahr		Gesamt- index	Jahres- teuerung	Bauperiode des Gebäudes					
				Vor 1947	Jahres- teuerung	1947-1970	Jahres- teuerung	Ab 1971	Jahres- teuerung
1982	Nov.	100.0	...	...	...	...	...	...	...
1983	Mai	100.6	0.6	...	...	...	...	...	...
	Nov.	101.1	0.5	101.3	...	100.4	...	100.0	...
1984	Mai	102.3	1.2	102.2	...	101.1	...	100.4	...
	Nov.	103.8	1.5	103.5	2.2	102.6	2.2	101.1	1.1
1985	Mai	105.5	1.6	105.2	2.9	104.4	3.2	101.7	1.3
	Nov.	107.3	1.7	106.8	3.2	105.7	3.0	102.9	1.9
1986	Mai	109.0	1.6	108.3	2.9	107.6	3.0	104.3	2.6
	Nov.	110.4	1.3	109.7	2.7	109.0	3.1	104.9	1.9
1987	Mai	111.3	0.8	110.9	2.4	109.4	1.7	105.3	1.0
	Nov.	112.6	1.2	112.3	2.4	110.3	1.2	106.0	1.1
1988	Mai	114.2	1.4	114.2	2.9	111.9	2.3	106.3	1.0
	Nov.	115.8	1.4	116.0	3.3	112.8	2.2	107.1	1.1
1989	Mai	118.0	1.9	118.6	3.9	114.3	2.1	107.7	1.3
	Nov.	125.9	6.7	126.1	8.7	123.1	9.1	113.0	5.5
1990	Mai	131.0	4.1	131.8	11.1	127.3	11.4	116.7	8.3
	Nov.	139.4	6.4	140.2	11.2	135.8	10.3	123.2	9.1
1991	Mai	146.9	5.4	148.0	12.3	143.3	12.6	128.7	10.3
	Nov.	151.4	3.1	152.6	8.8	147.5	8.7	131.8	7.0
1992	Mai	155.8	2.9	156.6	5.8	152.1	6.1	134.6	4.6
	Nov.	160.1	2.8	161.3	5.7	156.3	5.9	138.0	4.7
1993	Mai	163.4	2.1	164.6	5.1	160.3	5.4	139.7	3.7
	Nov.	163.1	-0.2	164.8	2.2	159.6	2.2	138.7	0.5
1994	Nov.	161.8	-0.8	164.0	-0.5	158.5	-0.7	136.1	-1.8
1995	Nov.	164.3	1.5	167.6	2.2	161.2	1.7	135.8	-0.2
1996	Nov.	165.4	0.7	169.1	0.9	162.7	1.0	135.4	-0.3
1997	Nov.	163.0	-1.5	167.7	-0.8	160.4	-1.4	131.4	-2.9
1998	Nov.	161.1	-1.1	166.2	-0.9	159.0	-0.9	128.7	-2.1
1999	Nov.	159.9	-0.8	165.4	-0.5	157.8	-0.8	126.9	-1.4
2000	Nov.	164.2	2.7	169.4	2.4	163.6	3.7	129.2	1.8
2001	Nov.	167.1	1.8	173.4	2.4	166.3	1.6	130.2	0.8

Mietindex nach Wohnungsgrösse seit 1982

(Basis: November 1982 = 100)

05.5.130

Jahr		Gesamt- index	Jahres- teuerung	Wohnungsgrösse				
				1-Zimmer	2-Zimmer	3-Zimmer	4-Zimmer	5-Zimmer
1982	Nov.	100.0	...	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1983	Mai	100.6	0.6	100.4	100.8	100.4	100.6	101.5
	Nov.	101.1	0.5	100.6	101.5	100.9	101.3	102.2
1984	Mai	102.3	1.2	101.4	102.9	102.0	102.5	102.6
	Nov.	103.8	1.5	102.7	104.4	103.6	104.4	103.8
1985	Mai	105.5	1.6	103.7	105.9	105.4	106.2	106.2
	Nov.	107.3	1.7	105.4	108.0	107.2	108.0	107.9
1986	Mai	109.0	1.6	106.6	109.6	108.9	109.9	109.4
	Nov.	110.4	1.3	107.3	111.4	110.5	111.0	110.6
1987	Mai	111.3	0.8	108.0	112.6	111.5	112.1	111.0
	Nov.	112.8	1.2	108.9	113.9	112.9	113.3	112.3
1988	Mai	114.2	1.4	110.8	115.7	114.3	114.6	114.5
	Nov.	115.8	1.4	111.8	117.4	116.0	116.5	115.8
1989	Mai	118.0	1.9	114.1	119.7	118.1	119.3	116.4
	Nov.	125.9	6.7	120.9	128.2	126.4	127.1	121.7
1990	Mai	131.0	4.1	126.1	133.6	131.5	132.0	127.1
	Nov.	139.4	6.4	133.0	143.1	140.0	140.4	134.6
1991	Mai	146.9	5.4	140.5	151.1	147.9	147.5	139.6
	Nov.	151.4	3.1	144.5	155.6	152.2	152.4	143.9
1992	Mai	155.8	2.9	148.2	160.1	157.4	156.3	146.5
	Nov.	160.1	2.8	152.2	165.0	162.2	160.0	149.9
1993	Mai	163.4	2.1	154.8	169.3	165.6	162.8	152.1
	Nov.	163.1	- 0.2	154.4	169.5	165.4	161.8	151.9
1994	Nov.	161.8	- 0.8	153.1	168.1	164.1	160.6	150.3
1995	Nov.	164.3	1.5	154.3	170.3	167.1	163.6	152.1
1996	Nov.	165.4	0.7	154.3	172.0	168.6	164.8	152.0
1997	Nov.	163.0	- 1.5	151.1	170.2	166.6	161.4	149.5
1998	Nov.	161.1	- 1.1	149.4	168.3	164.8	159.3	147.7
1999	Nov.	159.9	- 0.8	147.4	166.9	163.7	158.2	147.1
2000	Nov.	164.2	2.7	149.8	171.7	168.7	163.2	149.6
2001	Nov.	167.1	1.8	151.6	175.0	171.8	166.6	150.9

05

Berner Index der Wohnbaukosten nach Baukostengruppen 1967–1987

Indexwerte Mitte Jahr (Basis: Mitte 1967 = 100)

05.5.140

Jahr	Baukostengruppen						Gesamtindex
	Rohbau	Installationen	Ausbau	Honorare	Umgebungsarbeiten	Baunebenkosten	
1967	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1968	100.1	98.9	100.9	100.1	107.3	100.3	100.4
1969	105.3	103.7	104.1	128.1	117.8	107.5	106.9
1970	116.7	111.4	112.4	143.7	135.1	124.9	117.5
1971	133.0	117.5	123.8	159.9	153.2	138.5	130.7
1972	145.4	129.9	135.8	174.6	164.2	151.6	143.1
1973	163.6	147.4	151.6	196.1	175.5	169.8	160.4
1974	177.9	161.2	169.4	215.2	191.3	186.1	176.2
1975	175.6	161.1	165.5	212.6	171.6	214.5	174.1
1976	175.0	143.8	163.3	207.8	161.7	183.2	168.7
1977	179.4	148.0	168.8	212.6	151.3	172.3	172.4
1978	183.6	149.4	171.1	216.7	153.0	170.0	175.3
1979	190.7	150.7	178.9	224.6	156.4	159.1	181.0
1980	198.6	158.1	191.6	235.6	161.5	179.0	190.6
1981	216.4	156.1	204.5	250.8	177.4	202.3	203.7
1982	221.2	154.5	221.6	258.2	183.6	266.0	213.0
1983	232.3	147.6	227.3	287.9	178.4	263.4	219.9
1984	230.3	149.3	230.8	287.6	179.6	264.0	220.4
1985	225.7	157.1	234.9	303.6	176.5	266.0	222.1
1986	230.5	166.6	242.0	317.3	183.9	265.8	228.9
1987 ¹⁾	235.5	168.7	246.2	326.4	186.3	264.9	233.2

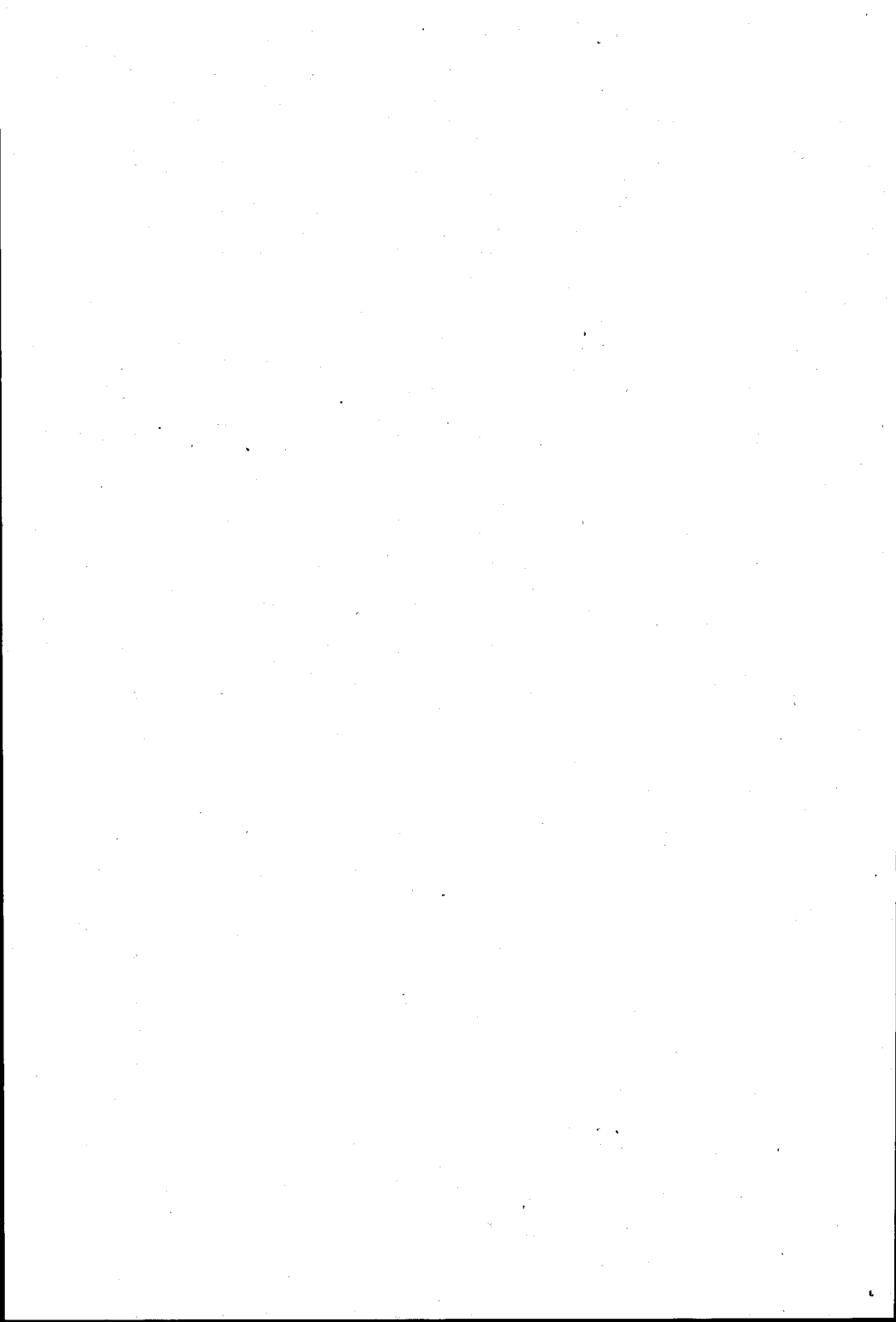
¹⁾ Erhebungsstichtag am 1. April 1987

Berner Index der Wohnbaukosten nach ausgewählten Kostenarten seit 1987

(Basis: 1. April 1987 = 100)

05.5.150

Stichtag	Kostenarten (BKP-Nummer)									Gesamtindex
	Gebäude (BKP 2)	Rohbau 1 (BKP 21)	Rohbau 2 (BKP 22)	Sanitär- anlagen (BKP 25)	Ausbau 1 (BKP 27)	Ausbau 2 (BKP 28)	Honorare (BKP 29)	Um- gebung (BKP 4)	Bauneben- kosten (BKP 5)	
1.10.87	100.8	101.2	100.2	100.1	100.4	100.2	100.8	100.5	100.7	100.8
1.04.88	103.7	105.8	102.7	100.7	102.1	102.7	103.8	105.2	103.3	103.8
1.10.88	104.6	107.5	103.6	100.9	102.0	103.6	104.6	105.7	104.0	104.7
1.04.89	107.8	110.9	106.5	103.6	105.2	107.2	107.6	109.6	111.6	108.1
1.10.89	108.6	111.9	107.0	103.8	105.9	107.7	108.2	110.3	117.1	109.0
1.04.90	113.8	117.4	111.8	109.5	110.4	113.0	112.3	115.7	142.1	115.0
1.10.90	114.0	117.1	112.7	109.5	110.5	113.0	112.7	115.2	142.7	115.2
1.04.91	118.9	121.6	119.1	113.4	117.1	118.7	115.1	122.2	154.4	120.5
1.10.91	117.2	117.4	118.8	113.5	116.7	118.4	113.5	119.9	152.3	118.8
1.04.92	117.2	114.5	119.5	116.2	118.7	119.1	112.5	119.9	153.1	118.8
1.10.92	114.8	110.2	117.1	117.6	117.7	116.9	110.5	116.9	150.3	116.3
1.04.93	114.1	111.0	114.7	117.8	116.9	116.7	112.3	118.0	140.2	115.4
1.10.93	113.8	113.1	113.0	114.8	115.3	116.2	112.0	118.5	125.4	114.5
1.04.94	116.6	117.4	115.0	116.7	115.2	116.9	121.1	121.9	123.3	117.1
1.10.94	118.4	121.8	115.5	117.3	114.9	117.6	122.7	124.6	124.9	118.9
1.04.95	124.9	126.3	120.4	122.8	120.5	123.3	140.4	131.6	148.1	126.1
1.04.96	122.0	122.3	118.4	121.1	118.5	121.2	137.4	129.3	142.1	123.1
1.04.97	118.5	118.3	115.3	116.6	115.5	119.2	133.9	128.8	136.2	119.7
1.04.98	117.3	117.6	113.6	115.8	115.1	117.7	132.2	128.9	127.0	118.2
1.04.99	117.6	119.1	112.8	113.6	115.7	118.9	132.3	129.0	127.2	118.5
1.04.00	118.9	121.8	111.9	114.4	114.6	120.6	134.2	132.1	139.8	120.3
1.04.01	124.2	128.8	114.4	121.0	120.3	125.2	138.5	139.5	145.1	125.7



06

Industrie und Dienstleistungen

Schlachtungen, Schlachthof	127
Betreibungen und Konkurse	127
Langfristtabellen:	
Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse	128

Industrie und Dienstleistungen

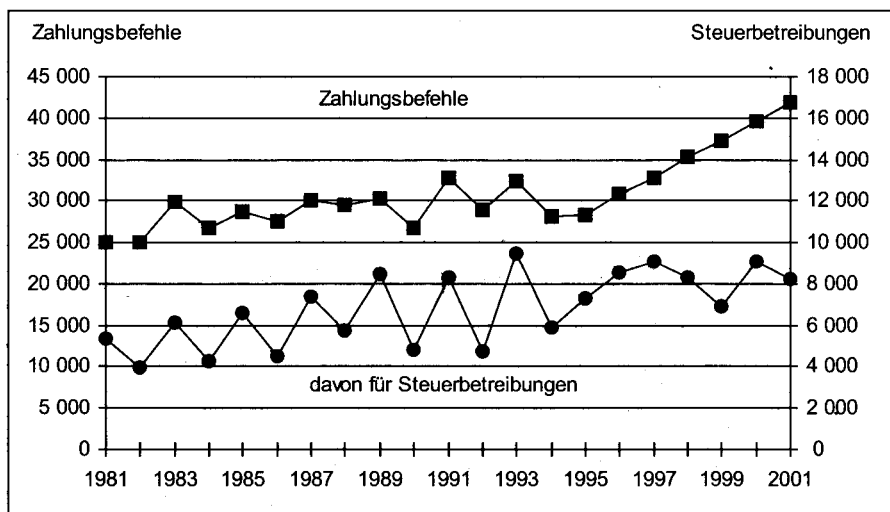
Arbeitsstätten

Angaben zu Arbeitsstätten und Beschäftigten des 2. und 3. Wirtschaftssektors können dem Kapitel 3 (Arbeit und Erwerb) entnommen werden, welches sich unter anderem mit den Resultaten aus der Betriebszählung befasst.

Feuerwehr

Mit der Anpassung des Statistischen Jahrbuches an die aktualisierte Liste der Produkte und Subprodukte des Bundesamtes für Statistik gehören die Angaben über die Feuerwehr neu zum Kapitel 18 (Öffentliche Verwaltung und Finanzen). Die entsprechenden Tabellen sind somit aus dem Kapitel 6 (früher: Produktion, Handel und Verbrauch) verschoben worden.

Zahlungsbefehle seit 1981



Schlachthof: Schlachtungen 2001 und 2000

06.2.010

Tierart	Stückzahl		Fleischgewicht in Zentner	
	2001	2000	2001	2000
Grossvieh Total ¹⁾	22 829	17 248	66 408	48 913
Kalb	16 204	12 838	18 476	14 144
Übriges Kleinvieh	17 897	17 164	6 302	5 316
Kleinvieh Total	34 794	30 002	24 708	19 460
Schwein	179 593	163 203	153 351	138 745
Zusammen	236 523	210 453	244 537	207 118

¹⁾ Stiere, Kühe, Rinder und übriges Grossvieh

06

Betreibungen und Konkurse 2001

06.2.020

Vierteljahr, Jahr	Zahlungsbefehle		Betreibungen			Konkurse		Nachlassverträge	
	über- haupt	davon für Steuer- betrei- bungen	Pfän- dungen	Verlust- scheine	Pfand- verwer- tungen	eröffnete	durch- geführte	be- stätigte	ver- worfen und auf- geho- bene
1. Vierteljahr	9 180	1 014	4 887	3 637	2 149	50	39	1	2
2. Vierteljahr	11 606	2 980	3 512	3 716	2 467	57	53	—	—
3. Vierteljahr	10 282	2 172	4 595	2 994	1 585	31	53	1	—
4. Vierteljahr	10 742	2 067	4 432	3 831	1 879	59	69	1	—
Jahr 2001	41 810	8 233	17 426	14 178	8 080	197	214	3	2
2000	39 664	9 050	18 098	13 570	7 891	184	185	4	—

Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse seit 1930

06.5.010

Jahr	Zahlungsbefehle		Nachlassverträge	Konkurse	
	überhaupt	davon für Steuerbetreibungen		eröffnete	durchgeführte
1930	47 150	18 251	38	42	30
1935	47 112	15 527	49	81	83
1939	33 493	12 453	15	43	...
1945	37 890	18 368	2	26	...
1950	41 053	13 837	9	56	...
1955	45 461	16 109	4	54	...
1960	36 348	10 286	2	28	...
1965	27 673	8 471	2	33	44
1970	22 850	4 050	1	67	54
1975	26 507	5 012	—	51	57
1980	23 340	3 754	—	56	70
1981	24 943	5 333	—	71	55
1982	25 051	3 966	—	62	47
1983	29 785	6 164	2	72	66
1984	26 821	4 306	1	64	54
1985	28 688	6 612	—	80	75
1986	27 528	4 535	2	84	71
1987	30 021	7 365	—	103	99
1988	29 391	5 709	—	100	91
1989	30 304	8 468	—	129	129
1990	26 741	4 849	—	104	116
1991	32 739	8 284	1	101	102
1992	28 905	4 729	—	146	109
1993	32 397	9 448	—	173	84
1994	28 221	5 873	13	172	147
1995	28 285	7 289	10	142	159
1996	30 917	8 525	—	155	160
1997	32 750	9 107	—	121	134
1998	35 264	8 301	—	160	149
1999	37 157	6 899	3	169	207
2000	39 664	9 050	4	184	185
2001	41 810	8 233	3	197	214

07

Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaft	131
Gartenbau	132
Feldobstbau	132

Land- und Forstwirtschaft

Erster Wirtschaftssektor

Landwirtschaftliche Betriebszählung

Während sich die normale Betriebszählung mit dem 2. und 3. Wirtschaftssektor befasst, ist die Landwirtschaftliche Betriebszählung auf den ersten Sektor ausgerichtet. Seit der Zählung 1996 wurde, wie bei der normalen Betriebszählung, auf die international gebräuchliche Nomenklatur NOGA umgestellt. Zudem wird seither der produzierende Gartenbau zur Landwirtschaft gezählt. Somit sind die Resultate von 1996 und 2000 nur bedingt mit früheren Erhebungen vergleichbar.

Begriffserklärungen:

07

- **Landwirtschaftlicher Betrieb:** Um als Betrieb erfasst zu werden, muss wenigstens eine der folgenden Anforderungen erfüllt sein:
 - 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
 - 30 Aren Spezialkulturen
 - 10 Aren in geschütztem Anbau
 - 8 Mutterschweine
 - 80 Mastschweine
 - 80 Mastschweinplätze
 - 300 Stück Geflügel

Eidg. Obstbaumzählung

Die Obstbaumzählung findet seit 1951 alle 10 Jahre statt. In dieser Erhebung wird unterschieden zwischen Feldobstbau (Obstbäume auf Wiesen und Feldern, die nicht als Obstkulturen gelten) und Obstkulturen.

In der Zählung 2001 wurden ausschliesslich die Bäume der Landwirtschaftsbetriebe erfasst und nicht wie in den Erhebungen 1951 - 1991 der gesamte Baumbestand. Bei Vergleichen mit früheren Zählungen ist dieser Abweichung Rechnung zu tragen.

Landwirtschaft in der Gemeinde Bern 1985, 1990, 1996 und 2000

07.1.010

Merkmal	1985	1990	1996	2000	Veränderung	
					1996 bis 2000	
					absolut	in %
Landwirtschaftsbetriebe						
insgesamt	90	83	63	66	3	4.8
davon Betriebe von hauptberuflichen Landwirten	73	71	58	53	-5	-8.6
Betriebe von nebenberuflichen Landwirten	17	12	5	13	8	160.0
Betriebe mit einer Kulturfläche von ... ha						
0 - 3	21	20	8	5	-3	-37.5
3,01-10	16	10	7	11	4	57.1
10,01-20	40	40	29	31	2	6.9
20,01 und mehr	13	13	19	19	-	-
Landwirtschaftliche Nutzfläche im Durchschnitt pro Betrieb, Aren						
Betriebe insgesamt	1 261	1 351	1 751	1 824	-127	-7.3
Betriebe von hauptberuflichen Landwirten	1 478	1 515	1 862	1 822	-40	-2.1
Betriebe von nebenberuflichen Landwirten	329	376	464	618	354	76.3
Beschäftigte						
insgesamt	627	330	201	295	94	46.8
Männer	485	218	137	154	17	12.4
Frauen	142	112	64	141	77	120.3
Vollzeit	500	231	139	147	8	5.8
Teilzeit	127	99	62	148	86	138.7
Nutztierbestand						
Rindvieh	1 941	1 851	1 584	1 413	-171	-10.8
Kühe	845	831	773	702	-71	-9.2
Schafe	645	433	515	414	-101	-19.6
Schweine	2 442	1 687	1 453	1 447	-6	-0.4

07

Gartenbau in der Gemeinde Bern 1980, 1985 und 1990

07.1.020

Merkmal	1980	1985	1990	Veränderungen			
				1985 bis 1990		1980 bis 1990	
				absolut	in %	absolut	in %
Gartenbaubetriebe	45	50	42	- 8	- 16.0	- 3	- 6.7
Betriebsfläche (in Aren)	3 234	2 557	1 517	- 1 040	- 40.7	- 1 717	- 53.1
Ständige Arbeitskräfte	491	656	387	- 269	- 41.0	- 104	- 21.2
Männer	423	562	310	- 252	- 44.3	- 113	- 26.7
Frauen	68	94	77	- 17	- 18.1	9	13.2
Gelegentliche Arbeitskräfte	32	57	31	- 26	- 45.6	- 1	- 3.1
Männer	20	32	10	- 22	- 68.8	- 10	- 50.0
Frauen	12	25	21	- 4	- 16.0	9	75.0

07

Feldobstbau in der Gemeinde Bern 1971, 1981, 1991 und 2001

07.1.030

Baumbestand	1971	1981	1991	2001 ¹⁾	Veränderungen	
					1991 bis 2001	
					absolut	in %
Total	3 331	3 562	2 393	1 815	- 578	- 24.2
Äpfel	1 912	2 001	1 471	1 031	- 440	- 29.9
Birnen	309	337	227	123	- 104	- 45.8
Kirschen	265	377	201	201	-	-
Zwetschgen und Pflaumen	686	706	426	318	- 108	- 25.4
Aprikosen	16	-	7	6	- 1	- 14.3
Pfirsiche	11	5	3	-	- 3	- 100.0
Quitten	25	19	15	31	16	106.7
Nüsse	107	117	43	95	52	120.9
Edelkastanien	...	...	...	10	...	...

¹⁾ 2001 wurden ausschliesslich Bäume der Landwirtschaftsbetriebe erfasst und nicht wie bei den vorangehenden Erhebungen der gesamte Baumbestand

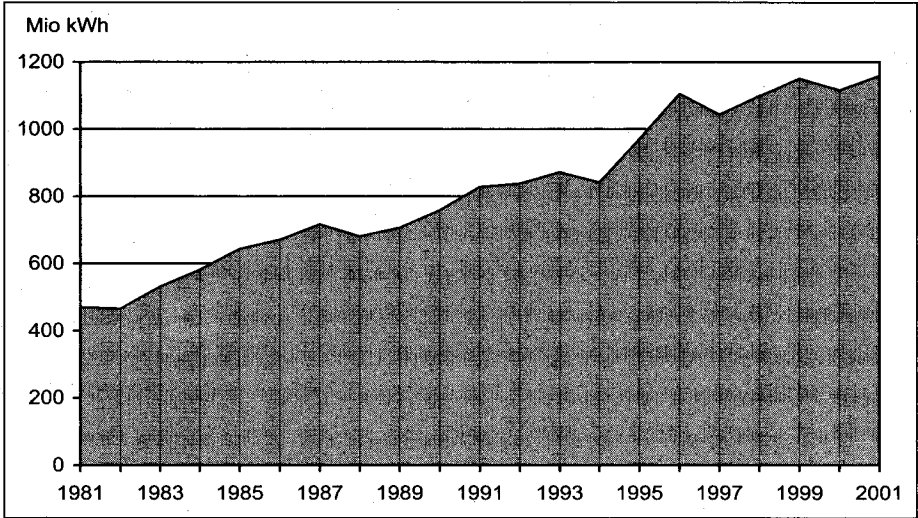
08

Energie

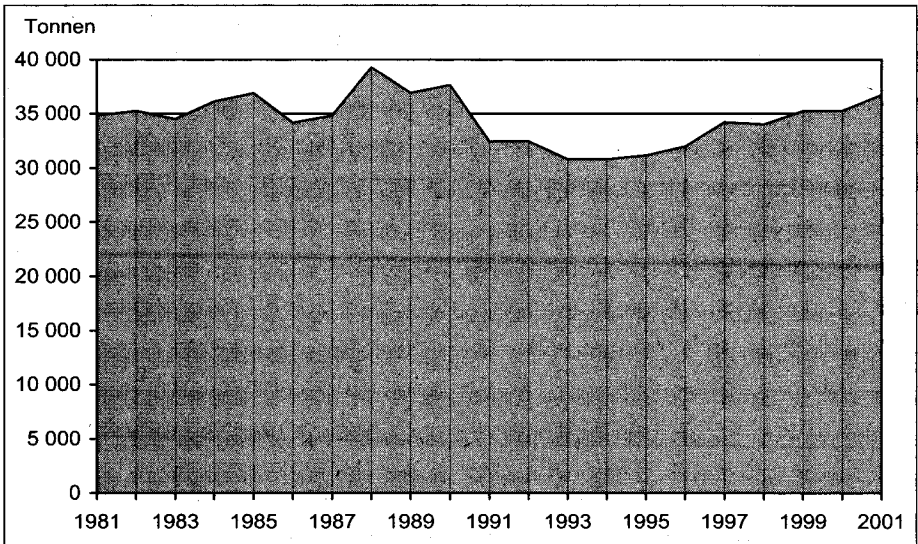
Gas- und Wasserversorgung	135
Kehricht / Fernwärme	135
Elektrizitätswerk	136
Endenergieverbrauch	136
Langfristtabellen:	
Gas- und Wasserversorgung / Elektrizitätswerk	137
Kehrichtverwertung	138

Energie

Gasabgabe im Versorgungsgebiet seit 1981



Kehrichtverbrennung in der Stadt Bern seit 1981



Gas- und Wasserversorgung 2001

08.2.010

Vierteljahr	Gasversorgung ¹⁾ Gasbezug in Mio kWh	Wasserversorgung ²⁾		
		Verbrauch Mio m ³	grösster Tagesverbrauch in m ³	kleinster Tagesverbrauch in m ³
1. Vierteljahr	438.297	4 519	61 616	41 165
2. Vierteljahr	193.571	4 771	64 186	41 445
3. Vierteljahr	118.054	4 897	65 117	44 118
4. Vierteljahr	409.225	4 721	57 207	42 801
Jahr 2001	1 159.147	18 907	65 117	41 165
2000	1 116.104	18 917	64 664	35 860

¹⁾ Stadt Bern und Gemeinden Bremgarten, Ittigen, Köniz, Moosseedorf, Muri, Ostermundigen, Urtenen, Wohlen, Zollikofen. Gesamtlänge des Versorgungsnetzes im Jahr 2000: 316.9 km

²⁾ Stadt Bern und aus städtischer Wasserversorgung belieferte Gemeinden Bärswil, Belp, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Ostermundigen, Wohlen, Zollikofen sowie das Wasserwerk Urtenenberg (Münchenbuchsee, Rapperswil, Saurenhorn, Urtenen). Gesamtlänge des Verteilnetzes auf Stadtgebiet im Jahr 2000: 402.5 km

08

Kehrichtverwertungsanlage und Fernwärmeversorgung 2001¹⁾

08.2.020

Vierteljahr	Kehrichtverbrennung		Schlacken- abfuhr	Wärme- abgabe ³⁾
	überhaupt	darunter Berner Hauskehricht ²⁾		
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Mio kWh
1. Vierteljahr	33 578.0	9 561.5	6 656.7	95.090
2. Vierteljahr	30 741.7	8 973.8	6 082.9	40.199
3. Vierteljahr	28 917.2	8 361.7	5 955.6	22.082
4. Vierteljahr	31 436.9	9 852.6	7 344.4	87.661
Jahr 2001	124 673.8	36 749.5	26 039.4	245.032
2000	129 216.9	35 288.7	27 149.5	230.144

¹⁾ Lieferung elektrischen Stromes siehe folgende Tabelle

²⁾ Durch die Städtische Kehrichtabfuhr zugeführt

³⁾ Einschliesslich Dampfabgabe

Elektrizitätswerk 2001

08.2.030

Vierteljahr	Energieerzeugung		Bezug vom Fernheizwerk	Fremdenergiebezug	Energieumsatz insgesamt ³⁾	Energieabgabe	
	Wasserkraftwerke ¹⁾	Kernkraftwerke ²⁾				im eigenen Versorgungsgebiet	an andere Werke
	Mio kWh	Mio kWh	Mio kWh	Mio kWh	Mio kWh	Mio kWh	Mio kWh
1. Vierteljahr	120.142	184.462	5.605	61.196	378.219	253.336	124.883
2. Vierteljahr	132.949	183.148	8.838	66.805	394.949	231.615	163.334
3. Vierteljahr	213.073	160.903	11.845	52.535	441.113	230.966	211.147
4. Vierteljahr	114.957	203.141	5.162	86.137	416.427	258.733	157.694
Jahr 2001	581.121	731.654	31.450	266.673	1 630.708	974.650	657.058
2000	559.208	695.395	35.173	65.531	1 374.143	880.061	494.082

¹⁾ Eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli usw.²⁾ Anteile Gösgen und Fessenheim³⁾ Abweichung infolge Messkorrekturen

08

Energieverbrauch der Stadt Bern 2001

08.2.040

Energieträger	Gesamtverbrauch			Verbrauch nach Verbrauchergruppen			
	Original-einheiten	Tera-joule ¹⁾	in %	Dienstleistungen in %	Industrie, Gewerbe in %	Haus-halte in %	Verkehr in %
Benzin, Dieselöl	ca. 104 600 t	4 379	24.6	0.0	0.0	0.0	24.6
Heizöle	ca. 109 000 t	4 564	25.6	7.5	3.4	14.8	0.0
Erdgas	1 161 Mio kWh	4 180	23.5	6.9	3.4	13.2	0.0
Elektrizität	975 Mio kWh	3 509	19.7	11.2	2.9	5.1	0.5 ³⁾
Fernwärme	245 Mio kWh	882	5.0	4.0	0.6	0.3	0.0
Andere ²⁾	...	290	1.6	0.0	0.4	1.2	0.0
Total 2001	...	17 803	100.0	29.5	10.6	34.7	25.1
2000	...	17 176	100.0	28.6	11.0	33.9	26.5

¹⁾ 1 Terajoule = 278 000 kWh oder ca. 24 t flüssige Brenn- oder Treibstoffe²⁾ Umweltenergie, Holz, Kohle³⁾ BERNMOBIL und öffentliche Beleuchtung

Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk seit 1910

08.5.010

Jahr	Gasversorgung		Wasserversorgung		Elektrizitätswerk		
	Gas- abgabe	Einnahmen aus Gasabgabe	Wasser- verbrauch	Einnahmen aus Wasser- abgabe	Energieabgabe im eigenen Versorgungs- gebiet	an andere Werke	Einnahmen aus Ener- gieabgabe
	Mio kWh	Mio Fr.	Mio m ³	Mio Fr.	Mio kWh	Mio kWh	Mio Fr.
1910	...	1.866	...	0.702	11.137	—	1.339
1920	...	5.303	...	1.028	32.980	—	4.123
1930	...	4.205	14.865	1.680	53.896	—	6.536
1940	...	4.577	17.331	1.976	100.771	1.363	8.474
1950	91.990	4.758	19.092	2.515	203.434	15.363	15.732
1960	85.808	5.101	24.262	3.641	354.223	37.650	26.406
1970	98.714	5.070	27.630	7.200	532.969	42.604	47.013
1971	112.421	5.369	28.143	7.372	553.995	6.250	49.581
1972	153.835	6.063	27.654	8.019	572.711	—	52.168
1973	187.013	9.061	27.672	8.693	609.153	9.144	62.467
1974	208.718	10.365	26.364	10.470	611.109	0.595	64.543
1975	248.670	12.419	25.629	9.381	607.599	77.420	67.346
1976	264.971	12.931	25.990	9.931	627.585	1.268	70.237
1977	368.849	16.169	24.135	9.356	648.268	57.018	77.092
1978	381.210	15.982	23.539	9.389	671.119	19.387	80.543
1979	403.332	17.125	23.091	9.536	682.321	174.141	88.250
1980	448.929	20.893	22.620	9.314	705.003	319.910	102.384
1981	470.046	28.213	23.406	9.431	725.780	370.145	111.628
1982	465.785	30.145	22.771	9.414	746.477	368.499	113.223
1983	530.852	31.317	23.266	11.196	769.549	356.859	114.743
1984	580.721	34.989	23.275	11.885	797.556	303.670	123.122
1985	643.111	38.122	23.074	11.741	803.514	311.639	126.167
1986	670.653	35.759	22.584	11.444	830.724	317.917	127.131
1987	716.621	28.874	23.098	11.461	856.600	305.588	130.308
1988	681.280	25.993	23.216	12.633	871.726	293.773	126.539
1989	706.534	28.188	23.036	14.042	883.412	190.577	125.270
1990	758.301	31.842	22.715	15.545	903.514	223.817	128.861
1991	828.070	37.693	23.136	15.469	917.512	277.344	131.294
1992	838.120	38.609	22.165	15.446	918.962	289.169	132.969
1993	871.850	38.973	21.263	17.703	915.497	348.010	130.764
1994	841.491	35.247	21.753	21.101	929.084	430.241	132.531
1995	970.521	38.597	20.969	20.224	934.097	366.356	142.823
1996	1 104.721	42.611	20.157	19.903	933.308	323.081	142.806
1997	1 043.017	42.183	19.963	21.775	923.529	403.783	143.394
1998	1 098.644	43.824	19.706	22.169	933.281	387.992	142.563
1999	1 150.738	41.843	19.382	22.410	882.803	497.093	144.220
2000	1 116.104	47.226	18.917	21.697	880.061	494.082	148.666
2001	1 159.147	64.258	18.907	21.411	974.650	657.058	160.678

08

Kehrichtverwertungsanlage seit 1955

08.5.020

Jahr	Kehrichtverwertungsanlage ¹⁾		
	Total Tonnen	Kehrichtverbrennung davon Berner Hauskehricht Tonnen	Wärmeabgabe ²⁾ Mio kWh
1955	26 480.7	...	19.704
1960	32 445.7	26 004.8	18.354
1961	32 488.2	25 954.6	20.300
1962	32 192.2	25 486.0	26.283
1963	33 365.3	26 579.4	30.098
1964	34 989.8	27 545.7	37.166
1965	38 902.4	28 730.3	49.704
1966	39 918.3	29 629.3	55.061
1967	42 601.4	31 429.6	65.862
1968	45 115.8	32 658.7	76.739
1969	46 243.6	32 193.1	97.615
1970	43 069.6	29 430.1	104.709
1971	42 014.2	28 856.8	126.765
1972	40 652.6	26 325.4	147.931
1973	39 622.9	23 140.0	167.685
1974	39 353.2	24 254.7	167.177
1975	40 902.2	25 711.4	188.043
1976	55 347.1	33 480.1	197.421
1977	64 225.6	32 878.5	195.581
1978	69 567.1	32 604.5	229.764
1979	73 060.3	33 639.3	226.129
1980	78 474.0	34 428.9	235.704
1981	79 582.6	34 843.1	234.008
1982	82 530.0	35 256.8	222.019
1983	88 600.0	34 503.6	238.787
1984	102 200.0	36 143.1	241.271
1985	89 900.0	36 886.9	248.364
1986	89 400.0	34 170.5	246.800
1987	103 700.0	34 830.9	253.341
1988	123 800.0	39 271.0	231.243
1989	122 800.0	36 921.8	236.600
1990	120 755.7	37 633.0	231.640
1991	115 526.1	32 442.6	250.985
1992	116 561.0	32 471.6	250.800
1993	115 812.6	30 800.2	252.802
1994	114 225.6	30 810.6	228.523
1995	115 412.6	31 158.5	254.975
1996	114 291.9	32 006.3	273.965
1997	110 884.3	34 217.6	244.887
1998	112 807.1	34 016.5	251.877
1999	111 239.4	35 265.3	252.526
2000	129 216.9	35 288.7	230.144
2001	124 673.8	36 749.5	245.032

¹⁾ Ununterbrochener Betrieb seit 4. August 1954. Ab 1964 inkl. Fernheizwerk²⁾ Ab 1971 einschliesslich die durch Dampfabgabe erzeugte Wärme

09

Bau- und Wohnungswesen

Volkszählung 1990: Gebäude mit Wohneinheiten	142
Wohnbautätigkeit	145
Leerstehende Wohnungen	146
Leerstehende Arbeitsräume	147
Grundbesitzwechsel	148
Gebäude und Wohnungen nach Statistischen Bezirken	153
Leerstehende Wohnungen in der Region/Agglomeration	155
Langfristtabellen:	
Bauinvestitionen und Bauvorhaben	156
Bewohnte Gebäude	159
Wohnungszuwachs	161
Leerstehende Wohnungen	161
Leerstehende Arbeitsräume	161
Freihandkäufe	162

Bau- und Wohnungswesen

Gebäude- und Wohnungszählung

Im Rahmen der Volkszählung 1990 fand auch eine Zählung der Gebäude und Wohnungen statt. Die ermittelten Bestände werden mit Hilfe der Wohnbaustatistik approximativ fortgeschrieben.

Begriffserklärungen:

- **Gebäude:** Jedes freistehende oder durch eine Brandmauer von einem anderen getrennte Bauwerk, mit dem ein Wohnzweck verbunden ist.
- **Wohnung:** Gesamtheit der Räume, die zur Unterbringung einer oder mehrerer Privathaushaltungen bestimmt sind und im Zeitpunkt der Zählung nicht ausschliesslich anderen als Wohnzwecken dienen.

Wohnbaustatistik

09

Die Wohnbaustatistik enthält Angaben zu Neubauten, Umbauten und Abbrüchen und dient einer approximativen Fortschreibung des Wohnungsbestandes, ausgehend von der Gebäude- und Wohnungszählung 1990. Der Wohnbaustatistik zugrunde liegen Meldungen des Bauinspektorates der Stadt Bern.

Als Wohnung wird bezeichnet die Gesamtheit der Räume, die laut Baubewilligung zur Unterbringung einer oder mehrerer Privathaushaltungen bestimmt und mit einer Küche oder Kochnische versehen ist.

Zählung der leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale

Ermittelt werden die Anzahl der leerstehenden Wohnungen sowie die Anzahl der leerstehenden Geschäftslokale in der Stadt Bern. Stichtag ist der 1. Juni. Erfasst werden nur jene leerstehenden Objekte, die *auf dem Markt* zur dauernden Miete oder zum Kauf angeboten werden

Begriffserklärungen:

- Als **Leerwohnung** gelten alle möblierten oder unmöblierten Wohnungen und Einfamilienhäuser, die
 - bewohnbar sind und ausschliesslich Wohnzwecken dienen;
 - zur Dauermiete (von mindestens drei Monaten) oder zum Verkauf ausgeschrieben sind;
 - am 1. Juni nicht bewohnt sind, und zwar unabhängig davon, ob sie bereits auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind.
- **Leerstehende Geschäftslokale:** Definition analog zu Leerwohnungen.

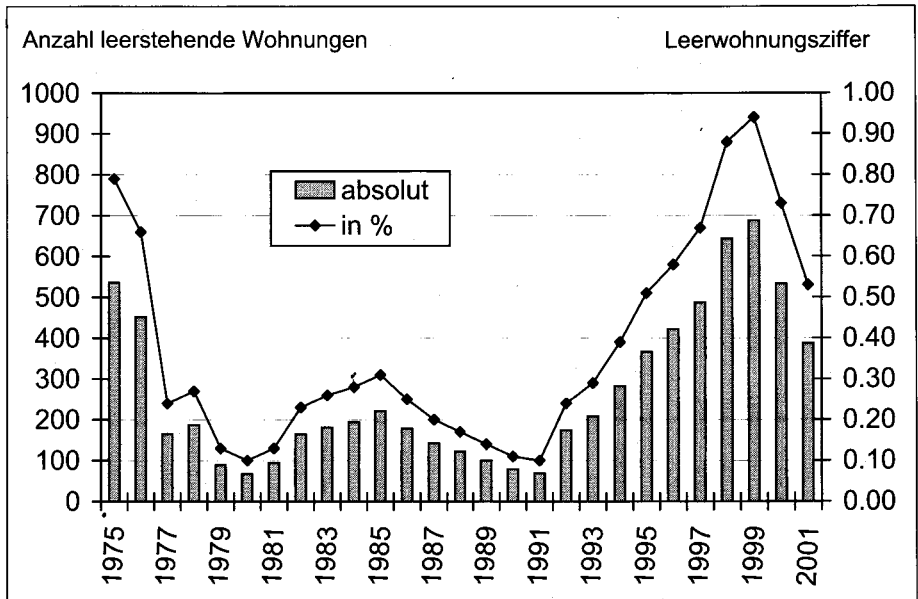
Handänderungsstatistik

Die Handänderungsstatistik gibt Auskunft über die in der Stadt Bern getätigten Grundbesitzwechsel, d.h. Wechsel von Eigentum an Parzellen, Gebäuden, Stockwerken und Baurechten. Unterschieden werden die folgenden *Handänderungsarten*:

- Freihandkauf: freier Verkauf von Grundbesitz zu Marktpreisen
- Zwangsverwertung: Betreibungs- und konkursrechtliche Versteigerung
- Erbgang
- **Abtretung**
- Tausch
- Enteignung; durch Bund, Kanton oder Gemeinde
- Baurecht

Sofern vorhanden, werden auch der Kaufpreis (v.a. bei Freihandkäufen) sowie die Fläche des Grundstücks erfasst. Als Grundlage dienen die Handänderungsmeldungen des Grundbuchamts.

Anzahl leerstehende Wohnungen in der Stadt Bern



Gebäude mit Wohneinheiten nach Bauperioden, Geschlosszahl und Eigentümerkategorien 1970/1980/1990 (Volkszählung)

09.1.010

Merkmal	1970 absolut	1980 absolut	1990 absolut	in %	1990, wenn 1980=100
Gebäude im ganzen	13 721	13 686	13 970	100	102.1
reine Wohngebäude	10 172	10 548	10 527	75	99.8
andere Wohngebäude	3 549	2 098	2 180	16	103.9
sonstige Gebäude	...	1 040	1 263	9	121.4
vor 1947 erbaut	10 296	9 551	9 033	65	94.6
1947–1960 erbaut	2 581	2 547	2 075	21	112.9
1961–1970 erbaut	844	894	902	6	100.9
1971–1980 erbaut	...	694	648	4	93.4
1981–1990 erbaut	...	...	512	4	...
Reine Wohngebäude	10 172	10 548	10 527	100	99.8
Einfamilienhäuser	3 422	3 556	3 750	36	105.5
Zweifamilienhäuser	750	643	652	6	101.4
Mehrfamilienhäuser	6 000	6 349	6 125	58	96.5
Baracken, Wohnwagen	19	55	21	...	38.2
Gebäude mit Wohneinheiten	13 562	13 571	13 839	100	102.0
1 Geschoss	283	308	357	3	115.9
2 Geschosse	3 461	2 892	2 772	20	95.9
3 bis 4 Geschosse	7 424	7 627	7 772	56	101.9
5 bis 6 Geschosse	2 164	2 378	2 530	18	106.7
7 bis 9 Geschosse	140	217	244	2	112.4
10 u. mehr Geschosse	90	149	156	1	104.7
1 bis 2 Wohnungen	5 747	5 584	5 726	41	102.5
3 bis 4 Wohnungen	2 896	2 736	2 695	19	98.5
5 bis 9 Wohnungen	3 552	3 554	3 625	26	102.0
10 bis 19 Wohnungen	1 147	1 359	1 445	10	106.3
20 u. mehr Wohnungen	220	338	348	3	103.0
Eigentümerkategorien:					
natürliche Personen	9 777	9 770	9 907	71	101.4
Bau- und Immobiliengesellschaften	370	463	428	3	92.4
Bau- und Immobilien- genossenschaften	731	803	794	6	98.9
andere Gesellschaften (Versiche- rungen, Immobilienfonds usw. inkl. ausl. Organisationen)	1 222	764	913	7	119.5
Vereine, Stiftungen (ohne Pensions- kassen)	452	359	302	2	84.1
Pensionskassen	...	420	545	4	129.8
Gemeinde, Kanton, Bund	1 169	1 107	1 081	8	97.7
Gebäude mit Stockwerkeigentum	...	181	428	3	236.5

Weitere Publikation:

– Eidgenössische Volkszählung 1990: Gebäude und Wohnungen in der Stadt Bern
(Gelbes Heft)



Wohneinheiten nach Bauperioden des Gebäudes, Raumzahl, Bewohnertyp, Heizungsart und Wohndichte 1970/1980/1990 (Volkszählung)

09.1.020

Merkmal	1970 absolut	1980 absolut	1990 absolut	in %	1990, wenn 1980=100
Wohneinheiten im ganzen	63 222	70 149	71 608	100	102.1
davon mit Küche/Kochnische	61 898	68 964	67 646	99	101.7
zeitweise oder nicht bewohnt	1 005	2 430	3 327	5	136.9
Bewohnte Wohneinheiten ¹⁾	62 217	67 719	68 281	100	100.8
davon mit Küche/Kochnische	60 893	66 534	67 646	99	101.7
davon mit Warmwasserversorgung	57 436	66 342	67 538	99	101.8
nach Bauperiode des Gebäudes:					
vor 1921	...	14 788	12 747	19	86.2
1921 bis 1946	35 654	18 033	18 082	26	100.9
1947 bis 1960	17 214	17 171	17 604	26	102.5
1961 bis 1970	9 349	9 737	10 160	15	104.3
1971 bis 1980	...	7 990	7 091	10	88.7
1981 bis 1985	...	...	1 667	2	...
nach 1985	...	...	930	1	...
nach Raumzahl (inkl. Mansarden):					
1 Wohnraum	7 545	9 049	8 218	12	90.8
2 Wohnräume	13 087	13 899	14 667	21	105.5
3 Wohnräume	22 052	24 144	25 148	37	104.2
4 Wohnräume	11 431	13 311	13 229	19	99.4
5 Wohnräume	4 359	4 315	4 128	6	95.7
6+ Wohnräume	3 743	3 001	2 891	4	96.3
nach Bewohnertyp:					
Hauseigentümer	4 415	4 123	3 775	6	91.6
Miteigentümer	780	1 044	979	1	93.8
Wohnungseigentümer	226	1 058	1 764	3	166.7
Pächter	104	85	35	0	41.2
Mieter	54 100	58 585	59 036	86	100.8
Genossenschafter	1 460	1 966	2 126	3	108.1
Dienst/Freiwohnung	1 132	858	566	1	66.0
nach Heizungsart:					
Einzelofen	9 073	4 666	3 358	5	72.0
Etagenheizung	3 557	2 544	1 652	2	64.9
Zentralheizung	44 342	50 083	42 822	63	85.5
Fernheizung	5 196	10 426	20 417	30	195.8
ohne Heizung	49	...	32	0	...
Wohnbevölkerung	154 740	139 473	128 972	...	92.5
Wohndichte: Wohnungen					
mit 1 Wohnraum	...	1.09	1.15	...	...
mit 2 Wohnräumen	...	0.72	0.72	...	...
mit 3 Wohnräumen	...	0.71	0.67	...	...
mit 4 Wohnräumen	...	0.68	0.59	...	...
mit 5 Wohnräumen	...	0.56	0.45	...	...
mit 6+ Wohnräumen	...	0.46	0.40	...	...
pro Wohneinheit	2.49	2.06	1.90	...	...
pro Wohnraum	0.80	0.68	0.63	...	...

¹⁾ Bewohnte ein Haushalt zwei oder mehrere Wohnungen, wurden diese bei der Volkszählung als eine Wohnung gezählt (Haushaltswohnung). Der effektive Wohnungsbestand (Bauwohnung) war 1990 um 453 Einheiten höher

Wohnungen nach Bruttowohnfläche und Mietpreis 1970/1980/1990 (Volkszählung)

09.1.030

Merkmal	1970 absolut	1980 absolut	1990 absolut	1990, wenn 1980=100
Wohnungen mit Angabe der Bruttowohnfläche ¹⁾	...	50 879	47 640	93.6
Wohnfläche pro Wohnung in m ²	...	74	78	105.4
für Wohnungen mit:				
1 Wohnraum	...	29	32	110.3
2 Wohnräumen	...	54	57	105.6
3 Wohnräumen	...	73	77	105.5
4 Wohnräumen	...	92	100	108.7
5 Wohnräumen	...	116	127	109.5
6 und mehr Wohnräumen	...	167	174	104.2
Wohnfläche pro Bewohner in m ²	...	36	42	116.7
für Wohnungen mit:				
1 Wohnraum	...	27	28	103.7
2 Wohnräumen	...	37	42	113.5
3 Wohnräumen	...	34	41	120.6
4 Wohnräumen	...	34	40	117.6
5 Wohnräumen	...	34	48	141.2
6 und mehr Wohnräumen	...	41	58	141.5
Mieter- und Genossenschaftswohnungen	55 560	60 551	60 558	100.0
davon mit Mietpreisangabe	50 044	56 792	56 247	99.0
Durchschnittlicher Mietpreis ¹⁾ pro Monat (ohne Nebenkosten) in Franken				
pro Wohnung	267	433	777	179.4
pro Wohnraum	101	150	276	184.0
pro Quadratmeter	...	6	11	183.3
für Wohnungen mit:				
1 Wohnraum	205	312	500	160.3
2 Wohnräumen	217	351	643	183.2
3 Wohnräumen	284	421	771	183.1
4 Wohnräumen	359	520	977	187.9
5 Wohnräumen	...	670	1 340	200.0
6 und mehr Wohnräumen	...	931	1 723	185.1

¹⁾ Beim Vergleich der Angaben von 1990 mit 1980 muss berücksichtigt werden, dass die Mietpreis- und Flächenangaben bei der 90er-Zählung exklusive separat zugemietete Wohnräume wie Mansarden usw. sind, bei der 80er-Zählung inklusive. Vor allem die Mietpreisangaben nach Wohnungsgrösse sind nur bedingt vergleichbar, da z.B. eine 2-Zimmer-Wohnung mit zugemieteter Mansarde sicher billiger ist als eine vergleichbare 3-Zimmer-Wohnung

Weitere Publikation:

– Eidgenössische Volkszählung 1990: Gebäude und Wohnungen in der Stadt Bern
(Gelbes Heft)

Baubewilligte Gebäude mit Wohnungen 2001

09.2.010

Gebäudeart	Gebäude	Anzahl der Wohnungen mit ... Zimmer						
		Total	1	2	3	4	5	6 und mehr
Neubauten								
Einfamilienhäuser	14	14	—	—	—	10	1	3
Mehrfamilienhäuser	5	26	—	—	12	14	—	—
Wohn- und Geschäftshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—
An-, Auf- und Umbauten	...	198	21	30	44	58	32	13
Total 2001	19	238	21	30	56	82	33	16
2000	14	254	11	86	62	46	32	17

Erstellte Neubauten mit Wohnungen 2001

09.2.020

Gebäudeart, Stadtlage, Ersteller	Gebäude	Zahl der Wohnungen mit ... Zimmer							
		Total	1	2	3	4	5	6 und mehr	Wohnungen 2000
Gebäudeart									
Einfamilienhäuser	6	6	—	—	—	—	—	6	2
Mehrfamilienhäuser	13	106	3	14	19	53	15	2	112
Wohn- und Geschäftshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Andere Gebäude mit Wohnungen	1	1	—	—	—	—	1	—	—
Stadtlage									
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Mattenhof-Weissenbühl	1	40	—	4	14	18	4	—	—
Kirchenfeld-Schosshalde	7	40	—	1	5	22	10	2	41
Breitenrain-Lorraine	1	4	1	1	—	2	—	—	10
Bümpliz-Oberbottigen	11	29	2	8	—	11	2	6	49
Ersteller									
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund, Kanton	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baugenossenschaften	1	11	—	1	1	5	3	1	41
Andere juristische Personen	13	89	2	12	16	45	10	4	76
Einzelpersonen	6	13	1	1	2	3	3	3	2
Total 2001	20	113	3	14	19	53	16	8	...
2000	13	119	6	18	41	36	17	1	119

Weitere Publikation:

– Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern 2001 (jährlicher Kurzbericht)

Wohnungszuwachs und -bestand 2001

09.2.030

Zugang, Abgang	Gebäude	Zahl der Wohnungen mit ... Zimmer							Wohnungen 2000
		Total	1	2	3	4	5	6 und mehr	
Zugang durch									
Neubauten	20	113	3	14	19	53	16	8	119 ^r
An-, Auf- und Umbauten	–	108	19	22	22	24	14	7	54
Zusammen	20	221	22	36	41	77	30	15	173^r
Abgang durch									
Abbrüche	9	26	6	1	13	4	1	1	21
Umbauten	–	102	27	29	35	8	3	–	80
Zusammen	9	128	33	30	48	12	4	1	101
Reinzuwachs 2001	11	93	– 11	6	– 7	65	26	14	...
2000 ^r	4	72	– 16	7	13	38	26	4	72
Bestand 31.12.2001¹⁾	13 913	73 252	8 684	16 857	28 212	13 466	3 783	2 250	...

¹⁾ Fortschreibung Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung 1990

Leerstehende Wohnungen nach der Zahl der Zimmer und Stadtteilen 2001

09.2.040

Stadtteil	Leerstehende Wohnungen								
	am 1. Juni 2001							am 1. Juni 2000	
	1	2	3	4	mit ... Zimmer	5	6 und mehr	Total	in % ¹⁾
Innere Stadt	4	22	15	1	1	–	43	1.49	26 0.90
Länggasse-Felsenau	12	3	9	2	–	2	28	0.26	43 0.40
Mattenhof-Weissenbühl	35	25	34	13	2	1	110	0.68	120 0.74
Kirchenfeld-Schosshalde	6	10	21	5	1	–	43	0.33	57 0.49
Breitenrain-Lorraine	26	15	13	8	2	1	65	0.45	127 0.80
Bümpliz-Oberbottigen	14	31	45	5	3	–	98	0.63	160 1.04
Stadt Bern	97	106	137	34	9	4	387	0.53	533 0.73

¹⁾ In Prozent des betreffenden Wohnungsbestandes basierend auf der Wohnungszählung 1990

Leerstehende Wohnungen nach Stadtteilen und Bauperiode 2001

09.2.050

Stadtteil	Leerstehende Wohnungen in Gebäuden mit Baujahr			
	vor 1999	1999 und später	absolut	Total in Prozent ¹⁾
Innere Stadt	43	–	43	1.49
Länggasse-Felsenau	28	–	28	0.26
Mattenhof-Weissenbühl	110	–	110	0.68
Kirchenfeld-Schosshalde	42	1	43	0.33
Breitenrain-Lorraine	62	3	65	0.45
Bümpliz-Oberbottigen	98	–	98	0.63
Stadt Bern 1.6.2001	383	4	387	0.53

¹⁾ In Prozent des betreffenden Wohnungsbestandes basierend auf der Wohnungszählung 1990

Anzahl leerstehende Arbeitsräume nach Art der Geschäftsräume und Stadtteilen 2001

09.2.060

Stadtteil	Total	Büro/ Praxis	Verkauf	Werkstatt/ Fabrikation	Lager	Andere ¹⁾
						Anzahl Objekte
Innere Stadt	34	21	8	1	1	3
Länggasse-Felsenau	7	5	1	—	—	1
Mattenhof-Weissenbühl	43	23	4	3	8	5
Kirchenfeld-Schosshalde	17	9	2	1	1	4
Breitenrain-Lorraine	29	12	4	4	4	5
Bümpliz-Oberbottigen	22	10	2	2	3	5
Stadt Bern 1.6.2001	152	80	21	11	17	23
1.6.2000	119	70	8	6	31	4

¹⁾ Z.B. Restaurant, Hotel usw., aber auch Lokale mit Mehrfachnutzung, Nutzung noch nicht festgelegt usw.

Weitere Publikation:

- Leerwohnungszählung sowie Zählung der leerstehenden Arbeitsräume in der Stadt Bern am 1. Juni 2001 (jährlicher Kurzbericht)

Fläche der leerstehenden Arbeitsräume nach Art der Geschäftsräume und Stadtteilen 2001

Stadtteil	Total	Büro/ Praxis	Verkauf	Werkstatt/ Fabrikation	Lager	09.2.070 Andere ¹⁾
						Fläche in m ²
Innere Stadt	4 634	2 334	1 613	93	271	323
Länggasse-Felsenau	2 071	571	1 465	—	—	35
Mattenhof-Weissenbühl	11 759	5 207	812	1 108	3 585	1 047
Kirchenfeld-Schosshalde	6 188	2 045	2 543	17	600	983
Breitenrain-Lorraine	8 690	3 658	870	1 060	478	2 624
Bümpliz-Oberbottigen	10 127	2 622	770	88	5 265	1 382
Stadt Bern 1.6.2001	43 489	16 437	8 073	2 366	10 199	6 394
1.6.2000	42 165	21 810	4 654	4 268	10 782	651

¹⁾ Z.B. Restaurant, Hotel usw., aber auch Lokale mit Mehrfachnutzung, Nutzung noch nicht festgelegt usw.

09

Grundbesitzwechsel

Handänderungen von Parzellen nach Grundstücksart und Art der Handänderung 2001¹⁾

Grundstücksart Art der Handänderungen	2000 Total	2001 Darunter mit Flächen- und Preisangabe ²⁾			
		Total	Anzahl	Gesamtfläche in m ²	Gesamtkaufpreis in Mio Fr.
Bebaute Parzellen³⁾					
Freihandkauf	147	242	209	141 173	517.50
Zwangsverwertung	1	5	()	()	()
Erbgang	127	109	—	—	—
Abtretung	71	93	34	18 599	21.56
Tausch	—	3	()	()	()
Enteignung	—	—	—	—	—
Zusammen 2001	...	452	248	163 246	542.33
2000	346	...	161	126 450	241.33
Unbebaute Parzellen					
Freihandkauf	6	7	3	3 462	0.17
Erbgang	2	1	—	—	—
Abtretung	1	1	—	—	—
Tausch	—	—	—	—	—
Enteignung	—	—	—	—	—
Zusammen 2001	...	9	3	3 462	0.17
2000	9	...	()	3 092	0.16
Parzellen im Baurecht	17	4	—	—	—
Landwirtschaftliche Heimwesen	3	1	—	—	—

¹⁾ Ohne Handänderungen von Stockwerkeigentum

²⁾ Total ohne Zwangsverwertung

³⁾ Ohne Landwirtschaftliche Heimwesen

Handänderungen von Stockwerkeigentum nach Art der Handänderung und Stadtteil 2001

09.2.090

Art der Handänderung	Total	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchenfeld- Schosshalde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen
Freihandkauf							
Anzahl Einheiten ¹⁾	262	14	37	27	78	68	38
darunter mit Kauf- preisangabe	235	14	37	26	68	58	32
Kaufpreis, Mio Fr.	102.82	5.78	14.28	10.42	40.50	21.54	10.29
Durchschnittlicher Preis pro Einheit	437 561	412 857	385 987	400 915	595 597	371 543	321 605
Erbgang, Abtretung, Tausch	125	1	13	41	32	26	12

¹⁾ Wohnungen, Geschäftslokale

Freihandkäufe von bebauten Parzellen nach Stadtteilen 2001¹⁾

09.2.100

Stadtteil	2000 Total	2001 Total	Darunter mit Flächen- und Preisangabe			
			Anzahl	Gesamtfläche in m ²	Gesamt- kaufpreis in Mio Fr.	durch- schnittlich pro m ² in Fr.
Innere Stadt	10	10	10	11 802	161.79	13 709
Länggasse-Felsenau	21	28	26	12 912	35.28	2 732
Mattenhof-Weissenbühl	29	63	52	39 758	166.84	4 196
Kirchenfeld-Schosshalde	37	42	39	22 696	43.31	1 908
Breitenrain-Lorraine	14	44	35	14 958	42.36	2 832
Bümpliz-Oberbottigen	36	55	47	39 047	67.90	1 739
Zusammen 2001	...	242	209	141 173	517.48	3 666
2000	147	...	138	112 550	227.08	2 018

¹⁾ Ohne landwirtschaftliche Heimwiesen und Parzellen im Baurecht

Freihandkäufe von bebauten Parzellen¹⁾ nach Vertragsparteien 2001

09.2.110

Veräussernde	Total 2000							Erwerbende	
		Total 2001	Natürliche Person	Wohnbau- genossen- schaft	Bau/ Immo- bilien- gesell- schaft	Bank/Vers- icherung/ Pensions- kasse	Andere jur. Person	Stadt Bern	Bund/ Kanton
Natürliche Person	87	136	120	—	4	1	10	—	1
Wohnbaugenossenschaft	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Bau/Immobilien-gesellschaft	4	15	5	—	3	1	—	—	6
Bank/Versicherung/ Pensionskasse	5	21	3	—	—	16	2	—	—
Andere juristische Person	50	64	42	—	4	3	14	—	1
Stadt Bern	1	5	4	—	—	—	1	—	—
Bund/Kanton	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total 2001	...	242	174	—	11	21	28	—	8
2000	147	...	126	1	5	6	9	—	—

¹⁾ Ohne landwirtschaftliche Heimwesen und Parzellen im Baurecht**Freihandkäufe nach Grundstücks- und Objektart 2001¹⁾**

09.2.120

Grundstücksart Objektart	2000 Total	2001			
		Total	Darunter mit Flächen- und Preisangabe		
			Anzahl	Gesamtfläche in m²	Gesamt- kaufpreis in Mio Fr.
Bebaute Parzellen					
Einfamilienhäuser	53	75	73	30 812	52.89
Mehrfamilienhäuser	57	96	84	60 738	128.77
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen	28	40	30	20 499	106.83
Nutzbauten mit Wohnungen	—	11	7	12 275	136.20
Nutzbauten ohne Wohnungen	9	20	15	16 849	92.79
Landwirtschaftliche Heimwesen	2	—	—	—	—
Zusammen 2001		242	209	141 173	517.50
2000	149	...	138	112 550	227.08
Unbebaute Parzellen					
Bauplätze	—	3	()	()	()
Andere Parzellen ²⁾	6	4	()	()	()
Zusammen 2001		7	3	3 462	0.17
2000	6	...	()	3 092	0.16

¹⁾ Ohne Gebäude im Baurecht²⁾ Zum Beispiel: Vorplatz, Strassenparzelle, landwirtschaftliche Nutzfläche usw.

Die 2001 freihändig umgesetzten Gebäude¹⁾ nach der Gebäudeart und Bauperiode

09.2.130

Gebäudeart	Gebäude- bestand	Umgesetzte Gebäude		aus der Bauperiode		
		Total	in %	vor 1947	1947–1991	nach 1991
Einfamilienhäuser	3 758	80	2.1	55	24	1
Mehrfamilienhäuser	6 881	120	1.7	62	57	1
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen	2 198	54	2.5	29	21	4
Nutzbauten mit Wohnungen	1 256	11	0.9	5	6	—
Nutzbauten ohne Wohnungen	4 637	35	0.8	11	20	4
Zusammen	18 730	300	1.6	162	128	10

¹⁾ Ohne Gebäude im Baurecht

Umgesetzte Gebäude nach Gebäude- und Handänderungsart 2001¹⁾

09.2.140

Gebäudeart	2000 Total	2001				
		Total	Freihand- kauf	Erbgang	Abtretung	sonstige Hand- änderung
Einfamilienhäuser	106	151	80	37	31	3
Mehrfamilienhäuser	192	249	120	76	49	4
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen	67	81	54	11	15	1
Nutzbauten mit Wohnungen	1	13	11	1	1	—
Nutzbauten ohne Wohnungen	23	39	35	2	2	—
Zusammen 2001	...	533	300	127	98	8
2000	389	...	165	142	81	1

¹⁾ Ohne Gebäude im Baurecht

Abgeschlossene Baurechtsverträge nach Stadtteilen 2001

09.2.150

Merkmal	2000 Total	Total	2001					
			I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchenfeld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen
Anzahl Verträge	4	0	—	—	—	()	—	—
Darunter mit Flächen- und Bauzinsangabe	4	0	—	—	—	()	—	—
Fläche in m ²	132 747	0	—	—	—	()	—	—
Jährl. Grundrente in Fr.	54 284	130 000	—	—	—	130 000	—	—

Verkauf von bebauten Parzellen im Baurecht 2001

09.2.160

Gebäudeart	2000	2001		
	Total	Total	Darunter mit Preisangabe	Gesamtkaufpreis Mio Fr.
Einfamilienhäuser	1	1	()	()
Mehrfamilienhäuser	1	—	—	—
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen	1	—	—	—
Nutzbauten mit Wohnungen	3	—	—	—
Nutzbauten ohne Wohnungen	2	—	—	—
Zusammen 2001	...	1	()	()
2000	8	—	7	111.30



Zuwachs von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 2001

09.3.010

Statistischer Bezirk Stadtteil	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungszugang			Wohnungsabgang			Wohnungs- reinzuwachs
	Zugang	Abgang	Neubau	An-, Auf- und Umbau	Total	Abbruch	Umbau	Total	
1 Schwarzes Quartier	–	–	–	2	2	–	1	1	1
2 Weisses Quartier	–	–	–	11	11	–	–	–	–
3 Grünes Quartier	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4 Gelbes Quartier	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5 Rotes Quartier	–	–	–	–	–	–	–	–	–
I Innere Stadt	–	–	–	13	13	–	1	1	12
6 Engeried	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7 Felsenau	–	1	–	–	–	2	–	2	–2
8 Neufeld	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9 Länggasse	–	–	–	6	6	–	7	7	–1
10 Stadtbach	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11 Muesmatt	–	–	–	1	1	–	2	2	–1
II Länggasse-Felsenau	–	1	–	7	7	2	9	11	–4
12 Holligen	–	–	–	28	28	–	32	32	–4
13 Weissenstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–
14 Mattenhof	–	–	–	12	12	–	4	4	8
15 Monbijou	–	–	–	6	6	–	4	4	2
16 Weissenbühl	1	–	40	2	42	–	–	–	42
17 Sandrain	–	–	–	3	3	–	6	6	–3
III Mattenhof-Weissenbühl	1	–	40	51	91	–	46	46	45
18 Kirchenfeld	–	–	–	3	3	–	1	1	2
19 Gryphenhübeli	–	1	–	1	1	1	–	1	–
20 Brunnadern	1	–	4	–	4	–	–	–	4
21 Murifeld	2	–	7	1	8	–	3	3	5
22 Schosshalde	4	1	29	10	39	2	9	11	28
23 Beundenfeld	–	1	–	6	6	8	1	9	–3
IV Kirchenfeld-Schosshalde	7	3	40	21	61	11	14	25	36
24 Altenberg	1	–	4	3	7	–	4	4	3
25 Spitalacker	–	–	–	3	3	–	1	1	2
26 Breitfeld	–	1	–	1	1	1	–	1	–
27 Breitenrain	–	–	–	3	3	–	19	19	–16
28 Lorraine	–	1	–	1	1	7	2	9	–8
V Breitenrain- Lorraine	1	2	4	11	15	8	26	34	–19
29 Bümpliz	7	2	25	1	26	4	1	5	21
30 Oberbottigen	4	–	4	3	7	–	4	4	3
31 Stöckacker	–	–	–	–	–	–	–	–	–
32 Bethlehem	–	1	–	1	1	1	1	2	–1
VI Bümpliz-Oberbottigen	11	3	29	5	34	5	6	11	23
Stadt Bern	20	9	113	108	221	26	102	128	93

09

Gebäude und Wohnungen 1990 und 2001 nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken¹⁾

09.3.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	Bewohnte Gebäude		Wohnungen mit Küche oder Kochnische						
	1990	2001	1990	2001 nach Anzahl Zimmer					
				Total	1	2	3	4	5 u.m.
1 Schwarzes Quartier	152	152	790	813	159	344	219	61	30
2 Weisses Quartier	153	153	709	745	147	289	161	90	58
3 Grünes Quartier	216	216	947	978	297	365	188	87	41
4 Gelbes Quartier	60	60	117	116	20	44	19	23	10
5 Rotes Quartier	110	110	244	239	76	45	46	52	20
I Innere Stadt	691	691	2 807	2 891	699	1 087	633	313	159
6 Engeried	145	144	498	500	56	51	149	163	81
7 Felsenau	469	477	1 820	1 922	125	450	883	310	154
8 Neufeld	473	470	3 124	3 163	437	813	1 403	838	127
9 Länggasse	252	261	1 956	1 979	420	420	774	288	77
10 Stadtbach	172	174	897	920	286	135	210	167	122
11 Muesmatt	425	427	2 328	2 367	371	683	932	265	116
II Länggasse-Felsenau	1 936	1 943	10 623	10 851	1 695	2 552	4 351	1 576	677
12 Holligen	512	509	3 848	3 849	577	982	1 681	513	96
13 Weissenstein	331	329	739	761	56	213	197	214	81
14 Mattenhof	690	697	3 747	3 813	464	1 168	1 453	517	211
15 Monbijou	280	277	1 647	1 809	209	491	657	325	127
16 Weissenbühl	680	680	3 715	3 804	372	904	1 562	631	335
17 Sandrain	401	399	2 301	2 278	492	492	813	279	202
III Mattenhof-Weissenbühl	2 894	2 891	15 997	16 314	2 170	4 250	6 363	2 479	1 052
18 Kirchenfeld	634	636	1 819	1 851	133	297	544	444	433
19 Gryphenhübeli	268	268	845	856	94	104	229	254	175
20 Brunnadern	648	655	2 156	2 223	131	383	724	456	529
21 Murfeld	314	320	2 444	2 521	182	566	720	763	290
22 Schosshalde	1 009	1 047	4 058	4 319	476	867	1 474	858	644
23 Beundenfeld	323	344	1 155	1 336	66	184	568	375	143
IV Kirchenfeld-Schosshalde	3 196	3 270	12 477	13 106	1 082	2 401	4 259	3 150	2 214
24 Altenberg	184	189	688	716	108	138	162	160	148
25 Spitalacker	617	617	4 207	4 270	573	853	1 837	717	290
26 Breitfeld	531	533	3 706	3 752	359	958	1 732	603	100
27 Breitenrain	493	498	3 601	3 659	537	1 280	1 369	358	115
28 Lorraine	533	533	2 184	2 195	444	726	533	302	190
V Breitenrain-Lorraine	2 358	2 370	14 386	14 592	2 021	3 955	5 633	2 140	843
29 Bümpliz	1 505	1 516	7 868	8 038	499	1 621	3 353	2 065	500
30 Oberbottigen	275	286	395	429	12	49	107	94	167
31 Stöckacker	186	189	1 046	1 067	99	261	533	134	40
32 Bethlehem	773	790	5 827	5 984	407	681	2 980	1 515	381
VI Bümpliz-Oberbottigen	2 739	2 781	15 136	15 496	1 017	2 612	6 973	3 808	1 088
Stadt Bern	13 814	13 946	71 426	73 252	8 684	16 857	28 212	13 466	6 033

¹⁾ 1990: Gebäude- und Wohnungszählung vom 4. Dezember 2000: Fortschreibung auf Ende Jahr

Weitere Publikation:

– Bevölkerung und Wohnungen in der Stadt Bern nach Quartieren 2001 (jährlicher Kurzbericht)

Region/Agglomeration: Leerstehende Wohnungen am 1. Juni 2001

09.4.010

Gemeinde	Leerstehende Wohnungen mit ... Zimmer							Leerstehende Wohnungen auf 100 Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	Total		
Stadt Bern	97	106	137	34	9	4	387	0.53	
Almendingen	—	—	1	—	—	—	1	0.49	
Bäriswil	—	—	—	2	—	—	2	0.48	
Belp	2	14	15	6	2	—	39	0.39	
Bolligen	—	—	1	—	2	—	3	0.12	
Bremgarten	—	2	—	5	—	—	7	0.43	
Frauenkappelen	—	2	—	1	2	—	5	0.96	
Ittigen	6	1	6	10	5	—	28	0.53	
Jegenstorf	8	5	15	14	6	7	55	3.19	
Kehrsatz	2	7	2	12	8	—	31	1.92	
Kirchlindach	—	1	—	2	1	1	5	0.42	
Köniz	19	15	38	29	9	—	110	0.62	
Mattstetten	—	—	1	1	—	—	2	0.91	
Meikirch	—	2	—	1	—	—	3	0.31	
Moosseedorf	—	—	3	6	—	—	9	0.60	
Münchenbuchsee	—	—	—	6	12	—	18	0.43	
Muri	1	1	8	2	3	—	15	0.25	
Ostermundigen	4	8	14	5	—	—	31	0.40	
Stettlen	1	—	4	6	3	3	17	1.41	
Urtenen-Schönbühl	2	5	8	21	1	—	37	1.47	
Vechigen	—	1	2	13	—	2	18	0.96	
Wohlen	—	—	8	10	—	—	18	0.49	
Worb	1	8	6	9	10	1	35	0.71	
Zollikofen	4	21	31	21	2	—	79	1.84	
Zuzwil	—	—	1	—	—	—	1	0.52	
Region Bern VRB	1.6.2001	147	199	301	216	75	18	956	0.64
	1.6.2000	237	236	383	205	76	7	1 144	0.77
Region VRB									
ohne Stadt Bern	1.6.2001	50	93	164	182	66	14	569	0.74
	1.6.2000	67	112	206	162	60	4	611	0.81
Agglomeration Bern	1.6.2001	161	225	354	295	93	19	1 147	0.70
	1.6.2000	256	253	427	252	95	17	1 300	0.80

Bausausgaben und Bauvorhaben im öffentlichen und privaten Bau, Mio Franken 1951–1993¹⁾

09.5.010

Jahr	Bausausgaben			Bauvorhaben			Realisierungs- quotient in %
	öffentliche Haushalte	übrige Auftraggeber	Total	öffentliche Haushalte	übrige Auftraggeber	Total	
1951/60	39.334	83.999	123.333	47.414	81.277	128.691	96
1961/70	118.785	164.011	282.796	134.924	166.333	301.257	94
1971	213.879	251.287	465.166	243.695	256.038	499.733	93
1972	246.276	334.829	581.105	252.871	265.413	518.284	112
1973	270.380	256.730	527.110	257.273	264.609	521.882	101
1974	254.846	236.844	491.690	264.558	219.611	484.169	102
1975	251.940	197.470	449.410	255.323	184.789	440.112	102
1976	185.023	184.516	369.539	225.437	160.683	386.120	96
1977	160.997	177.255	338.252	182.260	156.493	338.753	100
1978	137.536	229.213	366.749	166.026	195.754	361.780	101
1979	140.140	166.570	306.710	148.110	208.230	356.330	86
1980	142.550	269.310	411.860	157.830	126.690	284.510	145
1981	161.697	219.707	381.404	168.630	168.080	336.710	113
1982	161.542	252.675	414.217	169.783	218.721	388.504	107
1983	153.339	365.439	518.778	176.493	295.092	471.585	110
1984	165.286	332.186	497.472	219.804	279.996	499.800	100
1985	180.018	232.592	412.610	240.493	232.769	473.262	87
1986	215.663	235.677	451.340	248.887	268.266	517.153	87
1987	219.317	219.256	438.573	258.196	240.773	498.969	88
1988	219.359	212.848	432.207	257.393	222.524	479.917	90
1989	209.770	213.767	423.537	258.120	299.436	487.556	87
1990	231.974	263.193	495.167	251.012	294.587	545.599	91
1991	219.629	298.265	517.894	230.571	374.874	605.445	86
1992	232.500	318.476	550.976	255.115	437.447	692.562	80
1993	291.860	216.311	508.171	303.297	399.481	702.778	72

¹⁾ Ab 1994 neue Erfassungsart

Bauinvestitionen und Bauvorhaben im öffentlichen und privaten Bau, in Mio Franken seit 1994

09.5.020

Jahr	Bauinvestitionen			Bauvorhaben			Realisierungs- quotient in Prozent
	öffentliche Auftraggeber	übrige Auftraggeber	Total	öffentliche Auftraggeber	übrige Auftraggeber	Total	
1994	311.8	285.3	597.1	...	...	...	...
1995	243.7	277.3	521.0	388.7	423.7	812.4	64
1996	222.3	233.6	456.0	302.0	335.8	637.8	71
1997	332.6	235.0	567.7	309.8	249.5	559.3	102
1998	313.1	255.1	568.2	484.1	258.0	742.1	77
1999	253.7	186.5	440.2	327.0	196.3	523.3	84
2000	269.1	223.8	493.0	307.6	242.4	550.0	90
2001	281.0	224.6	505.6	339.4	354.6	694.0	73
2002	...	...	...	491.8	302.6	794.5	...

Öffentliche Bauausgaben nach Bausparten und Auftraggeber, Mio Franken 1951–1993¹⁾

09.5.030

Jahr	Bausparte			Auftraggeber		
	Tiefbau	Hochbau	Total	davon Unterhalt	Gemeinden	Kanton und Bund
1951/60	14.149	25.185	39.334	8.757	23.706	15.644
1961/70	36.472	82.313	118.785	17.231	60.154	58.631
1971/80	68.744	131.649	200.357	26.955	96.167	104.189
1981	51.628	110.069	161.697	23.405	70.033	91.664
1982	65.280	96.262	161.542	24.705	91.747	69.795
1983	62.042	91.297	153.339	30.366	98.585	54.754
1984	50.736	114.550	165.286	32.230	102.536	62.750
1985	62.193	117.825	180.018	34.272	125.042	54.976
1986	68.291	147.372	215.663	31.269	141.461	74.202
1987	59.763	159.554	219.317	23.979	138.845	80.472
1988	69.093	150.266	219.359	31.815	126.594	92.765
1989	49.652	160.118	209.770	20.787	109.020	100.750
1990	52.956	179.018	231.974	20.069	111.056	120.918
1991	49.696	169.933	219.629	23.174	104.771	114.858
1992	57.190	175.310	232.500	25.109	120.326	112.174
1993	47.168	244.692	291.860	24.895	118.671	173.189

¹⁾ Ab 1994 neue Erfassungsart

Öffentliche Bauinvestitionen nach Bausparten und Auftraggeber, Mio Franken seit 1994

09.5.040

Jahr	Bausparte			Auftraggeber	
	Tiefbau	Hochbau	Total	Gemeinden	Kanton und Bund
1994	65.5	246.4	311.8	148.2	163.6
1995	64.0	179.7	243.7	89.1	154.6
1996	65.6	156.6	222.3	68.4	153.9
1997	80.6	252.0	332.6	108.5	224.1
1998	75.9	237.3	313.1	141.2	171.9
1999	65.6	188.2	253.7	96.1	157.7
2000	62.8	206.3	269.1	76.9	192.3
2001	64.2	216.7	281.0	96.1	185.1

Private Bauausgaben nach Bauobjektkategorie und Auftraggeber, in Mio Franken 1951–1993¹⁾

09.5.050

Jahr	Bauobjektkategorie			Auftraggeber		
	Wohnbau	übriger Bau	Total	Privatbahnen	übrige Unternehmungen	Haushalte
1951/60	48.631	35.368	83.999	0.515	83.469	
1961/70	69.500	94.510	164.011	2.758	161.252	
1971/80	103.552	126.851	230.402	3.676	222.241	
1981	81.181	138.526	219.707	4.453	191.247	24.007
1982	89.249	163.426	252.675	2.989	226.867	22.819
1983	101.751	263.688	365.439	4.951	334.839	25.649
1984	131.499	200.687	332.186	8.059	295.851	28.276
1985	74.278	158.314	232.592	5.726	195.746	31.120
1986	108.611	127.066	235.677	4.094	194.282	37.301
1987	109.844	109.412	219.256	2.835	188.991	27.430
1988	101.013	111.835	212.848	0.292	187.875	24.681
1989	109.035	104.732	213.767	0.697	179.228	33.842
1990	125.822	137.371	263.193	0.347	218.500	44.346
1991	101.613	196.652	298.265	1.994	249.589	46.682
1992	100.240	218.236	318.476	8.401	265.295	44.780
1993	88.648	127.663	216.311	15.049	164.148	37.114

¹⁾ Ab 1994 neue Erfassungsart

Private Bauinvestitionen nach Bauobjektkategorie und Auftraggeber, in Mio Franken seit 1994

09.5.060

Jahr	Bauobjektkategorie			Auftraggeber		
	Wohnbau	übriger Bau	Total	Privatbahnen	übrige Anleger	Privatpersonen
1994	140.5	144.8	285.3	12.6	221.3	51.4
1995	122.6	154.7	277.3	13.0	224.2	40.1
1996	85.1	148.5	233.6	5.5	199.8	28.3
1997	88.9	146.1	235.0	3.3	197.0	34.7
1998	99.0	156.1	255.1	1.0	210.3	43.8
1999	73.3	113.2	186.5	0.7	152.0	33.8
2000	88.6	135.2	223.8	0.9	184.7	38.2
2001	83.1	141.5	224.6	0.6	187.4	36.6

Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Zimmer 1860 bis 1990¹⁾ (Eidg. Gebäude- und Wohnungszählungen)

09.5.070

Jahr	Bewohnte Gebäude	Wohnungen mit Küche oder Kochnische ²⁾					
		nach Zahl der Zimmer					
		Total	1	2	3	4	5 u. mehr
1860	1 872	...	...	...	...	...	...
1870	2 285	...	...	...	...	...	...
1880	2 953	...	...	...	...	...	...
1888	3 029	...	...	...	...	...	...
1900	4 711	11 101 ³⁾	...	...	...	...	...
1910	6 324	21 078	...	...	...	...	...
1920	7 516	22 438	1 822	6 282	8 135	3 181	3 018
1930	9 472	29 373	1 581	8 318	11 400	4 298	3 776
1941	10 868	36 998	2 091	11 382	14 559	5 128	3 838
1950	12 791	44 143	2 345	12 734	18 277	6 564	4 223
1960	13 695	53 655	4 184	14 284	22 560	8 086	4 541
1970	13 669	61 986	6 452	15 237	25 853	9 477	4 877
1980	13 647	68 964	8 911	15 617	26 612	11 917	5 907
1990	13 814	71 426	8 716	16 446	27 725	12 791	5 748

¹⁾ Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

²⁾ Bis 1950 nur Wohnungen mit Küche

³⁾ 1896

Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Zimmer seit 1990 per Ende Dezember (Fortschreibung)

09.5.080

Jahr	Bewohnte Gebäude	Wohnungen mit Küche oder Kochnische nach Zahl der Zimmer					
		Total	1	2	3	4	5 u. mehr
1990 ¹⁾	13 814	71 426	8 716	16 446	27 725	12 791	5 748
1991	13 830	71 671	8 733	16 533	27 799	12 861	5 745
1992	13 815	71 793	8 748	16 572	27 826	12 892	5 755
1993	13 818	72 019	8 753	16 669	27 882	12 939	5 776
1994	13 816	72 160	8 769	16 705	27 915	12 982	5 789
1995	13 823	72 329	8 789	16 722	27 952	13 039	5 827
1996	13 848	72 651	8 798	16 794	28 030	13 169	5 860
1997	13 859	72 739	8 801	16 827	28 024	13 205	5 882
1998 ^f	13 888	72 953	8 729	16 872	28 140	13 283	5 929
1999 ^f	13 898	73 087	8 711	16 844	28 206	13 363	5 963
2000 ^f	13 902	73 159	8 695	16 851	28 219	13 401	5 993
2001	13 913	73 252	8 684	16 857	28 212	13 466	6 033

¹⁾ Eidg. Gebäude- und Wohnungszählung vom 4. Dezember

Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, leerstehende Arbeitsräume und Wohnbaukostenindex seit 1955

09.5.090

Jahr	Wohnungen			Leerwohnungen ¹⁾		Leerstehende Arbeitsräume ¹⁾		Wohnbaukostenindex ²⁾ (31.12.1939 = 100)
	Zugang	Abgang	Reinzuwachs	absolut	auf 100 Wohnungen	Anzahl Objekte	Fläche in m ²	
1955	1 379	297	1 082	126	0.25	...	...	204.0
1960	1 302	198	1 104	111	0.20	...	...	232.8
1961	1 326	229	1 097	70	0.13	...	...	255.7
1962	678	203	475	19	0.03	...	...	270.0
1963	411	241	170	21	0.04	...	...	303.5
1964	609	120	489	10	0.02	...	...	322.6
1965	647	144	503	34	0.06	...	...	338.9
1966	990	187	803	21	0.04	...	...	352.5
1967	2 045	177	1 868	109	0.19	...	...	363.4 ³⁾
1968	1 275	214	1 061	44	0.07	...	...	374.0
1969	1 461	327	1 134	70	0.11	...	...	401.0
1970	882	201	681	23	0.04	...	...	432.8
1971	1 339	425	914	46	0.07	...	...	482.0
1972	1 429	219	1 210	109	0.17	...	...	525.5
1973	1 914	208	1 706	191	0.29	...	...	590.4
1974	1 400	93	1 307	278	0.41	...	...	638.2
1975	651	182	469	536	0.79	...	...	618.5
1976	713	101	612	452	0.66	48	47 287	615.2
1977	443	199	244	165	0.24	87	54 285	628.0
1978	615	136	479	187	0.27	65	22 700	643.7
1979	504	108	396	89	0.13	34	11 651	672.9
1980	695	176	519	67	0.10	19	13 483	709.4
1981	527	221	306	94	0.13	19	2 372	752.8
1982	353	101	252	164	0.23	32	6 200	784.9
1983	500	81	419	181	0.26	41	15 754	798.4
1984	458	125	333	194	0.28	41	10 023	797.7
1985	510	100	410	221	0.31	38	6 945	821.4
1986	229	137	92	178	0.25	30	5 637	834.5
1987	290	141	149	142	0.20	13	1 608	857.7 ³⁾
1988	483	92	391	122	0.17	8	1 642	890.9
1989	342	62	280	100	0.14	18	6 203	927.5
1990	254	99	155	79	0.11	14	3 779	980.2
1991	317	72	245	69	0.10	23	7 515	1 010.9
1992	161	39	122	174	0.24	40	9 928	989.6
1993	294	71	223	208	0.29	77	15 984	974.3
1994	234	93	141	283	0.39	97	41 374	1 011.8
1995	258	89	169	366	0.51	93	32 797	1 073.3
1996	417	95	322	422	0.58	86	22 478	1 047.8
1997	138	50	88	487	0.67	74	20 991	1 018.2
1998	433 ^r	216	217 ^r	644	0.88	139	33 727	1 005.9
1999	235 ^r	101	134 ^r	688	0.94	125	32 394	1 008.1
2000	173 ^r	101	72 ^r	533	0.73	119	42 165	1 023.6
2001	221	128	93	387	0.53	152	43 469	1 069.2

09

¹⁾ Stichtag: Bis 1983 1. Dezember; ab 1984 1. Juni²⁾ Stichtag: Bis 1986 31. Dezember; ab 1987 1. Oktober; ab 1995 1. April³⁾ Ansetzung des neuen Indexes

Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken 1951–1992¹⁾

09.5.100

Jahr	Anzahl Grundstücke bebaut ²⁾ unbaut		Fläche in Aren bebaut ²⁾ unbaut		Amtl. Wert in Mio Fr. bebaut ²⁾ unbaut		Freihandkäufe		Abtretungen	
							Kaufpreis in Mio Fr. bebaut ²⁾ unbaut		Anzahl Grundstücke bebaut ²⁾ unbaut	
1951	360	137	5 091	1 515	44.0	1.4	60.8	6.4	93	63
1952	376	114	2 266	1 452	48.9	1.6	69.7	6.8	133	56
1953	353	97	4 118	984	51.6	0.9	76.9	4.8	92	41
1954	484	128	3 407	1 834	61.6	1.9	93.8	11.0	131	71
1955	293	72	3 786	1 170	38.3	0.8	65.2	6.2	89	33
1956	413	75	3 091	1 462	60.6	0.6	88.8	10.9	140	48
1957	254	56	2 119	914	42.9	1.0	65.2	5.5	84	37
1958	265	44	1 724	915	46.5	1.4	67.6	7.6	109	25
1959	236	52	1 980	1 711	45.4	2.5	75.6	12.7	112	45
1960	234	79	2 411	1 628	43.3	1.6	69.3	20.8	122	28
1961	212	32	2 759	1 156	38.1	0.8	70.4	12.1	136	36
1962	175	33	1 044	505	29.8	0.4	76.1	4.2	96	35
1963	176	19	5 728	390	34.4	0.4	118.7	6.1	133	75
1964	133	23	778	672	23.5	0.4	58.9	5.3	156	86
1965	136	46	1 033	1 647	25.9	1.3	61.9	20.7	154	71
1966	142	32	1 064	2 741	31.8	0.9	80.3	42.3	137	39
1967	141	21	1 110	3 411	49.4	3.6	90.9	21.0	156	64
1968	161	36	929	1 127	45.8	1.6	79.7	10.4	183	22
1969	188	45	5 239	2 542	57.4	1.4	132.9	38.4	165	28
1970	217	46	1 196	1 863	49.5	5.2	...	...	243	22
1971	206	38	2 767	1 270	54.5	3.3	108.5	30.0	114	13
1972	225	24	3 396	1 310	51.7	1.6	128.0	21.5	153	11
1973	158	22	895	1 816	40.4	2.7	104.9	32.1	112	3
1974	162	11	932	1 485	56.1	0.6	142.4	7.5	220	5
1975	119	11	1 520	346	54.8	2.6	107.8	6.2	107	5
1976	199	11	1 229	287	90.5	2.0	127.3	4.9	153	3
1977	251	7	1 361	73	106.3	5.6	143.6	6.9	162	6
1978	251	17	1 367	204	117.4	4.9	188.8	11.7	164	6
1979	254	20	4 022	990	138.8	11.3	229.0	18.8	127	4
1980	189	42	1 295	1 816	115.0	11.9	195.8	20.5	105	6
1981	134	26	1 004	147	58.1	16.6	113.9	20.1	108	3
1982	271	24	1 707	776	120.0	6.9	250.7	23.0	159	10
1983	231	27	2 097	538	131.9	5.0	270.3	24.4	198	10
1984	221	21	1 363	437	131.2	2.9	284.8	12.5	208	8
1985	206	12	1 506	574	98.7	4.4	247.1	7.3	158	5
1986	242	10	1 582	103	164.3	1.0	342.0	4.3	163	11
1987	213	13	3 093	487	105.0	1.7	306.7	10.1	159	2
1988	293	5	3 978	74	160.0	1.6	408.5	8.4	225	6
1989	226	7	1 488	730	...	...	509.2	26.3	113	2
1990	129	6	664	343	...	...	224.2	19.4	52	3
1991	160	5	1 405	37	...	...	308.1	18.7	43	–
1992	206	–	1 886	–	...	...	375.3	–	85	–

¹⁾ Eine Handänderung kann mehrere Parzellen betreffen²⁾ Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum

Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken seit 1993¹⁾

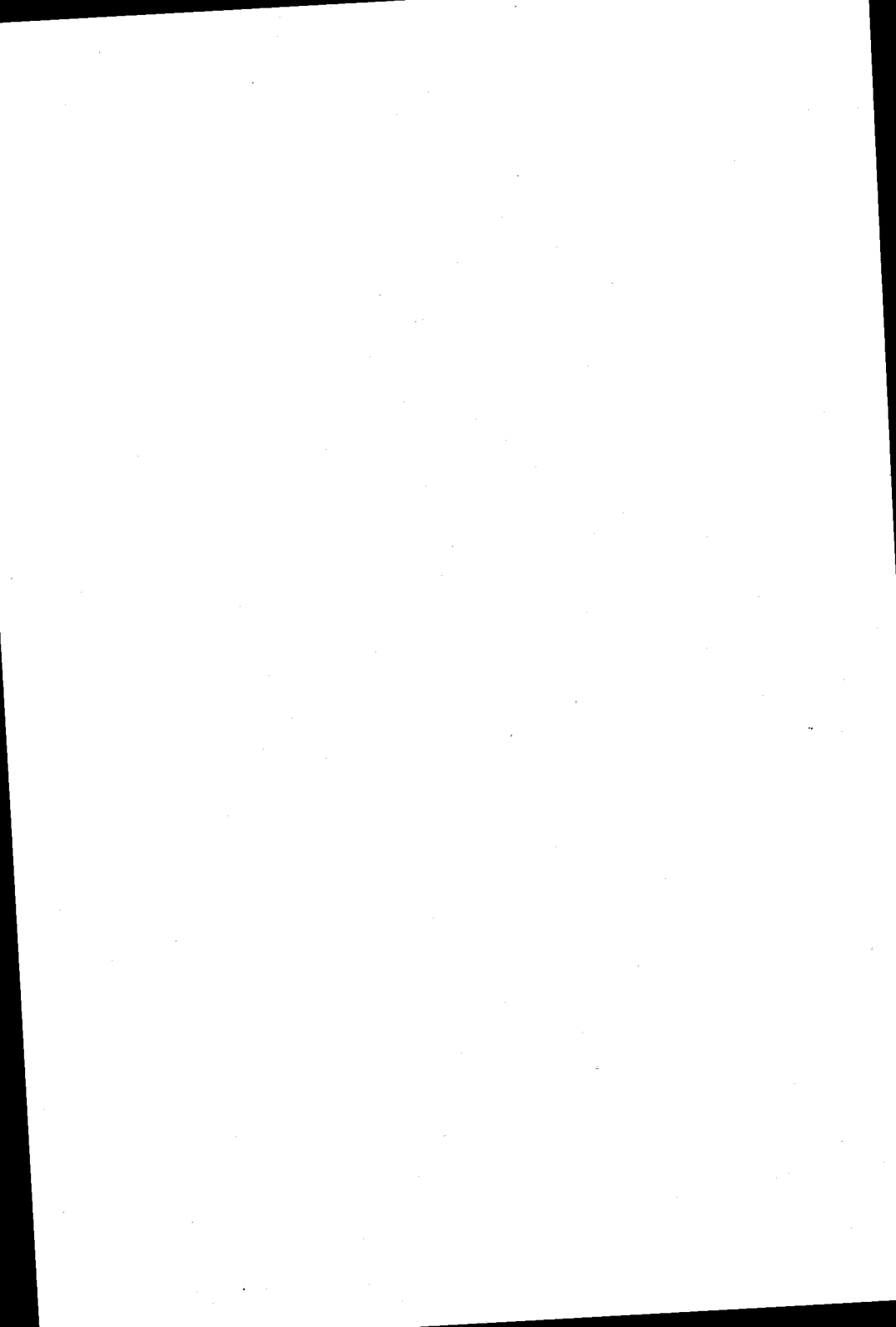
09.5.110

Jahr	Freihandkäufe						Abtretungen	
	Anzahl Grundstücke		Darunter mit Flächen- und Preisangabe				Anzahl Grundstücke	
			Gesamtfläche in Aren		Gesamtkaufpreis in Mio Fr.		bebaut ²⁾	unbebaut
	bebaut ²⁾	unbebaut	bebaut ²⁾	unbebaut	bebaut ²⁾	unbebaut		
1993	227	21	1 082	374	309.6	10.5	130	...
1994	242	23	1 334	5 742	432.8	26.8	124	...
1995	224	10	1 481	414	304.5	4.0	161	7
1996	295	13	1 821	2 990	363.6	2.4	185	10
1997	219	19	1 508	913	300.6	36.1	114	6
1998	260	19	1 627	860	417.7	29.9	140	9
1999	255	12	1 362	113	495.6	9.0	105	6
2000	147	6	1 126	31	227.1	0.2	71	1
2001	242	7	1 412	35	517.5	0.2	94	1

¹⁾ Pro Parzelle eine Handänderung

²⁾ Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum und ohne landwirtschaftliche Heimwesen

09



10

Tourismus

Gastgewerbebetriebe	167
Gäste: Ankünfte und Übernachtungen	169
Langfristabelle:	
Tourismus	172

Tourismus

In der vom Bundesamt für Statistik geführten Tourismusstatistik werden Hotel- und Kurbetriebe sowie deren Gäste erfasst. Die benötigten Daten werden direkt bei den meldepflichtigen Betrieben erhoben. Meldepflichtig sind Betriebe in der Stadt Bern mit mindestens drei Gastbetten.

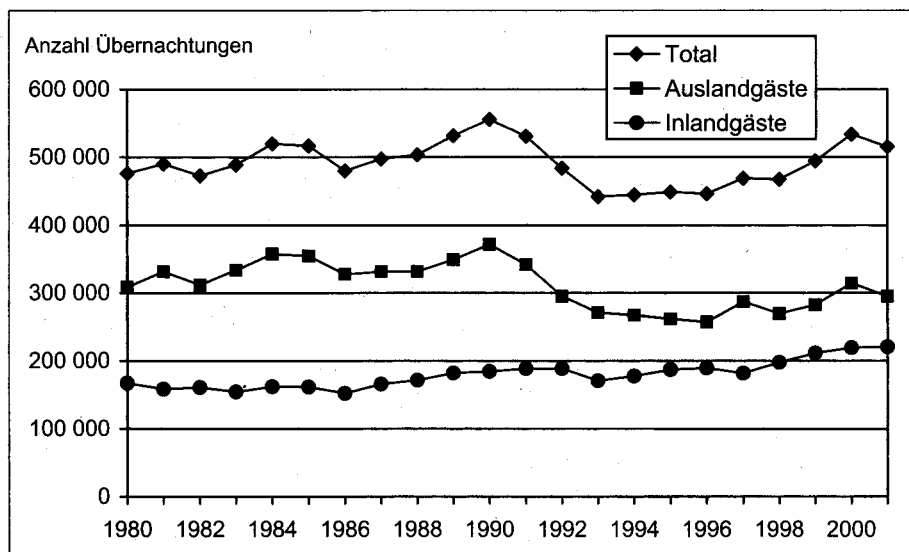
Hotelkategorien

(gemäss Kategorienzuteilung Schweizerischer Hotelierverein SHV)

- ***** Luxushotel, das höchsten Ansprüchen in Bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag
 - **** Erstklasshotel, das allen Ansprüchen in Bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag
 - *** Gutes Mittelklasshotel mit guter Ausstattung und gutem Dienstleistungsangebot
 - ** Komfortables Hotel
 - * Einfaches Hotel
- Nicht klassierte Betriebe: Hotels und Pensionen

10

Übernachtungen in der Stadt Bern seit 1980



Gastgewerbe

Anzahl Betriebe und Bettenkapazität nach Hotelkategorien 2001 und 2000

10.2.010

Hotelkategorie	Erfasste Betriebe ¹⁾		Vorhandene Gastbetten ¹⁾		Verfügbare Gastbetten ¹⁾	
	2001	2000	2001	2000	2001	2000
5-Stern-Betriebe	2	2	357	356	357	356
4-Stern-Betriebe	8	8	980	979	979	978
3-Stern-Betriebe	9	10	871	866	866	858
2-Stern-Betriebe	5	6	298	331	286	322
1-Stern-Betriebe	1	1	60	60	60	60
Nicht klassierte Betriebe	8	5	423	222	409	193
Zusammen	32	32	2 735	2 814	2 698	2 767

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt

Anzahl Betriebe und Zimmerkapazität nach Hotelkategorien 2001 und 2000

10.2.020

Hotelkategorie	Erfasste Betriebe ¹⁾		Vorhandene Gastzimmer ¹⁾		Verfügbare Gastzimmer ¹⁾	
	2001	2000	2001	2000	2001	2000
5-Stern-Betriebe	2	2	215	214	214	214
4-Stern-Betriebe	8	8	599	603	599	602
3-Stern-Betriebe	8	10	370	518	363	513
2-Stern-Betriebe	5	6	201	218	193	213
1-Stern-Betriebe	1	1	38	38	38	38
Nicht klassierte Betriebe	8	5	241	123	233	105
Zusammen	32	32	1 663	1 714	1 640	1 685

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt

Anzahl Betriebe und Zimmer sowie Zimmerbelegung nach Monaten 2001

10.2.030

Monat	Betriebe		Zimmer		Zimmerbelegung in Prozent
	erfasste	geöffnete	vorhandene	verfügbare	
Januar	32	32	1 675	1 617	59.9
Februar	32	32	1 673	1 666	54.6
März	32	32	1 662	1 656	67.5
April	32	32	1 662	1 647	63.2
Mai	32	32	1 660	1 648	70.9
Juni	32	32	1 661	1 657	75.0
Juli	32	31	1 659	1 645	65.7
August	32	32	1 660	1 657	71.8
September	32	32	1 660	1 655	74.4
Oktober	32	32	1 662	1 653	69.5
November	32	31	1 624	1 607	69.3
Dezember	32	32	1 664	1 534	50.8
Mittel 2001	32	32	1 663	1 640	66.2
2000	32	32	1 714	1 685	65.8

10

Gastgewerbebetriebe 2001 und 2000

10.2.040

Patentart (Betriebsbewilligung)	Anzahl Bewilligungen am Jahresende	
	2001	2000
Hotels	31	32
Öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (A)	508	500
Öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank (B)	63	63
Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (C)	16	16
Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank (D)	2	2
Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen (E)	13	13
Bewilligungen für den Handel mit alkoholischen Getränken (R/S)	220	220
Betriebe mit Zusatzbew. (Striptease und ähnliche Darbietungen)	8	6
Betriebe mit genereller Überzeitbewilligung	85	81



Abgestiegene Gäste nach Monaten und Hotelkategorien 2001

10.2.050

Monat	insgesamt	Abgestiegene Gäste			
		4- + 5-Stern	3-Stern	2-Stern	Hotelkategorie 1-Stern und nicht klassierte Betriebe
Januar	19 863	10 131	5 642	2 705	1 385
Februar	16 432	8 226	4 605	2 481	1 120
März	21 019	11 347	6 725	3 438	1 633
April	21 019	10 338	6 034	2 947	1 700
Mai	25 999	12 657	7 115	2 276	9 351
Juni	28 105	14 214	6 442	3 352	4 097
Juli	27 992	13 870	6 350	3 458	4 314
August	28 747	13 445	7 180	3 667	4 455
September	26 412	12 903	6 093	3 428	3 988
Oktober	22 608	11 233	5 302	2 902	3 171
November	23 168	11 360	5 403	3 038	3 367
Dezember	17 744	9 391	3 849	2 174	2 330
Jahr 2001	281 232	139 115	65 340	35 866	40 911
2000	288 391	142 870	86 837	38 614	20 070

Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelkategorien zusammengefasst

10

Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien 2001

10.2.060

Monat	insgesamt	Übernachtungen			
		4- + 5-Stern	3-Stern	2-Stern	Hotelkategorie 1-Stern und nicht klassierte Betriebe pro abgestie- genen Gast
Januar	36 381	18 392	9 498	4 995	3 496
Februar	30 620	14 866	7 846	4 748	3 160
März	42 616	20 342	9 479	6 177	6 618
April	39 773	18 528	10 382	5 975	4 888
Mai	47 052	22 795	11 213	6 183	6 861
Juni	51 470	25 394	9 073	6 260	10 743
Juli	49 748	25 111	9 939	6 119	8 579
August	53 387	24 927	12 258	7 065	9 137
September	48 346	22 929	11 355	6 594	7 468
Oktober	44 119	20 769	10 106	6 072	7 172
November	41 099	19 697	9 392	5 582	6 428
Dezember	30 814	16 409	6 310	3 744	4 351
Jahr 2001	515 425	250 159	116 851	69 514	78 901
2000	534 082	257 937	155 047	77 088	44 010

Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelkategorien zusammengefasst

Abgestiegene Gäste und Übernachtungen nach Herkunftsländern 2001 und 2000

10.2.070

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Abgestiegene Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen pro Gast	
	2001	2000	2001	2000	2001	2000
Belgien	2 141	1 931	3 449	3 398	1.6	1.8
Deutschland	39 012	37 788	79 165	75 702	2.0	2.0
Dänemark	879	1 029	1 855	2 287	2.1	2.2
Finnland	707	667	1 763	1 656	2.5	2.5
Frankreich	8 904	8 754	15 085	15 074	1.7	1.7
Griechenland	636	1 208	1 331	2 921	2.1	2.4
Irland (Eire)	357	399	835	927	2.3	2.3
Island	98	113	189	221	1.9	2.0
Italien	7 413	7 531	12 608	13 090	1.7	1.7
Liechtenstein	211	200	331	350	1.6	1.8
Luxemburg	511	561	823	816	1.6	1.5
Niederlande	4 141	4 361	8 009	8 016	1.9	1.8
Norwegen	664	769	1 466	2 069	2.2	2.7
Österreich	4 295	4 141	8 715	8 504	2.0	2.1
Polen	620	495	1 777	1 580	2.9	3.2
Portugal	732	830	1 440	1 959	2.0	2.4
Russische Föderation	2 867	2 257	6 533	5 183	2.3	2.3
Schweden	1 567	1 859	3 611	4 207	2.3	2.3
Spanien	4 795	4 550	8 834	8 793	1.8	1.9
Türkei	252	280	640	874	2.5	3.1
Ungarn	483	682	1 501	2 329	3.1	3.4
Vereinigtes Königreich	10 268	10 953	21 167	21 996	2.1	2.0
Übriges Europa	2 558	3 439	6 337	9 903	2.5	2.9
Europa, total	94 111	94 797	187 464	191 855	2.0	2.0
USA	16 154	18 452	38 023	40 897	2.4	2.2
Kanada	1 634	1 576	4 584	4 172	2.8	2.6
Mittelamerika, Karibik	1 450	1 348	4 348	2 456	3.0	1.8
Brasilien	838	784	1 641	1 701	2.0	2.2
Übriges Südamerika	1 252	1 220	3 014	2 778	2.2	2.3
Amerika, total	21 328	23 380	51 610	52 004	2.4	2.2
Afrika, total	1 618	1 781	7 031	10 154	4.3	5.7
Indien	862	864	2 478	2 760	2.9	3.2
Israel	1 259	1 233	2 848	2 972	2.3	2.4
Japan	17 408	21 882	25 622	35 859	1.6	1.6
Übriges Asien	7 791	9 410	30 948	15 196	2.0	1.6
Asien, total	27 320	33 389	45 193	56 787	1.7	1.7
Australien, Ozeanien	1 609	1 603	3 670	3 754	2.3	2.3
Aussereuropa, total	51 875	60 153	107 504	122 699	2.1	2.0
Ausland, total	145 986	154 950	294 968	314 554	2.0	2.0
Schweiz, total	135 246	133 441	220 457	219 528	1.6	1.6
Gesamttotal	281 232	288 391	515 425	534 082	1.8	1.9

Abgestiegene Gäste sowie Übernachtungen nach Monaten und Herkunft 2001

10.2.080

Monat	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen		
	Inlandgäste	Auslandgäste	insgesamt	Inlandgäste	Auslandgäste	insgesamt
Januar	10 711	9 152	19 863	17 824	18 557	36 381
Februar	8 584	7 848	16 432	14 282	16 338	30 620
März	11 744	11 399	23 143	18 995	23 621	42 616
April	10 455	10 564	21 019	17 346	22 427	39 773
Mai	12 513	13 486	25 999	19 791	27 261	47 052
Juni	13 017	15 088	28 105	21 350	30 120	51 470
Juli	8 880	19 112	27 992	15 623	34 125	49 748
August	10 423	18 324	28 747	17 205	36 182	53 387
September	13 145	13 267	26 412	21 525	26 821	48 346
Oktober	11 636	10 972	22 608	19 585	24 534	44 119
November	13 769	9 399	23 168	21 049	20 050	41 099
Dezember	10 369	7 375	17 744	15 882	14 932	30 814
Jahr 2001	135 246	145 986	281 232	220 457	294 968	515 425
2000	133 441	154 950	288 391	219 528	314 554	534 082

Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien 2001

10.2.090

Monat	Zahl der		Von 100 verfügbaren Betten waren besetzt				insgesamt
	vorhandenen	verfügbaren Gastbetten	in Hotels der Kategorie				
			4- + 5-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern und nichtklassierte Betriebe	
Januar	2 781	2 689	44.7	42.4	53.4	30.7	43.5
Februar	2 780	2 768	39.7	38.0	52.7	29.2	39.5
März	2 735	2 726	49.2	51.3	63.1	39.2	50.4
April	2 728	2 708	46.3	49.1	63.1	44.5	49.0
Mai	2 719	2 702	55.2	55.3	70.0	48.7	56.2
Juni	2 723	2 717	63.5	62.4	78.8	53.3	63.1
Juli	2 733	2 710	60.3	56.5	69.3	53.3	59.2
August	2 723	2 718	60.1	67.1	85.2	54.2	63.4
September	2 723	2 715	57.1	61.7	74.8	53.1	59.4
Oktober	2 727	2 711	50.0	53.2	67.1	49.5	52.5
November	2 727	2 699	49.0	51.1	52.3	47.4	49.6
Dezember	2 726	2 520	39.5	38.1	50.5	34.4	39.4
Mittel 2001	2 735	2 698	51.3	52.8	66.5	46.1	52.3
2000	2 814	2 767	52.9	49.3	65.4	47.9	52.7

Aus Gründen des Datenschutzes werden einzelne Hotelkategorien zusammengefasst

Tourismus seit 1931

10.5.010

Jahr	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen			Zahl der Betriebe	Zahl der verfügbaren Gästebetten	Von 100 verfügb. Gästebetten waren besetzt
	aus dem Inland	aus dem Ausland	Total	von Inlandgästen	von Auslandgästen	Total			
1931	117 203	59 263	176 466	...	...	393 350	51	2 140	50.4
1940	121 347	12 511	133 858	281 345	75 786	357 131	50	1 897	51.4
1950	110 216	77 748	187 964	233 093	150 164	383 257	35	1 605	65.4
1960	89 679	131 338	221 017	180 837	235 231	416 068	37	1 849	61.5
1965	90 873	129 364	220 237	174 627	235 812	410 439	38	1 923	58.5
1970	94 130	160 837	254 967	179 966	300 579	480 545	36	1 985	66.3
1975	86 824	154 586	241 410	155 070	282 824	437 894	37	2 199	54.6
1980	94 315	153 809	248 124	167 607	308 549	476 156	36	2 206	59.0
1981	90 757	163 020	253 777	158 900	331 405	490 305	35	2 341	57.4
1982	91 035	159 923	250 958	161 150	311 590	472 740	35	2 336	55.5
1983	88 069	161 626	249 695	154 713	333 941	488 654	36	2 553	52.4
1984	93 377	177 201	270 578	162 206	357 670	519 876	36	2 632	54.0
1985	93 825	171 335	265 160	161 955	354 760	516 715	36	2 637	53.7
1986	88 970	157 498	246 468	152 105	327 769	479 874	35	2 568	51.2
1987	96 497	162 899	259 396	165 908	331 543	497 451	35	2 560	53.2
1988	96 988	153 364	250 352	171 463	332 053	503 516	33	2 454	56.1
1989	99 970	168 111	268 081	182 213	349 368	531 581	33	2 525	57.7
1990	97 340	175 786	273 126	184 462	371 666	556 128	32	2 533	60.2
1991	101 403	157 660	259 063	188 552	342 332	530 884	31	2 510	58.0
1992	100 691	146 719	247 410	188 694	295 180	483 874	31	2 505	52.8
1993	96 783	138 756	235 539	170 876	271 307	442 183	31	2 550	47.5
1994	103 465	136 364	239 829	177 548	267 308	444 856	31	2 508	48.6
1995	108 749	127 154	235 903	187 262	261 577	448 839	31	2 589	47.5
1996	110 160	128 327	238 487	189 305	256 986	446 291	32	2 602	46.9
1997	106 703	139 815	246 518	181 870	287 163	469 033	31	2 527	50.8
1998	117 620	130 600	248 220	197 737	269 596	467 333	31	2 605	49.2
1999	130 435	138 273	268 708	211 687	282 574	494 261	32	2 819	48.0
2000	133 441	154 950	288 391	219 528	314 554	534 082	32	2 767	52.7
2001	135 246	145 986	281 232	220 457	294 968	515 425	32	2 698	52.3



11

Verkehr und Nachrichtenwesen

BERNMOBIL (Städtische Verkehrsbetriebe)	175
Flughafen Bern-Belp	176
Taxi	177
Motorfahrzeugbestand	178
Autobahnstrecken auf Stadtgebiet	178
Strassenverkehrsunfälle	179
Motorfahrzeuge in der Region/Agglomeration	181
Langfristtabellen:	
BERNMOBIL (Städtische Verkehrsbetriebe)	182
Flughafen	183
Post	184
Verkehrszählungen	185
Strassennetz	186
Fahrzeugbestand	186
Strassenverkehrsunfälle	186

Verkehr und Nachrichtenwesen

Verkehrsleistungen

Die Angaben bezüglich Verkehrsleistungen beruhen auf Meldungen der jeweiligen Transportunternehmungen.

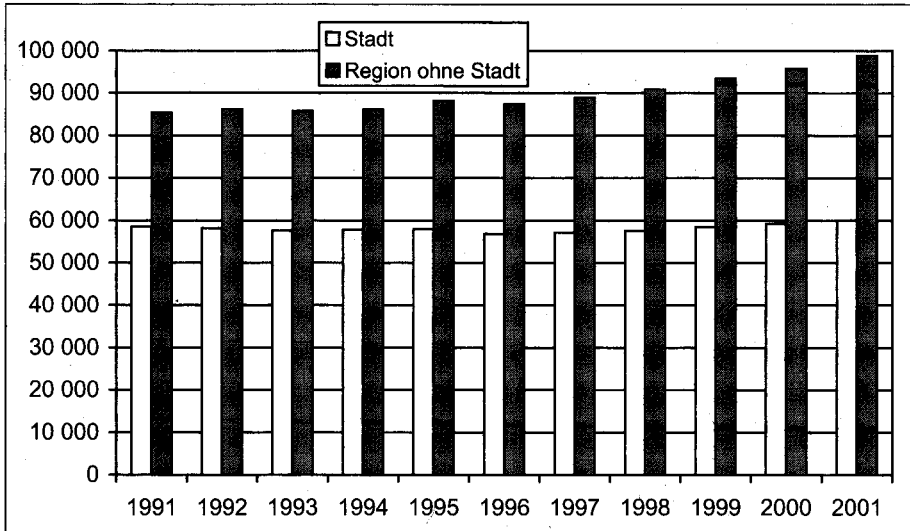
Motorfahrzeugbestand

Die Angaben werden vom Bundesamt für Statistik aufgrund des Fahrzeugregisters des Bundesamtes für Transporttruppen ermittelt.

Strassenverkehrsunfälle

Die Angaben beruhen auf Unfallrapporten der Berner Stadtpolizei bzw. der Kantonalen Autobahnpolizei. Bis 1992 wurden Unfälle mit Personen- bzw. Sachschaden und einer Schadenssumme von mindestens 500 Franken erfasst, von 1992 bis 1998 sämtliche Unfälle. Ab 1999 werden reine Parkschäden nicht mehr erhoben.

Motorfahrzeuge in Stadt und Region seit 1991



BERNMOBIL (Städtische Verkehrsbetriebe): Erfolgsrechnung 2001 und 2000

11.2.010

Merkmal	2001 in Franken	2000 in Franken
Ertrag		
Verkehrsertrag	68 661 000	65 515 000
Nebenertrag	9 933 000	9 501 000
Abgeltungsertrag	32 317 000	31 585 000
Nicht rückzahlbare Beiträge Kanton an Investitionen	—	—
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	—	41 000
Total	110 911 000	106 642 000
Aufwand		
Personalaufwand	69 613 000	66 468 000
Löhne und Zulagen	56 761 000	53 477 000
Sozialleistungen	11 513 000	11 607 000
Personalnebenleistungen	1 339 000	1 384 000
Sachaufwand	27 324 000	26 762 000
Finanzaufwand	2 816 000	2 689 000
Abschreibungen	9 585 000	10 294 000
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	696 000	249 000
Total	109 934 000	106 462 000
Ertragsüberschuss	977 000	180 000

11

BERNMOBIL (Städtische Verkehrsbetriebe): Fahrgäste und Fahrleistungen 2001

11.2.020

Traktionsart	Anzahl Linien	Linien- länge in Km	Kilometer- leistungen	Personen- kilometer	Fahrgäste absolut	Fahrgäste in Prozent
Tramlinien	3	17.2	1 811 000	46 653 000	28 359 000	36
Trolleybuslinien	5	21.5	2 610 000	54 804 000	28 792 000	36
Autobuslinien ¹⁾	12	68.1	4 079 000	61 434 000	22 513 000	28
Total 2001	20	106.8	8 500 000	162 891 000	79 664 000	100
2000	19	97.2	8 441 000	159 769 000	78 665 000	100

¹⁾ Inklusive Leistungen der Transportbeauftragten

Luftverkehr auf dem Flughafen Bern-Belp 2001 und 2000

11.2.030

Verkehrskategorie	Flugbewegungen		Passagiere	
	2001	2000	2001	2000
Gewerbsmässiger Luftverkehr				
Linienverkehr	10 006	12 386	164 274	205 151
Nicht-Linienverkehr	72	86	1 233	1 338
Bedarfsverkehr				
Transportflüge	2 319	2 737	2 950	3 771
Rundflüge	1 157	1 268	1 697	2 048
Andere gewerbsmässige Flüge (inkl. Rega)	1 409	1 588	62	92
Total gewerbsmässiger Luftverkehr	14 963	18 065	170 206	212 400
Nicht gewerbsmässiger Luftverkehr				
Unprod. und Ferry-Flüge gewerbsmässiger Unternehmen	435	649	8	21
Privatflugwesen	21 172	22 874	8 448	9 076
Motorflugschulung	20 814	22 188	1 666	1 650
Militärflüge (inkl. ausl. Flüge)	1 867	1 907	153	71
Luftamtflüge	2 909	3 366	371	846
Total nicht gewerbsmässiger Luftverkehr	47 197	50 984	10 646	11 664
			2001	2000
Fracht total in Kilogramm			41 099	67 647
Segelflug-Starte			4 245	4 672

Reiseziele der abfliegenden Passagiere am Flughafen Bern-Belp 2001 und 2000

Destination	11.2.035 Passagiere	
	2001	2000
Europa	74 949	92 005
davon Belgien	2 081	3 932
Deutschland	19 450	19 514
Frankreich	8 064	9 599
Grossbritannien	12 082	18 036
Italien	4 061	4 530
Niederlande	9 855	11 513
Österreich	3 505	6 917
Spanien	5 252	6 456
Schweiz	6 896	6 642
Afrika	830	810
Asien	1 140	1 298
Australien / Ozeanien	59	63
Nordamerika	3 764	6 010
davon Kanada	565	959
USA	2 782	4 485
Zentralamerika	559	706
Südamerika	713	853
Insgesamt	82 014	101 745

Taxi 2001 und 2000

Merkmal	11.2.040	
	2001	2000
Taxibetriebe	161	159
Taxihalterbewilligungen (Fahrzeuge)	284	291

Motorfahrzeuge¹⁾ und Motorfahräder 2001 und 2000

11.2.060

Fahrzeugart	Stadt Bern		Region Bern ²⁾	
	2001	2000	2001	2000
Personenwagen ³⁾	47 890	47 325	125 117	123 238
Personentransporter	690	699	1 635	1 644
Autobusse und Autocars ⁴⁾	148	151	235	240
Kleinbusse ⁵⁾	120	112	216	208
Übrige Personentransporter ⁶⁾	422	436	1 184	1 196
Sachtransporter	4 527	4 461	9 824	9 567
Lieferwagen ⁵⁾	3 864	3 773	8 089	7 832
Lastwagen ⁴⁾	588	618	1 437	1 474
Sattelmotorfahrzeuge	8	7	15	16
Sattelschlepper	67	63	283	245
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	226	222	2 685	2 679
Industriefahrzeuge	765	752	1 369	1 313
Motorräder	6 000	5 814	18 319	17 529
Motorräder	5 144	5 096	15 620	15 312
Kleinmotorräder ⁷⁾	856	718	2 699	2 217
Motorfahrzeuge überhaupt	60 098	59 273	158 949	155 970
Anhänger	3 004	3 029	8 307	8 130
Motorfahräder	2 178	2 699	5 902	6 544

¹⁾ Bestand am 30. September. Ohne Fahrzeuge der Eidg. Verwaltungen, der Armee sowie ohne Trolleybusse²⁾ Einschliesslich Stadt Bern. Ab 2000 neu inklusive Frauenkappelen³⁾ Einschliesslich Kombibusse⁴⁾ Gesamtgewicht über 3500 kg⁵⁾ Bis 3500 kg Gesamtgewicht⁶⁾ Motorwagen mit Spezialaufbauten⁷⁾ Motorräder bis 50 ccm Hubraum**Autobahnen auf Stadtgebiet**

11.2.070

A 1	Wankdorf dreieck–Gemeindegrenze Frauenkappelen	11.0 km
A 6/SN 6	Wankdorf dreieck–Gemeindegrenze Muri	4.7 km
A 12	Dreieck Weyermannshaus–Gemeindegrenze Niederwangen	3.7 km
Länge insgesamt (Ende 2001)		19.4 km



Unfälle auf Autobahnen 2001

11.2.080

Unfälle – Verunfallte Personen					2001	2000
	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr
Unfälle	62	51	57	70	240	247
Verunfallte Personen	26	30	18	29	103	99

Verunfallte Personen 2001¹⁾

11.2.090

Verunfallte Personen					2001	2000
	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr
Getötet	–	3	–	1	4	3
Verletzt	96	184	117	131	528	507
Verunfallte zusammen	96	187	117	132	532	510
davon Kinder unter 16 Jahren	5	14	8	7	34	25

¹⁾ Ohne verunfallte Personen auf Autobahnen

Strassenverkehrsunfälle¹⁾**Art der Unfälle, Beteiligte, Unfallstelle 2001**

11.2.100

Unfallart – Beteiligte Unfallstelle					2001 Jahr	2000
	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr		
Art der Unfälle						
Zusammenstösse	136	192	152	182	662	600
Anprall an feststehende Objekte	26	36	16	30	108	117
Anprall an stationierte Fahrzeuge	79	111	59	64	313	312
Umstürzen von Fahrzeugen	–	–	–	–	–	–
An- oder Überfahren von Tieren	9	7	3	7	26	17
An- oder Überfahren von Personen zu Fuss	16	18	18	23	75	49
Sturz von Personen aus Fahrzeugen	–	–	–	–	–	–
Übrige	22	37	33	28	120	114
Unfälle zusammen	288	401	281	334	1 304	1 209
davon mit Personenschaden	81	155	107	112	455	411
mit ausschl. Sachschaden	207	246	174	222	849	798
Beteiligte						
Tram	6	8	8	8	30	18
Automobile	490	654	439	521	2 104	2 007
davon Autobus/Trolleybus von BERNMOBIL	9	9	7	9	34	26
Motorräder	16	35	24	28	103	94
Motorfahrräder	3	7	6	4	20	24
Fahrräder	10	48	31	28	117	101
Andere Fahrzeuge/unbekannt	4	9	4	8	25	12
Fahrzeuge zusammen	529	761	512	597	2 399	2 256
Personen zu Fuss	18	19	23	26	86	71
Unfallstelle						
Plätze	13	20	8	22	63	60
Strassenkreuzungen	86	117	101	123	427	409
Brücken	4	4	3	6	17	16
Übrige Strassenstrecken	185	260	169	183	797	724
Unfälle zusammen	288	401	281	334	1 304	1 209

¹⁾ Ohne Unfälle auf Autobahnen (2001: 240); vgl. Tabelle 11.2.080

Region/Agglomeration: Motorfahrzeuge¹⁾ 2001 und 2000

11.4.010

Gemeinde	Personen- wagen ²⁾	Personen- transporter	Sach- transporter	Landwirt- schaftliche Fahrzeuge	Industrie- fahrzeuge	Motorräder	Total
Bern	47 890	690	4 527	226	765	6 000	60 098
Allmendingen	304	6	23	35	3	40	411
Bäriswil	523	7	34	28	3	90	685
Belp	4 355	55	308	141	27	699	5 185
Bolligen	2 760	24	190	88	13	405	3 480
Bremgarten	1 596	19	34	5	8	282	1 944
Frauenkappelen	587	8	61	53	7	108	824
Ittigen	5 147	80	304	24	32	836	6 423
Jegenstorf	1 867	20	162	74	17	278	2 418
Kehrsatz	1 822	20	82	53	5	232	2 214
Kirchlindach	1 379	21	53	114	10	268	1 845
Köniz	15 967	222	1 096	453	114	2 748	20 600
Mattstetten	275	1	17	32	3	54	382
Meikirch	1 197	34	59	125	10	234	1 659
Moosseedorf	1 578	16	163	43	14	234	2 048
Münchenbuchsee	4 066	44	274	81	34	702	5 201
Muri	6 857	79	480	25	50	807	8 298
Ostermundigen	6 413	73	518	26	82	1 019	8 131
Stettlen	1 450	8	69	73	11	257	1 868
Urtenen-Schönbühl	2 667	42	352	60	50	356	3 527
Vechigen	2 109	25	110	242	12	365	2 863
Wohlen	4 192	43	166	291	26	731	5 449
Worb	5 031	60	315	276	30	815	6 527
Zollikofen	4 832	36	420	71	43	711	6 113
Zuzwil	253	2	7	46	—	48	356
Region Bern VRB 2001	125 117	1 635	9 824	2 685	1 369	18 319	158 949
2000	123 238	1 644	9 567	2 679	1 313	17 529	155 970
Region VRB ohne Stadt Bern 2001	77 227	945	5 297	2 459	604	12 319	98 851
2000	75 913	945	5 106	2 457	561	11 715	96 697
Agglomeration Bern 2001	140 160	1 805	10 794	3 406	1 500	20 688	178 353
2000	137 847	1 807	10 510	3 387	1 445	19 753	174 749

¹⁾ Bestand am 30. September. Ohne Fahrzeuge der Eidg. Verwaltungen, der Armee sowie ohne Trolleybusse, Motorfahräder und Anhänger

²⁾ Einschliesslich Kombibusse

BERNMOBIL (Städtische Verkehrsbetriebe)¹⁾ seit 1910

11.5.010

Jahr	Tram		Trolleybus ²⁾		Autobus ³⁾	
	beförderte Personen in Mio	Verkehrs- Ertrag ⁴⁾ in Mio Fr.	beförderte Personen in Mio	Verkehrs- Ertrag ⁴⁾ in Mio Fr.	beförderte Personen in Mio	Verkehrs- Ertrag ⁴⁾ in Mio Fr.
1910	12.346	1.194	...	...	...	...
1920	20.627	3.646	...	...	...	...
1930	22.731	4.152	...	...	3.481	0.854
1940	21.843	3.826	0.152	0.026	6.668	1.347
1950	29.156	6.724	2.612	0.603	15.855	3.670
1960	32.395	7.177	3.101	0.675	27.507	6.645
1970	29.012	8.571	7.562	2.225	35.388	11.466
1971	29.615	8.456	7.351	2.102	36.669	11.383
1972	30.333	8.562	7.742	2.151	37.751	11.603
1973	32.322	9.513	8.107	2.318	38.580	12.170
1974	33.377	10.348	9.258	2.855	38.761	12.747
1975	32.071	11.334	21.954	7.900	25.436	9.584
1976	31.616	11.286	27.825	9.983	20.762	7.665
1977	31.719	12.115	29.173	11.157	19.198	7.537
1978	30.017	12.842	29.244	12.486	18.060	7.900
1979	30.376	13.006	29.700	12.584	17.385	7.820
1980	30.104	12.942	29.873	12.680	18.081	8.145
1981	30.421	13.205	30.267	12.986	17.777	8.039
1982	30.213	13.234	29.871	12.937	18.009	8.242
1983	30.420	15.956	29.275	15.116	18.497	10.015
1984	30.351	15.879	30.685	15.675	19.961	10.700
1985	32.490	16.658	34.851	17.755	23.175	12.394
1986	33.293	17.042	35.479	18.075	23.589	12.573
1987	34.188	17.234	36.545	18.396	24.462	12.878
1988	33.276	16.559	36.412	18.295	24.780	13.183
1989	33.695	17.177	35.797	18.133	24.336	12.975
1990	38.437	19.948	37.554	19.427	27.860	14.897
1991	47.475	23.155	43.408	21.127	35.408	17.731
1992	47.205	24.156	42.829	21.739	34.163	17.912
1993	46.506	24.670	42.064	22.038	33.520	18.164
1994	48.838	26.280	44.322	23.855	28.570	15.401
1995	48.382	25.586	43.087	22.786	28.885	15.275
1996	48.111	...	43.003	...	28.239	...
1997	47.456	...	42.392	...	27.908	...
1998 ⁵⁾	28.563	...	29.967	...	21.719	...
1999	28.216	...	29.366	...	21.759	...
2000	28.456	...	28.893	...	21.316	...
2001	28.359	...	28.792	...	22.513	...

¹⁾ Die Städtischen Verkehrsbetriebe bilden seit dem 1.4.2001 eine Gemeindeunternehmung in der Rechtsform einer selbstständigen, autonomen öffentlich rechtlichen Anstalt und heissen seit 2001 BERNMOBIL

²⁾ Betriebseröffnung 29. Oktober 1940

³⁾ Betriebseröffnung 16. November 1924

⁴⁾ Bis 1948 Betriebseinnahmen

⁵⁾ Die Anzahl der beförderten Personen wird seit 1998 mit dem neuen Fahrgastzählsystem von BERNMOBIL erhoben und ist daher nicht mehr direkt mit früheren Werten vergleichbar

Luftverkehr auf dem Flughafen Bern-Belp seit 1980

11.5.020

Jahr	Gewerbsmässiger Luftverkehr			Nicht gewerbsmässiger Luftverkehr	
	Flugbewegungen	Flugpassagiere	Luftfracht in Tonnen	Flugbewegungen	Flugpassagiere
1980	5 645	26 849	51.8	92 488	27 105
1981	6 270	29 263	28.3	84 071	23 960
1982	6 198	30 715	21.3	80 023	24 848
1983	6 826	45 826	35.6	73 519	25 090
1984	6 787	49 221	77.0	81 143	23 804
1985	7 534	55 507	90.0	74 334	24 464
1986	8 238	63 100	107.3	70 675	18 450
1987	8 496	69 629	125.4	77 032	20 088
1988	9 596	72 167	103.0	78 094	26 194
1989	12 207	84 752	186.7	78 710	23 991
1990	12 029	97 078	56.3	67 118	23 482
1991	10 705	69 823	23.1	73 905	21 532
1992	10 793	71 924	40.5	63 214	19 536
1993	11 401	61 738	9.5	55 967	17 693
1994	14 241	97 932	24.9	53 578	18 483
1995	16 072	142 173	23.8	49 392	16 426
1996	17 477	163 599	24.8	47 053	12 111
1997	16 045	181 004	38.0	48 213	13 353
1998	17 965	193 679	40.8	43 188	12 559
1999	16 765	206 926	66.0	47 820	10 119
2000	18 065	212 400	67.6	50 984	11 664
2001	14 963	170 206	41.1	47 197	10 646

Post von 1870 bis 1997

11.5.030

Jahr	Wertzeichen- verkauf und Barfrankatur	Briefpost- versand	Paketpost- versand	Checkeinzahlungen ³⁾ und Postanweisungen		Nach- nahmen	Auf- gegebene abonnierte Zeitung en
	Mio Fr.	Mio St.	Mio St.	Anzahl (Mio)	Mio Fr.	Anzahl (Mio)	Mio St.
1870	...	1.674	0.176	0.026	...	0.148	4.762
1880	...	2.122	0.240	0.062	...	0.224	3.885
1890	...	5.870	0.437	0.114	...	0.273	3.800
1900	1.098	8.495	0.753	0.207	...	0.528	9.997
1910	1.915	16.161	1.346	0.418	...	1.018	18.872
1920	4.424	24.018	2.042	0.910	...	1.390	32.063
1930	6.738	37.045	2.113	1.757	...	1.595	42.207
1940	6.079	45.215	1.911	2.796	255.341	1.537	41.872
1950	11.746	78.628	3.236	4.767	602.110	1.758	59.658
1960	14.253	108.390	4.091	7.179	977.193	1.320	89.941
1961	14.857	111.140	4.222	7.350	1 030.856	1.177	86.807
1962	15.657	121.163	4.327	7.643	1 126.046	0.985	92.416
1963	16.954	119.095	4.123	7.674	1 218.006	0.565 ⁴⁾	92.690
1964	17.397	117.063	3.165 ²⁾	7.769	1 303.556	0.556	104.103
1965	18.201	129.092	3.182	7.911	1 343.340	0.608	99.263
1966	19.458	129.894	3.150	8.085	1 430.048	0.552	102.518
1967	21.447	122.926	3.065	8.195	1 494.257	0.561	100.320
1968	27.376	109.017	2.857	8.286	1 590.021	0.470	112.830
1969	27.861	112.555	2.793	8.237	1 643.231	0.453	116.767
1970	28.372	110.982	2.812	8.210	1 746.524	0.458	118.690
1971	29.431	117.583	2.828	7.939	1 819.671	0.459	121.461
1972	28.984	116.243	2.736	7.935	2 007.827	0.431	126.641
1973	36.650	116.873	2.299	7.948	2 168.663	0.352	127.693
1974	36.508	118.027	2.326	7.850	2 347.901	0.343	130.358
1975	37.142	117.583	6.231	7.760	2 356.942	0.333	130.408
1976	45.989	118.193	6.851	7.544	2 369.306	0.224	126.690
1977	48.702	140.553	7.850	7.343	2 343.189	0.204	125.757
1978	49.350	145.595	8.422	7.274	2 435.488	0.180	123.268
1979	50.905	170.651 ¹⁾	7.568	7.224	2 429.625	0.169	131.793
1980	50.753	170.328	7.778	7.238	2 541.187	0.161	131.334
1981	53.070	167.847	7.679	7.107	2 580.128	0.157	130.551
1982	52.156	169.501	8.082	7.201	2 699.346	0.154	129.637
1983	55.805	177.640	10.478	7.132	2 683.374	0.151	128.236
1984	...	195.230	10.682	7.088	2 816.309	0.151	127.861
1985	...	220.343	11.158	6.966	2 819.431	0.156	82.966
1986	...	213.190	11.220	6.955	2 862.957	0.150	88.779
1987	...	227.697	11.463	6.909	2 821.485	0.149	89.949
1988	92.175	252.057	11.822	6.860	2 867.813	0.155	86.779
1989	98.089	248.592	15.699	6.588	2 811.267	0.144	85.291
1990	104.564	260.148	14.233	6.464	2 926.454	0.131	82.506
1991	104.444	234.205	14.313	6.215	2 887.633	0.128	81.879
1992	109.974	229.131	11.970	6.029	2 943.077	0.124	83.565
1993	115.918	234.140	11.538	5.680	2 816.440	0.114	80.563
1994	115.893	263.237	10.099	5.428	2 767.301	0.101	77.557
1995	113.342	292.170	10.738	5.324	2 582.675	0.092	75.592
1996	...	289.405	10.183	5.199	2 338.580	0.078	79.598
1997	...	284.519	9.227	4.915	...	0.070	79.464

¹⁾ Ab 1979 inkl. Briefpostversand des Rechenzentrums der PTT²⁾ 1964–1974 nur eingeschriebene Pakete³⁾ Postcheckverkehr 1906 eingeführt⁴⁾ Bis 1962 aufgegebene, ab 1963 zugestellte Nachnahmen

Automatische Verkehrszählungen seit 1969

Jahresmittel des 24stündigen Verkehrs aller Wochentage

Zähleinheit: Motorfahrzeuge (ohne Mofa)

11.5.040

Jahr	Zählstellen auf Hauptstrassen			Zählstellen auf Autobahnen			
	Lorraine- brücke	Monbijou- brücke	Murtenstrasse 146	A1 Felsenauviadukt	A1 Brünnen	A6 Bern-Ost	A 12 Bümpliz
1969	31 400	16 100	18 300	...	...	...	...
1970	35 100	19 700	19 600	...	...	...	...
1971	32 000	23 000	20 800	...	...	...	...
1972	33 400	23 900	22 100	...	...	...	...
1973	33 300	24 700	23 300	...	...	...	...
1974	33 100	26 100	23 600	...	...	...	...
1975	31 200	25 900	22 900	...	...	...	...
1976	27 800	22 800	24 700	19 800	...	27 600	...
1977	31 600	20 100	24 300	26 800	...	30 200	...
1978	32 200	20 100	23 800	37 900	...	35 500	16 300
1979	32 300	20 500	24 200	38 600	...	35 500	19 000
1980	30 300	21 200	14 700	44 600	...	37 100	22 100
1981	30 200	19 800	14 900	47 400	...	38 400	23 000
1982	31 000	20 900	15 300	53 100	...	40 000	26 000
1983	31 400	21 200	15 500	54 500	...	41 300	26 600
1984	29 800	21 000	15 500	57 000	...	43 600	26 200
1985	29 100	20 700	14 400	57 200	...	42 500	26 500
1986	29 400	21 900	13 800	62 200	...	44 200	28 400
1987	29 700	22 300	13 200	64 000	...	45 900	30 400
1988	30 100	22 800	13 500	62 000	...	48 500	31 500
1989	30 000	22 000	13 900	65 100	...	51 100	32 500
1990	29 500	20 500	14 300	66 600	...	51 700	33 600
1991	29 200	20 300	13 100	69 300	17 200	52 400	36 200
1992	... ¹⁾	20 600	13 300	75 100	18 300	53 200	36 900
1993	... ¹⁾	20 500	13 400	76 100	19 800	53 600	37 400
1994	27 600	20 600	12 900	76 700	19 600	54 300	38 900
1995	28 400	20 600	13 100	76 400	19 400	54 200	39 000
1996	28 900	20 100	12 900	78 100	19 200	56 300	39 600
1997	30 700	19 800	12 900	73 700	18 800	58 400	40 700
1998	28 600	20 200	13 000	83 000	... ²⁾	... ²⁾	41 300
1999	27 800	20 200	12 900	85 800	21 700	60 100	42 800
2000	27 300	20 400	13 000	87 300	22 900	62 100	43 700
2001	27 100	20 000	13 000	87 400	... ²⁾	63 200	38 300

¹⁾ Zählung wegen Sanierungsarbeiten unterbrochen

²⁾ Keine Werte, da Zähler teilweise ausser Betrieb

Quelle: Bundesamt für Strassenbau / Verkehrsinspektorat der Stadt Bern

Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle seit 1931

11.5.050

Jahr	Strassennetz		Motorfahrzeugbestand ¹⁾					Fahrradbestand ⁵⁾	Strassenverkehrsunfälle ²⁾		
	Länge km	Fläche ha	Per- sonen- wagen ³⁾	übrige Motor- wagen	Motor- wagen insge- samt	Motor- räder ⁴⁾	Total		Un- fälle ⁶⁾	Ver- unfälle insge- samt	davon tödlich ver- letzt
1931	285.4	250.6	2 569	588	3 157	1 178	4 335	17 533	561	360	11
1935	301.3	265.5	3 049	777	3 826	901	4 727	...	820	414	14
1940	309.1	274.5	2 834	866	3 700	376	4 076	39 000	638	445	11
1945	317.6	284.9	723	902	1 625	132	1 757	53 492	473	340	5
1950	340.4	314.0	6 162	1 884	8 046	1 783	9 829	55 307	1 294	764	12
1955	354.7	327.8	10 256	1 916	12 172	5 883	18 055	54 347	1 502	905	12
1960	360.1	334.8	16 559	2 880	19 439	7 807	27 246	49 125	1 739	1 151	13
1965	361.3	338.9	24 681	5 106	29 787	5 057	34 844	40 408	1 919	959	20
1970	363.5	347.4	33 224	7 611	40 835	3 701	44 536	38 659	2 708	1 114	16
1971	365.5	348.5	39 100	4 050	43 150	3 550	46 700	37 705	2 609	1 103	12
1972	365.9	349.4	...	...	...	...	...	39 513	2 592	963	22
1973	366.3	350.6	...	...	...	...	...	40 952	2 266	917	24
1974	367.6	351.9	...	...	...	...	...	41 372	2 111	905	14
1975	370.0	355.1	39 956	4 052	44 008	1 807	45 815	42 327	2 133	818	10
1976	371.2	357.8	40 458	3 956	44 414	1 864	46 278	42 484	2 093	776	14
1977	374.5	361.8	41 582	4 060	45 642	2 026	47 668	43 113	1 962	785	13
1978	376.4	365.1	44 230	4 425	48 655	2 291	50 946	42 457	1 852	783	8
1979	377.8	365.9	44 900	4 514	49 414	2 140	51 554	44 150	1 915	721	9
1980	377.8	365.9	45 931	4 623	50 554	2 348	52 902	45 340	1 801	739	13
1981	387.8	366.0	47 161	4 671	51 832	2 353	54 185	48 832	1 789	717	10
1982	387.8	366.0	48 383	4 964	53 347	2 740	56 087	49 667	1 830	700	15
1983	387.8	366.3	48 031	5 098	53 129	2 734	55 863	51 549	2 055	727	6
1984	387.8	366.3	46 298	4 756	51 054	2 711	53 765	52 603	1 878	689	20
1985	387.8	366.3	46 608	4 913	51 521	3 057	54 578	63 916	1 843	598	8
1986	387.8	366.3	46 784	4 977	51 761	3 069	54 830	70 093	1 818	580	3
1987	387.8	366.3	47 567	5 148	53 715	3 245	55 960	70 663	1 702	568	12
1988	387.8	366.3	...	...	...	...	...	70 750	1 848	617	6
1989	387.8	366.3	47 352	5 905	53 257	3 551	56 808	74 409	1 901	590	6
1990	387.8	366.3	48 180	6 070	54 250	3 813	58 063	...	1 936	530	6
1991	387.8	366.3	48 359	6 147	54 506	4 083	58 589	...	1 905	560	6
1992	387.8	366.3	47 946	6 035	53 981	4 229	58 210	...	2 035	621	10
1993	387.8	366.3	47 263	5 894	53 157	4 416	57 573	...	2 065	547	6
1994	387.9	366.3	47 495	5 902	53 397	4 427	57 824	...	2 086	542	6
1995	387.9	366.3	47 414	5 971	53 385	4 601	57 986	...	2 200	529	5
1996	387.9	366.3	46 244	5 918	52 162	4 721	56 883	...	1 952	500	4
1997	387.9	366.3	46 298	5 893	52 191	4 963	57 154	...	2 033	512	1
1998	387.9	366.3	46 379	6 009	52 388	5 241	57 629	...	1 852	511	6
1999	387.9	366.3	46 867	6 067	52 934	5 519	58 453	...	1 356	574	3
2000	387.9	366.3	47 325	6 134	53 459	5 814	59 273	...	1 209	510	3
2001	387.9	366.3	47 890	6 208	54 098	6 000	60 098	...	1 304	532	4

¹⁾ Stichtagerhebung. Ab 1951 ohne Fahrzeuge der Eidgenössischen Verwaltungen. Ab 1975 geänderte Erhebungsweise. 1984 nach Bereinigung des der Erhebung zugrundeliegenden Registers des Bundesamtes für Transporttruppen. Ab 1989 auf neuer Basis. Vergleich mit früheren Zahlen nur bedingt möglich

²⁾ Ohne Unfälle auf Autobahnen

³⁾ Ab 1971 inkl. Kombiwagen

⁴⁾ Ab 1961 ohne Motorfahräder

⁵⁾ Ab 1961 inkl. Motorfahräder. Ab 1990 keine Registerführung mehr

⁶⁾ Ab 1956 ohne Unfälle mit blossen Sachschaden bis 200 Franken; ab 1976 bis 500 Franken. Ab 1992 alle Unfälle; ab 1999 exklusive Parkschäden

12

Geld, Banken, Versicherungen

Berner Börse	188
Zinssätze	188

Berner Börse 2001 und 2000¹⁾

Merkmal	12.2.010	
	2001	2000
Umsätze:		
Abschlüsse, Anzahl	15 585	16 010
Obligationen, Kurswert in 1000 Fr.	—	42 160
Aktien, Kurswert in 1000 Fr.	472 878	1 071 112
Neukotierungen:		
Obligationen, Anzahl	9	12
Obligationen, Nominalwert in Mio Fr.	2 985.0	3 618.8

¹⁾ Am 31. Dezember 2001 waren kotiert: 198 Obligationen, 77 Aktien

Zinssätze der Berner Kantonalbank 2000 und 2001

Geschäftssparte		12.2.020			
		Zinssatz in Prozent am			
		1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
Spareinlagen					
Sparhefte	2000	2	2	2	2
	2001	2	2	2	2
Anlage-Sparhefte ¹⁾	2000	2	2	2	2
	2001	2	2	2	2
Kassenobligationen					
Laufzeit 3 Jahre	2000	2.75	3.5	3.75	3.75
	2001	3.5	3	3	3
Laufzeit 7 Jahre	2000	3.5	3.75	4	4
	2001	4	3.5	3.5	3.25
Hypothekaranlagen					
Bestehende I. Hypotheken ²⁾	2000	3.89	3.99	4.24	4.25
	2001	4.28	4.31	4.21	4.21
Neue I. Hypotheken ³⁾	2000	3.75 –	3.75 –	3.75 –	4.25 –
		4.75	4.75	4.75	5.25
	2001	4.25 –	4.25 –	4 –	4 –
		5.25	5.25	5.25	4.75
Baukredite⁴⁾	2000	3.5	3.75	4.25	4.25
	2001	4.25	4.25	4.25	4.25
Blankokredite⁴⁾	2000	5	5	5	5.25
	2001	5.25	5.25	5.25	5.25

¹⁾ +¼% Bonus

²⁾ Durchschnittszinsansatz allgemeiner Wohnungsbau

³⁾ Zinsband

⁴⁾ Zu den Zinssätzen kommt noch ¼ Prozent Kommission pro Vierteljahr hinzu

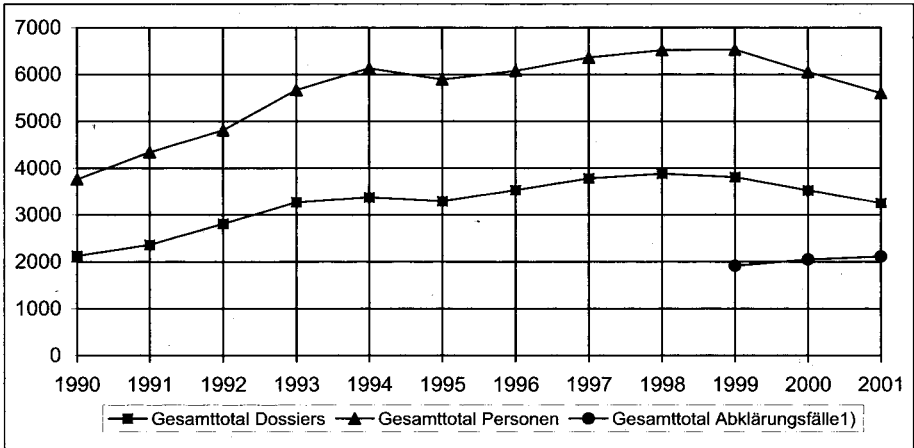
13

Soziale Sicherheit

Fürsorge: Fall- und Personenkenzzahlen	191
Ausgaben und Einnahmen	193
Pflegekinderaufsicht	193
Vormundschaftliche Massnahmen	194
Langfristtabellen:	
Fürsorge	196
Vormundschaft	196
Pflegekinder	196
Krankenkassenprämien	197

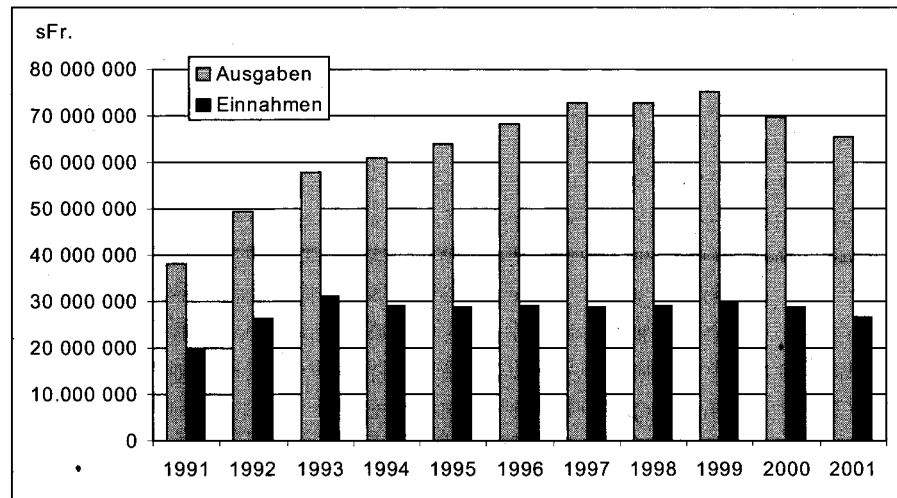
Soziale Sicherheit

Entwicklung der Klientinnen- und Klientenstatistik im Sozialdienst seit 1990



¹⁾ Abklärungsfälle erst seit der Fusion Sozialdienst einheitlich erfasst

Fürsorgeausgaben 1991 bis 2001



Fallkennzahlen der Fürsorgefälle des Sozialdienstes 2001 und 2000

13.2.050

	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	2001	2000	2001	2000
Beratene Klientensysteme ¹⁾ total	3 257	3 525	100	100
darunter im Berichtsjahr begonnene Beratungen	928	855	28.5	24.3
im Berichtsjahr abgeschlossene Beratungen	1 130	1 294	34.7	36.7
nach Zivilstand der Dossierträgerinnen/-träger:				
ledig	1 427	1 565	43.8	44.4
verheiratet	659	714	20.2	20.3
getrennt/geschieden	1 112	1 180	34.1	33.5
verwitwet	59	66	1.8	1.9
darunter im Konkubinats	149	186	4.6	5.3
nach Struktur:				
Einzelperson	1 989	2 152	61.1	61.0
Einzelperson mit Kind(ern)	675	704	20.7	20.0
Ehepaar ohne Kind	152	169	4.7	4.8
Ehepaar mit Kind(ern)	370	410	11.4	11.6
Fremdplatzierungen	71	90	2.2	2.6
nach Problembereichen ²⁾ :				
Verschuldung	399	506	12.3	14.4
körperliche Krankheit, Behinderung	772	782	23.7	22.2
psychische/geistige Krankheit, Behinderung	851	789	26.1	22.4
Altersprobleme	134	161	4.1	4.6
Erziehungsschwierigkeiten	250	264	7.7	7.5
Alkoholismus	273	290	8.4	8.2
Drogen-/Medikamentenabhängigkeit	523	544	16.1	15.4
Straffälligkeit	127	136	3.9	3.9
Wohnungsprobleme	370	409	11.4	11.6
nach finanzieller Unterstützung				
volle finanzielle Unterstützung (ohne Eigeneinkommen)	1 642	1 642	50.4	46.6
regelmässige finanzielle Unterstützung (zusätzlich zum Eigeneinkommen)	1 535	1 765	47.1	50.1
sporadische finanzielle Unterstützung	68	118	2.1	3.3
nach Bezugsdauer der Unterstützung:				
bis 3 Monate	404	404	12.4	11.5
3 bis 12 Monate	882	827	27.1	23.5
1 bis 3 Jahre	870	1 059	26.7	30.0
mehr als 3 Jahre	1 101	1 235	33.8	35.0

¹⁾ Unterstützungseinheit, die mindestens einmal im Erhebungszeitraum eine bedarfsabhängige, direkte finanzielle Leistung erhalten hat

²⁾ Mehrfachnennungen möglich

Personenkennzahlen der Fürsorgefälle des Sozialdienstes 2001 und 2000

13.2.055

	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	2001	2000	2001	2000
Sozialhilfepersonen (betroffene Personen inkl. Kinder)	5 601	6 050	100	100
nach Geschlecht und Heimat:				
Schweizer	1 528	1 697	27.3	28.0
Schweizerinnen	1 597	1 768	28.5	29.2
Ausländer	1 249	1 335	22.3	22.1
Ausländerinnen	1 227	1 250	21.9	20.7
nach Alter:				
bis 17 Jahre	1 726	1 855	30.8	30.7
18 bis 25 Jahre	615	638	11.0	10.5
26 bis 35 Jahre	1 144	1 228	20.4	20.3
36 bis 50 Jahre	1 520	1 648	27.1	27.2
51 bis 65 Jahre	567	636	10.1	10.5
65 und mehr Jahre	29	45	0.5	0.7

Unterstützungen

Art der Ausgaben 2001 und 2000

13.2.060

Ausgaben	Beiträge in Fr.	
	2001	2000
Offene Fürsorge		
Barunterstützungen (inkl. Berufserlernungen), Kleider	25 978 443	28 499 347
Mietzinse	16 569 421	17 375 505
Spitalpflege, Kuren (inkl. Taschengeld)	51 143	75 845
Arzt- und Zahnarztkosten, Medikamente, Therapie	5 620 927	5 730 723
Übrige Unterstützungen (Lebensmittel, Brennmaterial, Mobiliar, diverse Anschaffungen, Versicherungen usw.)	4 728 360	4 823 866
Ablieferungen ohne Unterstützungscharakter	3 843 827	3 314 063
Alimentenbevorschussung	5 352 173	4 858 528
Zusammen	62 144 294	64 677 877
Geschlossene Fürsorge		
Pflegeelder in Heimen und Spezialkliniken	7 688 185	9 040 663
Pflegeelder in privaten Pflegeplätzen	1 009 282	731 849
Zusammen	8 697 467	9 772 512
Gesamttotal	70 841 761	74 450 389

Art der Einnahmen 2001 und 2000

13.2.070

Einnahmen	Beiträge in Fr.	
	2001	2000
Rückerstattungen und Rückvergütungen	12 994 379	13 331 679
Beiträge der Angehörigen	2 709 464	2 768 589
Bundes- und zusätzliche Renten, inkl. Invalidenrenten	13 680 090	15 018 011
Bürgergutsbeiträge	82 031	—
Zusammen¹⁾	29 465 964	31 118 279

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates

Pflegekinderaufsicht 2001

13.2.090

Merkmal	Knaben	Mädchen	Total
Anfangsbestand	26	24	50
Anmeldungen	2	2	4
Abmeldungen	8	6	14
Endbestand Jahr 2001	20	20	40
2000	26	24	50

Angeordnete vormundschaftliche Massnahmen

Art der angeordneten vormundschaftlichen Massnahmen 2001 und 2000

13.2.100

Personengruppe				2001	2000
	Vormund-schaft	Beirat-schaft	Beistand-schaft	Total	
Kinder					
männlich	2	—	27	29	27
weiblich	—	—	40	40	27
Erwachsene					
männlich	2	—	99	101	107
weiblich	2	—	142	144	121
Insgesamt 2001	6	—	308	314	...
2000	10	—	272	...	282

Grund der angeordneten vormundschaftlichen Massnahmen 2001 und 2000

13.2.110

Personengruppe			2001		2000	
	Anordnungsgrund		absolut	Prozent-anteil	absolut	Prozent-anteil
Kinder						
Vormundschaft						
Tod der Eltern	—	—	—	—	—	—
Entzug der elterlichen Gewalt	—	—	—	—	—	—
Unmündigkeit der Mutter	—	—	—	—	—	—
Übernahme	2	—	2	2.9	7	13.0
Beistandschaft						
Erziehungs- und/oder Inkassobeistandschaft	25	39	64	92.8	47	87.0
Übernahme	2	1	3	4.3	—	—
Zusammen	29	40	69	100	54	100
Erwachsene						
Vormundschaft						
Geisteskrankheiten, Geistesschwäche	—	1	1	0.4	—	—
Trunksucht, lasterhafter Lebenswandel usw.	—	—	—	—	—	—
Eigenes Begehren wegen Altersschwäche usw.	1	—	1	0.4	—	—
Übernahme	1	1	2	0.8	3	1.3
Beiratschaft						
Mitwirkungs- u./o. Verwaltungsbeiratschaft	—	—	—	—	—	—
Übernahme	—	—	—	—	—	—
Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	—	4	4	1.6	—	—
Verwaltungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Kombinierte Beistandschaft	21	46	67	27.3	54	24.0
Eigenes Begehren wegen Altersschwäche usw.	78	92	170	69.4	168	74.7
Übernahme	—	—	—	—	—	—
Zusammen	101	144	245	100	225	100

Aufgehobene vormundschaftliche Massnahmen

Art der aufgehobenen vormundschaftlichen Massnahmen 2001 und 2000

13.2.120

Personengruppe				2001	2000
	Vormund-schaft	Beirat-schaft	Beistand-schaft	Total	
Kinder					
männlich	1	—	22	23	23
weiblich	1	—	23	24	25
Erwachsene					
männlich	—	—	57	57	96
weiblich	2	2	94	98	58
Insgesamt 2001	4	2	196	202	...
2000	6	—	196	...	202

Grund der aufgehobenen vormundschaftlichen Massnahmen 2001 und 2000

13.2.130

Personengruppe	Aufhebungsgrund			2001	2000	
		Männ-lich	Weib-lich	absolut Prozent-anteil	absolut Prozent-anteil	
Kinder						
Vormundschaft						
Mündigkeit		—	1	1	2.1	—
Adoption		1	—	1	2.1	6 12.5
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt		—	—	—	—	—
Übertragung		—	—	—	—	—
Tod des Kindes		—	—	—	—	—
Aufhebung		—	—	—	—	—
Beistandschaft						
Mündigkeit		8	9	17	36.2	22 45.8
Adoption		1	2	3	6.4	1 2.0
Wegfall der Verbeistandigungsgründe		8	11	19	40.4	15 31.3
Übertragung		5	1	6	12.8	4 8.3
Tod des Kindes		—	—	—	—	—
Zusammen		23	24	47	100	48 100
Erwachsene						
Vormundschaft						
Tod		—	—	—	—	—
Aufhebung		—	2	2	1.3	—
Übertragung		—	—	—	—	—
Beiratschaft						
Tod		—	1	1	0.6	—
Übertragung		—	1	1	0.6	—
Beistandschaft						
Tod		47	71	118	76.1	136 88.3
Aufhebung		10	18	28	18.1	16 10.4
Übertragung		—	5	5	3.2	2 1.3
Zusammen		57	98	155	100	154 100

Städtische Fürsorge, vormundschaftliche Massnahmen, Pflegekinderaufsicht seit 1930

13.5.010

Jahr	Fürsorge		Vormundschaftliche Massnahmen ¹⁾			Pflege- kinder- aufsicht Endbestand
	unterstützte Personen	ausgerichtete Unterstützungen brutto Mio Fr.	angeordnete Kinder	aufgehobene Erwachsene	aufgehobene	
1930	12 406	2.329	341	180	339	503
1940	16 295	2.973	277	152	449	494
1950	8 449	3.657	321	195	502	570 ³⁾
1960	6 870	5.079	217	215	429	576
1970	2 883 ²⁾	6.799	90	132	348	433
1971	2 856	7.238	112	154	370	425
1972	2 750	7.760	117	111	281	423
1973	2 706	9.901	81	108	282	412
1974	2 882	10.410	78	127	397	370
1975	3 473	12.954	78	136	376	342
1976	3 839	15.072	66	167	303	343
1977	3 913	15.590	55	136	304	335
1978	3 724	15.922	87	147	308	431
1979	3 737	16.257	146	108	282	406
1980	3 730	16.617	152	126	268	363
1981	3 792	17.751	158	106	276	352
1982	3 699	19.521	142	129	266	327
1983	4 005	22.497	107	132	269	289
1984	4 314	25.119	99	125	265	298
1985	4 454	26.425	96	142	234	120 ⁴⁾
1986	4 345	26.557	73	155	231	104
1987	4 433	27.508	93	152	243	103
1988	4 171	29.159	95	164	306	95
1989	4 417	31.883	101	183	245	103
1990	4 304	34.416	75	125	246	99
1991	4 723	41.470	64	185	194	87
1992	5 395	53.055	56	197	296	85
1993	5 916	61.564	61	167	242	81
1994	6 420	64.824	92	135	243	83
1995	6 423	68.118	66	185	207	86
1996	6 917	72.260	73	213	255	85
1997	7 135	71.458	54	203	246	73
1998	8 181	74.901	69	211	206	70
1999	...	79.521	69	196	176	45 ⁵⁾
2000	...	74 450	54	225	202	50
2001	...	70 841	69	245	202	40

¹⁾ Vormundschaft, Beistandschaft und Beiratschaft

²⁾ Ab 1962 ohne Mitunterstützte

³⁾ Seit 1946 einschliesslich Pflegekinder der Amtsvormundschaft

⁴⁾ Rückgang infolge Praxisänderung bei der Unterstellung unter die Pflegekinderaufsicht

⁵⁾ Neue Erhebungsbasis (ohne Pflegekinder der Amtsvormundschaft)

Fürsorgeaufwendungen und Fallstatistik Sozialdienst seit 1990

13.5.015

Jahr	Fürsorgeaufwendungen ¹⁾			Fallstatistik Sozialdienst		
	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand	Anzahl Personen	Anzahl Dossiers	Anzahl Abklärungsfälle
1990	31 166	16 598	14 568	3 764	2 126	...
1991	38 035	19 854	18 180	4 337	2 363	...
1992	49 405	26 312	23 092	4 811	2 812	...
1993	57 749	31 247	26 501	5 666	3 267	...
1994	60 831	29 072	31 759	6 131	3 374	...
1995	64 015	28 896	35 119	5 887	3 290	...
1996	68 150	35 665	32 485	6 075	3 532	...
1997	72 735	35 247	37 487	6 358	3 782	...
1998	72 797	29 185	43 611	6 514	3 883	...
1999	75 047	29 797	45 250	6 524	3 810	1 914
2000	69 588	28 791	40 797	6 050	3 525	2 049
2001	65 490	26 724	38 766	5 601	3 257	2 113

¹⁾ Ohne Abrechnungsfälle und Alimentenbevorschussung; in 1 000 Franken

Krankenkassenprämien seit 1996¹⁾

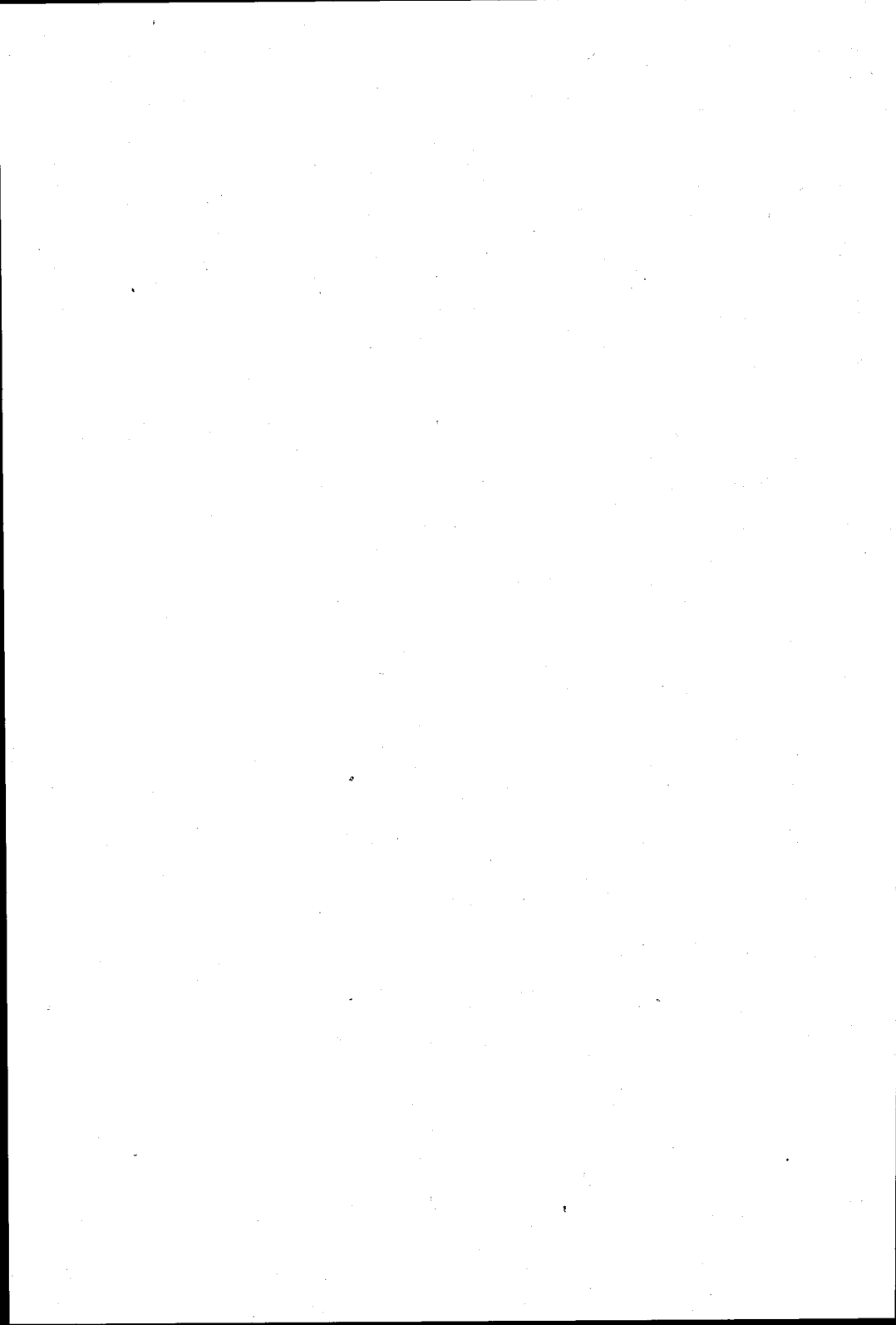
13.5.020

Jahr	Monatliche Prämie		
	Durchschnittliche Prämie im Kanton Bern ²⁾	Niedrigste Prämie in der Region 1 ³⁾	Höchste Prämie in der Region 1 ³⁾
1996	159.00	130.00	210.00
1997	179.00	138.00	265.00
1998	189.00	147.00	265.00
1999	201.00	172.00	265.00
2000	206.00	191.80	255.80
2001	214.00	191.80	275.30
2002	236.00	211.60	311.00

¹⁾ Monatliche Prämien für einen Erwachsenen ab 26 Jahren (Krankenpflegegrundversicherung, inkl. Unfall, Franchise 230 Fr.)

²⁾ Durchschnitt über die Regionen 1 bis 3

³⁾ Teuerste Region im Kanton Bern (u.a. Stadt Bern)



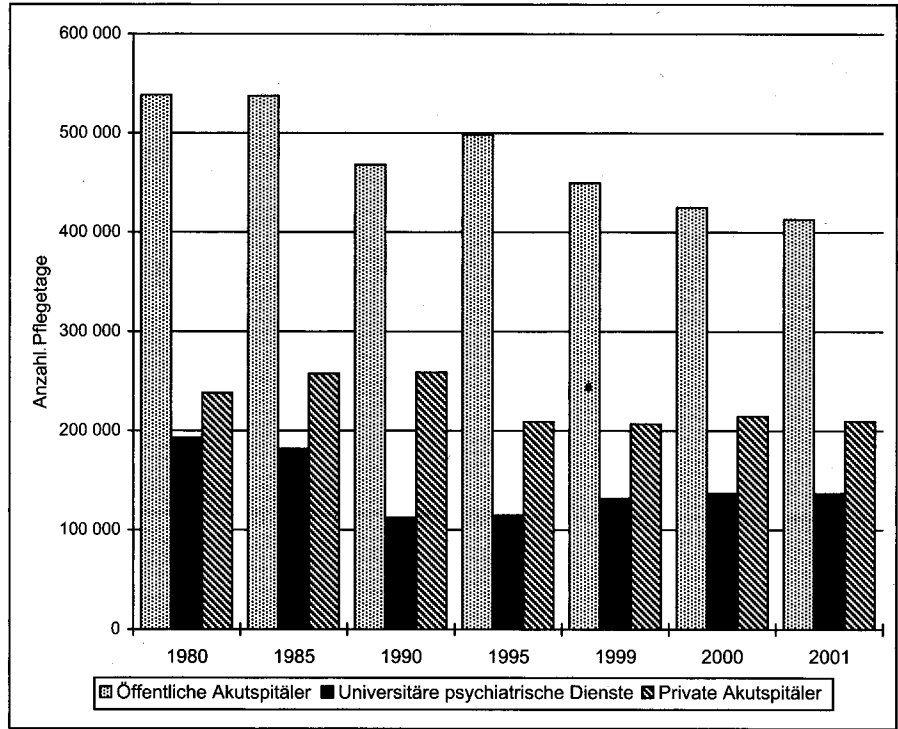
14

Gesundheit

Krankenhäuser	201
Langfristtabellen:	
Medizinalpersonen, Apotheken	202
Krankenhäuser	204
Bestattungen	205

Gesundheit

Pflegetage in Krankenhäusern seit 1980



Bettenbestand, Patientenzahl, Pflegetage und Belegung der Krankenhäuser 2001¹⁾

14.2.010

Krankenhaus	Akut-Betten	Langzeit-Betten	Patienten	Pflegetage	Belegung in Prozent
Spital Bern: Tiefenau- und Zieglerspital	398	30	9 384	127 077	87.9
Inselspital (inkl. Frauenspital) ¹⁾	967	...	39 523	286 307	83.4
Öffentliche Akutspitäler zusammen	1 365	30	48 907	413 384	...
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern	113	176	3 726	137 170	97.1
Öffentliche Krankenhäuser total	1 478	206	52 633	550 554	...
Beau-Site	88	...	5 153	31 839	99.1
Lindenhof ¹⁾	234 ²⁾	...	10 992	67 291	81.6
Salem	148	9 ³⁾	6 007	39 043	72.3
Sonnenhof und Engeried	192 ²⁾	...	11 056	58 587	83.6
Permanence West	51	...	2 897	12 881	69.2
Private Akutspitäler total	713	9	36 105	209 641	...
Insgesamt 2001	2 191	215	88 738	760 195	84.2
2000	2 456	48	87 588	777 160	89.2

¹⁾ Ohne gesunde Säuglinge²⁾ Inkl. teilstationär belegte Betten³⁾ Palliative Station

Medizinalpersonen, Apotheken 1910–1985

14.5.010

Jahr	Praktizierende Ärzte ¹⁾			Einwohner ²⁾ auf 1 prakt. Arzt	Prakti- zierende Zahnärzte ³⁾	Apo- theken	Heb- ammen
	mit allg. Praxis	Spezialärzte	total				
1910	...	...	114	786	...	...	...
1920	...	...	159	658	...	...	...
1930	...	...	179	621	...	...	...
1940	...	...	...	...	116	40	30
1945	49	147	196	696	125	42	27
1950	48	163	211	691	140	44	29
1955	50	197	247	623	149	49	40
1960	51	234	285	569	155	56	50
1965	42	254	296	562	159	60	55
1970	42	290	332	490	138	54	43
1975	37	328	365	426	158	55	57
1980	44	366	410	356	165	54	68
1981	46	378	424	343	170	54	73
1982	...	...	...	...	171	54	78
1983	66	415	481	296	178	54	83
1984	73	434	507	278	184	54	82
1985	79	464	543	256	187	53	91

¹⁾ Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren²⁾ Mittlere Wohnbevölkerung³⁾ Inkl. Schulzahnärzte, Universitätsprofessoren usw.

Medizinalpersonen, Apotheken seit 1986

14.5.020

Jahr	ambulante Grund- versorgung ²⁾	übrige Ärzte mit eigener Praxis	andere Ärzte	Ärzte ¹⁾ total	Einwohner ³⁾ auf 1 Arzt der ambulanten Grund- versorgung	Zahnärzte ¹⁾	Apo- theken	Heb- ammen
1986	276	197	89	562	499	166	53	...
1987	281	187	120	588	486	169	54	115
1988	287	193	145	625	472	172	54	121
1989	282	201	165	648	478	175	54	120
1990 ⁴⁾	319	235	133	687	420	178	54	154
1991	314	235	140	689	428	177	52	161
1992	321 ⁵⁾	220 ⁵⁾	117	721	416	182	52	166
1993	318	226	200	744	418	184	52	160
1994	324	230	213	767	409	183	52	161
1995	328	232	225	785	402	190	51	163
1996 ⁶⁾	354	295	168	817	369	194	53	157
1997	373	311	171	855	347	199	53	156
1998	...	...	...	887	...	198	53	155
1999 ⁶⁾	345	276	319	940	367	193	49	165
2000	361	253	387	1 001	350	175	51	66 ⁷⁾
2001	368	256	360	984	345	177	51	74

¹⁾ Mit kantonaler Bewilligung zur Berufsausübung

²⁾ Allgemeinpraktiker, Chirurgen, Gynäkologen, Internisten und Pädiater mit eigener Praxis

³⁾ Mittlere Wohnbevölkerung

⁴⁾ Ärzte: April 1991; neue Erfassungsmethode

⁵⁾ Ärzte: März 1993

⁶⁾ Ärzte mit eigener Praxis: Quelle: 1996–1997 elektronisches Telefonverzeichnis, 1999f: Medizinischer Bezirksverein Bern

⁷⁾ In der Stadt Bern wohnhafte Hebammen mit Berufsbewilligung

14

Bettenbestand und Pfl egetage in Krankenhäusern seit 1980

14.5.021

	Betten- bestand	Pfl egetage			Krankenhäuser insgesamt
		Öffentliche Akutspitäler	Universitäre psychiatrische Dienste ¹⁾	Private Akutspitäler	
1980	3 206	538 480	192 745	237 741	968 966
1981	3 267	539 994	181 587	260 077	981 658
1982	3 251	543 977	185 789	262 477	992 243
1983	3 209	563 269	190 445	265 037	1 018 751
1984	3 165	554 920	185 050	267 209	1 007 179
1985	3 126	537 299	181 882	257 327	976 508
1986	3 143	548 216	164 290	249 340	961 846
1987	3 061	519 640	149 194	268 348	937 182
1988	3 045	519 799	142 461	225 267	887 527
1989	2 860	492 352	128 362	241 595	862 309
1990	2 910	468 166	112 532	258 749	839 447
1991	2 899	477 308	117 171	243 006	837 485
1992	2 886	501 194	111 937	239 068	852 199
1993	2 891	500 635	112 267	244 204	857 106
1994	2 848	513 393	112 505	242 813	868 711
1995	2 683	498 499	114 959	208 939	822 397
1996	2 744	486 264	131 605	222 403	840 272
1997	2 644	471 287	124 780	203 666	799 733
1998	2 554	463 035	131 545	201 770	796 350
1999	2 562	449 595	131 802	206 700	788 097
2000	2 504	425 269	137 167	214 724	777 160
2001	2 406	413 384	137 170	209 641	760 195

¹⁾ Bis 1995 Psychiatrische Klinik Waldau

Bestattungen

Beerdigungen und Kremationen seit 1900

14.5.030

Jahr	Beerdi- gungen ¹⁾	Krema- tionen ²⁾	Bestat- tungen total	Jahr	Beerdi- gungen	Krema- tionen ²⁾	Bestat- tungen total
1900	1 506	—	1 506	1971	432	1 852	2 284
1905	1 423	—	1 423	1972	424	1 687	2 111
1910	1 353	119	1 472	1973	376	1 788	2 164
1915	1 151	197	1 348	1974	350	1 803	2 153
1920	1 249	207	1 456	1975	369	1 883	2 252
1925	1 028	318	1 346	1976	382	1 905	2 287
1930	878	397	1 275	1977	365	1 896	2 261
1935	820	556	1 376	1978	307	2 021	2 328
1940	789	655	1 444	1979	328	1 995	2 323
				1980	309	2 054	2 363
1941	721	611	1 332	1981	355	2 096	2 451
1942	731	643	1 374	1982	353	2 043	2 396
1943	753	600	1 353	1983	364	2 093	2 457
1944	760	787	1 547	1984	315	2 104	2 419
1945	828	782	1 610	1985	364	2 181	2 545
1946	725	823	1 548	1986	348	2 244	2 592
1947	747	837	1 584	1987	325	2 235	2 560
1948	721	894	1 615	1988	303	2 351	2 654
1949	684	895	1 579	1989	334	2 476	2 810
1950	586	919	1 505	1990	308	2 552	2 860
1951	616	968	1 584	1991	306	2 532	2 838
1952	603	1 007	1 610	1992	317	2 514	2 831
1953	601	1 021	1 622	1993	280	2 545	2 825
1954	573	1 070	1 643	1994	242	2 523	2 765
1955	622	1 083	1 705	1995	258	2 665	2 923
1956	615	1 111	1 726	1996	257	2 649	2 906
1957	615	1 171	1 786	1997	268	2 621	2 889
1958	602	1 128	1 730	1998	229	2 608	2 837
1959	593	1 179	1 772	1999	246	2 760	3 006
1960	590	1 213	1 803	2000	229	2 766	2 995
1961	556	1 235	1 791	2001	210	2 791	3 001
1962	602	1 391	1 993				
1963	547	1 360	1 907				
1964	570	1 355	1 925				
1965	570	1 415	1 985				
1966	564	1 511	2 075				
1967	537	1 516	2 053				
1968	499	1 654	2 153				
1969	525	1 761	2 286				
1970	494	1 718	2 212				

¹⁾ Vor 1920 ohne Friedhof Bümpliz. 1940–1963 einschliesslich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten (total 66)

²⁾ Kremationen im Krematorium Bern (Inbetriebnahme 1908) unabhängig vom Beisetzungsort

Beerdigungen und Urnenbeisetzungen in Bern seit 1971

14.5.040

Jahr	Beerdigungen	Kremationen ¹⁾ mit Beisetzung in Bern		Total	Davon Brenngartenfriedhof	Schosshaldenfriedhof	Friedhof Bümpliz	Friedhof Wankdorf	Gemeinschaftsgräber ¹⁾	Kremationen in Bern mit Beisetzung auswärts
		absolut	in % des Totals							
1971	432	1 190	73.4	1 622	662	627	161	9	163	663
1972	424	1 079	71.8	1 503	610	557	173	8	155	608
1973	376	1 134	75.1	1 510	586	551	170	14	189	654
1974	350	1 132	76.4	1 482	567	535	175	15	190	671
1975	369	1 171	76.0	1 540	588	555	170	16	211	712
1976	382	1 220	76.2	1 602	624	544	170	14	250	685
1977	365	1 112	75.3	1 477	528	522	166	17	244	784
1978	307	1 226	80.0	1 533	534	545	169	9	276	795
1979	328	1 197	78.5	1 525	525	524	176	14	286	798
1980	309	1 239	80.0	1 548	520	494	178	14	342	815
1981	355	1 173	76.8	1 528	509	486	193	11	329	923
1982	353	1 181	77.0	1 534	486	496	187	6	359	862
1983	364	1 191	76.6	1 555	452	521	193	14	375	902
1984	315	1 215	79.4	1 530	470	505	195	12	348	889
1985	364	1 248	77.4	1 612	453	524	196	15	424	933
1986	348	1 342	79.4	1 690	461	532	208	14	475	902
1987	325	1 312	80.1	1 637	428	494	199	9	507	923
1988	303	1 356	81.7	1 659	486	483	177	9	504	995
1989	334	1 379	80.5	1 713	436	516	203	6	552	1 097
1990	308	1 379	81.7	1 687	428	492	176	6	585	1 173
1991	306	1 390	82.0	1 696	389	476	189	10	636	1 142
1992	317	1 338	80.8	1 655	383	486	189	12	585	1 176
1993	280	1 274	82.0	1 554	367	445	169	9	564	1 271
1994	242	1 273	84.0	1 515	328	417	152	8	610	1 250
1995	258	1 323	83.7	1 581	345	404	202	9	621	1 342
1996	257	1 307	83.6	1 564	285	399	165	8	707	1 342
1997	268	1 314	83.1	1 582	294	387	172	8	721	1 307
1998	229	1 229	84.3	1 458	294	339	179	4	642	1 379
1999	246	1 246	83.5	1 492	323	407	136	11	615	1 514
2000	229	1 193	83.9	1 422	264	343	169	6	640	1 573
2001	210	1 155	84.6	1 365	218	314	159	3	671	1 636

¹⁾ Urnenbeisetzungen in den drei Gemeinschaftsgräbern

15

Bildung und Wissenschaft

Volkszählung 1990:

Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung	210
Städtische Volksschulen	210
Schulastretende nach voraussichtlicher Tätigkeit	212
Sekundarstufe II (Höhere Mittelschulen)	213
Berufsschulen	214
Fachhochschule Bern	215
Universität Bern	216
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	217
Akademische Berufsberatung	218

Langfristtabellen:

Volksschulen	219
Mittelschulen, Berufsschulen, Fachhochschule	220
Universität	222

Bildung und Wissenschaft

Vereinfachtes Schema der Bildungsgänge (Kanton Bern)

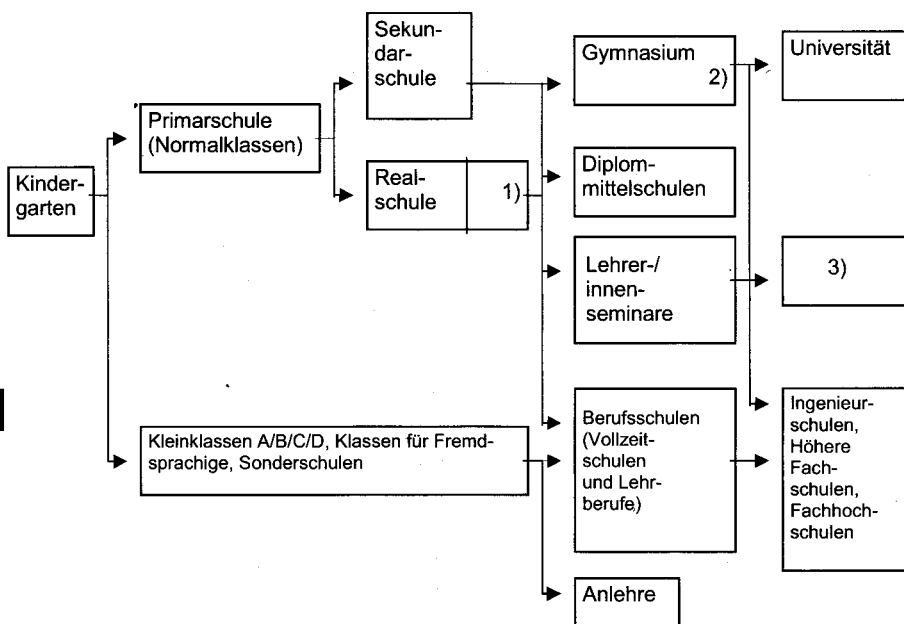
Vor-
obliga-
torisch

← Obligatorische Schulzeit →

← Nachobligatorisch →

Vorschule	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Tertiärstufe
-----------	-------------	-----------------	------------------	--------------

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

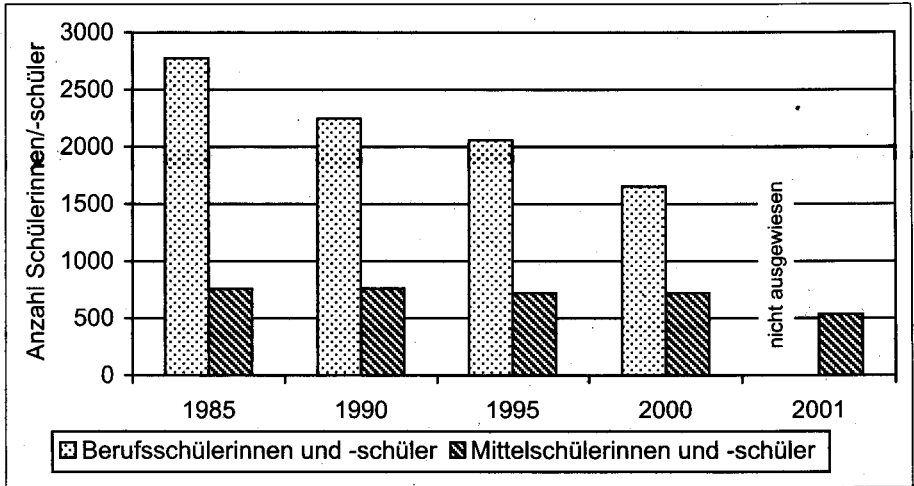


1) Berufswahlschule, Fortbildungsklasse, Werkjahr, Weiterbildungsklasse (10. Schuljahr)

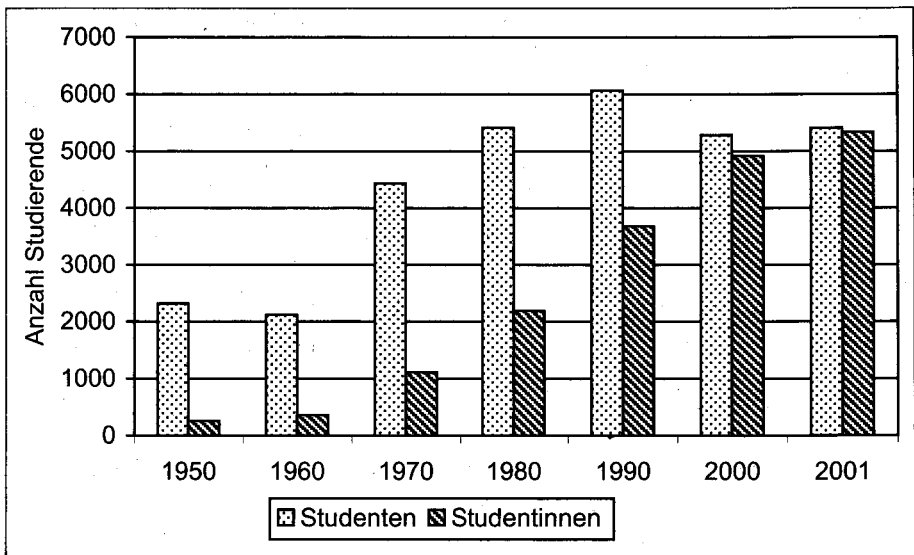
2) Inkl. Quarta (9. Schuljahr)

3) Sonderpädagogisches Seminar, Zeichenlehrer, Turnlehrer, Berufsschullehrer

Berufs- und Mittelschülerinnen und -schüler mit Wohnort Bern seit 1985



Studierende an der Universität Bern nach Geschlecht seit 1950



Wohnbevölkerung ab 25 Jahren nach höchster abgeschlossener Ausbildung sowie Geschlecht und Heimat 1990 (Volkszählung)

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Schweizer		Ausländer		Insgesamt
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Keine Ausbildung	238	481	420	410	1 549
Obligatorische Schule	3 784	11 950	3 520	2 880	22 134
Berufsausbildung	18 369	24 842	2 561	1 327	47 099
Maturitätsschule	1 950	3 100	379	286	5 715
Höhere Berufsausbildung,					
Höhere Fachschule	5 008	2 688	608	306	8 610
Hochschule, Universität	5 111	2 472	894	385	8 862
Andere Ausbildung	211	822	122	88	1 243
Ohne Angabe	2 449	4 257	1 335	833	8 874
Wohnbevölkerung ab 25 Jahren im ganzen	37 120	50 612	9 839	6 515	104 086

Schülerinnen und Schüler sowie Klassen der Kindergärten, Primarstufe und Sekundarstufe I 2001 und 2000

Schultyp	15. September 2001			15. September 2000		
	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse
Städtische Volksschulen						
Kindergärten	1 593	90	17.7	1 594	90	17.7
Primarstufe (Regelklassen)	4 809	248	19.4	4 825	255	18.9
Sekundarstufe I (Regelklassen)	1 898	103	18.4	1 873	105	17.8
Besondere Klassen						
Kleinklassen A	342	36	9.5	318	33	9.6
Kleinklassen B	68	8	8.5	70	8	8.8
Kleinklassen C	59	7	8.4	48	6	8.0
Kleinklassen D	170	19	8.9	179	19	9.4
Klassen für Fremdsprachige	113	14	8	119	15	7.9
Zusammen	752	84	9	734	81	9.1
Total städtische Volksschulen	9 052	525	17.2	9 026	531	17.0
Nicht städtische Volksschulen¹⁾						
Primarstufe, Sekundarstufe I	609	...	...	559	...	...
Besondere Klassen und Heime	42	...	...	51	...	...
Total nicht städtische Volksschulen	651	...	...	610	...	...

¹⁾ Nur Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in der Stadt Bern

Städtische Volksschulen: Klassen, Schülerinnen und Schüler der Primarstufe (Regelklassen) 2001

15.2.020

Klassen /Schulen	1.-4. Schuljahr		5.-6. Schuljahr		Total		Durchschnittliche Klassen- grösse
	Schüler/ -innen	Klassen	Schüler/ -innen	Klassen	Schüler/ -innen	Klassen	
Regelklassen							
Altstadt/Schosshalde	153	8	55	3	208	11	18.9
Bethlehem	257	13	142	8	399	21	19.0
Breitfeld/Wankdorf	265	13	117	6	382	19	22.1
Brunnmatt	155	8	75	4	230	12	19.2
Bümpliz/Höhe	155	8	77	4	232	12	19.3
Kirchenfeld	179	8	76	4	255	12	21.3
Kleefeld	159	8	73	4	232	12	19.3
Länggasse	251	14	124	7	375	21	17.9
Laubegg	216	12	110	6	326	18	18.1
Lorraine	80	4	44	2	124	6	20.7
Manuel	269	13	115	6	384	19	20.2
Munzinger/Sulgenbach	285	13	153	8	438	21	20.9
Oberbottigen	47	3	21	1	68	4	17.0
Rosfeld	89	4	37	2	126	6	21.0
Schwabgut	167	8	53	3	220	11	20.0
Spitalacker	245	12	105	6	350	18	19.4
Stapfenacker/Brünnen	165	8	61	4	226	12	18.8
Tscharnergut	167	8.8	67	4.2	234	13	18.0
Total Primarstufe ¹⁾ 2001	3 304	165.8	1 505	82.2	4 809	248	19.4
2000	3 273	171	1 552	84	4 825	255	18.9

¹⁾ Ohne besondere Klassen und Klassen für Fremdsprachige

Städtische Volksschulen: Klassen, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (7.–9. Schuljahr; Regelklassen) 2001

15.2.030

Klassen /Schulen	Schülerinnen/Schüler				Klassen Real/ Sekundar	Durchschnitt- liche Klassen- grösse
	Real	Sekundar	Real	Sekundar		
Regelklassen						
Altstadt/Schossshalde	38	57	2	3	–	19.0
Bethlehem	125	65	6.5	3.5	–	19.0
Breitfeld/Wankdorf	78	61	5	3	–	17.4
Brunnmatt	43	34	–	–	4	19.3
Bümpliz/Höhe	72	63	3	3	–	22.5
Kleefeld	79	32	–	–	6	18.5
Länggasse	75	116	5	6	–	17.4
Laubegg	46	130	3	7	–	17.6
Lorraine	18	18	–	–	3	12.0
Manuel	52	85	3	5	–	17.1
Munzinger/Sulgenbach	105	123	–	–	11	20.7
Schwabgut	119	57	6	3	–	19.6
Spitalacker	35	73	–	–	6	18.0
Stapfenacker/Brünnen	54	45	–	–	6	16.5
Total Sekundarstufe ¹⁾ 2001	939	959	33.5	33.5	36	18.4
2000	912	961	33	34	38	17.8

¹⁾ Ohne Besondere Klassen und Klassen für Fremdsprachige

Schulaustretende nach voraussichtlicher Tätigkeit, bisheriger Schule und Geschlecht (Stand Juni 2001)

15.2.035

Voraussichtliche Tätigkeit	Total 2000	Total 2001	Geschlecht		Kleinklassen		Realklassen		Bisherige Schule Sekundarklassen	
			Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben
Lehrvertrag	230	187	58	129	2	6	17	55	39	68
Lehrstellensuche	26	19	7	12	–	–	3	8	4	4
Höhere Mittelschule	114	91	56	35	–	–	1	–	55	35
10. Schuljahr	371	257	141	116	16	11	72	61	53	44
Mittelschule unter 3 J.	35	32	19	13	–	–	0	3	19	10
Prakt. Zwischenjahr	39	34	26	8	–	1	12	2	14	5
Arbeitsstelle	7	9	3	6	1	–	1	3	1	3
Unentschlossene	8	11	4	7	–	3	2	2	2	2
Gesamtzahl 2001	...	640	314	326	19	21	108	134	187	171
2000	830	...	409	421	13	14	175	168	221	239

Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen 2001¹⁾

15.2.050

Schule	Berufsbegleitender Unterricht		Vollzeitunterricht		2001		2000	
	Lehr- linge	Lehr- töchter	Lehr- linge	Lehr- töchter	Total	darunter Aus- wärtige	Total	darunter Aus- wärtige
Kantonale Berufsschulen								
Wirtschaftsmittelschule	—	—	116	231	347	...	362	284
Gewerblich-Industrielle								
Berufsschule	5 166	1 296	—	—	6 462	...	6 548	5 755
Schule für Gestaltung	519	462	2	28	1 011	...	1 106	1 000
Lehrwerkstätten	—	—	311	18	329	...	396	340
Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule	12	287	2	82	383	327	318 ^r	291 ^r
Werkstätte Laubegg ²⁾	—	—	11	3	14	...	20	17
Werkjahr ³⁾	...	...	...	...	...	...	140	90
Zusammen	5 697	2 045	442	362	8 546	...	8 890^r	7 777^r
Subventionierte								
Berufsschulen								
Berufsschule für Verwaltung	126	346	—	—	472	...	436	385
Kaufmännische Berufsschule ⁴⁾	646	1 295	—	—	1 941	...	2 148	1 798
Berufsschule des Detail- handels Bern	232	769	—	—	1 001	...	1 057	885
Zusammen	1 004	2 410	—	—	3 414	...	3 641	3 068
Total Berufsschulen	6 701	4 455	442	362	11 960		12 531^r	10 845^r

¹⁾ Nur obligatorischer Unterricht; ohne berufsvorbereitende Klassen, Weiterbildungskurse und Tertiärbildung²⁾ Lehr- und Anlehnwerkstätte für behinderte Jugendliche³⁾ Aufgehoben per 1.8.2001⁴⁾ Inkl. Berufsschule für den Buchhandel

Schülerinnen und Schüler sowie Klassen der Sekundarstufe II (Höhere Mittelschulen) in Bern¹⁾ 2001 und 2000

15.2.040

Schule	Schülerinnen und Schüler				Klassen	Schüler/-innen pro Klasse
	männ- lich	weib- lich	total	Darunter Auswärtige		
Stand: 15. September 2001						
Staatliches Seminar Marzili ²⁾	14	55	69	38	3	23.0
Kantonale Diplommittelschule	1	78	79	71	4	19.8
Höhere Mittelschule Marzili total	15	133	148	109	7	21.1
Literargymnasium Kirchenfeld	67	200	267	165	13	20.5
Literargymnasium Neufeld	48	180	228	186	12	19.0
Mathemat.-naturwissenschaftliches Gym- nasium Kirchenfeld	105	59	164	112	9	18.2
Mathemat.-naturwissenschaftliches Gym- nasium Neufeld	115	67	182	135	9	20.2
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld	155	68	223	153	11	20.3
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	129	75	204	162	11	18.5
Gymnasien total (ohne Quarta) ³⁾	619	649	1 268	913	65	19.5
Quarta Kirchenfeld	79	72	151	65	7	21.6
Quarta Neufeld	57	68	125	70	6	20.8
Gymnasien mit Quarta total	755	789	1 544	1 048	78	19.8
Höhere Mittelschulen zusammen	770	922	1 692	1 157	85	19.9
Stand: 15. September 2000						
Lehrer- und Lehrerinnenseminar ²⁾	39	69	108	58	5	21.6
Kindergartenseminar	–	44	44	32	2	22.0
Diplommittelschule	3	75	78	65	4	19.5
Höhere Mittelschule Marzili total	42	188	230	155	11	20.9
Literargymnasium Kirchenfeld	87	266	353	199	17	20.8
Literargymnasium Neufeld	74	240	314	241	16	19.6
Mathemat.-naturwissenschaftliches Gym- nasium Kirchenfeld	141	66	207	139	11	18.8
Mathemat.-naturwissenschaftliches Gym- nasium Neufeld	151	72	223	171	11	20.3
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld	207	124	331	224	17	19.5
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	189	122	311	251	17	18.3
Gymnasien total (ohne Quarta) ³⁾	849	890	1 739	1 225	89	19.5
Quarta Kirchenfeld	60	67	127	68	7	18.1
Quarta Neufeld	56	64	120	75	6	20.0
Gymnasien mit Quarta total	965	1 021	1 986	1 368	102	19.5
Höhere Mittelschulen zusammen	1 007	1 209	2 216	1 523	113	19.6

¹⁾ Ehemalige städtische Höhere Mittelschulen (1997 kantonalisiert)²⁾ Inklusive maturitätsgebundene Lehrerbildung³⁾ Tertia bis Oberprima (2000), ab 2001 Tertia bis Prima

Quelle: arsis Informatik, Bern

Studierende an der Fachhochschule Bern¹⁾ 2001

15.2.051

Fachhochschule	Insgesamt	Studierende ²⁾				
		Männer	davon Frauen	davon Wohnort vor Studienbeginn		
				Stadt Bern	übriger Kt. Bern	ausserhalb Kt. Bern
Hochschule für Technik und Architektur (HTA) Bern	770	708	62	122	422	226
Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung (HSW) Bern	400	277	129	89	256	61
Private Hochschule Wirtschaft (PHW) Bern	1 494	1 336	158	70	193	1 231
Hochschule für Sozialarbeit (HSA) Bern	284	71	213	62	121	101
Hochschule für Gestaltung, Kunst und Konservierung (HGKK) Bern	101	34	67	20	22	59
Hochschule für Musik und Theater (HMT) Bern ³⁾	421	218	203	51	109	261
EDUSWISS Bern ⁴⁾	142	136	6	16	55	71
Fachhochschule Bern zusammen	3 618	2 780	838	430	1 178	2 010

¹⁾ Hochschulen mit Schulstandort in der Gemeinde Bern²⁾ Nur anerkannte Studiengänge mit Fachhochschuldiplomausbildung und Nachdiplomausbildung (NDS)³⁾ inklusive Standort Biel (Studierende nicht aufteilbar)⁴⁾ Modulare Fachhochschule mit Partnern in der ganzen Schweiz, Sitz in Bern (Studierende nicht aufteilbar)

Studierende an der Universität Bern

Wintersemester 2001/2002

15.2.060

Fakultät Abteilung	Herkunft ¹⁾			Immatrikulierte Studierende		
	Kanton Bern	übrige Schweiz	Aus- land	ins- gesamt	darunter Frauen	darunter Beur- laubte
Christkatholische und Evangelische Theologische Fakultät	111	46	28	185	83	3
Rechtswissenschaftliche Fakultät	790	466	36	1 292	647	9
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	1 127	697	68	1 892	620	13
Medizinische Fakultät	663	699	100	1 462	766	3
davon Humanmedizin	536	581	70	1 187	623	2
Zahnmedizin	97	108	23	228	105	1
Pharmazie	30	10	7	47	38	—
Veterinär-medicinische Fakultät	125	241	34	400	297	1
Philosophisch-historische Fakultät ²⁾	1 514	1 280	185	2 979	1 857	30
Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät ²⁾	1 017	480	173	1 670	540	1
Lehrerbildungsinstitute ohne Fakultäts- zugehörigkeit (bisher)	328	266	13	607	324	4
davon Höheres Lehramt	62	41	3	106	55	1
Sekundarlehramt	189	137	5	331	195	3
Brevet d'enseignement secondaire	11	39	1	51	28	—
Institut für Sport und Sportwissenschaft	66	49	4	119	46	—
Lehrerinnen- und Lehrerbildung (LLB; neu)	199	59	4	262	203	—
davon Kindergarten und untere Stufen der Primarstufe (KGU)	57	7	1	65	63	—
Obere Klassen der Primarstufe (OP)	51	15	1	67	62	—
Sekundarstufe I (S1)	91	37	2	130	78	—
Studierende: Wintersemester 2001/2002	5 874	4 234	641	10 749	...	64
darunter Frauen	2 844	2 139	354	...	5 337	40
Studierende: Sommersemester 2001	5 017	3 906	582	9 505	...	94
darunter Frauen	2 314	1 961	306	...	4 581	52

¹⁾ Gesetzlicher Wohnort zur Zeit des Vorbildungsausweises (z.B. Matura)²⁾ Inklusive an der betreffenden Fakultät immatrikulierte Studierende des Höheren Lehramts

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung 2001

15.2.070

Beratungsfälle	2000	2001			
	Total ¹⁾	Total ¹⁾	darunter Wohnort Bern		Total
			männlich	weiblich	
Im Berichtsjahr abgeschlossene Einzelberatungen insgesamt ²⁾	2 075	1 841	444	696	1 140
Nach dem Alter der Ratsuchenden					
Bis 14 Jahre	509	357	98	108	204
15 und 16 Jahre	473	458	124	127	251
17 bis 19 Jahre	229	250	51	75	126
Zusammen bis 19 Jahre	1 211	1 105	273	308	581
20 bis 24 Jahre	209	184	36	82	118
25 und mehr Jahre	655	552	135	306	441
Zusammen 20 und mehr Jahre	864	736	171	388	559
Nach dem Beratungsschwerpunkt ³⁾					
Standortbestimmung	1 118	1 241	...	...	...
Eignungsabklärung	518	339	...	...	...
(Neu-) Orientierung	846	625	...	...	...
Entscheidungshilfe	1 044	801	...	...	...
Realisierungshilfe	602	503	...	...	...
Anderes	535	148	...	...	...

¹⁾ Wirkungskreis: Bern, Bremgarten, Kehrsatz, Kirchlindach, Meikirch, Muri, Wohlen, Zollikofen sowie die Gemeinden des Amtsbezirks Laupen

²⁾ Ohne Informations- und Dokumentationsgespräche

³⁾ Mehrfachnennungen

Akademische Berufsberatung 2001¹⁾

15.2.080

Merkmal	2000	2001			
		Total	männlich	davon weiblich	darunter Wohnort Bern
Beratungsfälle insgesamt	1 450	1 342	436	906	385
Nach dem Alter der Ratsuchenden					
Bis 16 Jahre	41	52	10	42	5
17 Jahre	85	102	24	78	6
18 Jahre	212	180	52	128	20
19 Jahre	240	150	45	105	21
20 Jahre	166	105	32	73	19
21 bis 25 Jahre	212	216	67	149	59
26 bis 30 Jahre	137	140	50	90	78
31 und mehr Jahre	357	397	156	241	177
Nach der Ausbildungssituation					
Schüler innerhalb der obligatorischen Schulzeit (ohne Quarta)	3	1	–	1	–
Mittelschüler ²⁾	782	570	158	412	60
Mittelschulabsolventen ohne Studium	213	265	72	193	94
Studierende (Hochschule)	25	47	19	28	17
Hochschulabsolventen	259	283	114	169	136
Berufsleute vor dem zweiten Bildungsweg	1	...	...	...	...
Berufsleute auf dem zweiten Bildungsweg	17	29	10	19	10
Primarlehrer/-lehrerinnen	77	...	...	...	...
Personen in Berufsausbildung	11	7	4	3	1
Andere Personen	62	140	59	81	67
Nach dem Wohnort ³⁾					
Stadt Bern	436	385	127	258	385
Übrige Gemeinden des Amtsbezirks Bern	396	184	57	127	...
Übriges Kantonsgebiet	537	735	241	494	...
Ausserhalb des Kantons Bern ⁴⁾	81	38	11	27	...
Nach dem Ergebnis der Beratung ⁵⁾					
Vorbereitung der Maturität	56	...	...	...	...
Hochschulstudium	640	...	...	...	...
Andere Ausbildungen	261	...	...	...	...
Erwerbstätigkeit	240	...	...	...	...
übrige Ergebnisse	253	...	...	...	...

¹⁾ Wirkungskreis: deutschsprachige Gymnasien im Kanton Bern und ihre Einzugsgebiete, ohne deutschsprachige Beratung für die Region Biel

²⁾ Gymnasien und Seminare

³⁾ Wohnadresse der Ratsuchenden bzw. deren Eltern bei Unmündigen

⁴⁾ Inkl. Ausland

⁵⁾ Ab 2001 nicht mehr erhobene Daten

⁶⁾ Ab 2001 nicht mehr erhobene Kategorien, neu unter "Andere Personen"

Kindergartenbesuch, Schuleintritte sowie Schülerinnen und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen 1880–1996

15.5.010

Jahr	Kinder in Kindergärten	Schul- eintritte	Primarschüler ¹⁾			Sekun- dar- schulen	Höhere Mittel- schule Marzili ²⁾	Mittelschüler		
			Unter- stufe	Ober- stufe	Total			Unter- gymna- sium	Gymna- sium	Total
1880	...	...	...	...	4 113	620	76	273 ³⁾	123	1 092
1890	...	...	...	...	5 079	1 016	152	319	171	1 658
1900	...	...	...	...	6 487	1 138	193	398	242	1 971
1910	...	...	...	...	9 240	2 182	276	634	402	3 494
1920	...	1 764	...	...	10 469	3 099	278	633	644	4 654
1930	...	1 629	...	...	9 246	2 908	287	585	686	4 466
1940	...	1 308	...	...	8 503	2 775	414	562	850	4 601
1950	2 167	2 061	6 789	2 659	9 448	2 552	488	563	768	4 371
1960	2 370	1 919	7 307	5 108	12 415	3 538	620	866 ⁴⁾	1 204	6 228
1970	2 377	1 810	6 850	4 038	10 888	3 423	759	492	1 711	6 385
1971	2 226	1 796	6 860	3 982	10 842	3 459	798	495	1 751	6 503
1972	2 216	1 628	6 672	3 936	10 608	3 483	827	477	1 827	6 614
1973	2 104	1 566	6 486	4 013	10 499	3 462	835	479	1 888	6 664
1974	2 080	1 564	6 290	4 009	10 299	3 427	494	470	1 923	6 314
1975	2 037	1 405	5 938	3 955	9 893	3 375 ⁵⁾	486	464 ⁵⁾	1 939	6 345
1976	1 963	1 411	5 800	3 789	9 589	3 326	484	445	1 944	6 357
1977	1 917	1 255	5 540	3 604	9 144	3 286	448	449	2 014	6 439
1978	1 853	1 152	5 232	3 400	8 632	3 173	407	421	1 980	6 300
1979	1 733	1 074	4 851	3 230	8 081	3 082	405	408	2 055	6 316
1980	1 691	1 000	4 505	3 051	7 556	2 973	397	395	2 081	6 232
1981	1 634	1 013	4 360	3 021	7 381	2 881	352	408	2 093	6 103
1982	1 577	923	4 088	2 842	6 930	2 730	387	400	2 137	6 006
1983	1 533	927	3 920	2 756	6 676	2 800	390	392	2 122	5 704
1984	1 543	864	3 755	2 523	6 278	2 689	412	350	2 095	5 546
1985	1 469	892	3 624	2 353	5 977	2 505	379	344	2 046	5 274
1986	1 542	838	3 570	2 134	5 704	2 370	371	338	1 929	5 008
1987	1 585	864	3 501	2 040	5 541	2 252	351	330	1 898	4 831
1988	1 504	965 ⁶⁾	3 670	1 953 ⁷⁾	5 623 ⁷⁾	2 115 ⁷⁾	349	337	1 865	4 666 ⁷⁾
1989	1 424	942 ⁶⁾	3 744	1 778	5 522	2 095	356	360	1 871	4 682
1990	1 490	837 ⁶⁾	3 688	1 739	5 427	2 029	367	352	1 941	4 689
1991	1 436	883	3 658	1 701	5 359	1 992	363	373	1 996	4 724
1992	1 481	808	3 559	1 695	5 254	2 010	339	341	2 008	4 698
1993	1 512	810	3 390 ⁸⁾	1 693 ⁹⁾	5 083	2 095 ⁹⁾	339	311	2 066	4 811
1994	1 584	871	4 182 ¹⁰⁾	1 376 ¹⁰⁾	5 558 ¹⁰⁾	1 632 ¹⁰⁾	337	324	2 059	4 352 ¹⁰⁾
1995	1 655	881	5 061 ¹¹⁾	1 032 ¹¹⁾	6 093 ¹¹⁾	1 127 ¹¹⁾	336	319	2 133	3 915 ¹¹⁾
1996	1 658	889	5 127	1 038	6 165	1 165	330	169 ¹²⁾	2 231	3 895

¹⁾ Inklusive Spezialklassen²⁾ Bis 1958 Oberabteilung Mädchenschule, 1959–1973 Höhere Mädchenschule Marzili und Töchterhandelsschule, 1974–1982 Höhere Mädchenschule Marzili, ab 1983 Höhere Mittelschule Marzili³⁾ Vor 1965 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr⁴⁾ Ab 1966 zweistufiges Untergymnasium⁵⁾ 1975–1982 sind die Schüler des Schulversuchs Manuel nur in den Totalzahlen der Mittelschüler enthalten. Infolge Überführung des Schulversuchs Manuel in eine Regelschule werden sie ab 1983 bei den betreffenden Schultypen ausgewiesen⁶⁾ Infolge Umstellung zum Sommerschulbeginn umfassen die Schuleintritte in der Übergangsphase 13 Geburtsmonate⁷⁾ 1988–1996 ohne Schulversuch Bern-West (1988 66, 1995 209, 1996 150 Schüler)⁸⁾ Bis 1993 1.–4. Klasse (Schulsystem 4/5)⁹⁾ Bis 1993 5.–9. Klasse (Schulsystem 4/5)¹⁰⁾ Umstellung auf Schulsystem 6/3 (Übergangsjahr): volle 5. Klassen in Primarschule/Unterstufe; Primarschule/Oberstufe und Sekundarschule ab 6. Klasse¹¹⁾ Ab 1995 Schulsystem 6/3: Primarschule/Unterstufe bis 6. Klasse, Primarschule/Oberstufe und Sekundarschule ab 7. Klasse¹²⁾ Nur 8. Schuljahr (auslaufendes Untergymnasium)

Kindergartenbesuch und Schüler/-innen an städtischen Volksschulen ab 1996

15.5.020

Jahr	Kinder in Kindergärten	Schülerinnen und Schüler			Total städtische Volksschulen
		Regelklassen	Besondere Klassen und Klassen für Fremdsprachige		
		Primarstufe	Sekundarstufe I		
1996	1 611	4 672	2 352	626	7 649
1997	1 648	4 582	2 185	746	7 513
1998	1 641	4 631	1 949	703	7 283
1999	1 587	4 794	1 914	715	7 423
2000	1 594	4 825	1 873	734	7 432
2001	1 593	4 809	1 898	752	7 459

Schüler/-innen und Klassen der kantonalen Höheren Mittelschulen in Bern ab 1996

15.5.030

Jahr	Höhere Mittelschule Marzili		Gymnasien (inkl. Quarta)		Total kantonale Höhere Mittelschulen		
	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse
1996	330	17	2 231	112	2 561	129	19.9
1997	328	17	2 136	112	2 464	129	19.1
1998	301	15	2 121	107	2 422	122	19.9
1999	290	14	2 076	104	2 366	118	20.1
2000	230	11	1 986	102	2 216	113	19.6
2001 ¹⁾	148	7	1 544	78	1 692	85	19.9

¹⁾ Ab 2001 Gymnasien Tertia bis Prima (keine Oberprima mehr), Umstellung bei Lehrerbildung

Lehrtöchter/Lehrlinge der Berufsschulen in Bern seit 1992¹⁾

15.5.031

Jahr	Lehrtöchter und Lehrlinge				
	Berufsbegleitender Unterricht		Vollzeitunterricht		Total Berufsschulen
	Lehrlinge	Lehrtöchter	Lehrlinge	Lehrtöchter	
1992	6 691	4 098	717	947	12 453
1993	6 526	3 985	824	1 002	12 337
1994	6 546	4 005	794	974	12 319
1995	6 364	3 909	814	967	12 054
1996	6 454	4 020	815	1 009	12 298
1997	6 436	3 996	856	1 028	12 316
1998	6 676	4 060	888	1 002	12 626
1999	6 751	4 294	873	953	12 871
2000 ²⁾	6 873	4 567	627	464	12 531
2001	6 701	4 455	442	362	11 960

¹⁾ Ohne Weiterbildungskurse und Tertiärausbildung

²⁾ Ab 2000 nur obligatorischer Unterricht, ohne berufsvorbereitende Klassen

Studierende an der Fachhochschule in Bern ab 2000

15.5.035

Jahr	Insgesamt	davon		Studierende		
		Männer	Frauen	Stadt Bern	davon Wohnort vor Studienbeginn übriger Kt. Bern	ausserhalb Kt. Bern
2000	2 139	1 528	611	342	1 038	759
2001	3 618	2 780	838	430	1 178	2 010

Studierende an der Universität Bern 1835 - 2000/2001

15.5.040

Wintersemester	Fakultät							Immatrikulierte Studierende				Auskultanten	
	Evang. theol.	Christ. kath. theol.	Rechts- u. Wirtschaftswiss.	Medizinische	Vet.-medizinische	Phil.-histor.	Phil.-naturwiss.	Total	darunter Frauen	darunter aus dem Ausland		total	darunter Frauen
										total	darunter Frauen		
1835	35	...	80	43	15 ²⁾		14 ³⁾	187	-	5	-	...	...
1850/51	23	...	73	61	20		24	201	-	10	-	...	...
1860/61	27	...	60	51	14		33	185	-	7	-	...	...
1870/71	26	...	59	135	24 ²⁾		27	271	1	12	1	53	...
1880/81	21	8 ¹⁾	102	159	34		70	394	28	68	...	83	...
1890/91	42	8	136	263	66		97	612	75	123	...	108	67
1900/01	25	8	203	388	46		441	1 111	301	497	253	128	79
1910/11	33	14	400	351	51	353	275	1 470	290	516	208	276	127
1920/21	52	10	618	396	109	295	293	1 773	179	281	43	353	201
1930/31	33	12	613	321	51	180	197	1 407	143	190	15	331	222
1940/41	87	6	841	494	88	258	299	2 073	244	100	18	197	138
1950/51	48	16	1 078	646	102	368	318	2 576	259	333	49	247	152
1960/61	65	10	718	621	56	464	546	2 480	360	307	60	421	216
1970/71	91	9	1 388	1 536	216	1 154	1 145 ⁴⁾	5 539	1 107	586	158	288	159
1971/72	106	12	1 495	1 549	224	1 318	1 251	5 955	1 259	587	157	328	184
1972/73	106	8	1 603	1 547	225	1 417	1 337	6 243	1 396	561	155	221	102
1973/74	95	7	1 606	1 497	212	1 501	1 396	6 314	1 432	524	147	242	104
1974/75	92	10	1 677	1 487	218	1 642	1 426	6 552	1 584	512	138	244	133
1975/76	112	9	1 758	1 532	216	1 724	1 466	6 817	1 647	486	129	204	96
1976/77	128	9	1 812	1 576	218	1 692	1 444	6 879	1 674	369	101	225	105
1977/78	121	6	1 956	1 536	244	1 724	1 428	7 015	1 789	325	99	212	104
1978/79	141	6	1 963	1 538	268	1 797	1 445	7 158	1 886	312	96	212	113
1979/80	151	7	1 973	1 510	297	1 924	1 448	7 310	2 001	322	102	206	109
1980/81	202	8	2 017	1 504	316	2 062	1 492	7 601	2 187	370	121	200	107
1981/82	204	12	2 030	1 512	322	2 166	1 517	7 763	2 316	392	129	196	106
1982/83	222	12	2 015	1 477	297	2 237	1 507	7 767	2 486	395	144	229	107
1983/84	255	12	2 102	1 510	300	2 393	1 642	8 214	2 740	512	205	154	81
1984/85	308	10	2 253	1 488	308	2 473	1 704	8 544	2 937	530	202	195	112
1985/86	333	14	2 388	1 467	303	2 458	1 777	8 740	3 017	563	224	241	133
1986/87	358	10	2 492	1 520	274	2 507	1 791	8 952	3 119	685	264	218	111
1987/88	365	16	2 551	1 484	281	2 027 ⁵⁾	1 469 ⁵⁾	9 059	3 179	454	193	173	99
1988/89	352	17	2 680	1 526	283	2 110	1 494	9 295	3 366	486	222	187	117
1989/90	335	15	2 822	1 514	283	2 161	1 552	9 508	3 516	475	226	294	157
1990/91	338	19	2 926	1 513	283	2 265	1 588	9 744	3 677	525	253	231	136
1991/92	323	20	2 971	1 467	292	2 418	1 611	9 909	3 859	542	275	345	192
1992/93	290	15	2 952	1 459	306	2 513	1 599	9 928	3 914	539	268	251	118
1993/94	253	14	3 027	1 488	297	2 691	1 673	10 235	4 132	555	275	271	171
1994/95	231	15	3 024	1 465	299	2 663	1 627	10 090	4 206	507	238	291	162
1995/96	197	11	3 018	1 404	301	2 660	1 608	9 923	4 258	478	223	323	160
1996/97	211	11	2 989	1 314	330	2 742	1 560	9 864	4 353	491	233	355	190
1997/98	205	13	2 999	1 408	373	2 813	1 654	10 241	4 571	574	270	282	140
1998/99	213	10	2 889	1 406	345	2 801 ⁵⁾	1 674 ⁵⁾	10 151	4 695	535	263	252	140
1999/00	196	12	2 868	1 386	326	2 810	1 668	10 135	4 741	547	284	...	...
2000/01	179	14	2 958	1 389	371	2 868	1 646	10 202	4 916	574	299	...	...
2001/02	185	...	3 184	1 462	400	2 979	1 670	10 749	5 337	641	354	...	...

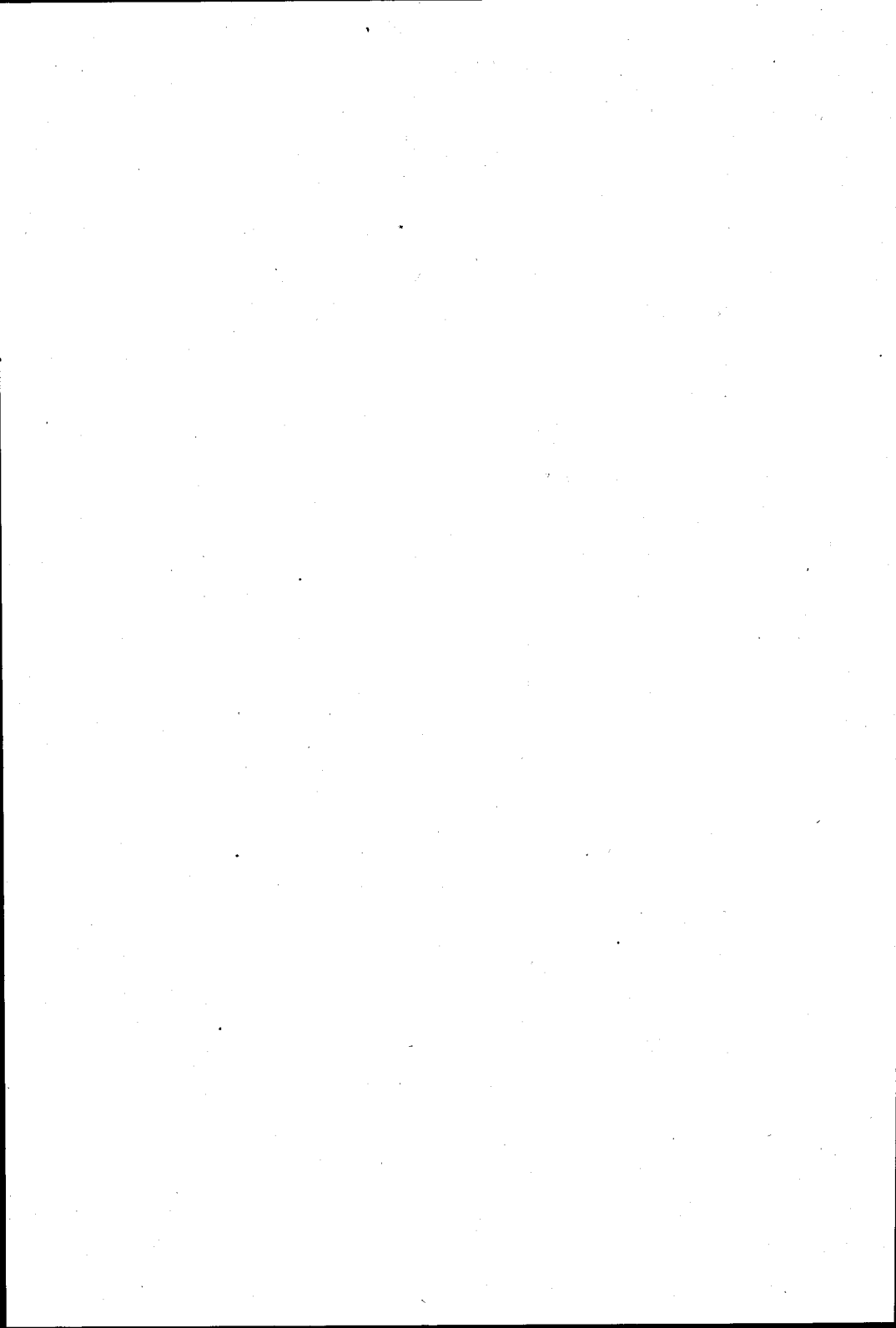
¹⁾ Eröffnet 11. Dezember 1874²⁾ Bis 1868 bei der Medizinischen Fakultät, 1869–1900 von der Hochschule abgetrennte Tierarzneischule³⁾ Bis 1921 Philosophische Fakultät mit philologisch-philosophisch-historischer und mathematisch-naturwissenschaftlicher Sektion⁴⁾ Seit 1969/70 einschliesslich sämtlicher Turnlehrer⁵⁾ Seit 1987/88 Studierende der Lehrerbildungsinstitute ohne Fakultätszugehörigkeit nur noch im Total inbegriffen (1987/88 866, 1997/98 776 Studierende)⁶⁾ 2001 Christkatholisch-theologische Fakultät mit der Evangelisch-theologischen Fakultät zusammengelegt

Studierende an der Universität Bern ab 2000/2001

15.5.045

Winter- semester								Immatrikulierte Studierende			
	Christ- kath. und Evang. Theol.	Rechts- wiss.	Wirtsch. und Sozial- wiss.	Medizi- nische	Vet.- medi- zinische	Phil.- hist.	Fakultät Phil.- natur- wiss.	Lehrer- innen und Lehrer- bildung	Total	darunter Frauen	darunter aus dem Ausland
2000/2001 ¹⁾	193	1 267	1 691	1 389	371	2 868	1 646	777	10 202	4 916	574
2001/2002	185	1 292	1 892	1 462	400	2 979	1 670	869	10 749	5 337	641

¹⁾ Christkatholisch- und Evangelisch-theologische Fakultät noch getrennt (14 bzw. 179 Studierende), Rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät noch zusammen (2 958 Studierende)



16

Kultur, Medien, Zeitverwendung

Volkszählung 1990:

Bevölkerung nach Sprache und Konfession 227

Wohnbevölkerung nach Konfession, Kirchgemeinden 228

Bibliotheken 230

Theater 230

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 231

Langfristtabellen:

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 232

Tierpark 233

Bibliotheken 234

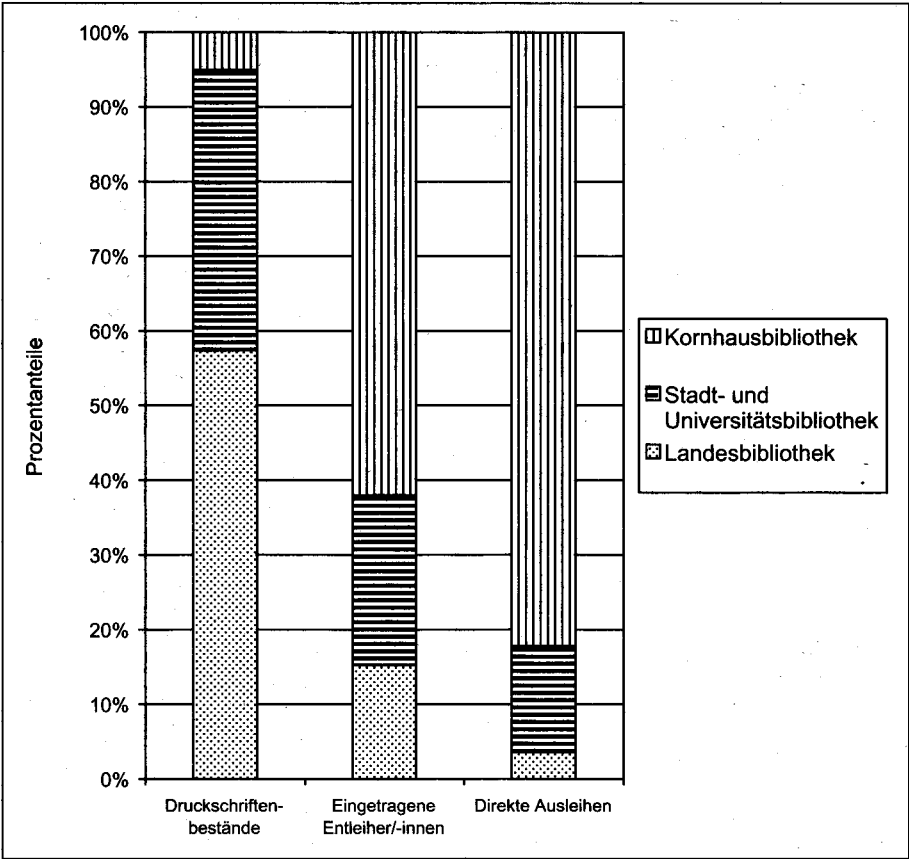
Theater 234

Kultur, Medien, Zeitverwendung

Erhebungsmethode / Begriffserklärungen

Für die Bereiche **Konfession und Sprache** siehe die Erläuterungen unter Kapitel 01 Bevölkerung

Bibliotheken: Bestände, Entleiher/-innen und Ausleihen 2001



Wohnbevölkerung nach Sprache 1980/1990 (Volkszählung)

16.1.010

Haupt- bzw. Muttersprache	1990			1980 Total	1990, wenn 1980 = 100
	Total	Schweizer	Ausländer		
Deutsch	110 279	104 737	5 542	119 781	92.1
Französisch	4 210	4 582	654	6 673	78.5
Italienisch	7 134	1 227	5 907	9 241	77.2
Rätoromanisch	224	187	37	399	56.1
Englisch	581	581	668	668	188.8
Spanisch	4 535	296	4 239	3 891	116.6
Portugiesisch	720	84	636	...	...
Slawische Sprachen	2 342	306	2 036	1 769	132.4
Türkische Sprachen	815	23	792	...	...
Andere europäische Sprachen	1 515	367	1 148	2 842 ¹⁾	188.1 ¹⁾
Andere Sprachen	2 296	209	2 087		
Insgesamt	136 338	112 599	23 739	145 254	93.9

¹⁾ Inkl. Portugiesisch und Türkisch**Wohnbevölkerung nach Konfession 1980/1990 (Volkszählung)**

16.1.020

Konfession	1990			1980 Total	1990, wenn 1980 = 100
	Total	Schweizer	Ausländer		
Protestantisch	79 889	78 197	1 692	96 650	82.7
Römisch-katholisch	36 723	21 843	14 880	36 531	100.5
Christkatholisch	335	322	13	480	69.8
Ostkirchliche Religions- gemeinschaften	1 024	194	830	590	173.6
Andere christliche Religions- gemeinschaften	1 444	1 182	262	1 753	82.4
Israelitisch	334	274	60	403	82.9
Mohammedanisch	2 494	205	2 289	962	259.3
Andere Religions- gemeinschaften	1 081	300	781	270	400.4
Keine Konfession	10 006	8 211	1 795	5 334	187.6
Ohne Angabe	3 008	1 871	1 137	2 281	131.9
Insgesamt	136 338	112 599	23 739	145 254	93.9

16

Wohnbevölkerung nach Konfession, Heimat 2001/2000/1990

16.2.010

Konfession	Wohnbevölkerung 31. 12. 2001 ¹⁾		Wohnbevölkerung 31. 12. 2000 ¹⁾		Wohnbevölkerung 4. 12. 1990 ²⁾	
	Total	Ausländer	Total	Ausländer	Total	Ausländer
Evangelisch-reformiert	63 810	1 503	64 853	1 396	79 889 ³⁾	1 692 ³⁾
darunter Eglise française réformée évangélique	1 024	67	1 084	66	... ⁵⁾	... ⁵⁾
Evangelisch-lutherisch	409	285	440	310	...	...
Römisch-katholisch	32 902	12 742	33 403	13 062	36 723	14 880
darunter Paroisse catholi- que de langue française	763	9	837	9	... ⁵⁾	... ⁵⁾
Christkatholisch	296	45	308	46	335	13
Protestantische Freikirchen und christliche Sondergemeinschaften	...	...	...	...	1 444 ⁴⁾	262 ⁴⁾
Ostkirchlich orthodox, Orientalisch christlich	...	...	...	...	1 024	830
Israelitisch	340	47	355	55	334	60
Mohammedanisch	...	...	...	...	2 494	2 289
Andere Religionsphilosophien	...	...	...	...	1 081	781
Konfessionslos	...	...	...	...	10 006	1 795
Ohne Angabe	28 904	12 127	27 393	11 297	3 008	1 137
Total	126 661	26 749	126 752	26 166	136 338	23 739

¹⁾ Bestand gemäss Einwohnerdatenbank (Polizeiinspektorat), ab 2000 nur noch Angaben für anerkannte Landeskirchen und öffentlich-rechtlich anerkannte Religionsgemeinschaften erhältlich

²⁾ Volkszählung

³⁾ Protestantisch (Evang.-reformierte Landeskirche, Evang.-methodistische Kirche und übrige protestantische Kirchen)

⁴⁾ Andere christliche Religionsgemeinschaften (Neuapostolische Kirchen, Zeugen Jehovas, übrige christliche Religionsgemeinschaften)

⁵⁾ In der Volkszählung bei den Gebietskirchgemeinden gemäss Wohnadresse gezählt

Wohnbevölkerung nach Konfession und Kirchgemeinden 2001/2000/1990

16.2.020

Kirchgemeinde (Gebiet)	Wohnbevölkerung 31. 12. 2001 ¹⁾		Wohnbevölkerung 31. 12. 2000 ¹⁾		Wohnbevölkerung 4. 12. 1990 ²⁾	
	Total	Ausländer	Total	Ausländer	Total	Ausländer
Evangelisch-reformierte Konfession						
Heiliggeist (Altstadt-Monbijou)	6 320	202	6 433	203	7 859	205
Münster (Altstadt-Kirchenfeld)	2 855	87	2 914	85	3 433	72
Nydegg (Matte-Schosshalde)	4 878	80	4 901	76	6 002	110
Petrus (Brunnadern-Murifeld)	7 328	129	7 405	114	9 024	192
Johannes (Spitalacker-Breitenrain)	6 307	195	6 373	178	7 629	204
Markus (Breitfeld-Wylergut)	4 893	64	4 957	65	6 191	87
Paulus (Länggasse-Engeried)	7 388	204	7 479	182	8 866	184
Matthäus (Felsenau-Tiefenau) ³⁾	1 852	40	1 943	40	2 337	41
Frieden (Holligen-Mattenhof)	6 274	205	6 277	168	8 518	245
Bümpliz (Bümpliz-Oberbottigen)	9 323	145	9 521	128	12 361	179
Bethlehem (Bethlehem)	5 363	85	5 566	91	7 604	172
Französische Gemeinde ³⁾	1 024	67	1 084	66	... ⁵⁾	... ⁵⁾
Evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern ³⁾	63 810	1 503	64 853	1 396	79 889 ⁷⁾	1 692 ⁷⁾
Römisch-katholische Konfession						
Dreifaltigkeit (Länggasse- Innere Stadt-Monbijou-Holligen)	11 928	4 273	12 096	4 397	13 915	5 369
St. Marien (Nordquartier)	6 313	2 282	6 461	2 386	7 471	3 019
St. Antonius (Bümpliz-Ober- bottigen) ⁴⁾	5 595	2 896	5 592	2 911	6 175	2 841
St. Mauritius (Bethlehem-Ried- bach) ⁴⁾	2 884	1 597	2 923	1 623	3 178	1 650
Bruderklaus (Schosshalde-Muri- feld) ⁴⁾	3 903	1 079	3 921	1 077	4 193	1 264
Guthirt (Burgfeld) ⁴⁾	320	144	335	165	419	204
Heiligkreuz (Felsenau-Tiefenau) ⁴⁾	866	363	906	401	961	436
St. Michael (Schönau-Aarhalde) ⁴⁾	330	99	332	93	366	93
Französische Gemeinde ⁴⁾	763	9	837	9	... ⁵⁾	... ⁵⁾
Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung ⁴⁾⁶⁾	32 902	12 742	33 403	13 062	36 723 ⁸⁾	14 880 ⁸⁾

¹⁾ Bestand gemäss Einwohnerdatenbank (Polizeiinspektorat)

²⁾ Volkszählung

³⁾ Nur soweit auf dem Gebiet der Stadt Bern. Evang.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern 31. 12. 2001 insgesamt 66 804 (Matthäus-Bremgarten 2 538, Franz. Gemeinde ausserhalb Stadt Bern 433)

⁴⁾ Nur soweit auf dem Gebiet der Stadt Bern

⁵⁾ In der Volkszählung bei den Gebietskirchgemeinden gemäss Wohnadresse gezählt

⁶⁾ Die Kirchgemeinden St. Franziskus Zollikofen, St. Josef Köniz und St. Martin Worb liegen vollumfänglich ausserhalb der Stadt Bern

⁷⁾ Inklusive 65 Personen (darunter 1 Ausländer) in Sammelzählkreis

⁸⁾ Inklusive 45 Personen (darunter 4 Ausländer) in Sammelzählkreis

Bibliotheken: Bestände, eingetragene Entleiherinnen und Entleiher sowie Ausleihen 2001

Bibliothek	16.2.021				
	Druckschriften	Bestände Andere Medien ¹⁾	Einge- tragene Entleiher	Direkte Ausleihen ²⁾	Ausleihen Ausleihen an andere Biblio- theken ³⁾
Wissenschaftliche Bibliotheken					
Schweizerische Landesbibliothek	3 229 621	360 235	15 463	64 790	3006
Stadt- und Universitätsbibliothek Bern	2 107 832	184 015	23 165	256 151	21 822
Allgemeine öffentliche Bibliotheken					
Kornhausbibliothek Bern	287 713	51 013	63 101	1 483 663	7
Bibliotheken total	5 625 166	595 263	101 729	1 804 604	24 835

¹⁾ Handschriften, Mikroformen, Tonaufnahmen, Bilddokumente, EDV-Datenträger, audiovisuelle Dokumente

²⁾ In den Lesesaal, nach Hause und Versand

³⁾ Interbibliothekarischer Leihverkehr

Theateraufführungen und Theaterbesuch 2000/2001¹⁾

							16.2.025
Merkmal	Oper Operette Musical	Schauspiel	Ballet	Anderes	Gastspiele Dritter	Total 2000/01	Total 1999/00
Aufführungen							
Stadttheater Bern	120	176	29	30	14	369	372
Theater an der Effingerstrasse	–	182	–	–	25	207	211
Aufführungen total	120	358	29	30	39	576	583
Besucherinnen und Besucher							
Stadttheater Bern	67 885	35 793	11 988	6 428	...	122 094	122 629
Theater an der Effingerstrasse	–	27 032	–	–	...	27 032	28 844
Besucherinnen und Besucher total	67 885	62 825	11 988	6 428	...	149 126	151 473

¹⁾ Stadttheater Bern und Theater an der Effingerstrasse (früher Ateliertheater)

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 2001 und 2000

16.2.030

Veranstaltungen	2001	2000	Veränderung in Prozent zum Vorjahr
Anzahl Veranstaltungen			
Kinos	38 123	37 974	0.4
Stadttheater	342	374	-8.6
Übrige ständige Theater	877	744	17.9
Fussballspiele	224	224	2.7
Eishockeyspiele	100	94	6.4
Übrige Sportanlässe	42	28	50.0
Konzerte	760	858	-11.4
Vorträge	142	156	-9.0
Gesellige Anlässe	136	122	11.5
Dancings	1 209	1 108	9.1
Ausstellungen	99	70	41.4
Andere Veranstaltungen	140	131	11.5
Zusammen	42 206	41 883	0.8
Anzahl Besuchende			
Kinos	1 473 604	1 397 798	5.4
Stadttheater	108 103	102 259	5.7
Übrige ständige Theater	98 612	97 482	1.2
Fussballspiele	143 358	87 990	63.0
Eishockeyspiele	291 303	255 626	14.0
Übrige Sportanlässe	25 564	12 638	102.3
Konzerte	188 343	252 698	-25.5
Vorträge	13 951	19 820	-29.6
Gesellige Anlässe	59 182	48 190	16.6
Dancings	131 112	130 374	0.6
Ausstellungen	680 267	592 249	11.5
Andere Veranstaltungen	71 173	89 050	-20.1
Zusammen	3 261 612	3 086 174	5.7
Gemeindesteuerbetrag in Franken (Billettsteuer)			
Kinos	2 325 874	2 082 719	11.7
Stadttheater	531 925	406 803	30.8
Übrige ständige Theater	285 364	271 740	5.0
Fussballspiele	236 902	167 023	41.8
Eishockeyspiele	645 746	482 985	33.7
Übrige Sportanlässe	63 557	20 778	205.9
Konzerte	740 448	802 983	-7.8
Vorträge	21 202	27 989	-24.2
Gesellige Anlässe	115 962	109 904	5.5
Dancings	194 458	171 343	13.5
Ausstellungen	797 741	620 836	28.5
Andere Veranstaltungen	146 567	208 604	-29.7
Zusammen	6 105 545	5 373 706	13.6

16

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen seit 1930

16.5.010

Jahr	Anzahl Veranstaltungen	Anzahl Besuchende in Millionen	Gemeindesteuerbetrag in Millionen Franken
1930	...	2.051	0.434
1935	...	1.829	0.362
1939	...	1.619	0.290
1945	...	2.699	0.541
1950	...	3.670	0.875
1955	...	4.145	1.194
1960	...	4.809	1.481
1965	...	4.797	2.063
1970	...	4.291	2.486
1975	...	3.801	3.236
1980	34 358	3.565	3.406
1981	34 694	3.680	3.820
1982	35 339	3.584	4.097
1983	36 212	3.511	4.175
1984	35 368	3.522	4.220
1985	36 314	3.573	4.513
1986	35 026	3.610	4.928
1987	35 810	3.725	4.265
1988	39 957	3.557	4.215
1989	38 264	3.518	4.586
1990	37 445	3.616	5.283
1991	40 708	3.574	5.197
1992	39 084	3.369	5.069
1993	39 379	3.303	5.304
1994	38 928	3.208	5.101
1995	40 450	2.712	5.690
1996	41 329	2.631	5.076
1997	42 870	2.513	5.033
1998	42 843	3.493	6.159
1999	42 471	2.973	5.200
2000	41 883	3.086	5.373
2001	42 206	3.262	6.106

Tierpark Dählhölzli: Besucherzahlen und Einnahmen seit 1941¹⁾

16.5.2020

Jahr	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege)			
	Besuchende Erwachsene	Kinder	insgesamt	Einnahmen (Eintrittsgelder) Fr.
1941	32 072	21 869	53 941	19 370
1950	57 100	36 048	93 148	34 715
1960	80 756	49 482	130 238	48 920
1970	77 030	44 368	121 398	95 468
1971	82 405	44 209	126 614	102 782
1972	82 835	45 868	128 703	102 849
1973	103 127	56 835	159 962	165 236
1974	130 273	65 516	195 789	223 161
1975	143 735	69 879	213 614	242 581
1976	150 005	75 434	225 439	254 947
1977	127 080	64 754	191 834	216 146
1978	106 785	72 055	178 840	267 793
1979	104 890	70 699	175 589	270 679
1980	105 353	85 490	190 843	274 886
1981	120 396	87 466	207 862	311 749
1982	108 579	75 762	184 341	277 843
1983	118 397	83 991	202 388	305 675
1984	111 275	76 854	188 129	286 679
1985	109 613	74 032	183 645	278 524
1986 ²⁾	88 054	58 619	146 673	166 790
1987 ²⁾	110 568	76 316	186 884	216 618
1988 ³⁾	230 949	76 866	307 815	771 532
1989	220 694	77 373	298 067	1 016 788
1990	156 710	56 982	213 692	740 936
1991	156 967	57 917	214 884	741 543
1992	147 555	52 166	199 721	686 119
1993	170 786	60 494	231 280	795 891
1994	163 087	57 448	220 535	753 779
1995	179 492	51 891	231 383	846 144
1996	177 630	50 836	228 466	844 018
1997	170 978	50 603	221 581	805 870
1998	157 462	47 953	205 415	792 662
1999	136 747	31 196	167 943	767 498
2000	149 680	33 166	182 846	865 295
2001	178 447	33 856	212 303	844 286

¹⁾ Eröffnung 5. Juni 1937.

²⁾ Umbau des Vivariums und teilweise Schliessung; reduzierte Eintrittspreise

³⁾ Neueröffnung Vivarium: 17.9.1988

Bibliotheken: Bestände und Ausleihen seit 1992¹⁾

16.5.030

Bibliothek	Bestände		Ausleihen	
	Druckschriften	Andere Medien ²⁾	Direkte Ausleihen ³⁾	Ausleihen an andere Bibliotheken ⁴⁾
1992	4 568 080	399 364	1 310 826	15 506
1993	4 638 605	404 083	1 192 029	15 501
1994	4 745 045	416 164	1 204 587	12 242
1995	4 830 451	421 811	1 210 399	13 111
1996	4 904 647	457 900	1 274 835	16 990
1997	5 214 333	476 206	1 424 788	21 914
1998	5 335 811	494 327	1 540 945	18 972
1999	5 435 055	508 304	1 660 906	20 834
2000	5 527 767	517 856	1 725 100	21 315
2001	5 625 166	595 263	1 804 604	24 835

¹⁾ Schweizerische Landesbibliothek Bern, Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Kornhausbibliothek Bern (bis 1998 Regionalbibliothek Bern)

²⁾ Handschriften, Mikroformen, Tonaufnahmen, Bilddokumente, EDV-Datenträger, audiovisuelle Dokumente

³⁾ In den Lesesaal, nach Hause und Versand

⁴⁾ Interbibliothekarischer Leihverkehr

Theateraufführungen und Theaterbesuch seit 1989/1990¹⁾

16.5.040

Spielzeit	Aufführungen	Zahlende Besucherinnen und Besucher
1989/1990	537	157 615
1990/1991	538	165 651
1991/1992	711	199 022
1992/1993	636	165 559
1993/1994	519	153 970
1994/1995	508	151 155
1995/1996	504	156 366
1996/1997	528	158 135
1997/1998	531	154 470
1998/1999	544	157 878
1999/2000	583	151 473
2000/2001	576	149 126

¹⁾ Stadttheater Bern und Theater an der Effingerstrasse (früher Ateliertheater)

17

Politik

Wahlberechtigte und Wählende	237
Sitzverteilung im Stadtrat	238
Wahlberechtigte und Wählende nach Statistischen Bezirken	239
Langfristtabellen:	
Wahlberechtigte	240
Sitzverteilung im Gemeinde- und Stadtrat	241

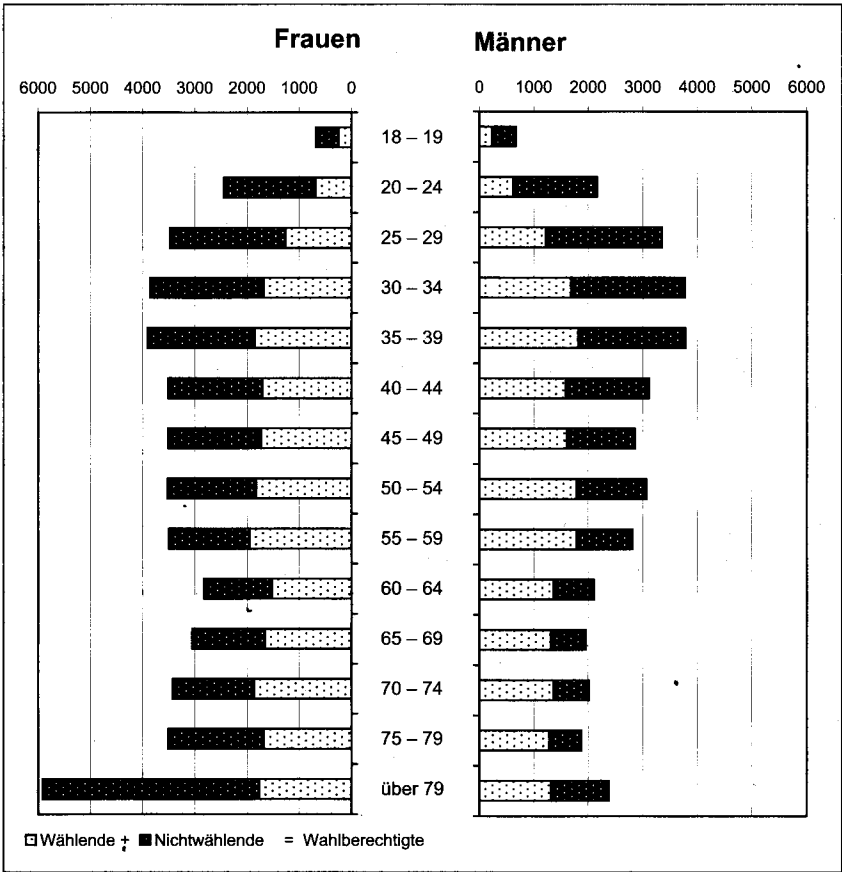
Politik

Wahlbeteiligung

Seit 1980 wird anlässlich der Gemeindewahlen eine Statistik der Wahlbeteiligung erstellt, die Aussagen über die geschlechts-, alters- und quartierspezifische Wahlbeteiligung (Wählende bzw. Nichtwählende) erlaubt. Die - hier für die Gemeindewahlen 2000 dargestellte - Auswertung basiert auf den eingereichten Stimmausweiskarten.

Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden nach Alter und Geschlecht

(Gemeindewahlen 2000)



17



Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht (Gemeindewahlen 2000)

17.2.010

Gruppe	Männer		Frauen		Total
	in Prozent ²⁾		in Prozent ²⁾		
Wohnbevölkerung (1. Dez. 2000) ¹⁾	58 975	46.5	67 779	53.5	126 754
Wahlberechtigte	35 964	43.3	47 090	56.7	83 054
Wählende, davon	18 987	47.0	21 427	53.0	40 414
– Urnenwählende	4 729	47.8	5 165	52.2	9 894
– Briefwählende	14 258	46.7	16 262	53.3	30 520
Nichtwählende	16 977	39.8	25 663	60.2	42 640

¹⁾ Wohnbevölkerung gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff insgesamt inklusive ausländische Personen

²⁾ In Prozent des Zellentotals

Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht (Gemeindewahlen 2000)

17.2.020

Altersklasse (Jahre)	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in Prozent		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
18 – 19	676	677	1 353	227	245	472	33.6	36.2	34.9
20 – 24	2 168	2 437	4 605	627	683	1 310	28.9	28.0	28.4
25 – 29	3 355	3 476	6 831	1 223	1 261	2 484	36.5	36.3	36.4
30 – 34	3 778	3 858	7 636	1 685	1 681	3 366	44.6	43.6	44.1
35 – 39	3 788	3 908	7 696	1 814	1 848	3 662	47.9	47.3	47.6
40 – 44	3 118	3 506	6 624	1 586	1 706	3 292	50.9	48.7	49.7
45 – 49	2 858	3 510	6 368	1 605	1 732	3 337	56.2	49.3	52.4
50 – 54	3 074	3 520	6 594	1 785	1 823	3 608	58.1	51.8	54.7
55 – 59	2 812	3 497	6 309	1 782	1 952	3 734	63.4	55.8	59.2
60 – 64	2 106	2 817	4 923	1 367	1 525	2 892	64.9	54.1	58.7
65 – 69	1 961	3 047	5 008	1 318	1 662	2 980	67.2	54.5	59.5
70 – 74	2 016	3 419	5 435	1 366	1 866	3 232	67.8	54.6	59.5
75 – 79	1 876	3 508	5 384	1 283	1 677	2 960	68.4	47.8	55.0
80 und mehr	2 378	5 910	8 288	1 319	1 766	3 085	55.5	29.9	37.2
Total	35 964	47 090	83 054	18 987	21 427	40 414	52.8	45.5	48.7

17

Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht (Gemeindewahlen 2000)

17.2.025

Altersklasse (Jahre)	Wählende			Urnenwählende			Briefwählende		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
18 – 19	227	245	472	64	55	119	163	190	353
20 – 24	627	683	1 310	146	140	286	481	543	1 024
25 – 29	1 223	1 261	2 484	299	328	627	924	933	1 857
30 – 34	1 685	1 681	3 366	459	478	937	1 226	1 203	2 429
35 – 39	1 814	1 848	3 662	528	569	1 097	1 286	1 279	2 565
40 – 44	1 586	1 706	3 292	490	504	994	1 096	1 202	2 298
45 – 49	1 605	1 732	3 337	440	473	913	1 165	1 259	2 424
50 – 54	1 785	1 823	3 608	450	440	890	1 335	1 383	2 718
55 – 59	1 782	1 952	3 734	410	419	829	1 372	1 533	2 905
60 – 64	1 367	1 525	2 892	282	293	575	1 085	1 232	2 317
65 – 69	1 318	1 662	2 980	282	309	591	1 036	1 353	2 389
70 – 74	1 366	1 866	3 232	302	408	710	1 064	1 458	2 522
75 – 79	1 283	1 677	2 960	291	382	673	992	1 295	2 287
80 und mehr	1 319	1 766	3 085	286	367	653	1 033	1 399	2 432
Total	18 987	21 427	40 414	4 729	5 165	9 894	14 258	16 262	30 520

Verteilung der Stadtratssitze nach Geschlecht, Alter und Parteien (Gemeindewahlen 2000)

17.2.030

Partei ¹⁾	18–29		30–39		40–49		50–59		60 und mehr		Total	
	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M
SP	1	–	2	3	9	4	5	3	1	–	18	10
FDP	–	1	2	1	–	7	1	2	1	3	4	14
SVP	–	–	–	4	–	1	1	4	–	1	1	10
GB	–	–	1	–	2	1	1	1	–	–	4	2
GFL	–	–	–	1	1	–	2	1	–	–	3	2
SD	–	–	–	1	–	–	1	1	–	–	1	2
LdU	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
CVP	–	–	–	2	–	–	–	1	–	–	0	3
EVP	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	1	1
FP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
ARP	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	0	1
JA	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
GPB	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	0	1
EDU	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Total	2	2	6	13	12	14	11	14	2	4	33	47

¹⁾ Erläuterungen Parteien siehe Tabelle 17.5.030

F: Frauen, M: Männer

Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht, Stadtteilen und Statistischen Bezirken (Gemeindewahlen 2000)

17.3.010

Statistischer Bezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wählende		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
1 Schwarzes Quartier	414	465	879	188	174	362
2 Weisses Quartier	344	356	700	219	190	409
3 Grünes Quartier	419	366	785	226	192	418
4 Gelbes Quartier	53	38	91	18	22	40
5 Rotes Quartier	126	168	294	40	40	80
I Innere Stadt	1 356	1 393	2 749	691	618	1 309
6 Engeried	323	506	829	202	249	451
7 Felsenau	1 014	1 293	2 307	527	560	1 087
8 Neufeld	1 363	1 881	3 244	743	901	1 644
9 Länggasse	888	1 252	2 140	479	607	1 086
10 Stadtbach	450	610	1 060	287	309	596
11 Muesmatt	997	1 208	2 205	532	558	1 090
II Länggasse-Felsenau	5 035	6 750	11 785	2 770	3 184	5 954
12 Holligen	1 520	1 978	3 498	713	805	1 518
13 Weissenstein	452	610	1 062	297	310	607
14 Mattenhof	1 646	2 075	3 721	854	954	1 808
15 Monbijou	798	997	1 795	415	448	863
16 Weissenbühl	1 789	2 476	4 265	1 042	1 203	2 245
17 Sandrain	1 080	1 401	2 481	573	660	1 233
III Mattenhof-Weissenbühl	7 285	9 537	16 822	3 894	4 380	8 274
18 Kirchenfeld	1 070	1 322	2 392	699	769	1 468
19 Gryphenhübeli	503	644	1 147	318	362	680
20 Brunnadern	1 290	1 932	3 222	850	1 032	1 882
21 Murifeld	1 316	1 805	3 121	703	843	1 546
22 Schosshalde	2 089	2 990	5 079	1 246	1 551	2 797
23 Beundenfeld	776	957	1 733	440	455	895
IV Kirchenfeld-Schosshalde	7 044	9 650	16 694	4 256	5 012	9 268
24 Altenberg	407	695	1 102	255	410	665
25 Spitalacker	2 102	2 759	4 861	1 184	1 391	2 575
26 Breitfeld	1 736	2 517	4 253	901	1 099	2 000
27 Breitenrain	1 638	2 120	3 758	793	848	1 641
28 Lorraine	1 002	1 188	2 190	499	535	1 034
V Breitenrain-Lorraine	6 885	9 279	16 164	3 632	4 283	7 915
29 Bümpliz	4 395	5 638	10 033	2 092	2 237	4 329
30 Oberbottigen	423	388	811	227	191	418
31 Stöckacker	478	656	1 134	218	232	450
32 Bethlehem	3 063	3 799	6 862	1 207	1 290	2 497
VI Bümpliz-Oberbottigen	8 359	10 481	18 840	3 744	3 950	7 694
Stadt Bern	35 964	47 090	83 054	18 987	21 427	40 414

Indizes für die Wohnbevölkerung und die Wahlberechtigten von 1895 bis 2000 (Gemeindewahlen)

17.5.010

Wahljahr	Wohnbevölkerung am Jahresende ¹⁾	Wahlberechtigte		Index Wohnbevölkerung	Index Wahlberechtigte
		absolut	in Prozent		
1895	56 060	8 484	15.1	100.0	100.0
1901	66 211	10 506	15.9	118.1	123.8
1911	88 255	16 545	18.8	157.4	195.0
1921	103 532	26 863	26.0	184.7	316.6
1931	114 277	31 843	27.9	203.9	375.3
1935	121 671	36 371	29.9	217.0	428.7
1939	124 953	38 061	30.5	222.9	448.6
1943	133 514	41 926	31.4	238.2	494.2
1947	140 969	43 612	30.9	251.5	514.1
1951	148 795	44 594	30.0	265.4	525.6
1955	153 920	44 844	29.1	274.6	528.6
1959	159 593	46 000	28.8	284.7	542.2
1963	165 700	46 088	27.8	295.6	543.2
1967	162 904	45 167	27.7	290.6	532.4
1971 ²⁾	158 776	103 413	65.1	283.2	1 218.9
1976	150 442	100 801	67.0	268.4	1 188.1
1980	144 637	98 387	68.0	258.0	1 159.7
1984	139 575	96 652	69.3	249.0	1 139.2
1988	134 114	92 859	69.2	239.2	1 094.5
1992 ³⁾	132 809	91 578	69.0	236.9	1 079.4
1996	130 128	86 632	66.6	232.1	1 021.1
2000	126 752	83 054	65.5	226.1	978.9

¹⁾ Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff am Jahresende

²⁾ Einführung des Frauenstimmrechts auf kommunaler Ebene (1.1.70)

³⁾ Senkung des Stimmrechters auf 18 Jahre (1.1.89)



Sitzverteilung im Gemeinderat nach Parteien seit 1971

17.5.020

Partei	1971	1976	1980	1984	1988	1992	1996	2000
SP Sozialdemokratische Partei	3	3	3	2	2	2	2	3
FDP Freisinnig-Demokratische Partei	2	1	2	2	2	2	1	1
SVP Schweizerische Volkspartei	1	1	1	1	1	1	1	1
GB Grünes Bündnis	–	–	–	–	–	1	1	1
GFL Grüne Freie Liste	1	1	–	–	1	1	–	–
SD Schweizer Demokraten	–	–	–	–	–	–	–	–
LdU Landesring der Unabhängigen	–	–	–	–	–	–	1	–
CVP Christlich-Demokratische Volkspartei	–	–	–	1	1	–	1	1
EVP Evangelische Volkspartei	–	–	–	–	–	–	–	–
FP Freiheits-Partei Bern	–	–	–	–	–	–	–	–
ARP Arbeitnehmer- und Rentnerpartei	–	–	–	–	–	–	–	–
JA Junge Alternative JA!	–	–	–	–	–	–	–	–
GPB Grüne Partei Bern	–	–	–	–	–	–	–	–
EDU Eidgenössisch-Demokratische Union	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige	–	1 ¹⁾	1 ¹⁾	1 ¹⁾	–	–	–	–
Total	7	7	7	7	7	7	7	7

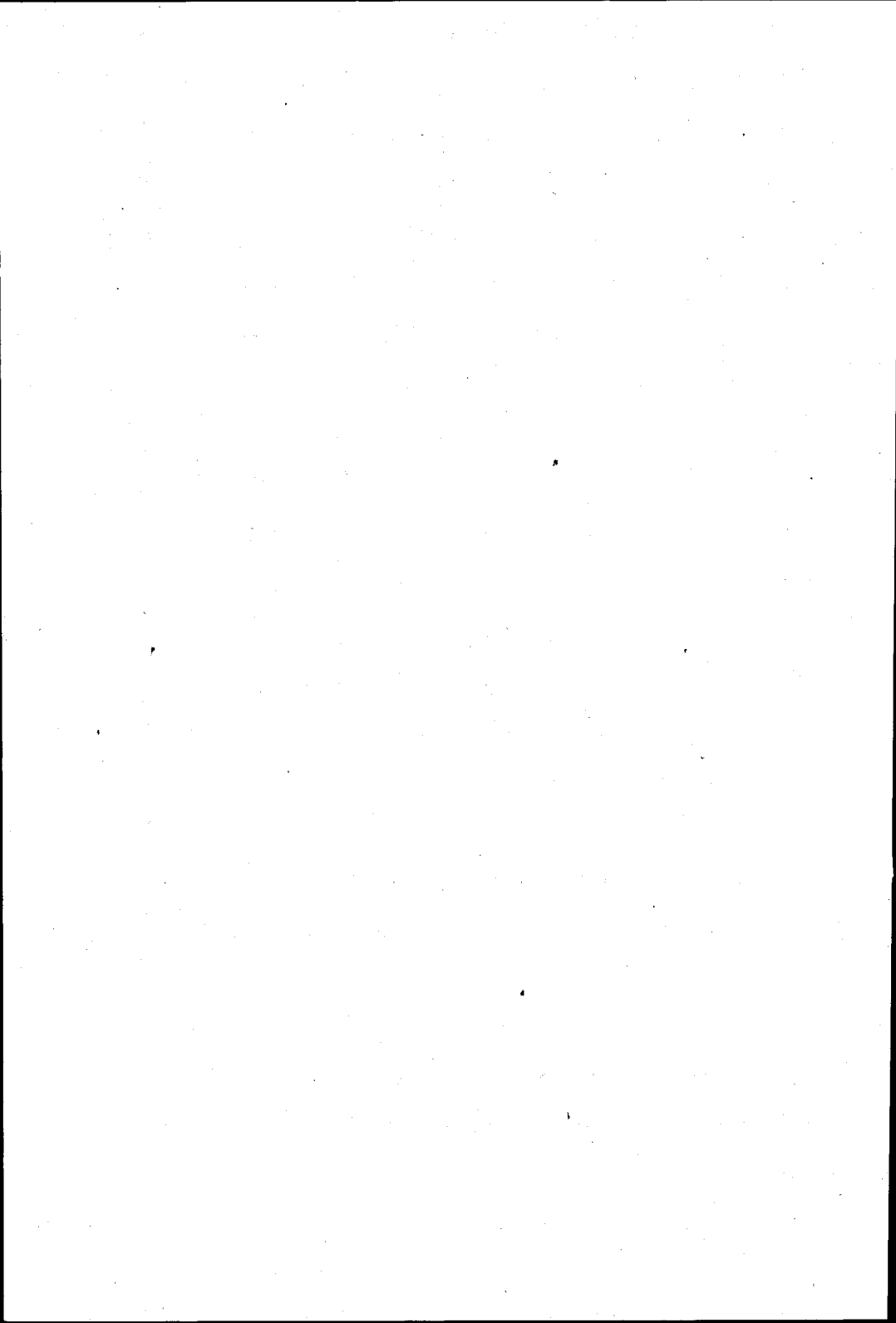
¹⁾ Aktionskomitee

Sitzverteilung im Stadtrat nach Parteien seit 1971

17.5.030

Partei	1971	1976	1980	1984	1988	1992	1996	2000
SP Sozialdemokratische Partei	33	27	27	23	20	23	28	28
FDP Freisinnig-Demokratische Partei	17	16	17	18	16	14	15	18
SVP Schweizerische Volkspartei	9	9	9	7	8	8	8	11
GB Grünes Bündnis	–	–	–	–	4	6	7	6
GFL Grüne Freie Liste	5	7	6	6	7	5	4	5
SD Schweizer Demokraten	–	4	4	9	7	4	4	3
LdU Landesring der Unabhängigen	7	5	3	3	2	2	2	–
CVP Christlich-Demokratische Volkspartei	4	5	5	4	4	3	2	3
EVP Evangelische Volkspartei	4	4	4	3	2	3	2	2
FP Freiheits-Partei Bern	–	–	–	–	4	5	2	–
ARP Arbeitnehmer- und Rentnerpartei	–	–	–	–	–	–	2	1
JA Junge Alternative JA!	–	–	–	–	–	–	2	2
GPB Grüne Partei Bern	–	–	–	–	–	2	1	1
EDU Eidgenössisch-Demokratische Union	–	–	–	–	1	1	1	–
Übrige	1	3	5	7	5	4	–	–
Total	80	80	80	80	80	80	80	80

17



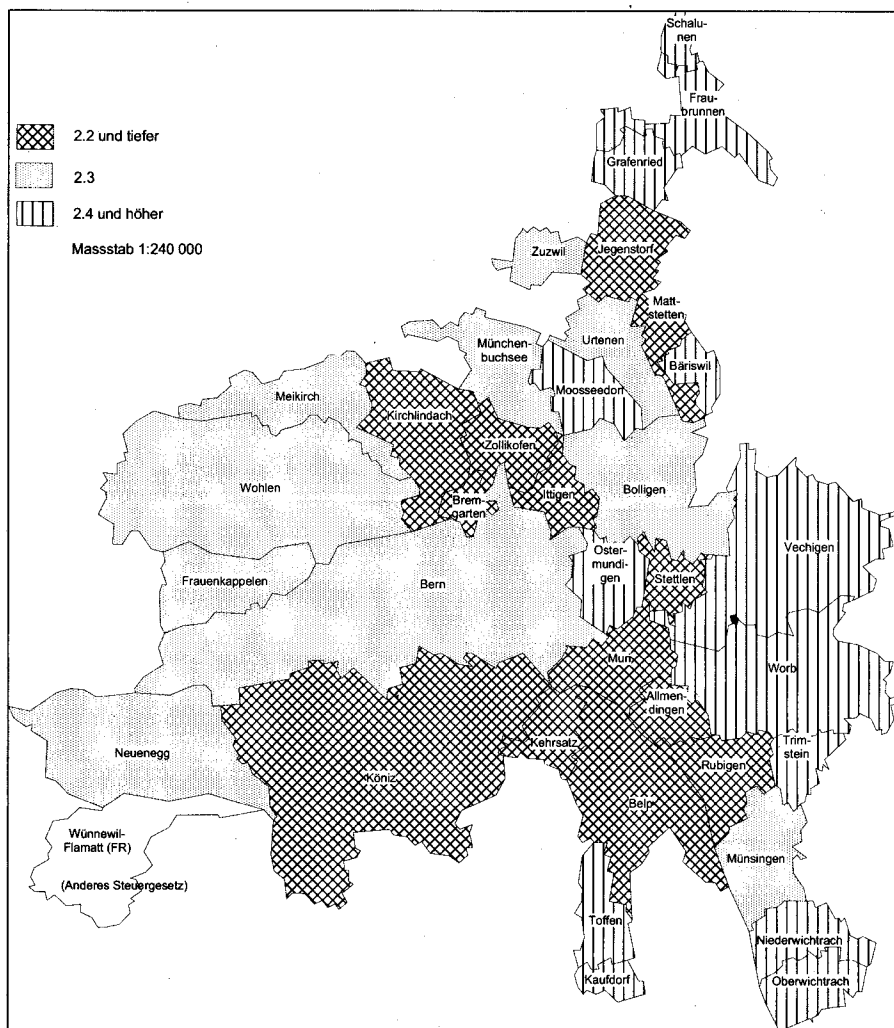
18

Öffentliche Verwaltung und Finanzen

Personalaufwand der Stadt Bern	245
Gemeindepersonal	245
Laufende Rechnung	246
Bestandesrechnung	247
Betriebsrechnung Stadtbetriebe	248
Ertragsentwicklung nach Steuerarten	248
Feuerwehr	249
Steueranlagen Region/Agglomeration Bern	250
Langfristtabellen:	
Abschlüsse Laufende Rechnung	251
Feuerwehr	252

Öffentliche Verwaltung und Finanzen

Region/Agglomeration Bern: Steueranlagen 2001



Personalaufwand der Stadt Bern nach seiner Zusammensetzung 2001 und 2000¹⁾

18.2.010

Aufwandposten	2001	2000
	Franken	Franken
Grundlöhne	261 978 044	268 757 646
Sozialzulagen	9 474 392	9 425 657
Übrige feste Zulagen	3 813 745	3 786 861
Variable Zulagen	5 437 439	10 026 125
Total feste Jahreslöhne	284 403 282	291 996 289

¹⁾ Ohne BERNMOBIL (Städtische Verkehrsbetriebe)

Gemeindepersonal nach Personalkategorien 2001 und 2000¹⁾

18.2.020

Personalkategorie	Personalbestand ²⁾		Besoldungssumme in Franken	
	2001	2000	2001	2000
Beamte inkl. Heim- und Pflegepersonal	3 088	3 217	257 468 703	265 166 800
Angestellte	299	298	21 524 361	22 968 921
Lehrlinge/Praktikanten	154	166	5 410 218	3 860 568
Total	3541	3 681	284 403 282	291 996 289

¹⁾ Ohne BERNMOBIL (Städtische Verkehrsbetriebe)²⁾ Teilzeitbeschäftigte in Vollbeschäftigte umgerechnet

Laufende Rechnung der Stadt Bern 2001

18.2.030

Dienststelle			Rechnung 2001		Rechnung 2000
	Aufwand	Ertrag	Nettoaufwand (-) Nettoertrag (+)	Nettoaufwand (-) Nettoertrag (+)	
	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken
Gemeinde, Behörden	8 607 817	1 881 438	-6 726 379	- 7 460 351	
Präsidialdirektion	52 004 773	16 742 837	-35 262 136	- 35 417 170	
Polizeidirektion	124 298 178	78 882 600	-45 415 579	- 52 597 358	
Fürsorge- und Gesundheits- direktion	329 765 091	185 954 449	-143 810 642	- 147 327 037	
Schuldirektion	187 443 849	33 383 212	-154 060 636	- 162 821 357	
Planungs- und Baudirektion	102 011 383	29 138 250	-72 873 133	- 74 864 116	
Finanzdirektion					
Finanzwesen	222 340 025	142 676 514	-79 663 510	- 44 140 799	
Steuerwesen	26 053 717	562 443 899	+536 389 982	+ 520 890 613	
Finanzdirektion zusammen	248 393 742	705 120 213	+456 726 472	+ 476 749 814	
Stadtbetriebe					
Verwaltung	701 932	8 079	-693 853	- 714 636	
Strasseninspektorat	40 249 040	35 872 343	-4 376 697	- 4 532 944	
Gasversorgung ¹⁾	—	2 549 797	+2 549 797	+ 22 588	
Wasserversorgung ¹⁾	—	—	—	—	
Fernwärmeversorgung ¹⁾	—	—	—	—	
Elektrizitätswerk ¹⁾	—	27 042 600	+27 042 600	+ 27 037 246	
Verkehrsbetriebe, öff. Verkehr ¹⁾	23 099 815	—	-23 099 815	- 18 074 678	
Stadtbetriebe zusammen	64 050 787	65 472 820	+1 422 033	+ 3 737 576	
Stadtverwaltung insgesamt	1 116 575 618	1 116 575 618	—	—	

¹⁾ Nettoergebnis, Betriebsrechnung siehe Tabelle 18.2.050

Bestandesrechnung der Stadt Bern 31.12.2000 / 31.12.2001

18.2.040

Gesamtbilanz (konsolidiert)	31.12.2000		31.12.2001		Veränderung
	absolut	Prozent- anteil	absolut	Prozent- anteil	
1 Aktiven	2 804 632 041	100.00	2 925 157 825	100.00	120 525 784
10 Finanzvermögen	1 476 843 108	52.66	1 694 103 536	57.91	217 260 428
100 Flüssige Mittel	44 995 429	1.60	45 769 541	1.56	774 112
101 Guthaben	532 452 063	18.96	532 452 063	18.20	225 979 176
102 Anlagen	776 461 354	27.68	757 158 573	25.88	-19 307 781
103 Transitorische Aktiven	122 934 263	4.38	132 744 183	4.54	9 809 920
11 Verwaltungsvermögen	977 928 286	34.87	962 235 249	32.90	-15 693 037
114 Sachgüter	841 578 809	30.01	821 917 777	28.10	-19 661 031
115 Darlehen und Beteiligungen	76 247 729	2.72	75 999 553	2.60	-248 176
116 Investitionsbeiträge	27 294 795	0.97	27 915 885	0.95	621 090
117 Übrige aktivierte Ausgaben	32 806 954	1.17	36 402 034	1.24	3 595 080
12 Spezialfinanzierungen	1 379 726	0.05	1 714 712	0.06	334 986
128 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	1 379 726	0.05	1 714 712	0.06	334 986
13 Bilanzfehlbetrag	348 480 921	12.43	267 104 329	9.13	-81 376 592
2 Passiven	2 804 632 041	100.00	2 925 157 825	100.00	120 525 784
20 Fremdkapital	2 496 190 223	89.00	2 607 391 176	89.14	111 200 955
200 Laufende Verpflichtungen	123 119 305	4.39	149 691 376	5.12	26 572 071
201 Kurzfristige Schulden	60 791 345	2.17	154 684 060	5.29	103 892 734
202 Mittel- und langfristige Schulden	1 945 778 216	69.38	1 935 893 746	66.18	-9 884 470
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	76 198 249	2.72	75 708 855	2.59	-489 395
204 Rückstellungen	191 265 481	6.82	203 936 557	6.97	12 671 076
205 Transitorische Passiven	99 037 626	3.53	77 476 564	2.65	-21 561 061
22 Spezialfinanzierungen	308 441 818	11.00	317 766 648	10.86	9 324 830

Betriebsrechnungen der Stadtbetriebe der Stadt Bern 2001 und 2000

18.2.050

Dienststelle	Rechnung 2001		Rechnung 2000	
	Aufwand Franken	Ertrag Franken	Aufwand Franken	Ertrag Franken
Gasversorgung	79 713 184	82 213 184	64 399 699	64 399 699
Wasserversorgung	49 719 889	49 719 889	49 436 864	49 436 864
Fernwärmeversorgung ¹⁾	44 042 398	44 042 398	41 491 927	41 491 927
Elektrizitätswerk	158 346 336	185 388 937	141 752 385	168 789 631
Verkehrsbetriebe ²⁾			106 642 513	106 642 513
Strasseninspektorat	40 249 040	35 872 343	41 941 555	37 408 611

¹⁾ Inkl. Standortentschädigung KVA an Stadt

²⁾ 2000: Finanzierungsregelung gemäss Gesetz über den öffentlichen Verkehr

2001: Selbständige, autonome öffentlich-rechtliche Anstalt (BERNMOBIL)

Städtische Steuerverwaltung/Ertragsentwicklung nach Steuerarten 2001 und 2000

18.2.060

Hauptsteuerarten	2001 Franken	2000 Franken	Veränderung in Prozent
Einkommenssteuer ¹⁾	317 200 944	325 312 440	-2.5
Vermögenssteuer ¹⁾	44 880 159	44 804 671	+0.2
Quellensteuer	17 781 551	17 891 551	-0.6
Gewinnsteuer ²⁾	111 747 385	55 110 300	+102.8
Kapitalsteuer ³⁾	16 577 539	25 435 129	-34.8
Liegenschaftssteuer	31 745 210	35 016 169	-9.3
Übrige Steuern	13 161 729	12 999 792	+1.2
Gemeindesteuerteilung	-4 824 956	10 882 576	-144.3
Andere Einnahmen	14 174 138	18 238 377	-22.3
Einnahmen zusammen	562 443 699	545 691 005	+3.1
Ausgaben	26 053 717	24 800 392	+5.1
Nettoertrag	536 389 982	520 890 613	+3.0

¹⁾ Natürliche Personen

²⁾ Juristische Personen (Gewinnsteuer von Kapitalgesellschaften, Holdingsteuer von Holding- und Domizilgesellschaften sowie Gewinnsteuern von Genossenschaften und Einkommenssteuern von übrigen juristischen Personen)

³⁾ Juristische Personen (Kapitalsteuern von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie Vermögenssteuern von übrigen juristischen Personen)

Feuerwehr

Brandfälle nach Art und Grösse 2001 und 2000

18.2.070

(06.2.030)

Merkmal	2001				2000			
	Gross- brände	Mittel- brände	Klein- brände	Total	Gross- brände	Mittel- brände	Klein- brände	Total
Keller- und Heizungsbrände	—	2	1	3	—	1	3	4
Küchen-, Zimmer-, Wohnungsbrände	—	3	37	40	—	4	35	39
Dachstock-, Mansarden-, Estrichbrände	2	—	2	4	1	—	4	5
Wohn-, Bauernhausbrände	—	—	2	2	—	1	1	2
Schuppen-, Lagerhaus-, Tribünenbrände	1	—	3	4	—	1	6	7
Geschäfts-, Warenhaus- brände	—	—	9	9	—	2	5	7
Hotel-, Restaurantbrände	—	—	3	3	—	1	6	7
Heime-, Spitalbrände	—	—	15	15	—	—	1	1
Garagen-, Werkstatt-, Fabrikbrände	1	—	6	7	1	3	5	9
Fahrzeugbrände	—	1	26	27	—	—	25	25
Ölofenbrände, Brände bei Ölfeuerungsanlagen	—	—	2	2	—	—	6	6
Kamin-, Rohr-, Gasleitungs- brände	—	—	5	5	—	—	5	5
Rauchrückschläge, Rauch- entwicklungen	—	—	56	56	—	—	26	26
Brände bei elektrischen Ein- richtungen	—	1	54	55	—	—	22	22
Explosionen, Explosions- gefahr	—	—	5	5	—	—	1	1
Baum-, Wald-, Gras-, Schuttbrände	—	—	4	4	—	—	6	6
Spezielle Brände: Benzin, Öl, Teer, Chemikalien	—	—	—	—	—	—	1	1
Verschiedene Brände	—	1	113	114	—	—	92	92
Brände ausserhalb der Gemeinde	3	5	25	33	1	7	21	29
Zusammen	7	13	368	388	3	20	271	294
Hilfeleistungen	...	...	...	1 294	...	...	...	1 279
Brandfälle und Hilfeleistungen insgesamt	...	...	...	1 682	...	...	...	1 573

Region/Agglomeration: Steueranlagen 1970/1980/1990/2000/2001

18.4.010

Gemeinde	Gemeindesteueranlage					Liegenschafts- steuersatz ¹⁾ 2001
	1970	1980	1990	2000	2001	
Stadt Bern	2.0	2.3	2.2	2.3	2.3	1.5
Allmendingen	1.9	1.9	2.0	1.8	2.1	1.0
Bäriswil	3.2	2.6	2.8	2.5	2.5	1.2
Belp	2.3	2.3	2.2	2.2	2.2	1.0
Bolligen	2.2	2.2	2.0	2.3	2.3	0.8
Bremgarten	2.2	2.0	2.1	2.2	2.2	1.2
Frauenkappelen	2.4	2.4	2.3	2.3	2.3	1.2
Ittigen	2.1	2.2	2.1	1.9	1.8	1.1
Jegenstorf	2.3	2.3	2.3	2.3	2.2	1.0
Kehrsatz	2.1	2.2	2.0	2.2	2.1	1.2
Kirchlindach	2.6	2.2	2.0	1.9	2.0	1.0
Köniz	2.0	2.2	2.0	2.1	2.1	1.2
Mattstetten	2.7	2.6	2.1	2.3	2.2	1.0
Meikirch	2.8	2.4	2.8	2.3	2.3	1.0
Moosseedorf	2.6	2.1	2.2	2.2	2.4	1.5
Münchenbuchsee	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3	1.0
Muri	1.4	1.9	1.6	1.2	1.4	0.5
Ostermundigen	2.2	2.3	2.2	2.4	2.4	1.2
Stettlen	1.7	2.0	1.9	2.1	2.1	1.2
Urtenen	2.7	2.5	2.5	2.3	2.3	1.2
Vechigen	2.6	2.4	2.6	2.4	2.4	1.0
Wohlen	2.6	2.2	2.1	2.3	2.3	1.0
Worb	2.6	2.5	2.4	2.5	2.5	1.2
Zollikofen	2.2	2.1	2.2	2.1	2.0	1.0
Zuzwil	2.6	2.3	2.3	2.3	2.3	1.0
Region Bern VRB ²⁾	2.07	2.23	2.16	2.21	2.21	...
Region VRB ohne Stadt Bern ²⁾	2.17	2.17	2.13	2.14	2.14	...
Agglomeration Bern ²⁾	2.07	2.23	2.16	2.22	2.22	...

¹⁾ In Promillen des amtlichen Wertes²⁾ Mit der Zahl der Wohnbevölkerung gewichteter Durchschnitt der Gemeindesteueranlagen

Abschlüsse der Laufenden Rechnung der Stadt Bern seit 1860

18.5.010

Jahr	Reinaufwand ¹⁾ in 1000 Fr.	Reinertrag ¹⁾ in 1000 Fr.	Überschuss in 1000 Fr.	Jahr	Reinaufwand ¹⁾ in 1000 Fr.	Reinertrag ¹⁾ in 1000 Fr.	Überschuss in 1000 Fr.
1860	...	...	- 145	1981	566 831	567 058	227
1880	...	...	47	1982	586 468	586 615	146
1900	...	...	- 128	1983	633 480	633 644	164
1910	...	...	46	1984	657 804	657 950	145
1920	...	...	885	1985	704 058	712 548	8 490
1930	...	...	169	1986	712 839	740 224	27 385
1940	...	...	32	1987	730 979	766 706	35 727
1950	...	...	115	1988	751 302	767 517	16 214
				1989	788 588	794 133	5 545
				1990	874 737	863 428	- 11 309
1951	...	...	96	1991	975 467	942 226	- 33 241
1952	...	...	59	1992	1 082 244	1 007 756	- 74 487
1953	74 872	74 917	46	1993	1 076 011	1 029 113	- 46 898
1954	74 631	75 145	514	1994	1 087 760	1 045 642	- 42 118
1955	80 435	81 051	615	1995	1 088 864	1 077 896	- 10 968
1956	82 710	83 087	377	1996	1 086 302	1 067 258	- 19 044
1957	89 500	89 635	135	1997	1 048 171	995 259	- 52 912
1958	93 676	93 729	53	1998	1 090 953	1 057 114	- 33 839
1959	104 142	104 604	462	1999	1 101 288	1 055 208	- 46 080
1960	113 024	113 498	474	2000	1 147 942	1 147 942	-
1961	122 857	123 439	581	2001	1 116 576	1 116 576	-
1962	137 569	138 185	616				
1963	155 053	155 611	559				
1964	158 073	158 565	492				
1965	178 431	178 520	89				
1966	183 877	184 123	246				
1967	199 125	200 026	901				
1968	215 177	215 502	325				
1969	249 993	250 102	109				
1970	253 810	254 220	410				
1971	301 660	283 309	- 18 351				
1972	343 611	308 606	- 35 005				
1973	386 592	379 482	- 7 110				
1974	423 559	406 118	- 17 441				
1975	496 988	490 617	- 6 371				
1976	495 992	494 370	- 1 622				
1977	514 036	515 106	1 070				
1978	517 669	518 701	1 032				
1979	514 305	515 362	1 058				
1980	540 320	541 385	1 065				

¹⁾ Stadtbetriebe und Heime nur mit Nettoergebnissen enthalten

Feuerwehr seit 1955

18.5.020

(06.5.020)

Jahr	Feuerwehralarme ¹⁾				
	Grossbrände	Mittelbrände	Kleinbrände	andere Hilfeleistung	Alarime total
1955	9	6	138	797	968
1960	3	13	226	1 012	1 265
1961	5	17	203	1 009	1 255
1962	16	33	214	1 065	1 363
1963	8	27	182	1 256	1 507
1964	13	22	189	1 035	1 291
1965	11	20	174	1 122	1 357
1966	12	19	215	1 039	1 317
1967	18	10	213	935	1 215
1968	22	12	204	1 138	1 415
1969	9	11	195	1 408	1 670
1970	9	14	204	1 247	1 516
1971	22	27	210	1 618	1 942
1972	22	32	215	1 358	1 691
1973	9	19	202	1 847	2 159
1974	8	20	202	1 362	1 680
1975	10	12	213	1 546	1 857
1976	9	19	239	2 024	2 374
1977	10	29	218	2 086	2 507
1978	16	32	242	2 061	2 550
1979	9	16	261	1 883	2 387
1980	6	26	275	2 535	3 001
1981	12	13	295	2 367	2 894
1982	13	30	332	2 735	3 345
1983	8	12	311	2 520	3 150
1984	7	25	304	2 560	3 317
1985	4	13	327	2 332	3 248
1986	7	13	316	2 722	3 651
1987	12	13	343	2 731	3 668
1988	6	15	326	2 364	3 353
1989	5	15	380	2 378	3 526
1990	9	18	374	2 448	3 559
1991	8	20	443	2 231	3 250
1992	8	23	365	1 953	2 867
1993	7	20	384	2 032	3 039
1994	3	21	308	1 397	2 413
1995	7	15	291	1 536	2 631
1996	7	13	311 ²⁾	1 373	2 615
1997	7	11	287	1 187	2 544
1998	1	15	315	1 298	2 660
1999	2	15	319	1 708	3 148
2000	3	20	271	1 279	2 653
2001	7	13	368	1 294	2 567

¹⁾ Inkl. Tätigkeit ausserhalb der Gemeinde²⁾ Ab 1996 inkl. Fahrzeugbrände

19

Rechtspflege

Kriminalstatistik

254

Kriminalstatistik 2001 und 2000¹⁾

19.2.010

Bezeichnung des Delikts	Gemeldete Fälle	
	2001	2000
Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	378	446
darunter Tötungsdelikte (inkl. fahrlässige Tötung)	—	—
Körperverletzung	177	203
Tätlichkeiten und Gefährdung des Lebens	195	227
Misshandlung eines Kindes	—	—
Strafbare Handlungen gegen das Vermögen	13 681	12 128
darunter einfacher Diebstahl, Diebstahl durch Entreissen	6 325	4 742
Einbruchdiebstahl	1 895	1 755
Mofa- und Fahrraddiebstahl	2 438	2 492
Sachbeschädigung	1 334	1 298
Betrug (inkl. Versuch)	159	186
Raub (inkl. Versuch)	109	151
Veruntreuung	26	35
Betrüg. Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage	150	114
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit und die Ehre	436	504
darunter üble Nachrede, Verleumdung, Beschimpfung	112	128
Drohung	119	127
Hausfriedensbruch	138	190
Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	109	110
darunter Sexuelle Handlungen mit Kindern	23	18
Sex. Nötigung, Vergewaltigung	36	37
öffentliche unzüchtige Handlungen	49	54
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	2	5
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	59	68
darunter Brandstiftung	30	41
fahrlässige Verursachung eines Brandes	19	22
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Verkehr	2	4
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen usw.	55	34
Urkundenfälschung	103	131
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Frieden	22	16
Strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt	1 091	1 347
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	15	25
Widerhandlungen gegen bundesrechtliche Bestimmungen	3 679	4 430
darunter gegen das Betäubungsmittelgesetz	3 219	3 894
Delikte gemäss Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch	163	162
darunter Nachtlärm, unanständiges Benehmen	81	91
Namensverweigerung	67	61
Total	19 795	19 410

¹⁾ Bei der Stadtpolizei eingegangene Strafanzeigen. Die Strafanzeigen gemäss Strassenverkehrsgesetz sind in der Kriminalstatistik nicht enthalten

Anhang

Stichwortverzeichnis	256
Nützliche Adressen	260
Publikationenverzeichnis	261

Stichwortverzeichnis

A

Aare 50, 52, 53
 Abbrüche 146, 153
 Abfallbeseitigung 71
 Abflussmengen 53
 Abwasserentsorgung 49, 56
 Abwasserreinigung 71
 Adoption 19, 195
 Altersklassen 30, 31, 86
 Apotheken 202, 203
 Arbeitskräfte 62, 87, 94, 132
 Arbeitslose 64, 80–82, 85, 86, 89, 92
 Arbeitslosenentschädigung 64
 Arbeitslosigkeit 63, 64, 80, 89, 92
 Arbeitsmarkt 62, 63
 Arbeitsort 66
 Arbeitsstunden 67
 Arbeitssuchende 63
 Arbeitsvermittlungszentrum 64
 Arbeitszeit 63, 69, 72, 73, 88
 Arealstatistik 50, 58
 Ärzte 202, 203
 Asylbewerber 19
 Aufenthaltsbewilligung 19
 Ausbildung 210
 Auskultanten 222
 Auslandsgäste 171
 Ausländische Wohnbevölkerung 33, 34, 38–40
 Autobahnen 178, 179, 185
 Autobus 178, 180–182

B

Banken 71, 188
 Bauausgaben 156–158
 Baubewilligung 140, 145
 Baugewerbe 68, 70, 81–84, 88
 Bauinvestitionen 157–159
 Baurechtsverträge 151
 Beerdigungen 205
 Beiratschaft 194, 195
 Beistandschaft 194, 195

BERNMOBIL 175, 182
 Berufsberatung 217, 218
 Berufsschulen 214, 220
 Beschäftigtenzahlen 75
 Beschäftigungsindex 90, 91
 Bestandesrechnung 247
 Bestattungen 205
 Betreibungen 127
 Betriebszählung 63, 68–71, 74, 130, 239
 Bettenbestand 201, 204
 Bevölkerungsbestand 21, 22, 30, 31, 34, 37–40, 45
 Bevölkerungsbewegung 23, 24, 27–29, 36, 42–44, 46, 47
 Bewölkung 54, 60
 Bibliotheken 230, 234
 Billettsteuer 231, 232
 Binnenpendler 66
 Börse 188
 Brände 249
 Briefpost 184
 Briefwählende 237, 238
 Bruttowohnfläche 144
 Bürgerrecht 19

C

Chemie 81–84

D

Diebstahl 254
 Diplomaten 35, 41
 Diplommittelschule 213
 Druckgewerbe 68, 70

E

Ehepaare 21
 Ehescheidungen 19, 25, 26
 Eheschliessungen 19, 25, 36, 43
 Einbürgerungen 19, 29
 Einkommenssteuern 248
 Einpersonenhaushalte 21
 Elektrizität 136
 Elektrizitätswerk 136, 248
 Elektroanlagen 108, 109

Emmissionen 50
 Energieerzeugung 136
 Energieverbrauch 136
 Energieversorgung 70
 Enteignung 141, 148
 Erbgang 148, 149, 151
 Erdgas 136
 Erwerbspersonen 63, 65, 66
Erwerbsquote 66
 Erwerbstätige 63, 65–67, 217, 218

F

Fachhochschule 215, 221
 Fahrgäste 175
 Fahrleistungen 175
 Fahrräder 180
 Fahrzeugbau 68
 Fahrzeuge 178, 181
 Feinmechanik 68
 Feldobstbau 130, 132
 Fernheizung 143
 Fernmeldedienste 71
 Feuerwehr 249
 Finanzvermögen 247
 Fläche 57
 Flugbewegungen 176, 183
 Flughafen 176, 177, 183
 Flugpassagiere 183
 Forstwirtschaft 68, 70
 Fremdenverkehrsstatistik 166
 Frosttage 54
 Fürsorge 191–193, 196, 197
 Fussgänger 180

G

Gartenbau 130, 132
 Gas 135
 Gastbetten 167
 Gäste 166, 169–171
 Gastgewerbe 68, 71, 166–168
 Gastzimmer 167, 168
 Geburten 19, 20, 24, 42, 43
 Gemeindegebiet 57
 Gemeindesteuieranlage 250
 Gemeindesteuerteilung 248

Gemeindewahlen 236–241
 Geographische Lage 52
 Gesundheitswesen 71
 Gewitter 54
 Grundbesitzwechsel 141, 148
 Gymnasien 213, 218, 220

H

Handänderungen 141, 148, 149, 162
 Hauptgruppe 106
 Haushaltungen 21
 Heimatausweis 18
 Heimatkanton 32
 Heimatstaat 33, 34, 38–40
 Heirat 19
 Heiztage 50, 51, 55
 Heizungsart 143
 Hochbau 157, 158
 Hochschule 215, 218
 Hotel 166
 Hotelkategorien 166
 Hypotheken 188

I

Immissionen 50
 Immissionsmessungen 56
 Immobilienwesen 68, 71
 Indexhaus 100
 Informatik 68
 Inlandgäste 171
 Investitionsbeiträge 247

J

Jahresaufenthalter 34, 87
 Jahresteuern 107, 120

K

Kader 67
 Kantonalbank 188
 Kapitalgesellschaften 97
 Kapitalsteuer 248
 Kartongewerbe 70
 Kassenobligationen 188
 Kehrriechtabfuhr 135
 Kehrriechverbrennung 135



Kinder 21
 Kindergärten 210, 219, 220
 Kindergartenseminar 213
 Kirchgemeinden 229
 Kleinklassen 210
 Kleinmotorräder 178, 181
 Konfession 226–229
 Konkurse 127
 Konsumentenpreise 100, 103–105,
 111–117
 Konsumentenpreisindex 100, 105,
 106
 Krankenhaus 200, 201, 204
 Krankenkassenprämien 197
 Kremationen 205
 Kriminalstatistik 254
 Kurzarbeit 94

L

Landesindex 106
 Landwirtschaft 131
 Lastwagen 178, 181
 Lebendgeborene 23, 24, 43
 Leerwohnungsbestand 140, 146, 147,
 161
 Lehrtöchter/Lehrlinge 220, 245
 Liegenschaftssteuer 248
 Linienverkehr 176
 Luftdruck 53
 Luftfahrt 71, 176, 183
 Luftschadstoffe 50

M

Malerei 81–84
 Maschinenbau 68, 70, 71, 81–84
 Medizinalpersonen 202, 203
 Mietindex 100, 107, 120, 121
 Mietpreiserhebung 101, 107, 110,
 118, 119
 Mittelschulen 213, 219, 220
 Monatsmietpreise 118, 119
 Motorfahräder 178, 180, 181
 Motorfahrzeugbestand 174, 178, 181,
 186
 Motorräder 178, 180, 181

Motorwagen 178, 181
 Muttersprache 227

N

Nachlassverträge 127
 Nachrichtenübermittlung 68, 71
 Nationalitätswechsel 19, 23, 26
 Nebel 54
 Netto-Volkseinkommen 97
 Neubauten 145
 Niedergelassene 34
 Niederschlagsmenge 53
 Nutztierbestand 131

O

Obligationen 188
 Obstbäume 130, 132
 Obstbaumzählung 130
 Ozon 56

P

Parteien 238, 241
 Pendler/innen 66
 Personalaufwand 245
 Personenschaden 180
 Personenwagen 178, 181
 Pflegekinder 196
 Pflage tage 200, 201, 204
 Post 71, 184
 Postcheckverkehr 184
 Preise 100, 104
 Primäreinkommen 97
 Primarlehrer/-lehrerinnen 218
 Primarschule 211, 219

R

Raub 254
 Regelklassen 211, 212
 Regionsgemeinden 22, 42–44, 58,
 155, 250

S

Sachbeschädigung 254
 Saisonniers 34, 87
 Sattelschlepper 178, 181

Schadstoffe 50
 Scheidungen 19, 25, 26
 Schlachthof 127
 Schulaustretende 212
 Schuleintritte 219
 Schulen 212–214
 Schulkreise 211, 212
 Sekundarschule 219
 Sekundarstufe 208, 210, 212, 213, 220
 Sonnenscheindauer 54, 60
 Sozialhilfe 191, 192, 197
 Sozialversicherung 71
 Sozialwesen 68, 71
 Sparhefte 188
 Spitäler 201, 204
 Sport 231
 Sprache 227
 Stadtbetriebe 248
 Städtische Verkehrsbetriebe 175, 182
 Stadtrat 238, 241
 Stellensuchende 64, 80, 85
 Steueranlagen 244, 250
 Steuerarten 248
 Stockwerkeigentum 142, 149
 Strasseninspektorat 248
 Strassennetz 186
 Strassenverkehrsunfälle 174, 180, 186
 Studierende 209, 215, 216, 218, 221–223

T

Tabak 71
 Tagesmitteltemperatur 50, 55
 Taxi 177
 Teilerwerbsbeschäftigte 63
 Teilerwerbstätige 65
 Teilzeitbeschäftigte 63, 69–71
 Teilzeitstellen 63, 64, 84
 Temperatur 51, 54, 60
 Textilien 68, 70
 Theater 230, 234
 Tiefbau 70, 157, 158
 Tierpark 233

Todesfälle 20, 27, 43
 Tötungsdelikte 254
 Tram 175, 180, 182
 Trolleybus 175, 180, 182

U

Umbauten 145, 146
 Unfälle 174, 179, 180
 Universität 209, 216, 222, 223
 Untergymnasium 219
 Unternehmensberatung 71
 Unterrichtswesen 68, 71
 Unterstützungen 193
 Urnenwähler 238

V

Veranstaltungen 231, 232
 Verkehrszählung 185
 Vermögenssteuer 248
 Versicherungen 68, 71
 Versteigerung 141
 Verunfallte 179, 186
 Veruntreuung 254
 Verwaltungsvermögen 247
 Volkseinkommen 97
 Volksschulen 210–212, 220
 Vollerwerbstätige 65
 Vollzeitbeschäftigte 63, 70, 71
 Vormundschaft 194–196

W

Wahlberechtigte 237, 239, 240
 Wahlbeteiligung 236, 237
 Wählende 239
 Wald 52, 58, 59
 Wanderungsbewegungen 28, 36, 44, 46
 Wanderungsziel 27
 Warenkorb 100
 Wärme 135
 Wasserkraft 136
 Wasserstände 53
 Wasserversorgung 68, 70, 135, 248
 Wasserwerk 135
 Wegpendler 66

Wegzug 27, 28, 44
Wetter 53, 54, 60
Wirtschaftssektor 63, 66, 74, 90, 91,
130
Wirtschaftszweige 63, 72–74
Witterung 53, 54, 60
Wohnaufenthalter 18
Wohnbaukosten 100, 108, 109, 122,
123
Wohnbaukostenindex 100, 108, 109,
122, 123, 161
Wohnbautätigkeit 145, 146, 153, 161
Wohndichte 143
Wohnfläche 144

Wohnungsbestand 143, 144, 154
Wohnungseigentümer 143
Wohnungsmietpreise 107, 144
Wohnungszählung 140
Wohnungszuwachs 146, 161

Z

Zahlungsbefehle 127
Zahnärzte 202
Zinssätze 188
Zivilstand 25, 30, 31, 65
Zupendler 66
Zusammenlebende Paare 21
Zuzug 27, 28, 44

Nützliche Adressen

Bundesamt für Statistik (BFS)

Espace de l'Europe 10
2010 Neuenburg
Telefon 032 713 60 11
E-mail: Info@bfs.admin.ch
Internet: www.statistik.admin.ch

Kanton Bern

Finanzverwaltung des Kantons Bern
Abteilung Finanzausgleich,
Statistikstelle
Kramgasse 61, 3011 Bern
Telefon 031 633 48 17
E-mail: regina.boegli@fin.be.ch
Internet: www.be.ch

Espace Mittelland

Münsterplatz 3a
3011 Bern
Telefon 031 633 53 50
E-mail: info@stat-em.ch
Internet: www.stat-em.ch

Verein Region Bern VRB

Holzkofenweg 22
3007 Bern
Telefon: 031 378 80 20
info.vrb@smile.ch
www.regionbern.ch

Eurostat Data Shop Zürich

Bleicherweg 5
8090 Zürich
Telefon: 01 225 12 12
datashop@statistik.zh.ch
www.statistik.zh.ch/europa

Verzeichnis der Veröffentlichungen der Statistikdienste

Die folgenden Veröffentlichungen können bei den Statistikdiensten der Stadt Bern bezogen werden. Vergriffene Publikationen sind nicht aufgeführt.

Periodika

Monatsbericht	Einzelnummer	Fr. 3.–
Monatsberichte	Jahresabonnement	Fr. 35.–

Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern

Statistisches Jahrbuch und Jahresabonnement Monatsberichte	Fr. 60.–
Kurzbericht Bevölkerung und Wohnungen in der Stadt Bern nach Quartieren (jährlich)	Fr. 8.–
Kurzbericht Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern (jährlich)	Fr. 7.–
Kurzbericht Zählung der leerstehenden Wohnungen sowie der leerstehenden Arbeitsräume (jährlich)	Fr. 7.–
Kurzbericht Berner Index der Wohnbaukosten	Fr. 12.–
Kurzbericht Erhebung der Wohnungsmietpreise (jährlich)	Fr. 10.–
Kurzbericht Branchenspezifische Shiftanalyse (Vergleich der wirtschaftlichen Entwicklung verschiedener Regionen)	Fr. 20.–
Kurzbericht Unterlagen zur demographischen Struktur der Stadt Bern 1999-2001 sowie längerfristige Entwicklungen	Fr. 8.–

Statistische Berichte (Gelbe Heftreihe)

Einwohnerinnen- und Einwohnerbefragung 2001 (Vergleich mit früheren Befragungen in Bern und Befragung 2001 in Zürich)	Fr. 30.–
Die Motive der umziehenden Personen (Befragung Oktober–November 2000)	Fr. 20.–
Einwohnerinnen- und Einwohnerbefragung 1999 (Durchführung, Resultate, mit Vergleichen zu den Befragungen 1995–1998 in der Stadt Bern und den Einwohnerbefragungen in den Städten Zürich, Luzern, Lausanne und der Gemeinde Ostermundigen 1999/2000)	Fr. 30.–
Einwohnerbefragung 1998 (Durchführung, Resultate; mit Vergleichen zu den Befragungen 1995–1997)	Fr. 30.–
Einwohnerbefragung 1997 (Durchführung, Resultate; mit Vergleichen zu den Befragungen 1996 und 1995)	Fr. 30.–
Einwohnerbefragung 1996 (Konzept, Durchführung, Resultate; mit Vergleichen zu 1995)	Fr. 30.–
Einwohnerbefragung 1995 (Konzept, Durchführung, Resultate)	Fr. 30.–
Die Gemeindewahlen in der Stadt Bern 1996	Fr. 25.–
Eidgenössische Betriebszählung 1995: Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Stadt Bern (inkl. kleinräumiger Gliederung)	Fr. 30.–



Mikrozensus 1994 Verkehr
Verkehrsverhalten in der Stadt und Region Bern* Fr. 25.–

Eidgenössische Volkszählung 1990:
Gebäude und Wohnungen in der Stadt Bern nach Statistischen
Bezirken 1990 vergriffen
Ausländerinnen und Ausländer in der Stadt Bern 1990 Fr. 25.–
Wohnbevölkerung in der Stadt Bern nach Statistischen Bezirken 1990 Fr. 25.–
Haushaltungen und Familien in der Stadt Bern nach Statistischen
Bezirken 1990 Fr. 25.–
Pendler- und Arbeitsplatzstatistik Fr. 30.–

Verschiedenes

Stadt Bern: Quartiereinteilung zur Eidgenössischen Betriebszählung 1985
– Übersichtsplan 1 : 10 000 (Betriebszählungsquartiere,
Statistische Bezirke, Stadtteile) Fr. 20.–
Stadt Bern: Quartiereinteilung zur Eidgenössischen Volkszählung 1990
– Übersichtsplan 1 : 10 000 (Volkszählungsquartiere,
Statistische Bezirke, Stadtteile) Fr. 20.–
Strassenverzeichnis nach Statistischen Bezirken Fr. 10.–

Allgemeines

Das Allerwichtigste in Kürze wie: Einwohnerzahl, Landesindex, Anzahl Arbeitslose, Berner Index der Wohnbaukosten, Berner Index der Wohnungsmietpreise

Aktuelles

Auf dieser Seite finden Sie aktuelle (innerhalb der letzten drei Monate bei den Statistikdiensten erschienene) Publikationen: **Monatsberichte, Medienmitteilungen und Kurzberichte.**

Bevölkerung

Bevölkerung: Wohnbevölkerung nach Alter, Geschlecht, Zivilstand, Heimat, Konfession, Sprache, Statistischen Bezirken und Stadtteilen; Bevölkerungsbewegung nach Art der Bewegung, Statistischen Bezirken und Stadtteilen; Haushaltungen nach Struktur, Grösse; Wohnbevölkerung der Region Bern.

Ausländerstatistik: Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität, Bewilligungsart, Statistischen Bezirken und Stadtteilen.

Einwohnerbefragung: Wichtigste Ergebnisse der letzten Befragung.

Wirtschaft

Erwerbsleben: Tabellen über die Betriebszählung, Arbeitslosigkeit.

Index und Preise: Landesindex der Konsumentenpreise, Berner Index der Wohnungsmietpreise, Berner Index der Wohnbaukosten.

Bau- und Wohnungsmarkt: Wohnungsbestand, Bautätigkeit, durchschnittliche Mietpreise, leerstehende Wohnungen und leerstehende Arbeitsräume.

Tourismus: Ankünfte und Übernachtungen.

Strassenverkehr: Strassenverkehrsunfälle.

Veröffentlichungen

Auf dieser Seite sind alle Veröffentlichungen der Statistikdienste aufgeführt, die entweder direkt mittels Download gedruckt oder über ein Online-Bestellformular bestellt werden können.

Aktivitäten

Auf der Seite Aktivitäten wird über laufende Erhebungen informiert. Ferner werden die allgemeinen Aktivitäten der Statistikdienste beschrieben.

Impressum

Herausgeber:
Statistikdienste

Druck:
SBZ Schul- und
Büromaterialzentrale

SBZ 5400 - 400 - 1.2003

Masstab 1 : 50 000

I Innere Stadt

III Mattenhof-Weissenbühl

V Breitenrain-Lorraine

LE
B

Stadt Bern

Direktion für Finanzen

Personal und Informatik

Finanzverwaltung/Statistikdienste

Stadtteile und
Statistische Bezirke

Stadtgrenze

Grenzen Stadtteile

Nummern Stadtteile

Grenzen Statistische Bezirke

21 Nummern Statistische Bezirke

- 1 Schwarzes Quartier
- 2 Weisses Quartier
- 3 Grünes Quartier
- 4 Gelbes Quartier
- 5 Rotes Quartier

- 12 Holligen
- 13 Weissenstein
- 14 Mattenhof
- 15 Monbijou
- 16 Weissenbühl
- 17 Sandrain

- 24 Altenberg
- 25 Spitalacker
- 26 Breitfeld
- 27 Breitenrain
- 28 Lorraine

II Länggasse-Felsenau

- 6 Engeried
- 7 Felsenau
- 8 Neufeld
- 9 Länggasse
- 10 Stadtbach
- 11 Muesmatt

IV Kirchenfeld-Schosshalde

- 18 Kirchenfeld
- 19 Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern
- 21 Murifeld
- 22 Schosshalde
- 23 Beundenfeld

VI Bümpliz-Oberbottigen

- 29 Bümpliz
- 30 Oberbottigen
- 31 Stöckacker
- 32 Bethlehem

Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopografie (BA013698)

